



Faculteit Letteren & Wijsbegeerte

Academiejaar 2011 -2012

Varianten sprachlicher Zweifelsfälle

Die Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive
und die starke Dativflexion der Demonstrativ- oder
Relativpronomen *dessen* und *deren*.

Verhandeling voorgedragen aan de Faculteit Letteren en Wijsbegeerte voor het
verkrijgen van de graad van Master in de taal- en letterkunde: Frans-Duits

door Jolien Declercq

Promotor: Prof. Dr. Torsten Leuschner

Vakgroep Duitse Taalkunde



Faculteit Letteren & Wijsbegeerte

Academiejaar 2011 -2012

Varianten sprachlicher Zweifelsfälle

Die Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive
und die starke Dativflexion der Demonstrativ- oder
Relativpronomen *dessen* und *deren*.

Verhandeling voorgedragen aan de Faculteit Letteren en Wijsbegeerte voor het
verkrijgen van de graad van Master in de taal- en letterkunde: Frans-Duits

door Jolien Declercq

Promotor: Prof. Dr. Torsten Leuschner

Vakgroep Duitse Taalkunde

Dankeswort

Ich möchte mich bei den vielen Menschen bedanken, die mich beim Verfassen der vorliegenden Masterarbeit unterstützt haben. Einige will ich gern namentlich erwähnen. An erster Stelle bedanke ich mich bei meinem Betreuer, Prof. Dr. Torsten Leuschner, der mich während der Verfassung dieser Masterarbeit begleitet hat und auf dessen Rat und Tat ich mich jeder Zeit verlassen konnte. Sein Kurs über Systemlinguistik hat mir Inspiration für das Thema meiner Masterarbeit gegeben. Weiter möchte ich gern dem Herr Lodewijk De Wilde danken, für das Nachlesen und Korrigieren der deutschen Sprache in der vorliegenden Arbeit. Schließlich bin ich meinen Eltern dankbar, für das Anregen, die Unterstützung, und das Vertrauen.

Inhalt

Dankeswort.....	4
Inhalt.....	5
1. Einleitung	7
2. Theoretische Einführung	8
2.1 Sprachliche Zweifelsfälle	8
2.1.1 Stellungnahme gegenüber dem sprachlichen Zweifelsfall.....	8
2.1.2 Definition des sprachlichen Zweifelsfalls	10
2.2 Sprachwandel.....	12
2.2.1 Sprachwandeltheorie	12
2.2.2 Emergenz.....	13
2.2.3 Mechanismen	16
2.2.3.1 Grammatikalisierung	16
2.2.3.2 Analogie und Reanalyse	18
2.2.3.3 Konstruktive Grammatikalisierung und Konstruktionalisierung	21
2.3 Die deutsche Nominalklammer.....	23
2.3.1 Definition, Form und Eigenschaften der Nominalklammer.....	24
2.3.2 Funktion der Nominalklammer	26
2.3.3 Herausbildung der Nominalklammer	27
2.3.3.1 Veränderungen im Bereich der Wortstellung.....	28
2.3.3.2 Verstärkung des linken Klammerrands	29
2.3.3.3 Verstärkung des rechten Klammerrands.....	30
2.3.4 Grammatikalisierung der Nominalklammer.....	31
3. Die Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive in artikellosen Präpositionalphrasen in Dat. Sg. Mask. oder Neutr.	33
3.1 Ein sprachlicher Zweifelsfall	34
3.2 Stellungnahme der Standardwerke	36
3.3 Datenanalyse	38
3.4 Die Klammerprofilierung als Motivierung für die Wechselflexion	44
3.5 Die Wechselflexion: teleologischer Sprachwandel?.....	46
3.6 Fazit	50

4. Die starke Dativflexion der Demonstrativ- oder Relativpronomen <i>dessen</i> und <i>deren</i> als <i>dessem</i> und <i>derem</i>	51
4.1 Ein sprachlicher Zweifelsfall	52
4.2 Stellungnahme der Standardwerke	52
4.3 Datenanalyse	53
4.4 Die Klammerprofilierung als Motivierung für die starke Dativflexion von <i>dessen</i> und <i>deren</i>	64
4.5 Die starke Dativflexion von <i>dessen</i> und <i>deren</i> : teleologischer Sprachwandel?	65
4.6 Fazit	67
5. Konklusion	67
6. Quellen	70
Anhang	75

1. Einleitung

Gegenstand dieser Arbeit ist ein – laut Klein (2003: 5) – „vergessene[s] Thema der Sprachwissenschaft“, dem in den letzten Jahren allerdings mehr und mehr Aufmerksamkeit zugeteilt wurde, nämlich der sprachliche Zweifelsfall. Ein sprachlicher Zweifelsfall liegt dann vor, wenn (viele) Sprecher vor der Entscheidung zwischen verschiedenen Varianten stehen, und sich nicht einfach für eine der beiden¹ entscheiden können. Ausgangspunkt sind zwei Normabweichungen im Bereich der deutschen Nominalklammer: die Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive (*mit erheblichem zeitlichen Phasenabstand*² statt *mit erheblichem zeitlichem Phasenabstand*) und die starke Dativflexion der Demonstrativ- oder Relativpronomen *dessen* und *deren* als *dessem* und *derem* (z.B. *bei dessem Jahresschlussessen* statt *bei dessen Jahresschlussessen*, *in derem eigenen Interesse* statt *in deren eigenem Interesse*). Diese Phänomene werden schon in Gustav Wustmanns sprachnormierendem Klassiker *Allerhand Sprachdummheiten* (1896, zuletzt wiederaufgelegt 1966) aufgeführt und werden auch in neueren Standardwerken wie z.B. dem Zweifelsfälle-Duden als inkorrekt oder als ungebräuchliche Ausnahmefälle umschrieben (Zweifelsfälle-Duden 1985, 2001, 2007). Die Hauptthese der vorliegenden Arbeit ist, dass man diesen Phänomenen nicht gerecht wird, wenn man sie als Fehler bzw. „Sprachdummheiten“ oder ungebräuchliche Varianten umschreibt. Vielmehr handelt es sich um erklärbare Varianten (eines sprachlichen Zweifelsfalls) mit unterschiedlicher Entwicklung und unterschiedlichem Status, die als Indikatoren für Sprachwandel zu betrachten sind.

Um diese These verteidigen zu können, ist zunächst eine theoretische Einführung notwendig. Sie umfasst theoretische und terminologische Erläuterungen zum Begriff „Zweifelsfall“ (Kapitel 2.1), die sprachwandeltheoretischen Grundlagen (Kapitel 2.2) und Hintergrundinformationen zur Nominalklammer im Deutschen (Kapitel 2.3). Im dritten und vierten Kapitel werden die betreffenden sprachlichen Phänomene – die Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive und die starke Dativflexion der Demonstrativ- oder Relativpronomen *dessen* und *deren* – anhand von konkreten Daten analysiert. Für die Datensammlung wurde das Online-Archiv der geschriebenen Sprache des IDS verwendet, das aus 108 Korpora der deutschen Gegenwartssprache besteht und mittels des Korpusrecherche-Systems Cosmas II durchsucht werden kann (Institut für Deutsche Sprache, <http://www.ids-mannheim.de/cosmas2/web-app/>). Die Verwendung schriftlicher Korpora bietet sich an, weil

¹ Im Regelfall gibt es nur zwei Varianten.

² Wenn nicht anders angegeben, stammen die genannten Beispiele aus dem Cosmas-Korpus.

es für den gesprochenen deutschen Sprachgebrauch kaum geeignete Korpora gibt und weil der schriftliche Sprachgebrauch laut Klein der eigentliche Ort des Zweifelsfalls ist:

Ohne ins reine Spekulieren abgleiten zu wollen, lässt sich wohl konstatieren, dass man es bei den Zweifelsfällen mit Konsequenzen von Schriftlichkeit zu tun hat. [...] Die unvermeidliche Aufmerksamkeit beim Schreiben und Lesen fördert ein verschärftes und ein spezifisches Bewusstsein von Sprache, durch das Zweifelsfälle sozusagen erst geschaffen werden. (Klein 2003: 16)

Die Datenanalyse sollte zeigen, ob die Sprecher sich zur Lösung eines sprachlichen Zweifelsfalls an den standardsprachlich bestimmten Häufigkeits- oder Gebrauchskontextverteilungen orientieren. So kann festgestellt werden, ob eventuell eine Destandardisierungserscheinung vorliegt, und wenn ja, was die Folgen für die teleologische Durchsetzung des Klammerprinzips wären, in dessen Rahmen die Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive und die starke Dativflexion der Formen *dessem* und *derem* erklärt werden können.

2. Theoretische Einführung

Dieser Abschnitt hat einen einführenden Charakter. Da es nämlich gefährlich ist, in der wissenschaftlichen Domäne bestimmte Sachen für selbstverständlich zu halten (Klein 2003: 6), werden einige Grundsatzüberlegungen zum sprachlichen Zweifelsfall (Kapitel 2.1), zur Sprachwandeltheorie (Kapitel 2.2) und zur deutschen Nominalklammer (Kapitel 2.3) präsentiert.

2.1 Sprachliche Zweifelsfälle

In diesem Subkaptitel folgen einige Erläuterungen zum Begriff des Zweifelsfalls, mit der Absicht später bestimmen zu können, ob die Variation zwischen Wechsel- und Parallelflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive einerseits und die Variation zwischen starker Dativflexion und Null-Flexion der Demonstrativ- oder Relativpronomen *dessen* und *deren* andererseits die Kriterien eines Zweifelsfalls erfüllen. Zunächst werden kurz die möglichen Stellungnahmen gegenüber dem sprachlichen Zweifelsfall präsentiert und danach wird dann die eigentliche Definition vorgelegt.

2.1.1 Stellungnahme gegenüber dem sprachlichen Zweifelsfall

Wer einen sprachlichen Zweifelsfall analysieren will, soll laut Klein (2003: 21) nicht nur mit konkreten sprachlichen Daten arbeiten, sondern auch die Geschichte der Zweifelsfallthematization zur Kenntnis nehmen. Im Großen und Ganzen kann gestellt werden, dass die Zweifelsfälle im 18. und v.a. im 19. Jahrhundert aus einer puristischen

Perspektive beschrieben wurden. Sprachliche Homogenisierung, Beschreibung der „richtigen“ Sprache, Tilgen der Zweifelsfälle,... gehörten zu den Zielen der Autoren dieser Zeit. Sie waren nämlich der Meinung, dass Zweifelsfälle „Sünden“ waren und die Verrottung bzw. den Verfall des Deutschen verursachten. Nur eine der vorhandenen Varianten eines Zweifelsfalls konnte akzeptiert werden. Ein Musterbeispiel dieser puristischen Werke stellt das schon erwähnte Werk Gustav Wustmanns dar. Seine Grammatik beschreibt „[das Zweifelhafte, das Falsche und das Häßliche]“ (Wustmann 1896). Die Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive und die starke Dativflexion der Demonstrativ- oder Relativpronomen *dessen* und *deren* finden Eingang in Wustmanns Werk und werden sozial stigmatisiert:

Wenn zu einem Hauptwort mehrere Eigenschaftswörter treten, so ist es selbstverständlich, daß sie gleichmäßig gebeugt werden müssen. [...] Grammatisch [...] ist die Unterscheidung [zwischen Parallel- und Wechselflexion] reine Willkür. Lassen wir also diese von der Sprache selbst nicht anerkannte Unterscheidung! (Wustmann 1966: 28).

Ein ganz neuer Unsinn, den man aber immer öfter lesen muß, ist dessem und derem [...] Der Dativ, der in diesen Säßen steht, hat gleichsam den vorangehenden abhängigen Genitiv angesteckt und dadurch diese Mißbildungen geschaffen. (Wustmann 1896: 42).

Diese metasprachliche Kritik hat bis in den heutigen Stellungnahmen zu den Zweifelsfällen Einfluss ausgeübt: Die zwei betreffenden Phänomene werden in den heutigen Standardwerken noch immer als Fehler bzw. Ausnahmefälle behandelt (s. Kapitel 3.2 und 4.2). Zweifelsfälle repräsentieren sozusagen noch immer den „Skandal der modernen Sprachwissenschaft“ und passen nicht so gut ins theoretische Konzept der normativen Linguistik (Klein 2003: 12)

Wustmanns normatives Werk und andere (neuere) präskriptive Werke rufen aber Gegenschriften hervor, die ihrerseits versuchen dem Zweifelsfall einen würdigen Platz im Sprachsystem zuzuweisen. Meinunger betont z.B., dass die Ziele der Linguistik ganz andere sind (oder: sein sollten) als das Vorschreiben wie man sprechen soll:

Der seriösen Sprachwissenschaft geht es in erster Linie darum herauszufinden, was Sprecher niemals bilden würden, was sie potenziell bilden (können) und wie dies zu beschreiben, zu charakterisieren und formal nachzuvollziehen ist. Es geht nicht darum, vorzuschreiben, was als richtig zu gelten habe und was nicht. (Meinunger 2008: 45).

Obwohl normative Sprachwissenschaftler bzw. Grammatiker einen bestimmten Orientierungsbedarf der Sprachgemeinschaft befriedigen, gibt es oft keinen Maßstab, um die eine Form als richtig, die andere Form als falsch zu bewerten. Für viele Varianten (eines sprachlichen Zweifelsfalls), die als falsch bewertet werden, ist einen Existenzgrund, der gar nicht gegen den gesunden Menschenverstand geht, zu finden. Daher ist für die „die Vielfalt möglicher Sprachvarianten ohne Wertung kodifizierende Sicht der <Deskriptiven

Linguistik>“ zu plädieren (Meinunger 2008: 46). Der Begriff „Fehler“ sollte für bestimmte Sprachvarianten neu überdacht werden. Wenn „ein Fehler [...] immer wieder auftaucht und selbst renommierten Zeitungen unterläuft“, ist die Bezeichnung von „Fehler“ vielleicht nicht mehr geeignet (Sick 2, S. 216f.; zitiert in Meinunger 2008: 49). Außerdem sind Zweifelsfälle Klein zufolge keine Zeichen der Sprachinkompetenz, sondern der Sprachkompetenz bzw. der Sprachsensibilität (Klein 2003: 20). Und laut Dürschieff kann das Zweifeln sogar eine Chance, anstatt eines Problems sein. Nur wenn man zweifelt, denkt man über die Sprache und die Varianten nach, und kann man eventuell zu besseren Lösungen kommen. (Dürschieff 2011: 7). In Anlehnung an Meinunger wird die linguistische Realität in dieser Arbeit respektiert: Keine der Varianten eines sprachlichen Zweifelsfalls wird als falsch bezeichnet. Daher werden z.B. keine Asterisken (*)³ verwendet. Da es Meinunger (2008: 52) zufolge sogar Erscheinungen gibt, die besser funktionieren als das, was uns die normativen Grammatiken vorschreiben, wird in der vorliegenden Arbeit versucht, die funktionellen Existenzgründe der Wechselflexion (gegenüber der Parallelflexion) zweier aufeinanderfolgender Adjektive und der starken Dativflexion (gegenüber der Null-Flexion) der Demonstrativ- oder Relativpronomen *dessen* und *deren* anzuzeigen.

2.1.2 Definition des sprachlichen Zweifelsfalls

Ein Beispiel eines deskriptiven Grammatikers ist Wolf Peter Klein. In der Zeitschrift *Linguistik Online* hat er „den Zweifelsfall“ objektiv definiert:

Ein sprachlicher Zweifelsfall (Zf) ist eine sprachliche Einheit (Wort/Wortform/Satz), bei der kompetente Sprecher (a.) im Blick auf (mindestens) zwei Varianten (a, b...) in Zweifel geraten (b.) können, welche der beiden Formen (standardsprachlich) (c.) korrekt ist (vgl. Sprachschwankung, Doppelform, Dublette). Die beiden Varianten eines Zweifelsfalls sind formseitig oft teildentisch (d.) (z.B. *dubios/dubiös, lösbar/löslich, [...]*). (Klein 2003: 7; Unterstreichungen im Original).

Den Unterstreichungen dieser Definition sollte zusätzliche Aufmerksamkeit gewidmet werden. (a.) Die Gruppe der kompetenten Sprecher darf nicht auf die Sprachwissenschaftler beschränkt werden. Weiter gehören in- oder teilkompetente Sprecher nicht zu dieser Gruppe. Eine direkte Folge der Tatsache, dass die zweifelnden Sprecher sprachkompetent sind, ist, dass Zweifelsfälle von Fehlern unterschieden werden sollen. Bei Zweifelsfällen ist es eher unklar, ob die Variante, die man gewählt hat, korrekt oder inkorrekt ist. Fehler dagegen können nach ihrer Produktion unmittelbar als falsch bezeichnet werden. Das Plural „kompetente Sprecher“ zeigt übrigens, dass von einem Zweifelsfall gesprochen werden kann, wenn das Zweifeln nicht bloß bei einer Einzelperson, sondern mehr oder weniger allgemein

³ Kennzeichen dafür, dass etwas nicht grammatisch ist.

auftritt. Die Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive und die starke Dativflexion der Demonstrativ- oder Relativpronomen *dessen* und *deren* genießen hier einen unterschiedlichen Status. Hierauf wird später tiefer eingegangen. (b.) Klein zufolge sind Zweifelsfälle immer mit einem metasprachlichen Bewusstsein verbunden: Man macht sich Gedanken über die Korrektheit seiner Sprache. Die normierenden Instanzen reagieren hierauf, indem sie eine korrekte Variante festlegen. (c.) Beim Zweifelsfall fragt sich der Sprecher, welche Variante standardsprachlich korrekt ist. Nicht ein bestimmter Dialekt oder eine Fachsprache, sondern die Standardsprache ist die Entscheidungsinstanz, wenn Sprecher zwischen den Varianten eines Zweifelsfalls wählen sollen. Es sind die normierenden Instanzen, die bestimmen (müssen?) wie die Standardsprache (eine einheitliche deutsche Sprache) aussieht. Durch die Existenz normierender Instanzen können die Sprecher ihre Wahl für die eine oder die andere Variante rechtfertigen. Die Standardwerke, die später noch analysiert werden, können nämlich freie Variation (die beiden Varianten sind gebräuchlich und insofern richtig), graduelle Variation (eine der beiden Varianten ist gebräuchlicher und insofern richtiger) oder Null-Variation (eine der beiden Varianten ist ungebräuchlich und insofern nicht korrekt) vorschreiben, und die Sprecher können sich zur Lösung eines Zweifelsfalls an diesen Häufigkeitsverteilungen orientieren. Daneben können die Standardwerke auch regionale, fachsprachliche und umgangssprachliche Variation, stilistische und historische Variation und zuletzt komplementäre Variation vorschreiben. (Klein 2003: 18). Die normativ geregelte Standardsprache ist eine Klärungsinstanz und „[d]ie sprachlichen Zweifelsfälle sind also nicht in ein neutrales metasprachliches Bewusstseinsfeld integriert, sondern in ein stark normativ geprägtes“ (Klein 2003: 10). „Destandardisierungserscheinungen“ (Mattheier 1997; zitiert in Klein 2003: 10) oder „abgeschwächtes Normverständnis“ (Davies 2001/Beck 1996; zitiert in Klein 2003: 10) könnten die Existenz und das normative Sprachbewusstsein von Zweifelsfällen vielleicht verändern. (d.) Weiter unterscheiden sich die Varianten des Zweifelsfalls nur in Details. Das ist sowohl für die Wechsel- (zweites Adjektiv auf *-en*) und die Parallelflexion (zweites Adjektiv auf *-em*) zweier aufeinanderfolgender Adjektive, als für die starke Dativflexion (*dessem*) und die Null-Flexion (*dessen*) der Demonstrativ- oder Relativpronomen der Fall.

Schließlich soll noch unterschieden werden zwischen dem Zweifelsfall und dem Zweifeln. Obwohl ein sprachlicher Zweifelsfall voraussetzt, dass (viele) Sprecher über ein sprachliches Phänomen zweifeln, ist es umgekehrt nicht so, dass jedes Zweifeln einen sprachlichen Zweifelsfall voraussetzt. Für die konkreten Fälle dieser Arbeit konnten Sammelbände von Zweifelsfällen (z.B. Duden, Band 9) herangezogen werden, sodass nicht

mehr herausgesucht werden musste, ob es sich jeweils tatsächlich um Zweifelsfälle handelte. Systemlinguistisch gesehen handelt sich es übrigens um zwei syntaktische Zweifelsfälle, die beide durch Sprachwandel entstanden sind. Der Sprachwandel wird im nächsten Subkapitel thematisiert.

2.2 Sprachwandel

In diesem Subkapitel wird das Thema des Sprachwandels beleuchtet. Laut Nübling (2011: 176) können sprachliche Zweifelsfälle uns zeigen, dass sprachliche Regeln verändern können: sie entstehen und vergehen wieder und sind also veränderlich. Anders formuliert: Wir dürfen die Sprache nicht als ein statisches Gebilde begreifen. Es gibt ständig Sprachwandel, um die Sprache zu optimieren, d.h. um ihre Funktionalität zu vermehren. Sprachliche Zweifelsfälle stellen tatsächlich Sprachwandel im Verlauf dar, da ihre Existenz Sprachvariation voraussetzt, und „variation is the synchronic manifestation of (diachronic) change“ (Lehmann 2004: 153). Diese Erkenntnisse werden nach einem kurzen allgemeinen Teil über Sprachwandel (Kapitel 2.2.1) mit Hoppers Konzept der „emergenten Grammatik“ in Verbindung bringen (Kapitel 2.2.2). Drittens werden einige Mechanismen des Sprachwandels beleuchtet (Kapitel 2.2.3).

2.2.1 Sprachwandeltheorie

Ein Klassiker der Sprachwandelforschung ist Coseriu Buch „Synchronie, Diachronie und Geschichte“ (1958; deutsche Übersetzung 1974). Laut Coseriu (1974: 67ff.) soll man unterscheiden zwischen „Neuerung“ – einem sprachlichen Phänomen, das von den gängigen Mustern abweicht – und „Übernahme“ – dem Übergang dieses neuen sprachlichen Phänomens zum Wissen eines Hörers. Es ist dabei nicht die Neuerung, sondern die Übernahme, die Sprachwandel darstellt: Die Neuerung soll ausgebreitet bzw. verallgemeinert werden, bevor von Sprachwandel die Rede sein kann. Coseriu behandelt auch einen soziolinguistischen Aspekt, indem er richtig behauptet, dass „eine Reihe aufeinanderfolgender Übernahmen“ der Neuerung notwendig ist: Die Neuerung soll kollektiv, und nicht nur von einem einzelnen Sprecher/Hörer übernommen werden. Der Soziolinguist Croft (2000: 166ff.) macht einen ähnlichen Unterschied in „Explaining Language Change: An Evolutionary Approach“. Auch laut Croft ist Sprachwandel nicht nur die Neuerung, sondern die Kombination der beiden Prozesse, d.h. Neuerung + Ausbreitung:

The basic premise of this book is that language change consists of two processes: altered replication of a replicator, i.e. innovation; and differential replication of replicators leading to survival/extinction, i.e. propagation. (Croft 2000: 185).

Die Mechanismen der Neuerung sind funktionell und werden in Kapitel 2.2.3 behandelt. Die Mechanismen der Ausbreitung der Neuerung dagegen sind sozial: hier spielt die Beziehung Sprecher – Gesprächspartner/Hörer – Gesellschaft eine prominente Rolle. Dieser soziale Aspekt der Ausbreitung wird nicht in einem separaten Kapitel behandelt. Zu behalten für diese Arbeit sind jedoch die folgenden Tatsachen (Croft 2000: 174ff.):

- i. Die Ausbreitung einer neuen sprachlichen Variante fordert Zeit. Außerdem ist eine Vollendung der Ausbreitung bzw. der komplette Ersatz der älteren Variante durch eine neuere Variante nicht garantiert. Es ist sogar möglich, dass eine Neuerung niemals für Ausbreitung selektiert wird, oder dass sie nicht lange überlebt.
- ii. Sprecher einer Gesellschaft bevorzugen, dass fast alle Menschen der Gesellschaft für dieselbe Variante wählen, egal welche Variante das dann genau ist. Es gibt eine natürliche Tendenz um die Konventionalisiertheit einer einzigen Variante zu verstärken, auf Kosten der anderen Variante. Diese Tatsache nennt Croft „the first law of propagation“ (Croft 2000: 176).
- iii. Es gibt drei Weisen um die Konventionalisiertheit einer Variante zu vermehren. Eine erste Möglichkeit ist, dass alternative Formen für unterschiedliche Funktionen verwendet werden. Zweitens kann jede Variante mit einer bestimmten sozialen Schicht der Gesellschaft assoziiert werden. Und die dritte Möglichkeit, die für diese Arbeit am wichtigsten ist, ist, dass die Sprecher eine der beiden Varianten auf Kosten der anderen Variante selektieren.

2.2.2 Emergenz

Eine Theorie, die Sprache überhaupt nicht als ein statisches Gebilde behandelt, ist Hoppers Theorie der emergenten Grammatik („emergent grammar“) (Hopper 1998). Laut Hopper (1998: 155ff.) wird im Allgemeinen (irrtümlicherweise) angenommen, dass alle Sprachen der Welt „eine Grammatik haben“, d.h. ein System, das aus strukturellen Entitäten zusammengesetzt ist, die nach grammatischen Regeln in bestimmten Patronen angeordnet werden können. Wir können diese Perspektive als die „Perspektive der a priori Grammatik“ bezeichnen, da grammatische Formen hier als abstrakte Entitäten verstanden werden, die alle notwendige Informationen (Form und Bedeutung) schon enthalten, und deren Existenz dem Kommunikationsakt vorangeht. Es ist in dieser Theorie gerade die Möglichkeit der Kommunikation, die voraussetzt, dass das Sprachzeichen und die Grammatik ontologisch primär sind. Eine Sprache stellt dann ein geschlossenes festes Inventar von Sprachzeichen und

kombinatorischen Regeln dar, und die Diskurse sind wie Schnüre von Form-Bedeutung-Paaren, die syntaktisch geordnet werden nach diesen kombinatorischen Regeln. Außerdem wird in der Theorie der a priori Grammatik oft angenommen, dass die Grammatik bei allen Menschen als ein identisches System von Zeichen und Regeln angeboren ist – was eine Voraussetzung für gegenseitiges Verständnis wäre – und dass ein Kind nur noch die Details der schon existierenden Patronen ausfüllen sollte. Sprachliche Zweifelsfälle passen aber nicht recht gut in einer solchen „Kompetenzlinguistik“, wie Klein uns zeigt:

Die sprachlichen Zweifelsfälle [zeugen] nicht von einem sprachlichen Können bzw. Wissen, sondern gerade vom Gegenteil: Man weiß ja gerade nicht, welche Variante der Zweifelsfälle korrekt ist. Sie sind nicht in der problemlos ablaufenden Kommunikation angesiedelt, die sinnvollerweise kompetenztheoretisch greifbar ist. (Klein 2003: 11)

Laut Klein passen sprachliche Zweifelsfälle nur in einem Konzept, in dem auch Raum für sprachliche Inkompetenz bzw. unsichere Kompetenz existiert. Eine der möglichen Ursachen der Unsicherheit könnte die durch Sprachwandel entstandene Variation sein. Wir brauchen also eine Theorie, die nachgibt, dass sprachliche Regeln variieren können und nicht angeboren sind.

Hopper (1998: 155 ff.) selber vertritt eine solche Perspektive. Laut ihm ist die Grammatik nur ein Epiphänomen: Es gibt keine „echte“ Grammatik. Konkret bedeutet das, dass linguistische Strukturen und Regularitäten keine Voraussetzung, sondern eine Folge der Kommunikation sind. Strukturen werden von dem Diskurs gebildet (und neu bearbeitet) in einem immer fortlaufenden Prozess. In dieser Ansicht wird die Kommunikation ontologisch primär und wird die Natur des linguistischen Zeichens anders betrachtet. Die Zeichen sind keine festen vorher existierenden Form-Bedeutung-Paare mehr, sondern Entitäten deren Form und Gebrauch vorläufig ist und von früheren Verwendungen und Kontexten abhängt, in denen die Sprecher sie verwendet oder gehört haben, und die sich außerdem als nützlich erwiesen haben. Gerade wie das Sprachzeichen, hat auch die Grammatik diese vorläufige und kontextabhängige Eigenschaft. Hopper redet von einer emergenten Grammatik. Eine solche Grammatik ist nicht fest oder vorher existierend. Es ist aber so, dass bestimmte oft verwendete Formen, die sich als nützlich, wirkungsvoll oder prestigevoll erwiesen haben und die aus der „face to face“-Kommunikation hervortreten, zur Routine gemacht werden und so vorläufige Subsysteme bilden. Wir können hier kurz den Befund von Du Bois erwähnen: „grammars code best what speakers do most“ (Du Bois 1985: 363, zitiert in Krug 2000: 10). Die emergente Grammatik ist eine Sammlung solcher Subsysteme. Das Adjektiv „emergent“ deutet darauf, dass es eine ständige Bewegung zur Struktur bzw. eine Art Aufschub der

Festlegung der Struktur – weil diese sowieso immer vorläufig ist – gibt. Eine emergente Struktur ist also nie fest, nie völlig determiniert und immer offen und im Fluss. Daher behauptet Hopper, dass Sprachen essentiell inkomplett sind, und dass die Unbeständigkeit zwischen Form und Bedeutung eine natürliche Situation ist. Die Systematizität einer Sprache ist nur eine Illusion, die durch die vorläufigen grammatischen Subsysteme erweckt wird. Die Illusion der Systematizität wird noch verstärkt, indem es normative Institutionen gibt, die bestimmte Formen fixieren in Wörterbüchern, Grammatiken,...

Obwohl Hopper in seiner Version aus dem Jahr 1998 über emergente Grammatik schon viel nuancierter ist als in seiner Version aus dem Jahr 1987, in der er Grammatik rundweg ganz abstreitet, sollte man Hoppers Ansicht nuancieren. So könnte man das Adjektiv „emergent“ besser in der Bedeutung von etwa „hervortreten“ (oder auf Englisch „emerging“) auffassen, was bedeuten würde, dass Subsysteme Teil einer schon existierenden Grammatik werden würden. Es geht dann um eine Form (z.B. der definite Artikel, der sich aus einem Demonstrativpronomen entwickelt), die sozusagen auf dem Weg ist, seinen richtigen Platz im grammatischen System einzunehmen. Damit wird die Idee abgelehnt, dass es kein Grammatiksystem geben würde, aber wird noch immer akzeptiert, dass Fluss und Veränderung natürliche Eigenschaften der Sprache sind. Auch Traugott geht davon aus, dass „existierendes“ Material notwendig ist, so dass die Mechanismen des Sprachwandels, wie z.B. die Grammatikalisierung, neue Strukturen entstehen lassen können:

The conceptual problem with the perspective proposed by the emergent grammar hypothesis is that, while it is true that language systems are continually changing, nevertheless, local changes leading to grammaticalization appear always to involve already extant structures and patterns that in use over time give rise to new structures. (Traugott 2003: 630).

Auch in dem Klassiker „Grammaticalization“ von Hopper und Traugott (2003) wird von der Existenz sprachlicher Regeln ausgegangen. Neben der Erkenntnis, dass Sprache nicht getrennt von ihren Sprechern bestehen kann – da die Sprache kein eigenes Leben hat – und dass Wandel eigentlich der Ersatz von etwas durch die Sprecher ist, wird auch noch Folgendes behauptet:

However, in so far as language is characterized by an abstract set of rules independent of language users, the rules (or set of rules) can be said to change (Hopper/Traugott 2003: 40).

Aus diesem Zitat kann man schließen, dass Hopper seine Ansichten selbst schon nuanciert hat. In dieser Arbeit wird also von einem synchronen grammatischen System ausgegangen, in dem Sprachwandel immer eingreifen kann.

2.2.3 Mechanismen

Hoppers Konzept der emergenten Grammatik hat uns v.a. gezeigt, dass sich die Grammatik eigentlich permanent verändert. Laut Szczepaniak (2011: 5) ist es die Grammatikalisierung, die dafür sorgt, dass sich die Grammatik ständig verändert (Kapitel 2.2.3.1). Neben der Grammatikalisierung gibt es noch andere Sprachwandelmechanismen. In der vorliegenden Arbeit werden auch die (pure) Analogie und die (pure) Reanalyse behandelt (Kapitel 2.2.3.2). Schließlich wird auch die konstruktionelle Grammatikalisierung erläutert.

2.2.3.1 Grammatikalisierung

Die Grammatikalisierungstheorie erklärt wie lexikalische Zeichen grammatische Funktionen entwickeln und wie schon grammatische Zeichen noch mehr grammatische Funktionen entwickeln:

L'attribution du caractère grammatical à un mot jadis autonome. (Meillet 1912: 131).

Grammaticalization consists in the increase of the range of a morpheme advancing from a lexical to a grammatical or from a less grammatical to a more grammatical status, e.g. from a derivative formant to an inflectional one. (Kurylowicz 1965: 69).

Weiter wird der Grammatikalisierungsprozess u.a. dadurch gekennzeichnet, dass er graduell, und nicht abrupt verläuft. Der Grammatikalisierungsgrad eines Zeichens hängt von seiner Autonomie ab: Je höher der Grammatikalisierungsgrad, je geringer sein Autonomiegrad. Die Autonomie eines Zeichens und so auch sein Grammatikalisierungsgrad können anhand Lehmanns Grammatikalisierungsparameter festgestellt werden (Lehmann 1995: 1255). Tabelle 1 fasst diese Teilprozesse zusammen:

Tabelle 1 (übernommen aus Szczepaniak 2011: 23).

Grammatikalisierungsgrad →	niedrig	Grammatikalisierungs- vorgang	hoch
Parameter ↓			
Integrität	lexikalische Bedeutung; langes (oft mehrsilbiges Wort)	<i>Erosion</i>	Grammatische Funktion; reduzierte (oft einsilbige oder unsilbische) Form
Struktureller Skopus	Zeichen bezieht sich auf ein Syntagma beliebiger Komplexität	<i>Kondensierung</i>	Zeichen bezieht sich auf den Stamm
Paradigmatizität	Zeichen gehört zu losem	<i>Paradigmatisierung</i>	Zeichen gehört zu

	Wortfeld		hochintegriertem, straff organisiertem Paradigma
Fügungse	Zeichen ist formal unabhängig	<i>Koaleszenz</i>	Zeichen ist formal abhängig, z.B. Affix, oder nur ein phonologisches Merkmal
Wahlbarkeit	Zeichen ist nach kommunikativen Absichten frei wählbar	<i>Obligatorisierung</i>	Wahl des Zeichens ist beschränkt bzw. obligatorisch
Stellungsfreiheit	Zeichen ist frei umstellbar	<i>Fixierung</i>	Zeichen besetzt feste Position

Man kann sich weiter die Frage stellen, warum die Grammatikalisierung stattfindet. Die Grammatikalisierung fängt im Diskurs – d.h. auf der Ebene der Sprachhandlung – an und „das übergeordnete Ziel von Sprachhandlungen ist die erfolgreiche Kommunikation“ (Sczcepaniak 2009: 29). Um die Kommunikation erfolgreich zu machen, soll der Sprecher seine Äußerung so formulieren, dass der Hörer sie richtig interpretiert. Da es für viele abstrakte Konzepte keine routinisierten Ausdrücke gibt, werden auf kreative Weise Lexeme eingesetzt, um diese abstrakten Inhalte äußern zu können (Sczcepaniak 2009). Außerdem werden solche neue Ausdrücke sogar dann verwendet, wenn eigentlich schon ein grammatisches Mittel zur Verfügung stand. Es geht um „finding new ways to say old things“ (Hopper/Traugott 2003: 73), immer mit dem Ziel, die Informativität der Äußerung noch zu erhöhen. Kurz, die Grammatikalisierung ist die Folge kommunikativer Problemlösungen. Strategien zur Lösung solcher kommunikativen Probleme sind die Metonymie und die Metapher. Diese zwei kognitiven Prozesse werden dann durch die Reanalyse und die Analogie – die Basismechanismen der Grammatikalisierung – sprachlich umgesetzt. Die konzeptuelle Metonymie sorgt dafür, dass zwei Konzepte metonymisch miteinander verbunden werden. Es geht um eine Informationsanreicherung: So kann das Konzept „Reihenfolge“ (die Elemente einer Äußerung stehen in einer bestimmten Reihenfolge) metonymisch mit dem Konzept „zeitliche Abfolge“ verbunden werden (die Elemente derselben Äußerung haben auch zeitlich in dieser Reihenfolge stattgefunden). Eine solche zusätzliche Information – oder laut Grice (1989; zitiert in Sczcepaniak 2011: 32) „eine konversationelle Implikatur“ – kann „wenn sie häufig auftritt, konventionalisiert, d.h. zum Bestandteil der Wortsemantik werden“ (Sczcepaniak 2009: 33). So entsteht eine neue Lesart, in der die ursprüngliche Bedeutung sogar aufgegeben werden kann. Nachher kann auch die

kategorielle Metapher ihre Wirkung ausüben. Sie führt „zur Ausweitung (**Extension**) eines Ausdrucks [...] auf immer abstraktere Kontexte“ (Szczepaniak 2009: 34; Hervorhebung im Originaltext) und das aufgrund eines Ähnlichkeitsverhältnisses.

Auf diesen zwei kognitiven Prozessen wird von den zwei Basismechanismen der Grammatikalisierung weitergebaut: die Reanalyse und die Analogie. Die Reanalyse basiert auf der Metonymie und wird von Szczepaniak umschrieben als „nichts anderes als eine semantische und strukturelle Uminterpretation, die durch eine **ambige** (zweideutige) Äußerung ausgelöst wird“ (2009: 35; Hervorhebung im Originaltext). Der Hörer macht eine Uminterpretation durch die grammatischen (syntaktisch und morphologisch) und semantischen Modifikationen der Reanalyse. Das bedeutet, dass die Konstituentenstruktur, die hierarchische Struktur, die Kategorie, die grammatischen Relationen und der Grad der Kohäsion der Äußerung sich ändern können. Die Oberflächenstruktur des Satzes bleibt aber unverändert; man sieht nicht, dass die Reanalyse stattgefunden hat. Die Regelveränderung der Reanalyse wird sichtbar durch den zweiten Mechanismus der Grammatikalisierung: die Analogie. Die Analogie basiert auf der kategoriellen Metapher und hat die Ausbreitung der Regelveränderung zu neuen Kontexten zufolge. Die neue Struktur kommt jetzt in Kontexten vor, in denen es sichtbar wird, dass die Reanalyse stattgefunden hat. Es geht um die Generalisierung einer neuen Regel.

Laut Hopper und Traugott (2003: 39) ist die Reanalyse der wichtigste Mechanismus für die Grammatikalisierung, da sie eine Voraussetzung für die Durchführung der Veränderung, die durch die Analogie stattfindet, bildet. Andererseits geben sie auch nach, dass dieser Unterschied auch in Frage gestellt werden kann. Wenn Analogie wie die Generalisierung einer Regel betrachtet wird, dann werden die linguistischen Kontexte, in denen die Regel operiert, doch auch reanalysiert? Vielleicht soll man dann alles als Reanalyse interpretieren? Doch bleibt die Nuancierung ein nützliches Mittel um zwischen Innovation und Verbreitung in linguistischen Kontexten⁴ zu unterscheiden.

2.2.3.2 *Analogie und Reanalyse*

Lehmann (2004: 159) betont, dass Grammatikalisierung nicht mit grammatischem Wandel im Allgemeinen gleichgestellt werden darf. Es gibt noch andere Mechanismen des Sprachwandels, die von der Grammatikalisierung unterschieden werden sollen:

Along with analogy, reanalysis is commonly considered one of the two principle language-internal mechanisms of syntactic change [...]. Essentially, while analogy works across syntagms, involving the

⁴ ≠ gesellschaftliche Ausbreitung

extension of a form from one syntactic environment to another, reanalysis occurs within syntagms and causes the assignment of new syntactic representations to existing surface forms. (De Smet 2009: 1728).

Lehmann gibt ein Beispiel für eine analogische Veränderung: Der Übergang eines Substantivs von der Klasse der schwach flektierten Substantive zu der Klasse der stark flektierten Substantiven basiert auf dem analogischen Modell der Substantiven, die schon zu der letzten Klasse gehören. Diese analogische Veränderung geschieht abrupt und die Grammatikalisierungsparameter spielen keine Rolle.⁵ Auch die analogische Ausbreitung einer Form zu neuen syntaktischen Kontexten kann abrupt und unabhängig von der Grammatikalisierung stattfinden (s. Zitat De Smet). Eine Sprachwissenschaftlerin, die jeden Sprachwandel durch den Mechanismus der Analogie erklärt, ist Fischer. Laut Fischer (2008: 3), die die Grammatikalisierung als ein Epiphänomen bezeichnet, ist es das analogische Denken des Sprechers, kombiniert mit dem Inhalt seiner Grammatik, das Sprachwandel motiviert. Eine Konstruktion oder ein linguistisches Zeichen wird ersetzt und dieser Ersatz ist auf Ähnlichkeiten (in Form und Bedeutung/Funktion) mit anderen Strukturen basiert. Dabei ist die Rolle des Sprechers von großer Bedeutung, da die analogischen Prozesse nur im Kontext des synchronischen Grammatiksystems des Sprechers und in dessen kommunikativer Situation verstanden werden können. Analogisches Denken ist also auf den Erfahrungen und der Kreativität des individuellen Sprechers basiert. Wenn die Veränderung von vielen Individuen akzeptiert wird, kann die Analogie eine allgemeingültige Veränderung statt einer individuellen Innovation verursachen. Hopper und Traugott (2003: 64) haben aber behauptet, dass nur die Reanalyse neue grammatische Strukturen kreieren kann. Wie wäre es denn möglich, dass die Analogie, die nur die Domäne existierender Strukturen erweitert, neue Strukturen schaffen würde? Obwohl die Analogie unabhängig von der Grammatikalisierung und der Reanalyse eingreifen kann, können nur die letzteren Mechanismen neue Strukturen (ohne analogisches Modell) kreieren.

Ein zweiter Mechanismus des Sprachwandels ist die pure Reanalyse (De Smet 2008: 1728ff.). Obwohl eine Grammatikalisierung immer Reanalyse voraussetzt, setzt Reanalyse nicht immer Grammatikalisierung voraus. Eine Reanalyse kann auftreten, ohne dass Lehmanns Teilprozesse der Grammatikalisierung (s. Kapitel 2.2.3.1) in Wirkung treten. Außerdem findet die Reanalyse in zwei Schritten statt, während die Grammatikalisierung ein

⁵ Dieses Prinzip der analogischen Veränderung kann aber auch mit der Grammatikalisierung interagieren. So kann ein analogisches Modell die Richtung der Grammatikalisierung steuern. Lehmann spricht von „analogically-oriented grammaticalization“ (Lehmann 2004: 161). Für viele andere Fälle der Grammatikalisierung gibt es aber kein analogisches Modell, das sie steuern könnte und dann spricht Lehmann von „pure grammaticalization“.

gradueller Prozess ist. Diese zwei Schritte sind: (1) die eigentliche Reanalyse, d.h. dass eine Oberflächenstruktur von linguistischen Elementen eine neue syntaktische und semantische Interpretation bekommt, ohne dass diese Veränderung sichtbar ist. Dabei ist die Reanalyse eine alternative Analyse zu einer schon existierenden Struktur in ambiger Umgebung. Der zweite Schritt ist die Aktualisierung der Reanalyse. Dann ist die neue Analyse der Struktur nicht mehr mit der ursprünglichen Struktur vereinbar. Es gibt aber ein ontologisches Problem. Im Gegensatz zu der Grammatikalisierung⁶, kann eine neue Kategorie bei der reinen Reanalyse nicht aus dem Nichts erscheinen. Außerdem kann sie nicht aus der Ambiguität entstehen, da diese eigentlich schon ein Ergebnis der Reanalyse ist.⁷ Die Reanalyse soll daher als eine Veränderung, die motiviert wird durch die Existenz eines analogischen Modells, gedeutet werden. Daher schlägt De Smet (2008: 1748) vor, die Reanalyse als eine Zusammenfassung von mehr fundamentalen Mechanismen des Sprachwandels zu begreifen. Dann wird die Reanalyse ein Epiphänomen und einer der unterliegenden Mechanismen ist dann die Analogie, von De Smet auch „categorical incursion“ genannt⁸. Genau wie die Reanalyse kann „categorical incursion“ einer ambigen Oberflächenstruktur eine neue Interpretation verschaffen, mit dem einzigen Unterschied, dass diese neue Interpretation auf einer schon existierenden Konstruktion basiert ist. Es geht um „analogical extension of one construction into the domain of another“ (De Smet 2009: 1748). Das bedeutet, dass De Smets „categorical incursion“ mit der Definition der Reanalyse nach Fischer übereinstimmt: die Reanalyse ist nur ein Ersatz, der von der Analogie angetrieben wird. Außerdem werden die Veränderungsmöglichkeiten beschränkt bei „categorical incursion“ (im Gegensatz zu der traditionellen Auffassung der Reanalyse), da eine Ähnlichkeit zwischen dem Modell der Veränderung und der sich verändernden Oberflächenstruktur erforderlich ist. Auf das Neue kann man sich aber die Frage stellen, wie neue grammatische Strukturen dann entstehen. De Smet gesteht – im Gegensatz zu Fischer – dass die Möglichkeiten der Analogie beschränkt sind:

It is clear that the kind of grammatical innovation the usage-based model allows is comparatively modest, and it is an empirical question whether language change is equally modest as the model implies. (De Smet 2008: 1751).

⁶ Wie schon erwähnt, basiert sich die Grammatikalisierung auch manchmal auf einem analogischen Modell, aber manchmal kann ein solches Modell auch fehlen. So kann eine neue Kategorie gebildet werden, die noch nicht im Sprachsystem existierte, z.B. die Entstehung des Artikelsystems in den romanischen und germanischen Sprachen. Es geht hier um kreative, zwar unbewusste, Akte der Sprachgemeinschaft (Lehmann 2004: 185). Die reine Reanalyse dagegen ist nicht „kreativ“.

⁷ Die generative Grammatik würde das Problem lösen durch das Konzept einer universellen Grammatik. Diese Lösung ist aber nicht befriedigend, da sie auf reine Annahmen basiert ist.

⁸ Zwei weiteren Mechanismen der Reanalyse sind „gradual category-internal change“ und „automation“ (De Smet 2009: 1749ff.).

Obwohl die Grenze zwischen Reanalyse und Analogie manchmal vage scheint, und obwohl sie manchmal interagieren können, bleibt es nützlich, die beiden Mechanismen voneinander zu unterscheiden.

2.2.3.3 Konstruktive Grammatikalisierung und Konstruktionalisierung

In den meisten (traditionellen) Definitionen der Grammatikalisierung wird vom einzelnen grammatikalisierenden Element gesprochen. Wir untersuchen in der vorliegenden Arbeit aber Strukturen in der Domäne der Nominalklammer:

- *mit erheblichem zeitlichen Phasenabstand*
- *in derem eigenen Interesse*

Wir dürfen also nicht zu sehr vom einzelnen sprachlichen Element her denken. Wir untersuchen eher eine Form der Strukturbildung und es gibt denn auch eine wissenschaftliche Diskussion über die Frage, ob Wandel, der sich auf der Ebene ganzer Strukturen abspielt, noch Grammatikalisierung ist, und wenn ja, wie man diese Art von Grammatikalisierung dann genau beschreiben kann. Diewald (2004: 139) erklärt, dass in jüngster Zeit der Einsicht, dass ein einzelnes Sprachelement nicht isoliert betrachtet werden darf, mehr und mehr Aufmerksamkeit zugeteilt wird. Die Grammatikalisierungswissenschaftler sehen ein, dass „der jeweilige linguistische und außerlinguistische Kontext in verschiedenen Phasen des Grammatikalisierungsprozesses von eminenter Wichtigkeit ist“ (Diewald 2004: 139). In bestimmten Fällen der Grammatikalisierung kann die betreffende Konstruktion einfach identifiziert werden (z.B. die Nominalphrase für die Grammatikalisierung von Demonstrativ zum Artikel). In bestimmten anderen Fällen aber, ist diese Identifikation nicht so einfach, und das könnte erklären, warum viele Grammatikalisierungstheoretiker diese Einsicht der Bedeutung der Konstruktion noch nicht wirklich in ihren Arbeiten aufgenommen haben (Himmelman 2004: 32).

U.a. Traugott (2003: 624ff.) hat sich mit Konstruktionen in der Grammatikalisierung beschäftigt. Allerdings deutet sie darauf, dass die Reichweite des Forschungsgegenstands damit stark erweitert wird, und dass klare Definitionen wichtig sind, um dieses Phänomen von anderen Arten des Sprachwandels abzugrenzen. Ihre eigene Definition ist:

The process whereby lexical material **in highly constrained pragmatic and morphosyntactic contexts** is assigned grammatical function, and once grammatical, is assigned increasingly grammatical, operator-like function. (Traugott 2003: 645, Hervorhebung von mir).

Wichtig ist, dass auch der morphosyntaktische Kontext des Sprachzeichens im Grammatikalisierungsprozess ins Spiel kommt. Auch Himmelman (2004: 31) gibt nach, dass

„the element-based view on grammaticization“, in dem nur auf dem grammatikalisierenden Element fokussiert wird, nicht reicht und sogar eine Fiktion bzw. ein Epiphänomen ist:

Strictly speaking, it is never just the grammaticizing element that undergoes grammaticization. Instead, it is the grammaticizing element *in its syntagmatic context* which is grammaticized. That is, the unit to which grammaticization properly applies are *constructions*, not isolated lexical items. (Himmelman 2004: 31; Hervorhebungen im Originaltext).

Grammatikalisierung aus einem konstruktionellen Standpunkt ist nach Himmelman ein Prozess der Kontexterweiterung (s. Kapitel 2.3.4). Noch viele andere Autoren sind dieser Einsicht. In diesem Bereich gibt es also Übereinstimmung zwischen den verschiedenen Grammatikalisierungstheoretikern. Wenn aber von der Natur dieser Konstruktionen die Rede ist, ist die Übereinstimmung schnell wieder verschwunden. Die Konstruktionen können auf zwei Kontinuen gestellt werden, einerseits von „atomisch“ (wenig komplex) (z.B. Morphemen oder Wörter⁹) zu „komplex“ (z.B. die Passiv-Konstruktion), andererseits von „substantivisch“ (z.B. Morphemen oder Wörter) zu „lexikalisch unspezifisch“ oder „schematisch“ (z.B. die Passiv-Konstruktion) (Noël 2007: 181). Laut Himmelmans Definition der Grammatikalisierung (s. oben), ist die Anwesenheit eines einzigen grammatikalisierenden Elements notwendig. Das würde bedeuten, dass die Grammatikalisierungstheorie sich mit partiell substantivischen, nicht atomischen Konstruktionen beschäftigt, und nicht mit völlig schematischen oder völlig atomischen Konstruktionen (Noël 2007: 181). Szczepaniak spricht von konstruktioneller Grammatikalisierung. Allerdings gibt es hier eine Diskussion. Nach bestimmten Grammatikalisierungstheoretikern wie z.B. Bybee (2003) und Haspelmath (2004) beschäftigt sich die Grammatikalisierung auch mit völlig schematischen Konstruktionen, d.h. ohne dass ein spezifisches Sprachelement betroffen wird, z.B. die Kreation einer Wortfolge. Auch Givón (1995: 10; zitiert in Noël 2007: 182) definiert Grammatikalisierung wie „the rise of morpho-syntactic structure“. Himmelman (2004: 33f.) dagegen schließt völlig schematische Konstruktionen ganz von der konstruktionellen Grammatikalisierung aus. Und obwohl Lehmann die Fixierung der Wortfolge als Domäne der Grammatikalisierung betrachtet, ist auch er der Meinung, dass Grammatikalisierung nicht mit der Entstehung der Grammatik oder grammatischer Strukturen/Entitäten im Allgemeinen gleichgeschaltet werden darf. Auch Hopper und Traugott (2003) schließen z.B. die Fixierung einer Wortfolge von der Grammatikalisierungsdomäne aus.

⁹ Nach der Konstruktionsgrammatik sind Morphemen und Wörter auch Konstruktionen und sie können also auf diesem Kontinuum gestellt werden.

Laut Noël gibt es aber Konsens, dass schematische Konstruktionen ein analogisches Modell für die Entstehung neuer substantivischer Konstruktionen bilden können : „[w]ithin a given construction, certain positions can attract further items into a new function by the mechanism of analogy“ (Bisang 1998: 16; zitiert in Noël 2007: 183). Das bedeutet konkret, dass eine schematische Konstruktion eine bestimmte Interpretation verlangt, und dass Elemente, die zu einer Position dieser Konstruktion angezogen werden – nach Analogie anderer Elementen in dieser Position – die Interpretation der Konstruktion bekommen. Das leitet dann zur Reanalyse oder zur Grammatikalisierung und so zu einer neuen substantivischen Konstruktion. Es gibt aber eine Diskussion, ob solche schematische Konstruktionen auch durch Grammatikalisierung entstanden sind. Hoffman (2004: 195) z.B. behauptet, dass Grammatikalisierung tatsächlich die Gründung von schematischen Konstruktionen verursacht, deren „slots“ von allen lexikalischen Elementen ausgefüllt werden können. Nach Noël (2007: 184) soll man aber den Unterschied zwischen der Emergenz schematischer Konstruktionen („schematization“) und der Grammatikalisierung machen. Er warnt dafür, dass die Grammatikalisierung nicht zu verwirren ist mit der primären Entstehung einer Konstruktion, d.h. der primären Assoziation einer Bedeutung mit einer bestimmten Struktur. In diesem Fall geht es um Konstruktionsbildung (Konstruktionalisierung), die zu partiell oder völlig schematischen Konstruktionen leitet. Noël spricht von „schematization“ (2007: 195). Die Grammatikalisierung soll davon unterschieden werden: es geht dann um eine weitere Veränderung einer Konstruktion zu einer Konstruktion die grammatischer ist. Man darf Noël zufolge aber nicht sagen, dass Grammatikalisierung sich niemals mit Schemen beschäftigt: „schemas, as ingredients of analogical innovations, can be a causal factor in certain grammaticalizations“ (Noël 2007: 196). Ein mögliches Szenario ist laut Noël, dass eine bestimmte partiell substantivische Konstruktion durch Grammatikalisierung entstanden ist. Nachher wird eine abstrakte, schematische Konstruktion dieser grammatikalisierten Konstruktion „destilliert“. Diese abstrakte Konstruktion kann dann produktiv in anderen Kontexten verwendet werden (Analogie) und zu Innovationen (z.B. Reanalyse) leiten (Noël 2007: 184).

2.3 Die deutsche Nominalklammer

Die deutsche Klammerkonstruktion ist daher interessant, dass sie das deutsche Sprachsystem typologisch wie ein roter Faden durchzieht. Sie hat sich nicht nur diachronisch durchgesetzt, sondern setzt sich synchronisch noch immer durch. So sind die Wechselflexion zwei aufeinanderfolgender Adjektive im Dat. Sg. Mask. oder Neutr. und die starke Dativflexion der

Demonstrativ- oder Relativpronomen *dessem* und *derem* z.B. synchrone Äußerungen des Klammerprinzips, wie sich noch herausstellen wird (s. Kapitel 3 und 4). Ein allgemeines Verständnis der Klammerkonstruktion ist daher geeignet.

Die Klammer ist ein Phänomen der Grenzsetzung, und Ronneberger-Sibolds Definition der Klammer umfasst diese Eigenschaft klar:

Das klammernde Verfahren besteht darin, dass bestimmte Bestandteile eines Satzes so von zwei Grenzsignalen umschlossen werden, dass der Hörer / Leser aus dem Auftreten des ersten Signals mit sehr großer Wahrscheinlichkeit schließen kann, dass der betreffende Bestandteil erst dann beendet sein wird, wenn das passende zweite Signal in der Sprechkette erscheint. (Ronneberger-Sibold 2010: 87).

Von Nübling (2008: 91) wird die Klammerkonstruktion als das wichtigste syntaxtypologische Merkmal des Deutschen bezeichnet, das übrigens auch Folgen für die Morphologie mit sich mitbringt. Außerdem können wir diese Klammerkonstruktion auf den verschiedenen Ebenen der Sprache zurückfinden: auf der Satzebene (Hauptsatzklammer (1) und Nebensatzklammer (2)), auf der Ebene der Nominalphrase (3), und sogar auf der Wortebene, da das Deutsche eine Wortsprache (mit Auslautverhärtung, Kehlkopfverschlusslaut,...) und keine Silbensprache ist.

- (1) „Die Krankenschwestern, die ja keine Lobby haben, **sollten** einmal die Erste-Klasse-Abteilungen, in denen all die gut betuchten Privatpatienten liegen – wozu auch die Abgeordneten gehören – **boykottieren** [...]“
- (2) „Keine der inländischen Sprachlehren denkt daran, **dass** vielleicht außerhalb der herkömmlichen lateinischen Ordnungsbegriffe im arteigenen Sprachgestalten des Deutschen noch andere Wesensmerkmale **vorhanden sind**, [...]“
- (3) **das** sehr schöne, aber noch nicht verkaufte **Haus**

Hier wird in Bezug auf das Thema dieser Arbeit spezifisch die Nominalklammer eingehend besprochen.

2.3.1 Definition, Form und Eigenschaften der Nominalklammer

Wie Ronneberger-Sibolds Definition (s. oben) zeigt, wird auch die deutsche Nominalphrase von zwei Grenzsignalen umschlossen. Das klammeröffnende Element, am linken Rand, ist stark flektiert und liefert die grammatische Information. Wichtig in diesem Bereich ist, dass die schwache Adjektivflexion die Klammer nicht öffnen kann – ihre Flexionsformen, *-e* und *-(e)n* sind nur wenig distinktiv – und dass ein schwach flektiertes Adjektiv immer nach einem stark flektierten Determinierer vorkommt. Die starke Adjektivflexion dagegen, kann die Klammer eröffnen, wenn der definite Determinierer am Anfang fehlt. Auch nach dem

Determinierer *ein* wird das darauffolgende Adjektiv stark flektiert. Selbstverständlich enthält die Nominalphrase nicht immer ein Adjektiv. Man kann sagen, dass die Klammer dann nicht gefüllt ist, z.B. *das Haus*. Aber wenn sie ein Adjektiv enthält, ordnet sich dieses in das Klammerschließverfahren ein. Attribute, die dem Kernsubstantiv nachgestellt sind (z.B. das Genitivattribut), sind zwar Teil der Nominalphrase, aber kein Teil der Nominalklammer. Schließlich gibt es noch das klammerschließende Element, am rechten Rand, das die lexikalische Information liefert und von einem Substantiv, dem sogenannten Kernsubstantiv, ausgefüllt wird. Nach Ronneberger-Sibold (2010: 89) sind es aber nicht wirklich die Wortarten wie der Artikel, die Präposition, das Substantiv,... welche die Klammer bilden, sondern die Flexion dieser Wortarten. Daher spricht sie von einer sogenannten Kongruenzklammer: die pronominale (starke) Flexion (am Determinierer/Adjektiv) öffnet die Nominalklammer und wird von einem in Genus, Numerus und Kasus entsprechenden Substantiv geschlossen. In sehr langen und komplexen Nominalphrasen (z.B. *das sehr schöne, aber noch nicht verkaufte Haus*)¹⁰, in denen ebenfalls die Konstituenten, die von den Attributen abhängig sind, mit in die Klammer eingezogen werden, verhindert die Kongruenz zwischen klammeröffnendem und klammerschließendem Element, dass die Klammer vorzeitig geschlossen wird, z.B. in *dieses Kindern bestimmte Spielzeug*. Kongruenz ist deutlich sehr wichtig für die Dekodierung einer Nominalphrase und daher ist es einfach zu verstehen, dass „eine möglichst große Anzahl an verschiedenen grammatischen Subkategorien (z.B. drei Genera) für das klammernde Verfahren günstig ist“ (Ronneberger-Sibold 2010: 90). Wenn es mehrere Subkategorien gibt, können mehrere Kombinationen gebildet werden, und so wird es weniger wahrscheinlich, dass dieselbe Kombination mehrmals in derselben Nominalphrase vorkommt, was zu einer Fehlanalyse leiten könnte. Im mündlichen Sprachgebrauch aber, in dem die Klammerstruktur übrigens entstanden ist, gibt es kaum Gefahr für solche Fehlanalysen, da die Sätze meistens relativ kurz sind. Die Disambiguierung der Nominalphrase kann allerdings nur nach dem Klammerende folgen, weil das erste Klammerelement zwar grammatische, aber ambige, mehrdeutige Information liefert. So kann z.B. die Artikelform *der* auf Nom. Mask. Sg, Gen./Dat. Fem. Sg. oder Gen. Pl. deuten. Diese Informationen werden nur durch die zweite Klammer (die an sich auch ambig sein kann) bestätigt oder verworfen.

¹⁰ Nübling (2008: 100) zitiert der Autor Mark Twain (1966): *Als das Feuer das aufdemabbrennendenhausruhende Storchennest erreichte, flogen die Storcheltern fort. Aber als das vondemtobendenfeuerumgebene Nest selbst Feuer fing, stürzte sich sofort die schnellwiederkehrende Storchemutter in die Flammen [...].*

Weiter kann man nach Ronneberger-Sibold unterscheiden zwischen Nominalklammern im weiteren Sinne und Nominalklammern im engeren Sinne. Eine Nominalklammer, in der es Kongruenz zwischen Erst- und Endelement gibt, ist eine Nominalklammer im engeren Sinne. Nominalklammern im weiteren Sinne werden von unflektierten Einleitewörtern eingeleitet. So lässt das Zahladjektiv *fünf* z.B. ein Kernsubstantiv im Plural erwarten, aber es sagt Nichts über dessen Kasus und Genus. Dasselbe gilt für Präpositionen, die nur etwas über Kasus aussagen, Nichts aber über Numerus und Genus. Wenn die Präposition aber mit dem Artikel verschmilzt, wird eine vollwertige Klammer gebildet. Dann wird alle grammatische Information am klammeröffnenden Element gezeigt, z.B. in *im*, eine Verschmelzung von *in dem*. Obwohl die primäre Motivation dieser Neuerung wahrscheinlich phonetisch war, kann die Klammerstruktur eine Art sekundäre Motivierung¹¹ bilden, welche die extreme Produktivität dieser Form miterklären kann. So gibt es nach Ronneberger-Sibold (2010: 92) im Deutschen eine deutliche Tendenz zur flektierten Präpositionen, und obwohl eine völlige Grammatizität noch nicht erreicht ist, bilden solche Verschmelzungsformen schon ganze Paradigmen in der Mundart. Auf diese Grammatikalisierungsbaustelle der Präposition-Artikel-Enklise wird nicht tiefer eingegangen.

2.3.2 Funktion der Nominalklammer

Dass das Erkennen der Grenzen der Konstituenten im Deutschen vor dem Erkennen syntaktischer Grenzen (z.B. Nominalphrase) oder syntaktischer Funktionen (z.B. Subjekt) bevorzugt wird, ist nach Ronneberger-Sibold (2010: 95) ein auffälliges typologisches Merkmal des Deutschen, wodurch sich das Deutsche von anderen Sprachen typologisch unterscheidet (z.B. von dem Englischen, das das Erkennen syntaktischer Funktionen bevorzugt). Die Funktion dieser Grenzmarkierung umschreibt sie so:

[eine spezielle] Erleichterung der syntaktischen Dekodierung: Dadurch, dass die jeweils zueinander passenden Klammerränder die Grenzen von (verschieden definierten) Konstituenten klar markieren, weiß der Hörer / Leser während des Dekodierprozesses jederzeit, ob er sich am Anfang, im Inneren oder am Ende einer Konstituente befindet. (Ronneberger-Sibold 2010: 95).

¹¹ Die Hintergrundmotivation der Klammerprofilierung begünstigt also die Neuerung. Aber nicht nur Neuerungen haben zur Durchsetzung der Klammer geleitet, sondern auch Bewahrungen. Ein Beispiel dafür kommt aus dem Bereich der Satzklammer, nämlich die Trennung der Pronominaladverbien, die in der Umgangssprache, trotz normativen Drucks, bewahrt geblieben ist, z.B. *da weiß ich nichts von*. Diese Trennung bietet eine strukturelle Möglichkeit: „nämlich auch bei einteiligem Verbkomplex eine Hauptsatzklammer zu konstruieren, die den ganzen Satz einschließt“ (Ronneberger-Sibold 2010: 94). Substandardvarietäten spielen also auch eine wichtige Rolle für die Durchsetzung der Klammerstrukturen.

Diese Funktion – eine Dekodierhilfe der Grenzen der Konstituenten – ist laut Ronneberger-Sibold primär, während weitere Performanzvorteile (im Nebensatzklammer steht das rhematische Element, das Verb, ganz am Ende) und der inhaltliche Spannungsbogen sekundäre Funktionen sind. Nübling verbindet den Dekodierungsprozess allerdings mit diesem sogenannten Spannungsbogen:

Der Hörer wird insofern besonders intensiv gefordert, als er gezwungen ist, dauernd Hypothesen über den Fortgang des Satzes zu bilden: Eine unterordnende Konjunktion signalisiert ihm z.B., dass der Informationskomplex erst nach dem finiten Verb komplett ist und damit abgespeichert werden kann. [...] Durch die Hypothesenbildungen ist der Rezipient in den syntaktischen Dekodierungsprozess eingebunden, es eröffnet sich ihm ein Spannungsbogen (Nübling 2008: 99).

Dasselbe gilt selbstverständlich für einen Determinierer und das entsprechende Substantiv. Laut Nübling bietet die Klammerstruktur dem Deutschen übrigens die Möglichkeit, viel Information in einer informationsdichten Struktur zu verarbeiten, wofür eine andere Sprache mehrere Sätze brauchen würde. Ob der Spannungsbogen jetzt auch eine Funktion der Klammer ist (Nübling) oder eher sekundär ist (Ronneberger-Sibold), der Nutzen der Klammerstruktur ist jedenfalls auf Hörerseite zu finden.

2.3.3 Herausbildung der Nominalklammer

Ronneberger-Sibold umschreibt die Herausbildung der Nominalklammer auf eine teleologische Art und Weise, als ob es einen „Spracharchitekten“ gab, der etwa vor zwei Jahrtausenden angefangen hat, mit sprachlichen „Bausteinen“, die Klammerstruktur zu bilden:

Es handelt sich also um einen selbstverstärkenden Prozess (das Bild einer Lawine drängt sich auf): Kleine, zufällig entstandene Strukturen werden irgendwann wegen einer ebenfalls zufällig entstandenen funktionellen Gemeinsamkeit miteinander vernetzt, ziehen weitere, ähnliche Strukturen an sich, bilden möglicherweise Makrostrukturen aus, bis sie schließlich ein ganzes System beherrschen (Ronneberger-Sibold 2010: 115).

Verschiedene Veränderungen und Bewahrungen haben der Herausbildung der Nominalklammer gedient und diese sind alle „Bausteine“ für diese Konstruktion gewesen, obwohl manchmal auch andere Motive (z.B. phonologisch) im Spiel waren. Im obigen Zitat wird übrigens deutlich, dass die ersten Veränderungen dem Ausbau der Klammer nur zufällig dienten, aber sobald die Möglichkeit einer Nominalklammer „entdeckt wurde“, kann von einem Selektionsvorteil bestimmter Veränderungen (gegenüber konkurrierenden Neuerungen, die keinen Nutzen für die Klammerstruktur haben) gesprochen werden, mit dem klammernden Verfahren als der motivierenden Kraft. Hier werden nur einige Bausteine besprochen, nämlich diejenigen, die für diese Arbeit am meisten relevant sind und worauf

noch zurückgekommen wird. Ein totaler Überblick der dreizehn Bausteine verschafft Ronneberger-Sibold (2010: 112ff).

2.3.3.1 Veränderungen im Bereich der Wortstellung

Eine der neuesten Veränderungen ist der Stellungswechsel des Genitivattributs, der sich im Neuhochdeutschen mehr und mehr durchgesetzt hat. Im althochdeutschen wurden die Genitivattribute noch präponiert oder vorangestellt, z.B. ahd. *des tiufeles sun*. Dabei wurde auf den Artikel des Kernsubstantivs verzichtet.¹² Diese Lösung hatte aber zwei Nachteile: „Erstens fehlte der übergeordneten Nominalphrase eine Klammer, und zweitens führte zudem das einleitende Determinans in die Irre“ (Ronneberger-Sibold 2010: 99). Der einleitende Determinierer könnte falsch als klammeröffnendes Element interpretiert werden, obwohl die Genitivattribute gar nicht mit ihren Bezugswörtern kongruierten. Eine bessere Lösung war, dass die Genitivattribute allmählich nach rechts aus der Nominalklammer herausgestellt wurden (z.B. *der Sohn des Teufels*). Durch die Nachstellung des Genitivs konnte der Artikel mit dem Kernsubstantiv der Nominalphrase kongruieren, was vorher nicht der Fall war.¹³ Dieser Stellungswechsel hat sich allerdings nicht völlig, das heißt allgemeingeltend, durchgesetzt. So findet man Relikte des präponierten Genitivs in z.B. festen Redewendungen (z.B. *in Teufels Küche kommen*) und noch viel mehr bei Personen- und Eigennamen (z.B. *Rudis Buch, Opas Jacke, Deutschlands System, ...*).¹⁴

Schon älter ist der Verzicht auf die Möglichkeit, ein attributives Adjektiv nachzustellen. Im Ahd. konnten attributive Adjektive sowohl vor als auch nach dem Substantiv stehen konnten. Ein Beispiel der Nachstellung des attributiven Adjektivs ist *in einemo felde sconemo* („in einem Felde schönem“).¹⁵ Außerdem konnte das attributive Adjektiv sowohl flektiert als auch unflektiert sein.¹⁶ Im Mhd. setzt sich aber die Voranstellung des flektierten Adjektivs durch, die im Fnhd. noch verstärkt wurde und heute

¹² Eine andere mögliche Lösung war die Artikelhäufung des Genitivattributartikels und der klammeröffnenden Artikel, aber diese Lösung wurde normalerweise vermieden.

¹³ Dieser Stellungswechsel ist dem OV-typischen Aufbau der Nominalphrase entgegengesetzt. Nach Ronneberger-Sibold (2010) wird dadurch deutlich, dass das klammernde Verfahren ein wichtigerer Parameter ist.

¹⁴ Man kann die Rechtsversetzung des Genitivs eventuell vermeiden, indem man Komposita bildet (Bereich der Wortbildung): z.B. *das Vaterhaus*¹⁴. Oder man kann die Rechtsversetzung des Genitivs durch ein relationales Adjektiv ersetzen, z.B. *das väterliche Haus*. Diese Lösung verstärkt die Nominalklammer sogar und ist eine Besonderheit des Deutschen. In der Umgangssprache findet man auch präpositionale Ersatzkonstruktionen, z.B. *die Jacke von Opa*.

¹⁵ Ein Beispiel eines Relikts ist *Hänschen klein*.

¹⁶ Ein Beispiel eines Relikts der Null-Flexion ist *auf gut Glück*.

obligatorisch ist. Unflektierte Adjektive kommen nur noch in prädikativer Stellung vor, z.B. *das Feld ist schön – die Felder sind schön*. Dazu sagen Nübling et al. Folgendes:

Diese divergente Entwicklung – flektiertes attributives und unflektiertes prädikatives Adjektiv – erzeugt deutlichere Grenzen zwischen Nominal- und Verbalbereich. **Gleichzeitig mit der Voranstellung des Adjektivs gewinnt der zunehmend grammatikalisierende Artikel an Frequenz, womit sich die Nominalklammer herausbildet und festigt:** Das Artikelwort bildet das erste Klammerelement, das Kernsubstantiv das zweite. Dazwischen erstreckt sich das Mittelfeld, das zunehmend ausgebaut wird und nicht nur aus Adjektiven bestehen muss: *das gestern Abend zwar gelesene, aber immer noch nicht zurückgebrachte Buch*. (Nübling et al. 2008: 100, Hervorhebung von mir).

Die Voranstellung des flektierten Adjektivs¹⁷ ist also für die Entstehung der Nominalklammer mitverantwortlich. Auf die Grammatikalisierung des definiten Artikels, und damit der ganzen Nominalphrase, wird in Kapitel 2.3.4 eingegangen.

Schließlich wurden auch Erweiterungen des vorangestellten attributiven Adjektivs (oder Partizips) ins Mittelfeld gestellt, also links vom Kernsubstantiv. Allerdings kann hier ein Problem vorkommen, auf welches das klammernde Verfahren noch keine Antwort bietet. In z.B. *eine Höhe mit Tiefe versöhnende Lösung* kann der Artikel irrtümlich auf die Erweiterung des Attributs statt auf das Kernsubstantiv bezogen werden. Solche „heute nicht mehr sehr zahlreichen „Lücken“ in dem ansonsten mittlerweile recht eng gestrickten „Sicherheitsnetz“ der deutschen Klammerkonstruktionen“ (Ronneberger-Sibold 2010: 103) könnten in der Zukunft – hypothetisch – durch Artikelhäufung gelöst werden, z.B. *eine die Höhe mit der Tiefe versöhnende Lösung*.

2.3.3.2 Verstärkung des linken Klammerrands

Da der linke Klammerrand so wichtig für das klammernde Verfahren ist, wurde er diachron immer gestärkt oder wurde vermieden, dass er geschwächt würde. Allgemein wird angenommen, dass aus dem ahd. Demonstrativ *ther* die Artikelform *der* geschöpft wurde (Sczcepaniak 2011: 104), obwohl Ronneberger-Sibold (2010: 103) von einer Form, die „aus älterem, lautgesetzlich entstandenen *de* und dem Personalpronomen *er* im frühesten Althochdeutschen“ entstanden ist, spricht. Jedenfalls war die Schöpfung des Artikelworts ein wichtiger Baustein für die Nominalklammer. Weiter entstand eine starke Flexion des

¹⁷ Zu der Voranstellung des attributiven Adjektivs kann noch bemerkt werden, dass heutzutage noch Fälle zu finden sind, in denen das attributive Adjektiv nachgestellt wird, nämlich in der heutigen Werbungssprache. Beispiele sind *Whisky pur, Henkel trocken, ...* Ronneberger-Sibold fragt sich aber, ob es sich hier wirklich um Attribute handelt, da es, nach ihr, neben einer Wortfolgeunterschied auch ein Unterschied in Funktion (Semantik) gibt zwischen z.B. *Whisky pur* und *purere Whiskey*. Außerdem ist es typisch für die Werbung, sich sprachlich unterscheiden zu wollen, um aufzufallen. Diese Nachstellung des Adjektivs ist also keine neue Tendenz, die sich allgemein durchsetzen könnte.

Adjektivs¹⁸, damit das Adjektiv die Klammer öffnen konnte, wenn der Artikel fehlte: *de-m groß-en Hund* > *groß-em Hund*. Durch die starke Flexion des Artikels, des Adjektivs und sonstiger Determinierer, zusammen mit der schon erwähnten Voranstellung des Adjektivs, gab es jetzt immer ein Signal für die Eröffnung der Nominalklammer. Es sind also morphologische Bausteine die von der Syntax verwendet werden, um die Nominalklammer zu bilden. Eine Tendenz, die hierauf anschließt, und die ein der Hauptthemen der vorliegenden Arbeit ist, ist, dass weitere Adjektive, die einem starkflektierten klammeröffnenden Adjektiv folgen, die schwache Flexionsendung *-en* bekommen: z.B. *aus kontrolliert-em biologisch-em Ausbau* > *aus kontrolliert-em biologisch-en Ausbau* (Nübling 2008: 101). Diese Tendenz – die Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive im Dat. Sg. Mask. oder Neutr. in artikellosen Präpositionalphrasen¹⁹ – wird oft als eine Neuerung empfunden, da ab dem 20. Jahrhundert die Parallelflexion (definitiv) als Norm galt. (Nübling 2011: 181). Parallel- und Wechselflexion existieren allerdings schon lange Zeit nebeneinander und in Kapitel 3 wird die heutige Häufigkeitsverteilung dieser Varianten untersucht. Eine ähnliche, aber drastischere Entwicklung ist die starke Dativflexion der Demonstrativpronomen oder Relativpronomen *dessen* und *deren* als *dessem* und *derem*, bei denen ein (eventuell) darauf folgendes Adjektiv schwach flektiert wird. Ein Beispiel ist *mit dessem kleinen Bruder*. Das Klammerprinzip kommt hier aufs Neue als Motivierung ins Spiel. Diese Erscheinung wird in Kapitel 4 behandelt.

2.3.3.3 Verstärkung des rechten Klammerrands

Die Verstärkung des rechten Klammerrands ist weniger entscheidend für das Thema dieser Arbeit. Die wichtigsten Entwicklungen werden jedoch kurz erwähnt. Es ist schon deutlich geworden, dass der rechte Klammerrand nicht aus der Wortart ‚Substantiv‘, sondern aus deren Flexion besteht. Vor allem Numerus und Genus sind wichtig für die Herausbildung der Nominalklammer. Während es Kasusabbau gab (z.B. die *e*-Endung, die im Dat. Sg. apokopiert wurde), gab es Numerusausbau (*daz wort – diu wort* > *das Wort – die Wörter*). In diesem Beispiel wird deutlich, dass nullmarkierte Pluralklassen allmählich weniger verwendet wurden. Dies kann nur dadurch erklärt werden, dass das Numerus (Plural) nur im Substantiv eindeutig bestimmt wird und noch nicht im Artikelwort *die*, das auch auf Fem. Sg. deuten

¹⁸ So entstand auch eine morphologische Differenzierung zwischen attributivem (z.B. *schöner*) und prädikativem (z.B. *schön*) Gebrauch des Adjektivs.

¹⁹ Neben Präpositionalphrasen können auch Verbalergänzungen im Dativ und dativische Appositionen eine entsprechende Mehrfachattribuierung aufweisen (Moulin-Fankhänel 2000: 86).

könnte. Da Numerusambiguität die Nominalklammer schwächen würde, kann der Numerusausbau am rechten Klammerrand durch das Klammerverfahren motiviert werden.

Neben Numerusambiguität wurde auch Genusambiguität vermieden. Das alte Dreigenussystem ist erhalten geblieben (im Gegensatz zu z.B. dem Niederländischen, wo Genus kaum noch eine Rolle spielt). Auch Genus erlaubt nämlich Kongruenz. Die drei Genera bilden eine stabile Nominalkategorie (im Gegensatz zu Numerus und Kasus), die nicht frei gewählt werden kann. Genus wird im Artikelwort angedeutet und ist sowieso im Substantiv fest enthalten. Die Kongruenz zwischen dem genusanzeigenden Artikel und dem genusenthaltenden Substantiv konstruiert eine starke Nominalklammer. Da Genus so wichtig ist für die Nominalklammer, ist diese Kategorie im Laufe der Zeit verstärkt worden. So konnte der feminine unbestimmte Artikel früher noch keine Genusanzeige, z.B. mhd. *ein vrouwe*. Dies hat sich im (F)nhd. geändert: *ein-e Frau*.

2.3.4 Grammatikalisierung der Nominalklammer

Wir können uns jetzt ansehen, wie bestimmte Bausteine der Nominalklammer zu deren Grammatikalisierungsprozess beigetragen haben. In Kapitel 2.3.3.2 wurde schon erklärt, dass das definite Artikelwort aus dem Demonstrativ entstanden ist. Der Indefinitartikel ist aus dem Zahlwort *ein* entstanden. Wie Himmelmanns Definition der konstruktionellen Grammatikalisierung (s. Kapitel 2.2.3.3) vermuten lässt, haben sich das ahd. Demonstrativ *ther* („dieser“) und (später) das Zahlwort *ein* aber nicht isoliert entwickelt, sondern immer in Verbindung mit einem Substantiv (Szczepaniak 2011: 104ff.). Eine allgemeine Grammatikalisierung von Demonstrativen zu Artikeln unterstellen, ist daher eigentlich falsch. Wenn das Demonstrativ nicht in adnominaler Position gestanden hätte, dann hätte auch die Grammatikalisierung von Demonstrativ zum Definitartikel nicht stattgefunden. So haben sich Demonstrative in anderen syntaktischen Kontexten z.B. zu Relativpronomen oder Konjunktionen entwickelt. Für das indefinite *ein* gilt dasselbe. Und genau dass die Grammatikalisierung sich auf der Ebene einer bestimmten Struktur abspielt, hat eine Konsequenz:

Nicht nur die Funktion des Demonstrativs *ther* oder des Zahlwortes *ein* [wandelte sich], sondern auch die Struktur der Nominalphrase: Im Althochdeutschen wurde der Definitartikel, im Mittelhochdeutschen der Indefinitartikel zum obligatorischen Bestandteil der definiten bzw. indefiniten Nominalphrase (Szczepaniak 2011: 104).

Wir können die Grammatikalisierung so darstellen: Demonstrativ + Nomen → Definitartikel + Nomen. Eigentlich stellt die ganze Konstruktion die Grammatikalisierungsdomäne dar: es

handelt sich um konstruktionselle Grammatikalisierung. Wie lässt sich diese konstruktionselle Grammatikalisierung aber definieren?

Die konstruktionselle Grammatikalisierung manifestiert sich in der zunehmenden Frequenz und Obligatorisierung von determinierten Nominalphrasen. (Szczepaniak 2011: 104).

Himmelman (2004: 32) definiert die Grammatikalisierung aus konstruktionsellem Standpunkt tatsächlich wie ein Prozess der Kontexterweiterung: Während Substantive im frühen Ahd. noch blank auftreten konnten, setzte sich das adnominale (grammatikalisierende) Demonstrativ mehr und mehr durch. Sogar Eigennamen und Substantive, die zu exklusiven Entitäten referieren (z.B. die Sonne), werden jetzt von einem Demonstrativ bzw. Artikelwort begleitet. Himmelman (2004: 32) spricht von „host-class expansion“. Zweitens wurde der Artikel auch obligatorisch in anderen syntaktischen Kontexten, z.B. Präpositionalphrasen, die im Mittelhochdeutschen noch artikellos auftraten. Es geht um „syntactic context expansion“ (Himmelman 2004: 32). Drittens und laut Himmelman am Wichtigsten gibt es einen „Übergang von den pragmatisch definiten Kontexten, die für ein Demonstrativ typisch sind, in die semantisch definiten Kontexte, in denen *ther* in der grammatischeren Funktion des Definitartikels auftritt“ (Szczepaniak 2009: 104), also „semantic-pragmatic context expansion“ (Himmelman 2004: 33).

Unter Einfluss der sich grammatikalisierenden Konstruktion „Definitartikel + Nomen“ entwickelte sich eine allgemeine feste Wortfolge für Nominalphrasen: „Determinierer²⁰ + Nomen“ (Szczepaniak 2009: 105). Die Frequenz dieser sich grammatikalisierenden Konstruktion „Definitartikel + Nomen“ hat gleichzeitig mit der obligatorischen pränominalen Stellung des Adjektivs eine Rahmenstruktur (es gab einen Abstand zwischen dem Determinierer und dem Substantiv) entstehen lassen: die Nominalklammer. Die Voranstellung des Adjektivs setzte sich auch in Nominalphrasen mit anderen Determinierern bzw. ohne Determinierer durch. Weitere Prozesse innerhalb der Nominalphrase, die ihre innere Strukturiertheit verstärkt haben, sind:

- i. die Flexionsfähigkeit der pränominalen Adjektive (gegenüber der Null-Flexion der nachgestellten Attributen)
- ii. der Stellungswandel des Genitivattributs
- iii. die Tatsache, dass die unflektierten prädikativen Adjektive auch zuließen, die Nominalphrase von der Verbalphrase zu unterscheiden.

²⁰ Nicht nur das (In)Definitartikel, sondern auch Possessiva und andere Determinierer konnten jetzt eine Nominalphrase determinieren.

- iv. das kooperative Flexionsverhalten, bei dem die Disambiguierung einer Nominalphrase nur nach dem Klammerende folgen kann. „Dieses Flexionsverhalten erhöht die morphosyntaktische Bindung, d.h. die Fügungsebene zwischen den Gliedern der Nominalphrase“ (Szczepaniak 2009: 108). Das morphosyntaktische Verhalten des Adjektivs hat zu diesem kooperativen Flexionsverhalten beigetragen. Vor dem 16./17. Jahrhundert war die Adjektivflexion noch semantisch gesteuert: Die schwache Adjektivflexion trat in definiten Nominalphrasen auf, die starke Adjektivflexion in indefiniten Nominalphrasen. Seit dem 16./17. Jahrhundert bildete sich die morphologisch gesteuerte Adjektivflexion heraus: das Adjektiv reagiert darauf, ob die grammatische Information von dem Determinierer geliefert wird: *einemo rotemo tuoche* > *einem roten Tuch*. So wurden die morphosyntaktischen Abhängigkeiten in der Nominalphrase verstärkt.

Wir können zusammenfassen, dass die Nominalklammerkonstruktion Ergebnis der konstruktionellen Grammatikalisierung „Artikelwort + Nomen“ und der Voranstellung des flektierten Adjektivs ist. Die weitere syntaktische Fixierung (feste Position) der Glieder der Nominalklammer und die Zunahme morphosyntaktischer Fügungsebene sind Zeichen dafür, dass die Nominalphrase mit der Zeit noch einen höheren Grammatikalisierungsgrad (einen hohen Grad an interner Strukturiertheit) erreicht hat (Szczepaniak 2011: 109). Diese Erkenntnisse stimmen mit der engen Definition der Grammatikalisierung überein²¹:

A grammaticalization is a diachronic change by which the parts of a constructional schema come to have stronger internal dependencies. (Haspelmath 2004: 26, zitiert in Traugott/Trousdale 2010: 2).

Die Grammatikalisierung sorgt dafür, dass eine bestehende Konstruktion noch grammatischer wird.

3. Die Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive in artikellosen Präpositionalphrasen in Dat. Sg. Mask. oder Neutr.

Jetzt, dass sowohl die Theorie des sprachlichen Zweifelfalls, die Sprachwandeltheorie, als die deutsche Klammerkonstruktion theoretisch erläutert wurden, kann auf das erste linguistische Phänomen, nämlich die Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive, konzentriert werden. Zusammen mit der Parallelflexion ist die Wechselflexion Teil eines sprachlichen

²¹ Man kann Grammatikalisierung auch „weit“ interpretieren: „Grammaticalization is the change whereby in certain linguistic contexts, speakers use parts of a construction with a grammatical function. Over time the resulting grammatical item may become more grammatical by acquiring more grammatical functions and expanding its host-classes“. (Brinton/Traugott 2005: 99, zitiert in Traugott/Trousdale 2010: 2).

Zweifelsfalls. Die standardsprachliche Häufigkeitsverteilung und der Gebrauchskontext dieser Varianten werden unter die Lupe genommen (Kapitel 3.2) um danach ihr effektives Vorkommen anhand empirischer Daten zu analysieren (Kapitel 3.3). Wie schon erwähnt wurde für die Datensammlung das Korpusrecherche-System Cosmas II des IDS, und das (leider ziemlich begrenzte) morphosyntaktisch annotierte Korpus verwendet. Weiter wird versucht, die Wechselflexion anhand der Klammerprofilierung zu motivieren (Kapitel 3.4) und wird über die eventuelle Durchsetzung des Klammerprinzips und damit der Wechselflexion spekuliert (Kapitel 3.5). Schließlich werden die Hauptsachen noch einmal zusammengefasst (Kapitel 3.6). Zunächst wird aber nachgeschaut, ob die Variation zwischen Wechsel- und Parallelflexion einen „richtigen“ sprachlichen Zweifelsfall darstellt.

3.1 Ein sprachlicher Zweifelsfall

- (4) in aktuellem politischem Protest
- (5) mit erheblichem zeitlichen Phasenabstand

Laut Nübling gibt es allein in der Morphologie etwa ein Dutzend „Baustellen“, die zu Zweifelsfällen führen (Nübling 2011: 176). Beispiele wären die Deklination des Adjektivs (oder Partizips) nach einem Personalpronomen (*wir Deutsche/Deutschen*), die Deklination des Adjektivs (oder Partizips) nach Pronominaladjektiven wie *alle, einige, manche* (*einige schöne Bücher/ alle schönen Bücher*), usw. Auch die Folge zweier Adjektive im Dat. Sg. Mask. oder Neutr. und ohne vorangehendes Artikelwort führt zu einem Zweifelsfall: In (4) liegt Parallelflexion, in (5) Wechselflexion vor.

Dieser Zweifelsfall ist durch Sprachwandel (im Verlauf) entstanden. In Kapitel 2.3.4 wurde schon erklärt, dass die Steuerung der Adjektivflexion sich diachronisch tiefgreifend geändert hat. Im Ahd. - und auch noch im Mhd. - war die Adjektivflexion semantisch gesteuert: Die starke Adjektivflexion markierte die Indefinitheit des Substantivs und kam nur nach Indefinitartikeln vor, die schwache Adjektivflexion markierte dessen Definitheit und kam nur nach Definitartikeln vor.²² Seit dem Frühnhd. dagegen, wird die Adjektivflexion morphologisch gesteuert, d.h. sie wird vom vorangehenden Artikelwort bestimmt: ein schwach flektiertes Artikelwort wird von einem stark flektierten Adjektiv gefolgt und umgekehrt wird ein stark flektiertes Artikelwort von einem schwach flektierten Adjektiv gefolgt. Es ist deutlich geworden, dass diese morphologische Steuerung dem Klammerprinzip folgt: Das klammeröffnende Element wird stark flektiert und kongruiert in

²² Zu einer Zeit (Ahd.), als der (in)definite Artikel noch nicht existierte, war die Adjektivflexion eine der Möglichkeiten, die (In)Definitheit eines Referenten zu markieren.

Genus, Numerus und Kasus mit dem klammerschließenden Kernsubstantiv, wobei auch die Adjektivflexion in das Klammerverfahren eingeschlossen wird. Neben diesem Kongruenzprinzip, gilt auch das ökonomische Prinzip der Monoflexion: Die grammatische Information wird nur einmal geliefert, nämlich zu Beginn der NP, z.B. von einem stark flektierten Artikelwort. Wenn das Artikelwort aber fehlt oder die grammatische Information nicht ausreichend liefert (im Fall des Indefinitartikels *ein* z.B.), spielt das Adjektiv die „rôle de suppléant“ (Fourquet 1952: 54; zitiert in Moulin-Fankhänel 2000: 75) und wird stark flektiert.²³ Diese Regel ist aber nicht ausnahmslos und es gibt mehrere Schwankungsfälle: So kann die Flexion nach Indefinitpronomina wie *solch-*, *manch-*, ... schwanken. Auch nach Adjektiven, die dem Definitartikel ähnlich sind, wie *ander-*, *folgend-*,... gibt es manchmal Zweifel und kann die Flexion variieren (Moulin-Fankhänel 2000: 76). Der Zweifelsfall, der uns interessiert, ist die Schwankung zwischen der Parallelflexion (4) – die zwei stark flektierte Adjektive nebeneinander aufzeigt – und der Wechselflexion (5) – die eine Folge bestehend aus einem stark und einem schwach flektierten Adjektiv aufzeigt. Wenn ein indefinites Artikelwort ohne flexivische Merkmale anwesend ist, gilt eindeutig Parallelflexion, z.B. *ein neues gesamteuropäisches Sicherheitssystem*. Auch bei fehlendem Determinierer gilt normalerweise Parallelflexion: *guter starker* Mann. Im Dat. Sg. Mask. oder Neutr. kann neben Parallelflexion aber auch Wechselflexion auftreten, wie die Beispiele (4) bzw. (5) zeigen.

Wie die Definition des sprachlichen Zweifelsfalls voraussetzt (s. Kapitel 2.1.2), geraten kompetente Sprecher hier in Zweifel. Das zeigt z.B. das Vorkommen der beiden Varianten in denselben Zeitungen (s. Anhang). Es handelt sich nicht um ein Zwischenstadium im Spracherwerb. Dass dieser Zweifelsfall zwischen Wechsel- und Parallelflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive in lektorierte Schriftsprache vorkommt (s. Anhang), bestätigt den zweiten Punkt der Kleinschen Definition, nämlich das Vorhandensein der Sprachbewusstheit. Weiter geht es nicht um Schwankungen in Dialekten oder Fachsprachen: man zweifelt was standardsprachlich korrekt ist. Die Sprecher orientieren sich dann an den Standardwerken, die die Standardsprache festlegen. Was die Wahl zwischen der – teilidentischen – Wechsel- und Parallelflexion betrifft, sind die Hinweise der Standardwerke aber nicht völlig eindeutig, wie sich im nächsten Subkapitel herausstellen wird. Eine zusätzliche Voraussetzung um von einem Zweifelsfall reden zu können, war, dass eine nennenswerte Anzahl von Sprechern zweifelt. Laut Nübling (2011: 175) handelt sich es in

²³ Die schwache Adjektivflexion trägt natürlich auch grammatische Information (die Endungen *-e* oder *-en*), aber durch ihre eingeschränkte Distinktivität ist sie nicht im Stande, eine Nominalklammer zu eröffnen.

diesem Fall um einen frequenten, doch wenig salienten Zweifelsfall, d.h. der Zweifelsfall fällt nicht stark ins Auge. Die Frequenz der Wechsel- und Parallelflexion wird in Kapitel 3.3 untersucht. Zunächst wird die Stellungnahme der normativen Grammatiken gegenüber diesem Zweifelsfall analysiert.

3.2 Stellungnahme der Standardwerke

Moulin-Fankhänel (2000: 73) nennt den Zweifelsfall zwischen Wechsel- und Parallelflexion eine „Normschwankung im Bereich der Gegenwartssprache“. Diese Umschreibung setzt voraus, dass neben den Sprechern auch die normierenden Instanzen „zweifeln“. Die Referenzwerke geben tatsächlich keine deutliche Antwort auf die Frage, wie zwei aufeinanderfolgende Adjektive flektiert werden sollen. Es bleibt nämlich sehr vage, in welchen Fällen die Wechselflexion verwendet werden kann (s. unten). Außerdem gehen sie unterschiedlich mit der Schwankung um. Moulin-Fankhänel (2000: 77) hat die Grammatiken in verschiedenen Gruppen aufgeteilt. Zuerst ist es möglich, dass überhaupt keine Regeln für die Flexion mehrerer aufeinanderfolgender Adjektive gegeben werden (z.B. IDS-Grammatik, 1997). Weiter gibt es Grammatiken, die zwar die Flexion mehrgliedriger adjektivischer Attribute erwähnen, aber die Parallelflexion als einzige Flexionsmöglichkeit andeuten, ohne dass von einer Schwankung die Rede ist (z.B. Sommerfelds und Starkes *Einführung in die Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*, 1998). Die grammatischen Werke, die erwähnen, dass Parallel- und Wechselflexion nebeneinander existieren, beschreiben die Parallelflexion als den Normalfall, so z.B. der Dudenband *Richtiges und gutes Deutsch* (Zweifelsfälle-Duden 1985, 2011, 2007). Die Wechselflexion wird dann als eine Abweichung dieser Regel bzw. ein Sonderfall betrachtet. Dennoch gibt es in Bezug auf diese Sonderfälle keine Einheitlichkeit:

Zum Teil werden überhaupt keine Kasuspezifizierungen angegeben, zum Teil wird als Bereich der Schwankung der Dativ allgemein oder nur der Dat. Sg. M. N. notiert; in zwei Werken (Duden, Zemb) wird der Dat. Sg. aller Genera und der Gen. Pl. genannt [...] [Beispiele:] Dat. Sg. F.: *mit großer wachsender Begeisterung – mit großer wachsenden Begeisterung?* Gen. Pl.: *Eine Anzahl schöner alter Bücher – Eine Anzahl schöner alten Bücher?* (Moulin-Fankhänel 2000: 77).

In dieser Arbeit wird auf die Fälle im Dat. Sg. Mask. und Neutr. konzentriert.

Dadurch, dass die Parallelflexion als der Normalfall umschrieben wird, bekommt man den Eindruck, dass die Wechselflexion eine Neuerung ist. Die Normierung der Parallelflexion hat allerdings nur ab dem 20. Jh. stattgefunden. Davor haben Parallel- und Wechselflexion lange nebeneinander existiert. Autoren wie Wustmann (1896: 27ff.) äußerten sich ablehnend gegenüber dieser Unterscheidung und plädierten nur für die Parallelflexion. Es gab aber auch

Autoren, wie z.B. Andresen (1923: 42; zitiert in Nübling 2011: 180), die auch die Wechselflexion akzeptierten, und zwar mit der sogenannten Einschließungsregel als Begründung. Konkret bedeutet das, dass Wechselflexion dann vorliegt, wenn das zweite Adjektiv eine engere Beziehung als das erste Adjektiv zu dem darauffolgenden Substantiv hat. In diesem Fall kann normalerweise kein Komma zwischen den beiden Adjektiven stehen, und das erste Adjektiv wird stärker betont als das zweite, da Letzteres dem ersten subordiniert ist. Oder anders ausgedrückt: das erste Adjektiv attribuiert die Einheit „zweites Adjektiv + Substantiv“ (z.B. *mit frischem kölnischen Wasser*). Die Parallelflexion dagegen liegt vor, wenn die zwei Adjektive in Koordination zueinander auftreten. In diesem Fall kann ein Komma zwischen den Adjektiven gesetzt werden und wird auch das zweite Adjektiv mitbetont, da die beiden Adjektive das Substantiv gleichwertig attribuieren (z.B. *mit frischem, klarem Wasser*). Diese semantische Unterscheidung wird von Autoren wie Wustmann zwar anerkannt und sollte in der Interpunktion zum Ausdruck kommen. Die grammatische Unterscheidung (unterschiedliche Flexion) wurde aber abgelehnt, v.a. weil sie nicht bei allen Kasusfällen vorkommt.

Wustmanns Stellungnahme wurde in rezenten Grammatiken übernommen: Die Parallelflexion wird als Normalfall festgelegt. Die Einschließungsregel wird noch akzeptiert, sollte allerdings nicht in der Flexion zum Ausdruck kommen. Paradoxal ist aber, dass die Einschließungsregel gleich danach verwendet wird um Ausnahmefälle mit Wechselflexion zu motivieren. Nehmen wir den Zweifelsfälle-Duden als Beispiel. In der dritten Auflage des neunten Dudenbands *Gutes und richtiges Deutsch* (Zweifelsfälle-Duden 1985: 24) wird das Prinzip der Einschließungsregel erwähnt und erklärt: in Fällen der Einschließung gibt es kein Komma zwischen den beiden Adjektiven, aber soll auch – gerade wie bei koordinierten Adjektiven – parallel gebeugt werden. Dass in Einschließungsfällen (im Dat. Sg. Mask. oder Neutr.) die Wechselflexion zu verwenden sei, wird als eine „frühere Regel“ beschrieben. Als Erklärung für die Tatsache, dass das zweite Adjektiv im Dat. Sg. Mask. oder Neutr. manchmal noch schwach flektiert wird, beruht man sich auf „lautlichen Gründen“. Es ist allerdings nicht deutlich, ob ein schwach flektiertes zweites Adjektiv auch bei koordinierten Adjektiven aus lautlichen Gründen vorkommen kann. Und außerdem ist es unklar, was genau mit „lautlichen Gründen“ gemeint wird. Vielleicht würde die Wiederholung *-m -m* als schwer empfunden und durch *-m -n* ersetzt (Moulin-Fankhänel 2000: 80). Es könnte sich aber auch um stilistische (lautliche) Gründe handeln, da nachher nur literarische Beispiele (z.B. aus Texten Thomas Manns) verschafft werden. Zu diesen Beispielen bemerkt Moulin-Fankhänel übrigens zu Recht, dass sie veraltet und unpassend sind: „Das Zitieren dieser modernen

Klassiker in einer Grammatik der Gegenwartssprache ist an sich nicht zu beanstanden“ (Moulin-Fankhänel 2000: 82).

Wenn jetzt die Evolution dieses Dudenbands unter die Lupe genommen wird, fällt festzustellen, dass sich in der 5. Auflage (Duden-Grammatik 2001: 39) noch Nichts an der Normumschreibung (Parallelflexion, auch in Fälle der Einschließung) geändert hat, außer Folgendes: „Im Dativ Singular Maskulinum und Neutrum wird allerdings das zweite Adjektiv **gelegentlich** schwach gebeugt“ (Duden-Grammatik 2001: 40; Hervorhebung von mir). Von lautlichen Gründen ist nicht mehr die Rede. Ein alternativer Grund für das Vorkommen der Wechselflexion wird aber nicht explizit erwähnt, obwohl wahrscheinlich die Einschließungsregel gemeint wird: *eine Flut von weißem elektrischen Licht*. Außerdem ist die Umschreibung „gelegentlich“ vage. Die 6. Auflage (Zweifelsfälle-Duden 2007: 38) schreibt noch immer die Parallelflexion als Norm vor, sowohl für koordinierte Adjektive, zwischen denen ein Komma steht (z.B. *nach langem, schwerem Leiden*, wenn das Leiden lang und schwer war)²⁴, als für gestufte Adjektiven (mit Einschließung), wo ein Komma fehlt. (z.B. *nach langem schwerem Leiden*, wenn ein schweres Leiden lange anhält). Zu diesen letzten Fällen wird explizit gesagt, dass das zweite Adjektiv „in vielen Texten“ die schwache Endung *-en* bekommt. Das kann allerdings nur im Dat. Sg. Mask. oder Neutr.: Der Ersatz der Endung *-er* durch *-en* (Dat. Sg. Fem.) wird als „nicht korrekt“ beschrieben.

Wenn es von den Standardwerken abhängt, liegt für den Zweifelsfall zwischen Wechsel- und Parallelflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive Null-Variation vor: Nur eine der beiden Varianten ist gebräuchlich, nämlich die Parallelflexion. Wenn sie ausnahmsweise Wechselflexion erlauben, ist die Variation komplementär: die Wechselflexion kann nur mit Einschließungsfällen auftreten. Diese Komplementarität ist allerdings nicht absolut, da Fälle mit Einschließung im Normalfall auch parallel gebeugt werden sollen. Sprecher, die vor der Lösung eines Zweifelsfalls stehen, können sich auf diese standardsprachliche Häufigkeits- oder Gebrauchskontextverteilung basieren, um eine Wahl zwischen den Varianten zu machen. In Kapitel 3.3 wird u.a. untersucht, ob das tatsächlich der Fall ist.

3.3 Datenanalyse

Da es die Absicht der vorliegenden Arbeit ist, zu zeigen, dass die Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive eine erklärbare Variante eines sprachlichen Zweifelsfalls

²⁴ Man kann die zwei Adjektive verbinden durch *und* bzw. *sowohl als auch*.

darstellt, die eigene Existenzgründe hat und daher nicht einfach als inkorrekt oder als ungebräuchlich beschrieben werden darf, könnten wir prüfen, ob die Einschließungsregel – im Dat. Sg. Mask. oder Neutr. – nicht mehr mit Wechselflexion als mit Parallelflexion vorkommt, obwohl Duden auch für Fälle mit Einschließung Parallelflexion vorschreibt. Das könnte nämlich die Existenz der Wechselflexion rechtfertigen.

U.a. Nübling (2011: 182ff.) hat geprüft, ob die Einschließungsregel mit Wechselflexion gleichgeschaltet werden darf. Ihre Hypothese war, dass Wechselflexion schneller aufzuweisen ist, wenn das zweite Adjektiv dem Kernsubstantiv semantisch und syntaktisch sehr nahe ist, d.h. wenn Einschließung vorliegt. Ihr Ergebnis:

Es besteht eine Affinität zwischen einerseits Parallelflexion und situativ-referentiellen als auch qualitativen Adjektiven sowie andererseits zwischen Wechselflexion und Zugehörigkeitsadjektiven. Typischerweise werden solche relationalen Adjektive eher schwach flektiert (Nübling 2011: 187).

Dabei wird mit qualitativen Adjektiven die Gruppe der prototypischen Adjektive gemeint, die z.B. einfach kompariert und koordiniert werden können (z.B. *schön*). Die situativ-referentielle Adjektive bestimmen die zeitliche (z.B. *alt*) oder räumliche (z.B. *recht-*) Situierung oder die Modalität (z.B. *stark*). Die Zugehörigkeitsadjektive verschaffen Information zur Herkunft (z.B. *schwedisch*), zum Material (z.B. *steinern*), zur Technik (z.B. *elektrisch*), usw.... Trotz dieser Feststellung zeigen ihre Ergebnisse, dass auch die Parallelflexion mit Zugehörigkeitsadjektiven vorkommt (42%!). Andere Forscher sind zu gegensätzlichen Ergebnissen gekommen, so z.B. Moulin-Fankhänel (2000: 87), laut der die Wechselflexion gerade nicht auf die Einschließungsregel beschränkt werden darf. Die Motivierung der Parallel- oder Wechselflexion durch gereichte bzw. gestufte Adjektive ist also umstritten. Daher wird hier eine eigene Datenanalyse durchgeführt.

Es wird auf Belege im Dat. Sg. Mask. oder Neutr. konzentriert, da die Grammatiken die Wechselflexion nur in dieser Kasus-Numerus-Genus-Kombination erlauben. Was die Distribution betrifft, wurden für diese Untersuchung Präpositionalphrasen analysiert. Allerdings sind Präpositionalphrasen nicht die einzige syntaktische Umgebung, in der zwei aufeinanderfolgende Adjektive ohne Determinierer vorkommen können: „auch Verbalergänzungen im Dativ²⁵ oder dativische Appositionen [können] eine entsprechende Mehrfachattribuierung aufweisen“ (Moulin-Fankhänel 2000: 86). Sie bemerkt zu Recht, dass die syntaktische Distribution in dem Zweifelsfälle-Duden unbefriedigend beschrieben wird, da nur Präpositionalsyntagmen erwähnt werden. Dies gesagt, werden in der vorliegenden

²⁵ Moulin-Fankhänel gibt den folgenden Beispiel: *Bei früheren Begegnungen war mir die Ähnlichkeit Valentin Falins mit einem befreundeten Diplomaten des Quai d'Orsay, der höchstem bourbonischem Adel entstammte, aufgefallen.*

Arbeit doch nur Präpositionalsyntagmen in Betracht genommen, da sie eine große Anzahl Belege der Wechselflexion erlauben. In Nüblings Untersuchung wurde die Kommasetzung nicht berücksichtigt, weil sie unverlässlich sei. Da die Kommasetzung in den Grammatiken aber als wesentlich für die Regelumschreibung erscheint, werde ich sie doch berücksichtigen. Das Archiv der morphosyntaktisch annotierten Korpora hat 250 Belege eingebracht. Als repräsentativ für die ganze deutsche Gegenwartssprache reicht diese Anzahl absolut nicht. Wir bekommen aber schon einen ausreichenden Überblick um unsere spezifischen Fragen zu untersuchen.

In Tabelle 2 wird deutlich, dass es um einen Zweifelsfall geht. Identisches lexikalisches Material (v.a. was das zweite Adjektiv betrifft) liegt sowohl mit Parallel- als mit Wechselflexion vor in den Korpora:

Tabelle 2

Parallelflexion –m –m	Wechselflexion –m –n
auf normalem parlamentarischem Wege	nach hartem parlamentarischen Kampf
in aktuellem politischem Protest	von schlechtem politischen Stil
bei ähnlichem technischem Entwicklungsstand	mit hohem technischen Aufwand
mit immensem persönlichem Einsatz	unter größtem persönlichen Einsatz
mit großem handwerklichem Geschick	mit großem handwerklichen Geschick
mit langem, herzlichem Beifall	nach langem, herzlichem Applaus
...	...

Diese Schwankungsfälle zeigen schon, dass es wenig wahrscheinlich ist, dass eine völlige Affinität zwischen Einschließungsfällen und Wechselflexion vorliegt: *technisch* ist deutlich ein Zugehörigkeitsadjektiv, aber kommt außer mit Wechselflexion auch mit Parallelflexion vor und umgekehrt ist *herzlich* ein situativ-referentielles Adjektiv (das die Modalität bestimmt), das außer mit Parallelflexion auch mit Wechselflexion vorkommt. Obwohl Parallelflexion sowohl für gereimte als für gestufte Adjektive die Norm ist, begegnen wir in den beiden Fällen – was v.a. für die gereimte Adjektive bemerkenswert ist - auch die Wechselflexion. Wir werden jetzt anhand aller Ergebnisse eine genauere Analyse durchführen.

In Tabelle 3 werden die Ergebnisse präsentiert:

Tabelle 3

	Parallelflexion	Wechselflexion
Mit Komma	53	17
Ohne Komma	80	100
TOTAL	133	117

- (6) nach langem, herzlichen Applaus
- (7) mit erheblichem finanziellen Eigenaufwand

Zuerst ist aus der Tabelle abzuleiten, dass in den Mehrfachattribuierungen mit Komma – normalerweise ein Zeichen der Koordination bzw. der gereihten Adjektive – nicht nur Parallelflexion vorliegt (53 Fälle, d.h. 75.7%), sowie die Norm es vorschreibt, sondern auch, in einem Viertel der Fälle, die Wechselflexion (17 Fälle, d.h. 24.3%). Das bedeutet, dass die Relation Komma – Parallelflexion nicht absolut ist und dass es auch möglich ist, die Kommasetzung (Zeichen der Koordination) mit der Wechselflexion zu verbinden (6). Aber man kann noch mehr gegen die Regelumschreibung der Norminstanzen einbringen. Die Belege ohne Komma – normalerweise ein Zeichen der Einschließung, wobei allerdings Parallelflexion die Norm ist – weisen nicht nur „gelegentlich“ Wechselflexion – eine sogenannte Abweichung der Norm – auf. Im Gegenteil, 100 Fälle (55.56%) dieser Gruppe ohne Komma weisen Wechselflexion auf (7), und „nur“ 80 Fälle (44.44%) weisen Parallelflexion auf. Die Wechselflexion darf daher nicht als einen Ausnahmefall umschrieben werden. Die Standardwerke, die sogar in Strukturen ohne Komma (wo normalerweise gestufte Adjektive vorliegen) vorwiegend Parallelflexion vorschreibt, wird in mehr als der Hälfte der Fälle nicht angewendet. Insgesamt gibt es also mehr Wechselflexion, als dass die Grammatiken behaupten und außerdem hat sich die Kommasetzung schon als unverlässlich erwiesen.

Damit ist aber noch nicht endgültig bewiesen, ob die Wechselflexion auf Fälle mit Einschließung beschränkt werden darf oder nicht. 17 Belege (1/4) mit Komma, normalerweise ein Zeichen der Koordination der Adjektive, weisen Wechselflexion auf. Das würde bedeuten, dass die Wechselflexion nicht auf Fälle mit Einschließung beschränkt werden darf. Wir wissen aber nicht, ob alle 17 Fälle mit Wechselflexion und mit Komma nebengeordnete

Adjektive betreffen, da die Kommasetzung nicht ganz zuverlässig ist. Und umgekehrt könnten die 100 Fälle mit Wechselflexion und ohne Komma vielleicht auch nebengeordnete Adjektive enthalten, obwohl die nicht-Kommasetzung oft mit der Einschließungsregel (Stufung der Adjektive) assoziiert wird. Daher soll jetzt untersucht werden, ob die Kombination Wechselflexion – nebengeordnete Adjektive (mit oder ohne Komma zwischen ihnen) auch vorkommen kann, obwohl die Norm das nicht akzeptiert. Dazu wird die syntaktisch-semantische Struktur der Präpositionalsyntaxen in Betracht genommen. Da die Umschreibung „ein Adjektiv hat eine enge Beziehung mit einem Substantiv und bildet eine Einheit mit ihm“ ziemlich vage ist, könnte es vorkommen, dass die Ergebnisse von Anderen anders eingeteilt werden. Im Anhang wurden Belege wo vermutlich Einschließung vorliegt mit (E) angedeutet. Belege mit koordinierten Adjektiven wurden mit (K) angedeutet. Weiter gibt es einige Belege, die nicht klar einzuteilen sind, da die betreffende Adjektive sowohl gestuft als koordiniert interpretiert werden können; diese Belege wurden mit (E/K) angedeutet. Die Ergebnisse werden in Tabelle 4 präsentiert.

Tabelle 4

		Einschließung/Stufung	Einschließung/Stufung ODER Koordination	Koordination
Ohne Komma	-m -m	61	13	6
	-m -n	81	19	0
Mit Komma	-m, -m	3	11	39
	-m, -n	1	7	9

(8) aus rotem schwedischen Granit

(9) mit hochradioaktivem deutschen Restmüll

Bei den Mehrfachattribuierungen ohne Komma herrscht normentsprechend eine Stufungsstruktur vor ((8) und (9)). Nach den Norminstanzen bleibt die Parallelflexion (61 Fälle) trotz dieser Stufungsstruktur die Norm. Hier sind aber mehr Belege (81 Fälle) mit Wechselflexion nachzuweisen. Das zeigt wiederum, dass die Wechselflexion nicht nur „gelegentlich“ vorkommt. Weiter gibt es kommalose Belege, deren Adjektive sowohl gestuft als koordiniert interpretiert werden können:

(10) mit kurzem blonden Pagenkopf

(11) mit kurzem weißem Haar

Bei diesen Fällen gibt es keinen bedeutenden Unterschied zwischen Parallel- (13 Belege) und Wechselflexion (19 Belege), obwohl die Parallelflexion normierende Kraft hat. Dass die 19 Adjektivfolgen mit Wechselflexion auch koordiniert interpretiert werden können, ist ein Beweis dafür, dass die Wechselflexion nicht nur auf Einschließungsfälle beschränkt werden darf. Allerdings bleibt die Anzahl der Belege (81 insgesamt) mit Wechselflexion und gestuften Adjektiven viel größer. Es gibt also einen klaren Link zwischen der Einschließung und der Wechselflexion. Der Link ist nur nicht absolut und könnte sogar noch vager werden. Schließlich gibt es 6 Fälle, wo eigentlich Nebenordnung der Adjektive vorliegt, obwohl die Kommasetzung fehlt:

- (12) aus unverwüstlichem robustem Trikotstoff
- (13) mit leichtem raschem Ton

Diese 6 Fälle weisen Parallelflexion auf. Die nicht-Kommasetzung darf also nicht immer mit einer Stufungsstruktur gleichgeschaltet werden.

Bei den Belegen mit Komma, werden die Adjektive normentsprechend meistens koordiniert. Bei koordinierten Adjektiven, kommt die Wechselflexion (9 Belege) noch auffällig weniger vor als die Parallelflexion (39 Belege). Allerdings sind diese 9 der 17 Belege (52.9%), wo eindeutig Wechselflexion vorliegt bei koordinierten Adjektiven ((14) und (15)), und die 7 Belege wo die Adjektive eventuell auch koordiniert interpretiert werden können (16), wiederum ein Beweis dafür, dass Wechselflexion nicht auf Einschließung beschränkt werden darf.:

- (14) in lakonischem, temporeichen Stil
- (15) mit schräggestelltem, beleuchteten Bedienpult
- (16) aus schwarzem, glänzenden Stoff

Zusammenfassend können wir sagen,

- i. dass die Wechselflexion mehr vorkommt, als dass die Grammatiken behaupten. Obwohl die Grammatiken Parallelflexion vorschreiben, liegt für den Zweifelsfall zwischen Parallel- und Wechselflexion keine Null-Variation vor. Das bedeutet, dass die Sprecher sich nicht immer an der standardsprachlichen Häufigkeitsverteilung orientieren, um eine Wahl zwischen zwei Varianten zu treffen. Vielmehr folgen sie ihrem Sprachgefühl, das ihnen aus einem bestimmten Grund Wechselflexion „aufdrängt“.

- ii. dass die Wechselflexion nicht auf Fälle mit Einschließung beschränkt werden darf. Auch Parallelflexion kommt (normentsprechend) bei Einschließungsfällen vor und außerdem kommt Wechselflexion (normabweichend) auch mit koordinierten Adjektiven vor. Es liegt also keine komplementäre Variation vor, und die Wahl der Sprecher für die Wechselflexion kann nicht durch die Einschließungsregel erklärt werden. Obwohl es einen klaren Link gibt zwischen Wechselflexion und Fälle mit Einschließung, sieht Nübling diese „semantische Teilfunktionalisierungen“ als eine „temporäre Strategie“ um „anderweitig motivierte Varianz zu strukturieren“. Das bedeutet, dass die Wechselflexion durch eine andere Art Motivierung erklärt werden soll.²⁶

3.4 Die Klammerprofilierung als Motivierung für die Wechselflexion

Die Formregel der Nominalgruppenflexion kann als „Kongruenzprinzip + Monoflexion“ zusammengefasst werden. Diese Formregel ist aus dem Klammerprinzip entstanden und ist von Bedeutung für die Untersuchung der Wechsel- oder Parallelflexion des Adjektivs. Die Wechselflexion zwei aufeinanderfolgender Adjektive ohne Determinierer im Dat. Sg. Mask oder Neutr. kann nämlich im Hinblick des Klammersausbaus erklärt werden:

Dass nun zunehmend das 2. Adjektiv flexionsmorphologisch zurücktritt, ist damit zu erklären, dass es sich damit eher mittelfeldadäquat verhält: Um nicht als Klammereröffnung fehlinterpretiert zu werden bzw. um die NP besser zu konturieren, greift es zur schwachen (undifferenzierteren) Flexion. **Vor diesem Hintergrund ist die Wechselflexion als weitere Klammerprofilierung zu interpretieren.** (Nübling 2011: 191; Hervorhebung von mir).

Mit weiterer Klammerprofilierung wird gemeint, dass die Formregeln der Klammerstruktur, welche die Flexion der NP beeinflussen, strenger angewendet werden, d.h. in neuen syntaktischen Kontexten. Der neue syntaktische Kontext, in dem sich das Klammerprinzip durchsetzt, ist eine mehrfachattribuierte artikellose Nominal-/Präpositionalphrase. In dieser Arbeit wird auf die Präpositionalphrase konzentriert, da, wie schon erläutert, artikellose Mehrfachattribuierung hier am häufigsten vorkommt. Aus Kapitel 2.3.1 wurde schon deutlich, dass das Adjektiv die Funktion des die grammatische Information liefernden Determinierers übernimmt in Abwesenheit dieses Determinierers. Das erste Adjektiv wird dann von einer starken Endung vorgesehen und kongruiert mit dem entsprechenden Substantiv, das übrigens selbst nicht mehr im Stande ist, die Funktion der Kasusmarkierung auszuüben. Wenn zwei

²⁶ Eine semantisch-syntaktische Motivierung der Parallel- und Wechselflexion würde immer schwierig bleiben, da keine scharfen Grenzen zwischen den verschiedenen Adjektivklassen (qualitativ, Zugehörigkeit,...) existieren. Je nach Kontext können bestimmte Adjektive verschiedenen Gruppen angehören. Mit Umschreibungen wie „etwas hat eine engere Beziehung zu etwas“ können keine klaren Regeln aufgestellt werden.

aufeinanderfolgende Adjektive aber beide eine starke Endung bekommen wird sowohl das Kongruenzprinzip geschadet – da das zweite Adjektiv als klammeröffnendes Element fehlinterpretiert werden könnte – als auch das Prinzip der Monoflexion, da die grammatische Information dann zweimal geliefert wird. Anders gesagt: die innere Strukturiertheit der Klammer wird geschadet. Hier gibt es sozusagen eine Lücke „in dem ansonsten mittlerweile recht eng gestrickten „Sicherheitsnetz“ der deutschen Klammerkonstruktionen“ (Ronneberger-Sibold 2010: 103). Wenn das zweite Adjektiv aber analogisch zu Elementen des Mittelfelds der prototypischen Nominalklammer flexionsmorphologisch zurücktritt und sich mittelfeldadäquat verhält, dann wird die innere Strukturiertheit der Nominal- bzw. Präpositionalphrase wieder „repariert“. Der Mechanismus, der hier eintritt, ist deutlich die (pure) Analogie: die morphosyntaktischen Regeln der Nominalklammer werden auf neuen syntaktischen Kontexten ausgebreitet. Diese Veränderung geschieht abrupt und die Teilprozesse der Grammatikalisierung kommen nichts ins Spiel. Auch Fischers Konzept der Analogie und De Smets Konzept der „categorical incursion“ können hier nicht angewendet werden: es findet nämlich keinen analogiebasierten Ersatz statt, wodurch die Struktur eine neue Interpretation bekommt, d.h. reanalysiert wird. Es geht nur um eine rein analogische Veränderung.²⁷

Da eine typologisch bedeutende Motivierung für die Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive gefunden wurde, nämlich die Klammerprofilierung, kann festgehalten werden, dass die Wechselflexion eine erklärbare Variante des sprachlichen Zweifelsfalls zwischen Parallel- und Wechselflexion ist. Die Arbeitsthese stellt aber auch, dass Zweifelsfälle Sprachwandel im Verlauf darstellen. Sprachwandel besteht aus einer Neuerung und ihrer Ausbreitung. Obwohl die Wechselflexion an sich keine Neuerung ist, da sie schon Jahrhunderte neben der Parallelflexion existiert, kann behauptet werden, dass ihr (wieder) Vorkommen ab dem 20. Jahrhundert, wenn die Parallelflexion die Norm wurde, eine Neuerung ist. Außerdem hat die Datenanalyse gezeigt, dass die Wechselflexion auch in Fällen ohne Einschließung vorkommt und auch das ist eine Neuerung. Diese Neuerung kann durch das Klammerprinzip motiviert werden. Die Frage ist jetzt, ob es auch Ausbreitung der Neuerung gibt. Nur dann ist von Sprachwandel, d.h. von verändernden Regeln die Rede. Dass die Wechselflexion sich im Nachteil der Parallelflexion ausbreiten würde, würde übereinstimmen mit Ronneberger-Sibolds (2010: 38ff.) teleologischer Umschreibung des Nominalklammerausbaus.

²⁷ Es geht auch nicht um eine analogiebasierte Grammatikalisierung: es gibt nämlich kein Element, das einer Reanalyse unterzogen wird.

3.5 Die Wechselflexion: teleologischer Sprachwandel?

Da die Klammerstruktur für das Deutsche typologisch so kennzeichnend ist, behauptet Ronneberger-Sibold (2010: 38ff.), dass Veränderungen, die der Klammerkonstruktion dienen, ein Selektionsvorteil gegenüber anderen konkurrierenden Strukturen bekommen. Die Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive, die der weiteren Klammerprofilierung dient, sollte dann ein Selektionsvorteil gegenüber der Parallelflexion bekommen. Sie erklärt diese Klammerprofilierung als einen selbstverstärkenden Prozess.

In Kapitel 2.2.3 wurde erläutert, dass das Ziel einer Sprachhandlung die erfolgreiche Kommunikation ist. Sprachwandel kann dadurch erklärt werden, dass Sprecher und Hörer kommunikative Strategien suchen, um die Kommunikation erfolgreich(er) zu machen. Wenn man das behauptet, behauptet man gleichzeitig, dass Wandel zielorientiert ist. Hopper und Traugott (2003: 74) haben einige Probleme mit diesem Konzept der Zielorientiertheit, bestimmt wenn sie teleologisch ausgedrückt wird. Laut ihnen setzt eine teleologische Entwicklung kommunikative Not voraus. Kommunikative Not ist aber keine plausible Motivierung für Sprachwandel, da nicht alle Sprachen dieselben grammatischen Funktionen ausdrücken und bestimmt nicht auf dieselbe Art und Weise. Außerdem haben Sprachen keinen eigenen Willen, und es wäre daher unwahrscheinlich, dass eine Sprache sozusagen Kontrolle über ihre Zukunft hätte. Sprecher dagegen haben einen eigenen Willen und laut Hopper und Traugott können sie bewusst oder unbewusst eine zielorientierte Position einnehmen. Ihre Intentionen (um die Kommunikation erfolgreich zu machen) können allmählich zur Sprachwandel leiten. Dieser Standpunkt stimmt mit Ronneberger-Sibolds Idee der zielgerichteten Sprachwandel überein:

[D]er „Spracharchitekt“ [ist] eine Erfindung. Die „Architekten“ ihres Sprachsystems sind ja die Sprachbenutzer selbst. Aber anders als wirkliche Architekten planen sie nichts voraus, sie sind sich der Regeln ihres Systems ja nicht einmal bewusst. Alles, was sie tun, ist sprachlich zu handeln, um ihr jeweiliges begrenztes kommunikatives Ziel zu erreichen. (Ronneberger-Sibold 2010: 114).

Die Sprecher wählen sozusagen unbewusst für Varianten, die ihre Kommunikation erfolgreicher machen. Die Klammerstruktur ist eine Dekodierhilfe der Grenzen der Konstituenten und bietet dem Deutschen übrigens die Möglichkeit, viele Information in einer informationsdichten Struktur zu verarbeiten (s. Kapitel 2.3.2). Bedeutet das, dass die durch das Klammerprinzip motivierte Wechselflexion sich ausbreiten wird?

Ein Argument gegen die Durchsetzung der Wechselflexion und so indirekt gegen die weitere Klammerprofilierung ist, dass die flexivische Baustelle, die den Zweifelsfall zwischen Parallel- und Wechselflexion generiert, schon alt ist. Parallel- und Wechselflexion existieren

schon Jahrhunderte nebeneinander. Man weiß sogar nicht, welche Variante die älteste ist. Wenn das Klammerprinzip das Deutsche tatsächlich so stark kennzeichnen würde, dann wäre die Wechselflexion doch die Norm geworden ab dem 20. Jahrhundert? Dagegen kann man aber einbringen, dass die Norm ein menschliches Konstrukt ist, das z.B. nach ästhetischen Kriterien aufgestellt worden ist. Wustmann (1896: 27) z.B. findet persönlich, dass zwei aufeinanderfolgende Adjektive gleichmäßig behandelt werden sollen. Er findet, dass wir „diese von der Sprache selbst nicht anerkannte Unterscheidung“ zwischen Parallel- und Wechselflexion lassen sollen (Wustmann 1966: 28). Die Entstehung der Wechselflexion ist aber gerade ins Sprachsystem selbst verankert, da sie der weiteren Herausbildung der Nominalklammer dient, die das deutsche Sprachsystem so stark kennzeichnet. In Kapitel 2.1.1 wurde übrigens Meinunger zitiert, der behauptet, dass bestimmte Erscheinungen besser funktionieren als das, was uns die normativen Grammatiken vorschreiben. Außerdem fügt er hinzu, dass „die normative Grammatik [uns] sprachliche Konstrukte [aufzwingt], die eigentlich gegen den gesunden Menschenverstand gehen“ (Meinunger 2008: 47). Es wäre unerlaubt zu behaupten, dass die Parallelflexion – auch Polyflexion genannt – gegen den gesunden Menschenverstand ginge. Auch dieser Flexionstyp hat seine Existenzgründe und Vorteile, nämlich das „Bestreben einer maximalen ausdrucksseitigen Realisierung grammatischer Information“ (Moulin-Fankhänel 2000: 90). Aber würde die Wechselflexion nicht besser funktionieren in einer Sprache, die auf verschiedenen Ebenen (Satz, Nominalphrase, Wort) durch das Klammerprinzip gekennzeichnet wird? Man kann stellen, dass „der selbständige Organismus (deutsche) Sprache uns etwas [anbietet], aber die operationsfreudigen Sprachpfleger amputieren es lieber“ (Meinunger 2008: 52). Und obwohl bestimmte Sprecher die Neigung haben, das Klammerprinzip in dem Kontext zwei aufeinanderfolgender Adjektive anzuwenden, legt die Norm gegen dieses Sprachgefühl fest, dass nur die Parallelflexion die richtige bzw. gebräuchliche Variante ist. Die Datenanalyse der vorliegenden Arbeit hat aber gezeigt, dass die Wechselflexion sowohl in Fällen mit als in Fällen ohne Einschließung vorkommt. Hier wäre es nicht ungeeignet von einer Destandardisierungserscheinung oder von abgeschwächtem Normverständnis zu sprechen. Sprecher folgen eher ihrem Sprachgefühl und nehmen (unbewusst) eine zielorientierte Position ein, die zu Sprachwandel leiten könnte. Durch die Klammerprofilierung in diesem spezifischen Kontext können sie ihre Kommunikation nämlich noch erfolgreicher machen:

Dadurch, dass sich die innere Strukturiertheit der Nominalphrase vermehrt, kann der Hörer die Grenzen der Konstituenten noch einfacher dekodieren.²⁸

Ein stärkeres Argument – einer anderen Art – gegen die Ausbreitung der Wechselflexion ist aber, dass die anderen Kasus/Numerus-Kombinationen (fast) immer Parallel- oder Polyflexion aufzeigen: *mit berücksender baritonaler Wärme* (M91TG/101.27587), *trotz optimaler technischer Einrichtungen* (M91TG/101.27660), *bester deutscher Springer* (M91TG/101.27692), *durch schnelles kooperatives Handeln* (M91TG/101.27858), *Staatliches Akademisches Großes Theater* (M91TG/101.27925),... Obwohl in älteren Grammatiken manchmal keine Kasusspezifizierungen oder neben Dat. Sg. Mask. und Neutr. auch Dat. Sg. Fem. und Gen. Pl. angegeben wurden für die Wechselflexion (Moulin-Fankhänel 2000: 77), war eine aktuelle Datensammlung mit dem Korpusrecherche-System Cosmas nicht ergiebig. So gab es für Dat. Sg. Fem. nur zwei Treffer, die Wechselflexion aufwiesen:

- (17) vielmehr ist entscheidend, ob dieser die Sache nach der Auffassung eines sachlichen Beurteilers nicht oder nicht in vollem Umfange für den ihm vertraglich vorausgesetzten Zweck oder in anderer zumutbaren Weise verwenden kann. (LIMTG/LI1.00183)
- (18) Diese wissen aus eigener leidvollen Erfahrung, daß die japanische Opfer-Legende eine Lebenslüge ist. (M95TG/508.11197)

Man kann also schließen, dass in anderen Kasus/Numerus-Kombinationen keine nennenswerten Schwankungen festzustellen sind. Man könnte aber auch behaupten, dass der Dat. Sg. Mask. oder Neutr. nur die Anfangsdomäne der Wechselflexion ist, und dass die anderen Kasus/Numerus-Kombinationen später noch folgen werden. Warum der Zweifelsfall zwischen Wechsel- und Parallelflexion jetzt nur im Dat. Sg. Mask. und Neutr. vorliegt, erklärt Moulin-Fankhänel:

Das dem Determinans bzw. Adjektiv zukommende *m*-haltige Flexiv steht im Neuhochdeutschen sogar ohne homonyme Pendants in anderen Paradigmen da, was ein Maximum an Informationseindeutigkeit ermöglicht. In dieser absoluten Endungseindeutigkeit könnte auch der Grund liegen, warum im Neuhochdeutschen vorwiegend hier, also im Dat. Sg. M. und N., noch Muster mit Wechselflexion möglich sind, und nicht etwa im Dat. Sg. F. und Gen. Pl. mit dem polyfunktionalen, also weniger aussagekräftigen Flexiv *-er*. (Moulin-Fankhänel 2000: 90).

Da die *em*-Endung monofunktional ist – sie markiert eindeutig Dat. Sg. Mask. oder Neutr. – kann das erste Adjektiv zweier aufeinanderfolgender Adjektive sich unmissverständlich als

²⁸ Bei der Parallelflexion dagegen, kann das zweite Adjektiv irrtümlicherweise als klammeröffnendes Element interpretiert werden.

klammeröffnendes Element profilieren. Das Klammerprinzip kann sich hier am Einfachsten weiter profilieren. Das bedeutet aber nicht, dass andere Kasus/Numerus-Kombinationen nie folgen könnten. Die Tendenz zur Monoflexion und damit zur Wechselflexion wird übrigens in den folgenden Belegen deutlich:

(19) bei extrem hohem Blutdruck (M94TG/411.09700)

(20) in extrem reduzierten Tempo (M96TG/605.21513)

Beispiel (10) ist völlig normal konstruiert und zeigt eine Präpositionalphrase ohne Determinierer, in der das Adjektiv die Funktion des fehlenden Determinierers übernimmt. In Beispiel (11) dagegen, wurde *extrem* fälschlicherweise als klammeröffnendes Element interpretiert und wurde das Adjektiv nach den Regeln der Wechselflexion schwach flektiert. Diese Fehlanalyse wurde wahrscheinlich verstärkt durch das *-em* im Auslaut des Worts *extrem* (Moulin-Fankhänel 2000: 90). Hier wird wiederum die Stärke des *em*-Flexivs angezeigt, was wiederum erklärt, dass Wechselflexion im Dat. Sg. Mask. und Neutr. vorkommt.

Ein drittes Argument gegen die Durchsetzung der Wechselflexion ist die Flexion von drei oder mehr aufeinanderfolgenden Adjektiven. Obwohl die Wechselflexion bei zwei aufeinanderfolgenden Adjektiven als Reflex des Klammerprinzips gedeutet werden kann, folgt die Flexion von drei oder mehr aufeinanderfolgenden Adjektiven dieser Logik nicht. Moulin-Fankhänel hat komplexe Nominalgruppen mit zumindest 3 Adjektiven analysiert und kam zu folgendem Ergebnis:

Das erste Adjektiv der Mehrfachattribuierung flektiert stark (es ist in der Regel klammeröffnend) und das letzte, am nächsten am Substantiv stehende Adjektiv flektiert schwach. Zwischen erstem und letztem Adjektiv begegnen die verschiedensten Variationen von starker und schwacher Flexion, mit bzw. ohne Setzung von Komma und Konnektoren. Wir haben es also keineswegs mit einer monoflexivischen Tendenz zu tun, sondern mit einer ‚Mischlösung‘ zwischen Monoflexion und Polyflexion. Diesen Variationen liegen teilweise syntaktisch-strukturelle Gegebenheiten zugrunde, teilweise sind sie aber nicht durch solche erklärbar. (Moulin-Fankhänel 2000: 91).

Ein Typ mit starker Flexion beim ersten Adjektiv und schwacher Flexion bei allen anderen Adjektiven ist absolut nicht vorherrschend. Statt eines monoflexivischen Prinzips, liegt in diesen komplexen Strukturen eher ein Visualisierungsprinzip vor:

(21) mit großem eigenem finanziellen Einsatz

(22) eine mit höchstem künstlerischen, geistigen und moralischen Anspruch auftretende Elite

(23) neben Bachs schlichtem, frommen, weihevoll erklingendem „Gelobet seist du, Jesu Christ“

(24) * mit ihrem farbenreichen, sehr intensiv gefühltem Sopran

In den Beispielen²⁹ (21) und (22) visualisiert die alternierende Flexion die semantisch-syntaktische Struktur der Nominalphrase, indem die stark flektierten Adjektive syntaktisch übergeordnet sind und die schwach flektierten Adjektive enger mit dem Substantiv verbunden sind. In Beispiel (23) wird die grammatische Information extra visualisiert, da diese sowohl am ersten als am letzten Adjektiv angezeigt wird, bevor die Klammer geschlossen wird. In Beispiel (24) macht man dasselbe, aber hier ist das Ergebnis ungrammatisch, weil die starke Flexion schon am Anfang von einem Determinierer getragen wird. Auf's Neue weiß man natürlich nie, ob die durch das Klammerprinzip motivierte Wechselflexion diese „Syntax für die Augen“ (Moulin-Fankhänel 2000: 94) später noch übernehmen könnte. Es würde sich sogar lohnen, um nur eine Flexionsmöglichkeit für drei oder mehr aufeinanderfolgende Adjektive zu haben.

Nübling (2011: 190) erklärt übrigens, dass es v.a. in mündlichen Textsorten deutlich wird, dass die Wechselflexion wieder an Raum gewinnt. Wir haben aber in Anlehnung an Kleins Stellung, dass sprachliche Zweifelsfälle v.a. in der Schriftsprache vorkommen, schriftliche Korpora untersucht. Da die Klammer aber im mündlichen Sprachgebrauch entstanden ist, könnte es für weitere Arbeiten fruchtbar sein, auch mündliche Texte zu untersuchen.

3.6 Fazit

Die Ausbreitung einer Neuerung fordert viel Zeit und in Kapitel 2.2.1 wurde schon erklärt, dass eine Vollendung der Ausbreitung sogar nicht garantiert ist. Für den Zweifelsfall zwischen Parallel- und Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive haben die normierenden Institutionen eine Variante, die Parallelflexion, als Norm festgelegt und Sprecher sind damit zufrieden, wenn alle Sprecher dieselbe Variante verwenden, egal welche der beiden das ist. Außerdem gibt es Argumente gegen die Durchsetzung der Wechselflexion, wie die Parallelflexion der anderen Kasus/Numerus-Kombinationen, die Flexion von drei oder mehr aufeinanderfolgenden Adjektiven,... Dass die Ausbreitung dieser Neuerung (Wechselflexion) allerdings schon angefangen hat, zeigen nicht nur die Ergebnisse der Datenanalyse (mehr Wechselflexion als Parallelflexion bei gestuften Adjektiven und sogar in geringem Maß Wechselflexion bei koordinierten Adjektiven), sondern auch die Tatsache, dass z.B. renommierte Zeitungen die Wechselflexion anwenden. Sprecher haben anscheinend

²⁹ Die Beispiele wurden Moulin-Fankhänel (2000: 91 ff.) entlehnt.

manchmal die Neigung, das Klammerprinzip in diesem syntaktischen Kontext durchzuführen und die Wechselflexion anzuwenden, auch wenn die Standardwerke Parallelflexion vorschreiben. Sie orientieren sich nicht immer an den standardsprachlichen Häufigkeitsverteilungen: Die Wechselflexion ist ein Beispiel einer (anfangenden) Destandardisierungserscheinung. Die Ausbreitung der Wechselflexion-Neuerung hat also angefangen. Daher kann man sagen, dass dieser Zweifelsfall tatsächlich Sprachwandel im Verlauf darstellt, wobei die Wechselflexion sich laut Ronneberger-Sibolds selbstverstärkendem Prozess der Klammerprofilierung völlig durchsetzen würde. Dass diese Variante die Parallelflexion irgendwann komplett ersetzen würde, bleibt aber reine Spekulation. Man darf nämlich nie vergessen, dass Sprachwandel langsam, d.h. über mehrere Generationen, verläuft, und nicht voraussagbar ist:

The phenomena that give rise to language change are so complex that they will perhaps never be understood in enough detail for us to state precisely why a specific change occurred in the past or to predict when one will occur and if it does what it will be. (Hopper/Traugott 2003: 71).

4. Die starke Dativflexion der Demonstrativ- oder Relativpronomen *dessen* und *deren* als *dessem* und *derem*

Das zweite Phänomen, das in dieser Arbeit unter die Lupe genommen wird, ist die starke Dativflexion der Formen *dessen* und *deren* als *dessem* und *derem*. Diese Erscheinung wird in Aufsätzen, die die Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive behandeln, kurz als eine komplementäre klammermotivierte Entwicklung angerührt:

Zu diesem klammerprofilierenden Prinzip [Wechselflexion] passt eine andere, komplementäre Beobachtung, die nicht nur auf Hörbelegen basiert, sondern die sich auch schriftlich leicht nachweisen lässt, etwa auf Internetseiten von Universitäten, von Stadtverwaltungen, von Goethe-Instituten und von Wikipedia (denen die folgenden Beispiele entstammen): Es geht um die starke Dativflexion von (an sich unveränderlichem) *dessen* und *deren* als **dessem* und (seltener) **derem*, wobei ein darauf folgendes Adjektiv auffälligerweise immer schwach flektiert, z.B. *mit dessem kleinen Bruder*, *mit dessem schwarzen Humor*, [...] *mit derem universitären Anspruch*, *mit derem theoretischen Gerüst*. (Nübling 2011: 191, Unterstreichungen im Original).

In der heutigen Linguistik wurde dieses Phänomen noch nicht näher untersucht. Diese „Vernachlässigung“ kann sich dadurch rechtfertigen, dass dieses Phänomen standardsprachlich überhaupt nicht akzeptiert wird. Die Arbeitsthese setzt aber voraus, dass man diesem Phänomen nicht gerecht wird, wenn man die Formen *dessem* und *derem* einfach als Sprachdummheiten bzw. Fehler verurteilt. Die Tatsache, dass die starke Dativflexion dieser Formen vorkommt, könnte nämlich auf eine neue Tendenz deuten. Wenn man sich erlaubt, eine einfache Google-Abfrage auszuführen, bei der man sich davon bewusst ist, dass

auch irrelevante Treffer mitgezählt werden, erbringt die Wortgruppe *mit dessem* 704.000 Belege und die Wortgruppe *mit derem* 1.860.000 Belege. Gegenüber 118.000.000 „korrekten Belegen“ für *mit dessen* und 247.000.000 für *mit deren*, fallen diese Zahlen kaum ins Gewicht. Allerdings kann es sich lohnen, diese Strukturen näher zu analysieren.

4.1 Ein sprachlicher Zweifelsfall

Auch die starke Dativflexion von *dessen* und *deren* befindet sich in einer Zweifelsfallsammlung, nämlich dem Zweifelsfälle-Duden (Duden-Grammatik 2007: 226). Die Kriterien der Zweifelsfall-Definition (siehe Kapitel 2.1) scheinen erfüllt zu sein: dass es kompetente Sprecher sind, die zweifeln, wird von der Tatsache, dass beide Varianten (*dessen* und *dessem*; *deren* und *derem*) in renommierten Zeitungen vorkommen, bewiesen (siehe Anhang). Weiter garantiert das Vorkommen dieser Formen in dem Zweifelsfälle-Duden, dass metasprachliche Reflexion vorliegt. Außerdem sind die Formen formseitig teildentisch, da nur das Ende der Formen verschieden ist. Auch der dritte Punkt der Definition wird erfüllt: man sollte zweifeln, welche der beiden Varianten standardsprachlich korrekt ist. Da die Transformation von *dessen* oder *deren* in eine kongruente Form nicht unlogisch ist – sonst würden die Grammatiken ihrer Inkorrektheit keine Aufmerksamkeit widmen – könnte man annehmen, dass bestimmte Sprecher zweifeln, ob die Formen *dessem* und *derem* standardsprachlich korrekt sind oder nicht. Daraus können wir schließen, dass die Wahl zwischen *dessen* und *dessem* bzw. *deren* und *derem* einen sprachlichen Zweifelsfall darstellt. Das einzige Problem könnte sein, dass eine nennenswerte Zahl von Sprechern zweifeln soll. Die Google-Nachfrage hat aber gezeigt, dass die Schwankung zwischen *dessen* und *dessem* bzw. *deren* und *derem* kaum ins Gewicht fällt. Allerdings sind es mehrere Individuen (obwohl nicht so viele), und nicht nur zwei oder drei Sprecher, die zwischen denselben Varianten zweifeln. Es ist daher gerechtfertigt, von einem sprachlichen Zweifelsfall zu sprechen. Die standardsprachliche Häufigkeitsverteilung der Varianten wird von den Standardwerken bestimmt.

4.2 Stellungnahme der Standardwerke

In Kapitel 2.1 wurde angeführt, dass die Sprachkritik des 19. Jahrhunderts bis in die heutigen Stellungnahmen zu den Zweifelsfällen Einfluss ausgeübt hat. Wustmanns Stellungnahme zu den Formen *dessem* und *derem* sei hier noch einmal wiederholt:

Ein ganz neuer Unsinn, den man aber immer öfter lesen muß, ist *dessem* und *derem* [...] Der Dativ, der in diesen Sätzen steht, hat gleichsam den vorangehenden abhängigen Genitiv angesteckt und dadurch diese Mißbildungen geschaffen. (Wustmann 1896: 42).

Die Formen *dessem* und *derem* scheinen nicht so neu zu sein, wurden aber vom Anfang an stigmatisiert. Die heutige Stellungnahme in dem Zweifelsfälle-Duden kann tatsächlich zu dieser Stellungnahme des 19. Jahrhunderts zurückgeführt werden:

Da *deren* und *dessen* Genitivformen sind, dürfen sie nicht zusätzlich flektiert werden. Es ist falsch, zu diesen Genitiven die Dative *derem* und *dessem* zu bilden. Das wird aber fälscherweise manchmal getan, wenn eine Präposition, die den Dativ verlangt, vorangeht. (Duden-Grammatik 2007: 226).

Da *deren* und *dessen* Genitivformen sind, können sie nicht weiter flektiert werden. Es ist nicht korrekt, zu diesen Genitivformen die Dative *derem* und *dessem* zu bilden. (Duden-Grammatik 2007: 765).

Durch diese bleibende Stigmatisierung wurden die Formen *dessem* und *derem* nur wenig verwendet und das könnte erklären, warum sie heutzutage als neue Erscheinungen empfunden werden. Obwohl diese Formen noch immer als falsch bezeichnet werden, haben sie auch einen logischen Existenzgrund, der dafür sorgt, dass diese Varianten trotz der Normumschreibung verwendet werden.

Obwohl eine normative Grammatik selbstverständlich (wegen des Orientierungsbedarfs der Sprecher) sprachliche Hinweise geben darf, über was als angemessen gilt in der Sprache des öffentlichen Lebens, sollte es unerlaubt sein, dass sie das Sprachbewusstsein der Sprecher derartig schärft, dass jemand mit Verachtung bestraft wird, wenn er eine (nicht standardsprachlich anerkannte) Variante verwendet. (Meinunger 2008: 47). Die normativen Grammatiken dürfen sich nicht einfach über die Sprachwirklichkeit – z.B. das Vorkommen der Formen *dessem* und *derem* – erheben. Diese Idee von Meinunger ist aber wenig realistisch. Die präskriptive Grammatik ist einfach nicht wegzudenken, weil Menschen ein Bedürfnis nach Klarheit, nach Regeln, usw. haben. Hier wird allerdings in Anlehnung an ihm versucht zu zeigen, dass die als falsch bezeichnete Variante nicht notwendig gegen den gesunden Menschenverstand geht und daher auch effektiv vorkommen kann.

4.3 Datenanalyse

Der Entstehungsgrund des Zweifelsfalls zwischen *dessen* und *dessem* bzw. *deren* und *derem* ist auf den ersten Blick Sprachwandel im Verlauf (s. Kapitel 4.5). Mit „Sprachwandel“ wird hier konkret die Klammerprofilierung gemeint. Im Gegenteil zu der Wechselflexion ist die Klammerprofilierung in diesem Fall die einzige mögliche Motivierung für die eine Variante, nämlich die starke Dativflexion von *dessen* und *deren*. Eine Datenanalyse sollte anzeigen, in

welchen linguistischen Kontexten die Formen *dessem* und *derem* verwendet werden. Dabei wird gleichzeitig untersucht, wie sich das Klammerprinzip in diesen Kontexten durchgesetzt hat. Aber bevor mit der Datenanalyse angefangen wird, wird zunächst die Wortart von *dessen* und *deren* theoretisch erläutert.

- (25) Drei junge Musikschüler aus Peine nehmen auf Einladung des Rotary Club Peine an **dessem** einwöchigen „Musikkurs für hochbegabte Talente“ im Musikgymnasium Schloss Belvedere in Weimar teil. (BRZ08/APR.08462)
- (26) Der Vorstand dankte dem Trainer Sascha Müller und **dessem** Team für die gute Arbeit. (RHZ03/MAR.16058)
- (27) Die 17jährige Seles deklassierte die Wild card-Spielerin Nicole Arendt (USA) an **derem** 22. Geburtstag mit 6:0, 6:2 und trifft nun auf Emanuela Zardo (Sz). (N91/AUG.09622)
- (28) Der designierte Bürgermeister von Beust, in **dessem** neuen Mitte-Rechts-Senat nur noch das Kultur-Ressort unbesetzt ist, reagierte charmant aber entschieden auf entsprechende Meldungen: (NUN01/OKT.02410)
- (29) Lois Weinberger, **dessem** Schaffen man an mehreren dX-Stellen perplex gegenüberstehen darf, hat die Natur in einem stillgelegten Gleisbett wuchern lassen - eine wenigstens ökologisch nachvollziehbare Biotop-Artistik. (NUN97/JUN.01736)
- (30) Dabei hatte es im Vorfeld viele Diskussionen um die Notwendigkeit einer solchen Renovierung im Dorf gegeben, in **derem** Zuge auch das Kriegerdenkmal überholt wurde. (RHZ02/AUG.21506)

Die Datensammlung mit dem Korpusrecherche-System Cosmas (im Archiv der geschriebenen Sprache) nach Belegen mit *dessen* und *deren* hat Belege des Typs (25) bis (30) eingebracht. In den Sätzen (25), (26) und (27) würden die Formen *dessen* und *deren* korrekt sein. Sie sind in diesen Fällen Teil der Familie des Demonstrativs. Kennzeichnend für die Demonstrative ist, dass sie eine rückwärts- oder vorwärtsweisende (ana- bzw. katadeiktische) Funktion in einem Satz bzw. Text haben. Außerdem können sie sowohl als Artikelwörter sowie als selbstständige Pronomen funktionieren (Duden-Grammatik 2009: 280). Wahrig (2009: 402) unterscheidet zwischen „d[er] adnominale[n] Verwendung des Demonstrativpronomens“ und „d[er] pronominale[n] Verwendung des Demonstrativpronomens“. Die Bezeichnung „Demonstrativpronomen“ ist aber irreführend in adnominalem Gebrauch, d.h. im Gebrauch als Artikelwort. In der vorliegenden Arbeit wird unterschieden zwischen demonstrativem Artikelwort und Demonstrativpronomen (Duden-Grammatik 2009: 280). Das demonstrative

Artikelwort wird genau wie der bestimmte Artikel dekliniert, unterscheidet sich aber durch seine Betonung. Das Demonstrativpronomen dagegen hat im Genitiv (Singular und Plural) und im Dativ Plural andere Formen:

	Singular			Plural
	Mask.	Fem.	Neutr.	
Nom.	der	die	das	Die
Gen.	dessen /des	deren /derer ³⁰ /der ³¹	dessen /des	deren /derer/der
Dat.	dem	Der	dem	denen
Akk.	den	Die	das	die

Die Formen *dessen* und *deren* sind die langen Genitivformen des Demonstrativpronomens und können demzufolge nicht weiter dekliniert werden. Duden zufolge stehen solche Langformen nur, „wenn kein weiteres flektiertes Wort im selben Kasus folgt“ (Duden-Grammatik 2009: 281).

In den Sätzen (28), (29) und (30) würden die Formen *dessen* und *deren* korrekt sein. In diesen Fällen sind sie Teil der Familie des Relativs. Auch hier gibt es sowohl relative Artikelwörter als Relativpronomen. Beide leiten einen Relativsatz (eine Art Nebensatz) ein. Das Relativpronomen, das sich auf ein Element im übergeordneten Satz bezieht, wird wie das Demonstrativpronomen dekliniert (s. oben). Die Formen *dessen* und *deren* können also auch die Genitivformen des Relativpronomens sein und können auch in diesem Fall nicht weiter dekliniert werden.

Weiter erklärt Duden, dass diese nicht flektierbaren Genitivformen *dessen* und *deren* (und *derer*) eine besondere Gebrauchsweise kennen. Obwohl die Demonstrativpronomen und Relativpronomen Stellvertreter eines Substantivs sind, können sie ähnlich wie possessive Artikelwörter vor ein Substantiv treten. Die Demonstrativ- oder Relativpronomen *dessen* und *deren* können dann gegen possessive Artikelwörter ausgetauscht werden. Duden gibt die folgenden Beispiele³²:

(31) Peter begrüßte **seine Schwester** und deren/ihren Mann. (Demonstrativpronomen)

³⁰ *Deren* und *derer* werden oft verwechselt. Wenn das Demonstrativ einem Substantiv vorangestellt ist, wird nur *deren* verwendet.

³¹ Die kurzen Genitivformen des Demonstrativs sind nicht mehr gebräuchlich.

³² „Das Demonstrativpronomen [oder Relativpronomen] lässt sich in diesem Gebrauch nicht auf das Subjekt beziehen“ (Duden-Grammatik 2009: 282).

- (32) Susanne verabschiedete sich von **Paul** und dessen größerem/seinem größeren Bruder.
(Demonstrativpronomen)
- (33) Sie erzählte mir von ihrem Besuch bei **ihrer Freundin**, deren Mann früh gestorben war. (Relativpronomen)
- (34) Sie zeigte mir **das Buch**, auf dessen letzter Seite der Spruch zu finden war.
(Relativpronomen)

Die Wahl zwischen *dessen* und *deren* hängt nicht vom Genus und Numerus des folgenden Substantivs ab, sondern richtet sich nach den Eigenschaften des **Bezugsworts** im vorangehenden Satz (Helbig/Buscha 2002: 325). Konkret bedeutet das, dass *dessen* und *deren*, im Gegensatz zu den possessiven Artikelwörtern, nicht mit dem folgenden Substantiv kongruieren. Der Kasus „Genitiv“ hängt von der Funktion des Demonstrativ- oder Relativpronomens ab: *dessen* und *deren* treten in den Beispielsätzen als vorangestelltes Genitivattribut (zu dem folgenden Substantiv) auf. Das wird deutlich in den folgenden Paraphrasen:

- (35) Peter begrüßte seine Schwester und den Mann seiner Schwester.
- (36) Susanne verabschiedete sich von Paul und (von) dem größeren Bruder Pauls.
- (37) Sie erzählte mir von ihrem Besuch bei ihrer Freundin; der Mann ihrer Freundin war früh gestorben.
- (38) Sie zeigte mir das Buch; auf der letzten Seite des Buchs war der Spruch zu finden.

Die Bildung von Dativformen zu den Formen *dessen* und *deren* wird in allen Standardwerken als falsch bezeichnet (s. auch Kapitel 4.2). „Solche Bildungen kommen fälscherweise insbesondere nach Präpositionen vor, die den Dativ regieren“ (Wahrig 2009: 404, 431). Sätze wie *zu dessem interessanten Vortrag* (Demonstrativpronomen) und *der Redner, von dessem interessanten Vortrag alle begeistert waren* (Relativpronomen) werden als falsch verurteilt, Sätze wie *zu dessen interessantem Vortrag* und *der Redner, von dessen interessantem Vortrag alle begeistert waren* gelten als richtig. Der Genitiv *dessen* hängt in diesen Fällen nämlich von *Vortrag* ab und nicht von der Präposition *zu* oder *von*. Außerdem ist *dessen* schon eine Genitivform, nämlich des Demonstrativ- oder Relativpronomens *der*. Wie schon erwähnt kann diese Form nicht noch zusätzlich flektiert werden.

Die Datensammlung nach den Formen *dessem* und *derem* hat 567 brauchbare Belege eingebracht. *Dessen* dagegen hat 619570 Treffer eingebracht, *deren* 669490 Treffer. *Dessem* und *derem* können – im Gegenteil zu *dessen* und *deren* – nur nach einem Element, das den Dativ regiert, vorkommen. Das dieses relativ begrenzte Korpus doch 567 Belege einbringt,

zeigt, dass die starke Dativflexion der Formen *dessen* und *deren* eine nähere Analyse bedürft. Für diese Analyse wurden die Belege, die die Datensammlung ergeben hat, in 5 Gruppen aufgeteilt. Diese Aufteilung hat ihren Nutzen in Bezug auf den weiteren Verlauf der Analyse. Es wurde unterschieden zwischen: (1) *dessem* bzw. *derem* begleitet von vorangehender Präposition und Adjektiv, (2) *dessem* bzw. *derem* begleitet von einer vorangehenden Präposition, aber ohne Anwesenheit eines vorangehenden Adjektivs, (3) *dessem* bzw. *derem* begleitet von einem vorangehenden Verb, das den Dativ regiert, (4) *dessem* bzw. *derem* in Sätze wo die Klammerprofilierung keine Motivierung sein kann, d.h. Fehler und (5) Belege die nicht in den vorangehenden Gruppen eingeteilt werden können. Im Anhang wird zwischen Demonstrativ- und Relativpronomen unterschieden, indem die Sätze mit einem Relativpronomen kursiv gedruckt sind. In der weiteren Analyse ist dieser Unterschied nicht von eminentem Belang, da sowohl das Demonstrativ- als das Relativpronomen auf dieselbe Art und Weise für die weitere Klammerprofilierung verwendet werden. Tabelle 5 zeigt die Ergebnisse:

Tabelle 5

	<i>dessem</i>	<i>derem</i>
Präp. + Adj.	71	71
Präp.	185	163
Dativ-regierendes Verb	19	19
Falsch	20	12
Andere	3	4
TOTAL	298	269

Tabelle 5 zeigt, dass die Grammatiken Recht haben, wenn sie behaupten, dass *dessem* und *derem* am meisten gebildet werden, wenn eine Präposition, die den Dativ verlangt, vorangeht. In geringerem Maß kann auch ein Verb, das den Dativ regiert (Valenz des Verbs), vorangehen. Der Zweifelsfälle-Duden hat versucht, die starke Dativflexion der Demonstrativ- oder Relativpronomen zu erklären:

Die Flexion erklärt sich aus der Neigung, die Genitivformen deren und dessen als Artikelwörter aufzufassen und sie wie dieser o.Ä. zu deklinieren. (Zweifelsfälle-Duden 2007: 226).

In allen Belegen der Datensammlung stehen die Demonstrativ- und Relativpronomen ähnlich zu den possessiven Artikelwörtern vor einem Substantiv. Die Demonstrativ- und

Relativpronomen werden als (possessive) Artikelwörter interpretiert und daher auch (zusätzlich) flektiert. Die Grammatiken erwähnen aber nicht, dass das für das Deutsche typologisch kennzeichnende Klammerprinzip dafür verantwortlich ist. Hier wird erklärt, wie sich das Klammerprinzip in diesen linguistischen Kontexten allmählich durchgesetzt hat. Für die Analyse werden Beispiele mit Demonstrativpronomen verwendet. Genau dieselbe Vorgehensweise würde für die Relativpronomen gelten.

(39) Der Telekom-Sprintstar war dann auch der erste, der seinem ehemaligen Schulkameraden Voigt zu **dessem** größten Erfolg gratulierte. (M01/JUL.52013)

Um die Form *dessem* zu erklären, fangen wir mit dem richtigen Gebrauch des Demonstrativpronomens an. Wir würden die folgende (richtige) Struktur erwarten:

(40) Der Telekom-Sprintstar war dann auch der erste, der seinem ehemaligen Schulkameraden Voigt zu **dessen** größtem Erfolg gratulierte.

In (40) richtet *dessen* sich an seinem Bezugswort *Schulkameraden* in Genus und Numerus. Die Genitivform wird von der Funktion als vorangestelltes Genitivattribut (zu dem folgenden Substantiv) bestimmt. Weiter wird das Adjektiv *größtem* nach den Regeln der Nominalgruppenflexion stark flektiert, da es kein anderes Element gibt, das die starke Flexion trägt. Oder anders gesagt: Die Nominalphrase *größtem Erfolg* hängt von dem vorangehenden Dativ-regierenden Präposition *zu* ab. *Dessen* dagegen hängt von *Erfolg*, das es attribuiert, ab. Solche Sätze mit Präposition, Demonstrativpronomen und starkflektiertem Adjektiv bilden einen wichtigen Übergangskontext für die neue Analyse dieser Struktur, die durch die weitere Klammerprofilierung motiviert werden kann. Da die Klammer typologisch so bedeutend für die deutsche Sprache ist, können Sprecher die Neigung haben, die ganze Gruppe [*zu dessen größtem Erfolg*], mit Einbeziehung des Demonstrativpronomens, als eine Präpositionalphrase zu interpretieren. Die Form *dessen* deutet nämlich auf Mask./Neutr.) Sg. und könnte sozusagen mit *Erfolg* kongruieren. Wie schon erläutert in Kapitel 2.3.1, sind die Formregeln der Präpositionalphrase dieselbe als die Formregeln der Nominalphrase. Der einzige Unterschied ist nämlich, dass die Präpositionalphrase (ohne Präposition-Artikel-Enklise) eine Nominalklammer im weiteren Sinne darstellt, während die Nominalphrase eine Nominalklammer im engeren Sinne darstellt. Nach den morphosyntaktischen Regeln der Klammer soll das klammeröffnende Element stark flektieren und mit dem Kernsubstantiv kongruieren. In der Folge [*zu dessen größtem Erfolg*] scheint die starke Flexion aber an der falschen Stelle zu stehen. *Dessen* befindet sich in dieser Interpretation in der Position des

Determinierers. Da die Determinierer in einer Nominalphrase bzw. Präpositionalphrase (ohne Präposition-Artikel-Enklise) die Funktion haben, die Klammer zu eröffnen und da diese morphosyntaktische Funktion an einer starken Flexionsendung gebunden ist, wird *dessen* „plötzlich“ als ein solcher Determinierer – konkret ein possessives Artikelwort – behandelt und von einer starken Endung versehen: *dessem*. Das darauffolgende Adjektiv soll dann schwach flektiert werden, da der vorangehende „Determinierer“ (das Demonstrativpronomen) stark flektiert wird. In dem nächsten Kapitel wird die Reanalyse von *dessen* näher unter die Lupe genommen.

Dieses Verfahren wurde analogisch in anderen linguistischen Kontexten angewendet:

- (41) Lieber wäre es ihm, wenn er den einen oder andern Hundehalter doch noch von der Nützlichkeit seines Systems überzeugen könnte. Auch in **derem** eigenen Interesse, «denn das Image der Hundehalter verträge durchaus eine Verbesserung.» (A98/JUN.43846)
- (42) [...] Auch in **deren** eigenem Interesse [...]

In der (korrekten) Struktur (41) gibt es schon weniger deutlich einen Übergangskontext, da *deren* auf Fem. Sg. oder auf Plural deutet, während das Substantiv *Interesse* sächlich ist. Analogisch zu *dessem* wurde das Demonstrativpronomen *deren* zu *derem* umgebildet, wenn ein Substantiv mit den Eigenschaften [+ Mask./Neutr.] und [+ Sg.] folgte. Dadurch, dass das Ende von *deren* als Flexionsendung reanalysiert wurde, konnten die bestehenden morphosyntaktischen Regeln angewendet werden und konnte die neue Form *derem* mit dem Kernsubstantiv kongruieren. Eventuell könnte man behaupten, dass das /r/-Phonem im Inlaut des Wortes allerdings noch die Relation mit dem Bezugswort, dass [+ Pl.] oder [+ Fem.] und [+ Sg.] zeigt. Dann wäre die Funktion als Demonstrativpronomen (oder Relativpronomen) – neben der Funktion als Artikelwort (*em*-Endung) – noch sichtbar. *Dessem* wird aber als ein possessives Artikelwort verwendet, und possessive Artikelwörter haben auch diese verweisende Funktion, da sie eine Besitzrelation ausdrücken. Es geht also um eine „vollständige“ Uminterpretation von Demonstrativpronomen zu Artikelwort. Einige weitere Beispiele aus der Datensammlung:

- (43) Aufgrund seiner bisherigen engagierten Mitarbeit in der Verkehrskommission des AdR wird Landeshauptmann Weingartner wahrscheinlich am 19. Februar zu **derem** neuen Vorsitzenden gewählt werden. (I98/FEB.05450)

- (44) Ja, viele ziehen selbst die DC vor, in **derem** schillernden Gewand auch rote Töne zu finden sind. (N92/APR.12434)
- (45) Je größer die zeitliche Distanz zu einer Epoche ist, desto mehr identifiziert man sich aber mit **derem** kulturellen Erbe. (NUZ07/DEZ.03773)

Obwohl die Anwesenheit eines Adjektivs einen idealen Übergangskontext bildet, um die starke Flexion dieses Adjektivs auf dem ursprünglichen Demonstrativpronomen zu übertragen und dieser als Artikelwort zu interpretieren, zeigt Tabelle 5, dass noch viel mehr Belege (348 insgesamt) ohne Adjektiv (aber noch immer mit einer Dativ-regierenden Präposition) vorliegen. Das heißt, dass die starke Dativflexion der Demonstrativpronomen *dessen* und *deren* analogisch auf Kontexten mit vorangehender Präposition aber ohne vorangehendes Adjektiv ausgebreitet wurde:

- (46) Wer soll den EHC Salzgitter Steelers auf **dessem** Weg zur Meisterschaft in der Eishockey-Niedersachsenliga jetzt noch stoppen? (BRZ06/FEB.11227)
- (47) Viele Geschichten und Anekdoten seien ja an der Schule über Wemander im Umlauf, rekapitulierte Musiklehrer Uwe Rees, unter anderem die von **dessem** Hobby als schwedischer Amateurboxer. (RHZ97/MAR.03428)
- (48) Es entstand nach dem Tod der Töchter – auch zu **derem** Andenken. (BRZ11/APR.00302)

Dasselbe gilt noch immer für das Relativpronomen:

- (49) Eine leidenschaftliche und dunkle Liebesgeschichte vor der Kulisse Venedigs, an **derem** Ende "die Herzen Trauer tragen". (K98/OKT.80417)
- (50) Fern jeder Süßlichkeit ist auch der böhmische Komponist Heinrich Ignaz Franz Biber (1644-1704), mit **dessem** Werk sich Goebel seit Jahren engagiert auseinander setzt. (RHZ02/DEZ.07583)

Der Zweifelsfälle-Duden erwähnt Sätze mit einer Präposition, die den Dativ regiert, als einziger linguistischer Kontext für die Formen *dessem* und *derem* (Zweifelsfälle-Duden 2007: 226). Tabelle 5 zeigt aber noch einen anderen möglichen linguistischen Kontext für diese Formen, nämlich Sätze, die ein Dativ-regierendes Verb enthalten:

- (51) Schade nur, dass kaum jemand einmal einem echten Bugatti Veyron und noch weniger **dessem** Motor auf der Straße begegnen wird. (BRZ05/NOV.09158)

- (52) Weder dem Tierschutzverein Bad Kreuznach noch **dessem** ehemaligen Vorsitzenden und Zoofachhändler Peter Rieth ist der Verein Fundacef bekannt. (RHZ00/AUG.03134)
- (53) Dem Diktat der verordneten Massensolidarität von Seiten der Künstlerschaft und **derem** willigen Gefolge konnte und wollte ich mich aus oben angeführten Gründen nicht anschließen. (O98/JUL.68107)

Die Valenz der Verben *begegnen* (51), *bekannt sein* (52) und *anschließen* (53) fördert u.a. ein Argument im Dativ. Die Substantive, die dem ursprünglichen Demonstrativpronomen folgen, bilden diese Argumente. Die ursprünglichen Demonstrativpronomen (*dessen* und *deren*) dagegen, waren die Genitivattribute dieser Substantive. Analogogisch zu den vorigen Erscheinungen wurden die Demonstrativpronomen als (possessive) Artikelwörter und deren Ende als Flexionsendung interpretiert. In (52) und (53) wird das Adjektiv gemäß den morphosyntaktischen Regeln des Klammerprinzips schwach flektiert.

Wenn man nun die Durchsetzung des Klammerprinzips in diesen Kontexten, unabhängig der Standardwerke, als Regel interpretiert, können auch Fehler gegenüber dieser sogenannten neuen Regel gemacht werden. So wird *dessem* bzw. *derem* manchmal fälscherweise nach einer vorangehenden Präposition verwendet, die einen anderen Kasus als Dativ regiert:

- (54) *In Ebnat-Kappel wurde die Biorex AG besucht und über das «Biosnacky» und **dessem** Keimgerät gedreht. (A99/OKT.71735)
- (55) *"gegen Monatsende nehmen dann fast alle den Erlagschein", für **dessem** Einzahlung drei Tage Zeit bleibt. (N95/SEP.35117)
- (56) *Schützenhilfe erhielt Gloser von der Bundeswehr selbst. Denn nicht zuletzt aufgrund **derem** Auftreten im Norden sei es dort lange Zeit sicherer und friedlicher als im Süden gewesen. (NUZ06/NOV.02718)

Weiter gibt es auch Belege, bei denen das nachfolgende Adjektiv auch noch die starke Flexion trägt. Die starke Flexion sollte aber auf *dessen* bzw. *deren* übertragen werden und das Adjektiv sollte schwach flektiert werden, sonst wird die Regel der Monoflexion geschadet:

- (57) *Mit der Berufung von Axel Baisch und **dessem** forschem Wirtschaftskurs gelang eine ökonomische Festigung. (NUN05/NOV.00463)

(58) *Zwölf Teilnehmer absolvierten die Ausbildungsstufe Ia, in **derem** theoretischem Teil die Jugendlichen bis 16 Jahre zu Zeitnehmern, Wende- und Zielrichtern ausgebildet wurden. (M02/JAN.07195)

(59) *Dem Vater hatte sie das nicht gesagt, da dieser den Schulmann wegen **dessem** hohem Bildungsniveau schätzte und Melanie als »gute Partie« anpries. (NUZ05/SEP.03245)

Fall (59) enthält eine Präposition, die den Genitiv fördert, und enthält noch ein stark flektiertes Adjektiv. Sogar wenn die korrekte Form *dessen* gebildet wurde, wäre dieser Satz falsch konstruiert. Es ist auch möglich, dass die starke Flexion schon an der Präposition angezeigt wird, nämlich wenn Präposition-Artikel-Enklise vorliegt (60):

(60) "Wir haben beste Bedingungen vorgefunden", freute sich der Coach, der sich beim technischen Direktor Heinz Fohringer und **dessem** Team bedankte: (NON09/FEB.08210)

Dessem kann in (60) kein Artikelwort sein, da *beim* schon ein Artikelwort enthält. In (61) und (62) liegt noch ein anderer Fehler vor. *Dessem* kann keine Einheit mit *Hilfe* oder *Poren* bilden, weil diese Substantive weiblich bzw. plural sind:

(61) Daher wurde jetzt ein Spendenkonto eingerichtet, mit **dessem** Hilfe die Saarower das Geld zusammenzubekommen hoffen. (L99/FEB.08184)

(62) Im Gegensatz zu anderen Gasflaschen ist die Acetylenflasche jedoch mit einem Granulat gefüllt, in **dessem** Poren sich das besonders brennbare Ethin befindet. (WPD/AAA.01499)

Schließlich wurden Belege gefunden, in denen ein Verb vorliegt, dessen Valenz kein Argument im Dativ fördert:

(63) Melodisch in prächtigen Klangbogen, wie dem Gesang eines Vogels abgelauscht, beginnt das viersätziges Werk. **Dessem** Eingangsthema durchläuft nacheinander alle Stimmen, das im Lento-Satz in Moll mit schönen Pizzicati-Passagen des Cellos fortgesetzt wird, um in ein leicht daherkommendes Andantino und den elegisch prächtigen Schlusssatz "Vivace ma non troppo" einzumünden - eine atemberaubende Ensemblekunst! (RHZ01/APR.00378)

(64) Dass der gestrige Urnengang allerdings keine reine Protestwahl war, zeigt das Abschneiden der rechtslastigen Republikaner: **Derem** Stimmenanteil sank von 7,3 Prozent auf 4,5 Prozent. (RHZ09/JUN.06952)

Wenn *dessem* und *derem* Artikelwörter wären, sind diese 11 Beispiele falsche Bildungen. Diese Fehler gegenüber dem Klammerprinzip fallen aber nicht so stark ins Gewicht (32 insgesamt) gegenüber allen anderen Belegen. Die anderen Belege, wo *dessem* und *derem* als Artikelwörter interpretiert werden, können nicht einfach als zufällige Fehler bezeichnet werden. Ihre Anzahl deutet vielmehr auf eine Art Tendenz, nämlich die Klammerprofilierung. Schließlich wurden insgesamt 3 Belege unter „Andere“ klassifiziert:

- (65) Der vom Aktionskomitee «Kultur im Zeughaus» vorgeschlagene Weg kann diese Ziele aber nicht erreichen. Bei **derem** Vorschlag handelt es sich um einen nichtpraktikablen «Hüftschuss», der im Erfolgsfall eine einmalige Chance für Teufen zunichte machte, schreibt die Genossenschaft abschliessend. Bx. (A98/JAN.03210)
- (66) Deshalb prüfe die Obere Naturschutzbehörde nun, ob gegen die FAG ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet wird, an **derem** Ende ein Bußgeld zu zahlen wäre. (R99/MAR.25019)
- (67) Der irische Profi wurde in einer Bar in Manchester festgenommen, weil er einen Australier bedroht und zuvor **derem** Freund ein Glas Bier über den Kopf geschüttet hatte. Nach einer Nacht im Gefängnis wurde er gegen Kautions freigelassen. (V99/MAI.23895)
- (68) So nennt sich das Dorf Bramberg, in **derem** Gemeindegebiet sich das Habachtal befindet, auch Smaragd-Dorf Bramberg. (WPD/HHH.00116)

Bei (65) bis (68) sind die ursprünglichen Bezugswörter des (ursprünglichen) Demonstrativ- oder Relativpronomens, d.h. *Aktionskomitee*, *Ordnungswidrigkeitsverfahren*, *Australier* und *Dorf*, männlich bzw. sächlich. Das Demonstrativpronomen richtet sich normalerweise nach den Eigenschaften dieser vorangehenden Bezugswörter. Obwohl das Demonstrativ- oder Relativpronomen jetzt als Artikelwort aufgefasst wird und durch die entstandene Flexionsendung mit dem nachfolgenden Substantiv kongruiert, wurde der sogenannte Stamm (*der-*) falsch gewählt. Possessive Artikelwörter kongruieren auch mit dem folgenden Substantiv, aber die Form *sein-* oder *ihr-* hängt von dem vorangehenden Substantiv ab. Die Sätze (65) bis (68) enthalten richtige Klammerstrukturen, nur wurde der falsche Stamm *der-* gewählt.

- (69) „ [...] dies zeigt sich an der Festgabe für Martin Broszat zu **dessem** (sic!) 60. Geburtstag, an der einzig die vollmundig und im Lobpreis überzogene" Vorbemerkung "stört: (H87/QZ5.50373)

- (70) eine Ausnahme wird nur dann anerkannt, wenn die Folgen einer Benachrichtigung in keinem Verhältnis zu dem Schaden stünden, der durch eine solche ausgelöst werden könnte, z. B. Benachrichtigung der schwerkranken Ehefrau des Festgenommenen, wenn nach **dessem** (sic!) begründeten Vortrag zu befürchten ist, daß durch die Benachrichtigung eine wesentliche Verschlechterung der Erkrankung oder gar der Tod ausgelöst werden könnte. (MK1/WUB.00000)

Obwohl in (69) und (70) die Form *dessem* verwendet wird, wird sie unmittelbar durch die Hinzufügung des Worts „sic“ korrigiert, das Fehler in Zitaten andeutet. Die Autoren, die jemanden zitiert haben, entdeckten, dass *dessem* eine normabweichende Form ist und fassen diese Form nicht als ein Artikelwort auf.

4.4 Die Klammerprofilierung als Motivierung für die starke Dativflexion von *dessen* und *deren*

Die einzige mögliche Motivierung für die Formen *dessem* und *derem* ist eine weitere Klammerprofilierung. Neue syntaktische Kontexte – in diesem Fall ein Dativ-regierendes Element (Präposition oder Verb), gefolgt von einem Demonstrativ- oder Relativpronomen im Genitiv, eventuell Adjektiven und einem Substantiv – werden den morphosyntaktischen Regeln der Klammer unterworfen, den sie vorher noch nicht unterworfen waren. Allerdings hat die analogische Erweiterung der Regeln der Nominalklammer in diesem Kontext auch eine Reanalyse verursacht: die Genitivformen *dessen* und *deren* werden als klammeröffnende Elemente, d.h. als (possessive) Artikelwörter reanalysiert. Die (pure) Reanalyse ist tatsächlich auf einem analogischen Modell (die prototypische Nominalklammer) basiert, weil dieser Mechanismus nicht kreativ ist (s. Kapitel 2.2.3.2). In Kapitel 2.2.3.1 wurde schon erwähnt, dass eine Reanalyse eine Veränderung der Konstituentenstruktur, der hierarchischen Struktur, der Kategorie und der grammatischen Relationen der Äußerung auslöst. Die Konstituentenstruktur (welche Elemente mit welchen Elementen zusammengehen, auch als „rebracketing“ gekannt) hat sich tatsächlich geändert:

- (71) Das Finanzamt am Schlump schickte Harksen noch im April 2005 zu **dessem** großen Amüsement einen Steuerbescheid über 140 Millionen Euro. (HMP06/FEB.02024)

[zu [dessen] großem Amüsement] > [zu dessem großen Amüsement]

Dessem kongruiert jetzt mit *Amüsement*. Auch die hierarchische Struktur (welche Elemente von welchen Elementen abhängen) hat sich geändert: *dessen* (/dessem) hängt jetzt von der

Präposition *zu* ab (daher Dativ) und nicht mehr von *Amusement* (kein Genitivattribut mehr, also kein Genitiv). Die Kategorie von *dessen*(/*dessem*) hat sich von Demonstrativpronomen zu Artikelwort geändert. Der Grad der Kohäsion (Fusionsgrad) hat sich aber nicht geändert: die Form verschmilzt z.B. nicht mit der Präposition: „not all changes in rebracketing involve changes in cohesiveness (Hopper/Traugott 2003: 52). Die Veränderungen der Reanalyse bleiben noch unsichtbar. Die eigentliche Reanalyse ist nämlich nur der erste Schritt. Der zweite Schritt ist die Aktualisierung der Reanalyse: die Flexionsendung *-em* in der Form *dessem*. Analogisch zu anderen klammeröffnenden flektierbaren Elementen sollte *dessen* nach den morphosyntaktischen Regeln der Klammer von der Flexionsendung *-em* vorgesehen werden. Diese neue Analyse ist nicht mehr mit der ursprünglichen Interpretation von *dessen* als Demonstrativ- oder Relativpronomen zu vereinbaren. Weiter ist auch De Smets Konzept der „categorical incursion“ anwendbar: einer ambigen Oberflächenstruktur wird eine neue Interpretation gegeben, die auf einer schon existierenden Konstruktion basiert ist. Das stimmt auch mit Fischers Konzept eines Ersatzes, der von der Analogie angetrieben wird, überein.

Eine alternative Lösung in Anlehnung an Noël ist, dass Sprecher eine schematische Konstruktion aus der Nominalklammer destilliert haben, zu deren Positionen sprachliche Elemente angezogen werden. Das Demonstrativ- oder Relativpronomen wird als „stark flektiertes klammeröffnendes Element“ interpretiert, eventuelle Adjektive als „schwach flektierte Attribute“, und das Substantiv als das klammerschließende Element, das mit dem klammeröffnenden Element kongruiert, weil die schematische Konstruktion diese Interpretation verlangt. Das führt zu einer Reanalyse des Demonstrativ- oder Relativpronomens zum Artikelwort.

Die Frage ist aber, ob wir überhaupt von einer Reanalyse reden dürfen, da das bedeuten würde, dass eine Regelveränderung stattgefunden hat. Die Frage, ob die Neuerung (starke Dativflexion von *dessen* und *deren*) sich schon in dem Maß ausgebreitet hat, dass wir von Sprachwandel sprechen können, wird in dem nächsten Subkapitel behandelt.

4.5 Die starke Dativflexion von *dessen* und *deren*: teleologischer Sprachwandel?

In Anlehnung an Coseriu und Croft behaupten auch Hopper und Traugott (2003: 46), dass zwischen Neuerung und Ausbreitung unterschieden werden soll.

A crucial question is, when can we say that a change has taken place? Although caution is ideally always exercised, in practice many linguists tend to see a single example of a change that later spreads to other texts and other constructions as a “first example of change X.” This approach naturally follows from thinking in terms of differences in the grammars of individual language users. It must be remembered, of course, that writers and speakers expect to be understood. A first attestation therefore may not mean a first use, but rather an early example of a form that has already gained some social

acceptance in the speech community. Some innovations catch on and are reproduced by other users of the language, and may eventually be recognizable as rule changes. (Hopper/Traugott 2003: 48).

Die starke Dativflexion der Demonstrativ- oder Relativpronomen *dessem* und *derem*, und ihre Auffassung als Artikelwörter ist bestimmt eine Neuerung, die allerdings schon im 19. Jahrhundert auftrat. Eine Neuerung geschieht meistens abrupt: ein Sprecher verwendet das Demonstrativ- oder Relativpronomen als Artikelwort oder er macht das nicht. Die Ausbreitung geschieht aber graduell. Wie schon gesagt fallen die Belege mit *dessem* und *derem* kaum ins Gewicht. Es gibt noch keine „nennenswerte“ Anzahl von Sprechern, die diese Neuerung übernommen haben. Die Sprecher orientieren sich noch an der standardsprachlichen Häufigkeitsverteilung (d.h. Null-Variation) wenn sie zwischen *dessen* und *dessem* oder zwischen *deren* und *derem* zweifeln. Von einer Destandardisierungserscheinung ist noch nicht die Rede. Die Auffassung des Demonstrativ- oder Relativpronomens als Artikelwort hat also noch keine Regelveränderung eingebracht. Da noch kein „echter“ Sprachwandel stattgefunden hat, können wir auch nicht von einer Reanalyse reden, da Reanalyse ein Mechanismus des Sprachwandels ist. Die Reanalyse findet nur bei einigen individuellen Sprechern statt. Diese Gruppe ist aber noch sehr klein. Nur wenn die Formen *dessem* und *derem* und ihre Interpretation als Artikelwörter gesellschaftlich akzeptiert und übernommen werden, kann der oben beschriebene Reanalyseprozess stattfinden.

Wenn diese Neuerung irgendwann allgemein übernommen würde, könnten wir in Anlehnung an Ronneberger-Sibold (2010: 115) von einer Veränderung, die direkt durch das klammernde Verfahren motiviert ist, sprechen. Diese Neuerung ist aber viel eingreifender als die Wechselflexion des Adjektivs und würde bestimmte über mehrere Generationen gehen um sich durchzusetzen. Außerdem zeigt die deutsche Sprache auch andere Tendenzen auf, die als Gegenargument dienen könnten. Der Zweifelsfälle-Duden (2007: 226) behandelt auch die folgenden (inkorrekten) Strukturen³³:

- (72) Ich sprach mit Margot und deren netten Mann.
- (73) Vor dem Denkmal und dessen mit Figuren verzierten Sockel....
- (74) Mit Ausnahme unserer Mitarbeiter und deren Angehörigen...

In diesen Sätzen wird das Ende von *dessen* bzw. *deren* ebenfalls als eine Flexionsendung reanalysiert. Hier verändert aber nicht die „Endung“ von *dessen* oder *deren*, sondern die Endung des Adjektivs. Das Adjektiv wird schwach flektiert, sodass scheinbar Parallelflexion

³³ Beispiele aus dem Zweifelsfälle-Duden.

entsteht, wobei die notwendige Dativendung fehlt. Es könnte sich lohnen, diese Strukturen zu untersuchen, um festzustellen, ob sie eine Tendenz zur Parallelflexion darstellen.

4.6 Fazit

Die starke Dativflexion der Formen *dessen* und *deren* ist eine Neuerung, deren völlige Ausbreitung weniger wahrscheinlich ist als die Ausbreitung der Wechselflexion. Es ist nämlich nie garantiert, dass eine Ausbreitung sich vollenden wird und die ältere Variante völlig ersetzt wird. Da diese Neuerung schon seit dem 19. Jahrhundert existiert und die Anzahl der Sprecher, die diese Neuerung heute übernommen hat, noch immer sehr klein ist, können wir annehmen, dass Sprecher vorläufig für die Konventionalisiertheit der Interpretation von *dessen* und *deren* als Demonstrativ- oder Relativpronomen „gewählt“ haben, auf Kosten der Dativflexion dieser Formen. Das bedeutet auch, dass die Sprecher sich in diesem Fall noch immer an der von den Norminstanzen aufgelegten Häufigkeitsverteilung dieses Zweifelsfalls (Null-Variation) orientieren. Es gibt also keine (nennenswerte) Destandardisierungserscheinung bzw. kein abgeschwächtes Normverständnis. Daher ist es schwieriger festzuhalten, dass hier Sprachwandel im Verlauf vorliegt. Eine weitere Ausbreitung der Neuerung bzw. eine Regelveränderung in dieser Domäne steht nicht unmittelbar auf dem Programm, wie stark das Klammerprinzip auch sein darf.

5. Konklusion

Die Hauptthese dieser Arbeit war, dass man der Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive und der starken Dativflexion der Demonstrativ- oder Relativpronomen *dessen* und *deren* nicht gerecht wird, wenn man sie als Fehler bzw. „Sprachdummheiten“ verurteilt. Es würden erklärbare Varianten eines sprachlichen Zweifelsfalls sein, die außerdem Sprachwandel im Verlauf darstellen. Eine Analyse dieser Phänomene, u.a. anhand einer Datenanalyse, hat gezeigt, dass beide Phänomene tatsächlich erklärbare Varianten eines sprachlichen Zweifelsfalls darstellen: beide Varianten können durch die weitere Klammerprofilierung motiviert werden. Obwohl Zweifelsfälle normalerweise Sprachwandel im Verlauf darstellen, ist jedoch Vorsicht mit diesem Begriff geboten. Die zwei Phänomene sind als Neuerungen zu betrachten, die allerdings einen unterschiedlichen Ausbreitungsgrad kennen.

Bei dem Zweifelsfall zwischen Parallel- und Wechselflexion zweier aufeinanderfolgender Adjektive (im Dat. Sg. Mask. oder Neutr., in einer artikellosen Präpositionalphrase) liegt den Standardwerken zufolge Null-Variation vor: die eine Variante,

die Parallelflexion, ist gebräuchlich und insofern auch richtig, die andere Variante, die Wechselflexion, ist ungebräuchlich und insofern falsch. Wenn den Gebrauchskontext mitbetrachtet wird, erklären die Standardwerke, dass die Wechselflexion allerdings in Einschließungsfällen (eine Wortgruppe, in der das zweite Adjektiv mit dem Substantiv eine Einheit bildet, die von dem ersten Adjektiv attribuiert wird) vorkommen kann. Die Datenanalyse hat allerdings gezeigt, dass die Wechselflexion nicht nur viel mehr vorkommt, als dass die Standardwerke behaupten, sondern auch, dass diese Variante sogar zu anderen linguistischen Kontexten, nämlich Fällen ohne Einschließung ausgebreitet wird. Sprecher orientieren sich weniger an der standardsprachlich aufgelegten Häufigkeitsverteilung und folgen ihrem Sprachgefühl. Sie glauben nämlich, dass die auch in diesem Kontext eine richtige Nominalklammer bilden sollen, in der sich das zweite Adjektiv mittelfeldadäquat verhält, d.h. schwach flektiert wird, nach den morphosyntaktischen Regeln der Nominalklammer, die sie analogisch auf diesen Kontext anwenden. Hier liegt also eine Destandardisierungserscheinung und Sprachwandel im Verlauf vor. Das bedeutet nicht, dass der Sprachwandel, d.h. die Regelveränderung, schon einen Endpunkt erreicht hat. Die völlige Ausbreitung einer Variante ist nie garantiert, und wird in diesem Fall erschwert von den normativen Grammatiken. Etwas, das sozusagen von der Sprache angeboten wird (das Klammerprinzip) und das vielleicht besser funktionieren würde als die Variante, die die präskriptiven Grammatiken festgelegt haben, wird einfach als falsch bezeichnet. Vielleicht würde sich ein für die deutsche Sprache typologisch so kennzeichnendes Phänomen als das Klammerprinzip in Abwesenheit solch einer normativen Grammatik viel schneller ausbreiten. Die Existenz präskriptiver Grammatiken beantwortet aber den Orientierungsbedarf der Sprecher und sie sind nicht wegzudenken.

Auch bei dem Zweifelsfall zwischen der Auffassung der Formen *dessen* und *deren* als Demonstrativ- oder Relativpronomen, ohne weitere Flexion dieser Genitivformen, und der Auffassung dieser Formen als (possessive) Artikelwörter, die nach einem den Dativ regierenden Element flektiert werden sollen, schreiben die Standardwerken absolute Null-Variation vor. Die Datenanalyse hat aber gezeigt, dass die starke Dativflexion von *dessen* und *deren* und ihre Auffassung als Artikelwörter keine unlogische Erscheinung ist, die bei individuellen Sprechern ab und zu vorkommt. Diese Gruppe ist allerdings noch sehr klein und hier liegt noch kein abgeschwächtes Normverständnis vor: die meisten Sprecher orientieren sich an der standardsprachlich aufgelegten Häufigkeitsverteilung (Null-Variation) zur Lösung dieses Zweifelsfalls. Das könnte sich dadurch erklären, dass die Neuerung ziemlich drastisch ist, sie „verursacht“ nämlich eine Reanalyse der Formen *dessen* und *deren*. Es ist schwierig

hier noch von Sprachwandel im Verlauf zu sprechen, da es wahrscheinlich ist, dass nur die ursprüngliche Interpretation dieser Formen konventionalisiert werden bleibt. Das Klammerprinzip konnte sich in dieser Domäne (noch) nicht aufdrängen.

Obwohl die Ausbreitung der Wechselflexion des Adjektivs und noch viel mehr der starken Dativflexion der Formen *dessen* und *deren*, u.a. unter Einfluss der normativen Grammatiken, nicht garantiert ist, wurde angezeigt, dass diese beiden Varianten durch die typisch deutsche Klammerprofilierung motiviert werden können und daher auch sprachlich vorkommen. Es wäre nicht gerecht, sie einfach als Sprachdummheiten zu verurteilen. Vielmehr sind sie natürliche Produkte des deutschen Sprachsystems, dessen Zukunft unbekannt ist und nicht von normativen Grammatiken beherrscht wird.

6. Quellen

- Andresen, Karl Gustaf. 1923. *Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit im Deutschen*. Leipzig.
- Beck, Götz. 1996. "Sprachkritik – Sprachverfall. Zur Phänomenologie einer Sprachverwirrung", in: Peyer, Ann/Portmann, Paul R. (Hrsg.), *Norm, Moral und Didaktik - Die Linguistik und ihre Schmuddelkinder*. Tübingen: Niemeyer, 61-94.
- Bisang, Walter. 1998. "Grammaticalization and language contact, constructions and positions", in: Ramat, Giacalone/ Hopper, Paul (Hrsg.), *The limits of grammaticalization*. Amsterdam: Benjamins, 13-58.
- Boye, Kasper/Harder, Peter. 2012. "A usage-based theory of grammatical status and grammaticalization", in: *Language* 88, 1-44.
- Bybee, Joan. 2003. "Cognitive processes in grammaticalization", in: Tomasello, Michael et al. (Hrsg.), *The new psychology of language: Cognitive and functional approaches to language structure*. (Volume 2), Mahwah, New Jersey: Lawrence Erlbaum Associates, 155-175.
- Coseriu, Eugenio. 1974. *Synchronie, Diachronie und Geschichte. Das Problem des Sprachwandels*. Übersetzt von Helga Sohre. München: Wilhelm Fink.
- Croft, William. 2000. *Explaining Language Change: An Evolutionary Approach*. Harlow et al.: Pearson Education.
- Davies, Winifred V. 2001. "Standardisation and the school: norm tolerance in the educational domain", in: *Linguistische Berichte* 188, 393-414.
- De Smet, Hendrik. 2009. „Analysing reanalysis“, in *Lingua* 119, 1728-1755.
- Du Bois, John. 1985. "Competing motivations", in: Haiman, John et al. (Hrsg.), *Iconicity in syntax*. Amsterdam: Benjamins, 343-365.
- Diewald, Gabriele. 2004. "Entwicklungen und Fragen in der Grammatikalisierungsforschung", in: *Zeitschrift für germanistische Linguistik. Deutsche Sprache in Gegenwart und Geschichte* 32, 137-151.
- [Zweifelsfälle-Duden 1985 =] Dudenredaktion (Hrsg.). 1985. *Richtiges und gutes Deutsch. Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle*. (Band 9), 3., neu bearbeitete und erweiterte Aufl. Mannheim/Wien/Zürich: Dudenverlag.
- [Zweifelsfälle-Duden 2001 =] Dudenredaktion (Hrsg.). 2001. *Richtiges und gutes Deutsch. Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle*. (Band 9), 5., neu bearbeitete Aufl. Mannheim et al.: Dudenverlag.

- [Zweifelsfälle-Duden 2007 =] Dudenredaktion (Hrsg.). 2007. *Richtiges und gutes Deutsch. Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle*. (Band 9), 6., vollständig überarbeitete Aufl. Mannheim et al.: Dudenverlag.
- [Duden-Grammatik 2009 =] Dudenredaktion (Hrsg.). 2009. *Die Grammatik: Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. (Band 4), 8. überarbeitete Aufl. Mannheim/Wien/Zürich: Dudenverlag.
- Dürscheid, Christa. 2011. „Zweifeln als Chance? Zweifeln als Problem? Sprachliche Zweifelsfälle im Deutschunterricht“, in: Köpcke, Klaus-Michael/Ziegler, Arne (Hrsg.), *Grammatik – Lehren, Lernen, Verstehen. Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen*. Berlin/Boston: De Gruyter, 155-174.
- Eroms, Hans-Werner. 2000. *Syntax der deutschen Sprache*. Berlin/New York: De Gruyter.
- Fischer, Olga. 2008. “On analogy as the motivation for grammaticalization”, in: *Studies in Language* 32, 336-382.
- Fischer, Olga. 2010. „An iconic, analogical approach to grammaticalization“, in: Conradie, C.J. et al. (Hrsg.), *Signergy (Iconicity in language and literature, 9)*. Amsterdam/Philadelphia: Benjamins, 279-298.
- Fourquet, Jean. 1952. *Grammaire de l'allemand*. Paris: Hachette.
- Givón, Talmy. 1995. *Functionalism and grammar*. Amsterdam: Benjamins.
- Grice, Paul H. 1989. *Studies in the Way of Words*. Cambridge, Mass.: Harvard University Press.
- Haspelmath, Martin. 2004. “On directionality in language change with particular reference to grammaticalization”, in: Fischer, Olga/Norde, Muriel/Perridon, Harry (Hrsg.), *Up and down the cline: The nature of grammaticalization*. Amsterdam: Benjamins, 17-44.
- Helbig, Gerhard/Buscha, Joachim. 2002. *Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. 2 Aufl. Berlin et al.: Langenscheidt.
- Himmelmann, Nikolaus P. 2004. „Lexicalization and grammaticization: Opposite or orthogonal?“ in: Bisang, Walter/Himmelmann, Nikolaus P./Wiemer, Björn (Hrsg.), *What makes Grammaticalization? A Look form its Fringes and its Components*. Berlin/New York: Mouton de Gruyter, 21-42.
- Hopper, Paul. 1998. „Emergent Grammar“, in: Tomasello, Michael (Hrsg.), *The New Psychology of Language. Cognitive and Functional Approaches to Language Structure*. Mahwah, New Jersey: Lawrence Erlbaum Associates, 155-175.

- Hopper, Paul/Traugott, Elizabeth C. 2003. *Grammaticalization*. 2. Aufl. Cambridge: University Press.
- Klein, Wolf Peter. 2003. "Sprachliche Zweifelsfälle als linguistischer Gegenstand. Zur Einführung in ein vergessenes Thema der Sprachwissenschaft", in: *Linguistik online* 16, <http://www.linguistik-online.com/16_03/klein.pdf> (12/07/2012).
- Klein, Wolfgang. 2009. "Auf der Kippe? Zweifelsfälle als Herausforderung(en) für Sprachwissenschaft und Sprachnormierung", in: Konopka, Manfred/Strecker, Bruno (Hrsg.), *Deutsche Grammatik- Regeln, Normen, Sprachgebrauch*. Berlin: Walter de Gruyter, 141-165.
- Krug, Manfred G. 2000. *Emerging English Modals. A Corpus-Based Study of Grammaticalization*. Berlin/New York: Mouton de Gruyter.
- Kuryłowicz, Jerzy. 1965. "The evolution of grammatical categories", in: *Diogenes* 51, 55-71.
- Lehmann, Christian. 1985. "Grammaticalization: Synchronic Variation and Diachronic Change", in: *Lingua e Stile* 20, 303-318.
- Lehmann, Christian. 1995. *Thoughts on grammaticalization*. München: Lincom Europa.
- Lehmann, Christian. 1992. "Word order change by grammaticalization", in: Gerritsen, Marinel/Stein, Dieter (Hrsg.), *Internal and external factors in syntactic change*. Berlin/New York: Mouton de Gruyter, 395-416.
- Lehmann, Christian. 2004. „Theory and method in grammaticalization“, in: *Zeitschrift für germanistische Linguistik. Deutsche Sprache in Gegenwart und Geschichte* 32, 152-187.
- Leuschner, Torsten. 2005. „Ob blond, ob braun, ich liebe alle Frau'n. Irrelevanzkonditionalen als grammatikalisierte Diskurs“, in: Leuschner, Torsten/Mortelmans, Tanja/De Groot Sarah (Hrsg.), *Grammatikalisierung im Deutschen*. Berlin: De Gruyter, 279-307.
- Mattheier, Klaus Jürgen. 1997. "Über Destandardisierung, Umstandardisierung und Standardisierung in modernen europäischen Standardsprachen", in: Mattheier, K.J./Radtke, E. (Hrsg.), *Standardisierung und Destandardisierung europäischer Nationalsprachen*. Frankfurt/M.: 1-9.
- Meillet, Antoine. 1912. "L'évolution des formes grammaticales", in : *Scientia (Rivista di Scienza)* 12 (26), 6. Wiederaufgelegt in Meillet 1958, 130-148.

- Meinunger, André. 2008. *Sick of Sick? Ein Streifzug durch die Sprache als Antwort auf den „Zwiebelfisch“*. Berlin: Kulturverlag Kadmos.
- Moulin-Fankhänel, Claudine. 2000. „Varianz innerhalb der Nominalgruppenflexion. Ausnahmen zur sog. Parallelflexion der Adjektive im Neuhochdeutschen“, in: *Germanistische Mitteilungen* 52, 73-97.
- Noël, Dirk. 2007. „Diachronic construction grammar and grammaticalization theory“, in: *Functions of Language* 14 (2), 177-202.
- Nübling, Damaris. 2005. „Von *in* über *in'n* und *ins* bis *im*. Die Klitisierung von Präpositionen und Artikel als „Grammatikalisierungsbaustelle““, in: Leuschner, Torsten/Mortelmans, Tanja/De Groot, Sarah (Hrsg.), *Grammatikalisierung im Deutschen*. Berlin: De Gruyter, 105-131.
- Nübling, Damaris et al. 2008. *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen*. 2. Aufl. Tübingen: Gunter Narr.
- Nübling, Damaris. 2011. „Unter großem persönlichem oder persönlichen Einsatz? Der sprachliche Zweifelsfall adjektivischer Parallel- vs. Wechselflexion als Beispiel für aktuellen grammatischen Wandel“, in: Köpcke, Klaus Michael/Ziegler, Arne (Hrsg.), *Grammatik – Lehren, Lernen, Verstehen. Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen*. Berlin/New York: De Gruyter, 175-196.
- Ronneberger-Sibold, Elke. 2010. „Die deutsche Nominalklammer“, in: Ziegler, Arne (Hrsg.), *Historische Textgrammatik und historische Syntax des Deutschen. Traditionen, Innovationen, Perspektiven*. (Band 1). Berlin: De Gruyter, 85-119.
- Sommerfeldt, Karl-Ernst/Starke, Günter. 1998. *Einführung in die Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen: Niemeyer.
- Szczepaniak, Renata. 2011. *Grammatikalisierung im Deutschen. Eine Einführung*. Tübingen: Gunter Narr.
- Traugott, Elizabeth C. 2003. „Constructions in Grammaticalization“, in: Josep, Brian D./Janda, Richard D. (Hrsg.), *The Handbook of Historical Linguistics*. Malden et al.: Blackwell Publishing, 624-647.
- Traugott, Elizabeth C./Trousdale, Graeme. 2010. *Gradience, Gradualness and Grammaticalization*. Amsterdam: Benjamins.
- Wahrig. 2009. *Richtiges Deutsch leicht gemacht*. Gütersloh: Geschäftsbereich Verlag.
- Wustmann, Gustav. 1896. *Allerhand Sprachdummheiten: kleine deutsche Grammatik des Zweifelhafte[n], des Falsche[n] und des Hässliche[n]; Ein Hilfsbuch für alle die sich öffentlich der deutschen Sprache bedienen*. 2. Aufl. Leipzig: Grunow.

- Wustmann, Gustav/Schulze, Werner (Hrsg.). 1966. *Sprachdummheiten*. 14. Aufl. Berlin: De Gruyter.

Anhang

Wechsel- und Parallelflexion des Adjektivs

Suchanfragen im Archiv der morphosyntaktisch annotierten Korpora:

- MORPH(ADP pre) /+w1:1 MORPH(ADJ dat sg m) /+w1:1 MORPH(ADJ dat sg m)
- MORPH (ADP pre) /+w1:1 MORPH (ADJ dat sg n) /+w1:1 MORPH (ADJ dat sg n)
- MORPH(ADP pre) /+w1:1 MORPH(ADJ dat sg m) /+w1:1 , MORPH(ADJ dat sg m)
- MORPH(ADP pre) /+w1:1 MORPH(ADJ dat sg n) /+w1:1 , MORPH(ADJ dat sg n)

Ergebnisse:

1. Wechselflexion des männlichen Adjektivs, ohne Komma

(LIMTG LIMAS-Korpus)

- (E) " das ist nun eine Kurzformel, die in einer modernen Darstellung so nicht gut stehenbleiben kann, auch wenn man der Meinung ist, daß allgemeine Darstellungen nur **mit erheblichem zeitlichen Phasenabstand** die speziellen Forschungsergebnisse in sich aufzunehmen vermögen. (LIMTG/LI1.00012)
- (E) nach gründlicher Prüfung wurde das Modell einer überbetrieblichen Zusatzausbildung für realisierbar und erfolgversprechend befunden. es läßt die Berufsausbildung überwiegend in den Betrieben, sieht eine Vertiefung der dort erlernten Fähigkeiten sowie eine Ergänzung der praktischen Ausbildung um jene Bereiche vor, die der einzelne Betrieb nicht oder nur **mit erheblichem finanziellen Eigenaufwand** bewältigen kann. (LIMTG/LI1.00065)
- (E) bedauerlicherweise dauerte es auch noch über ein halbes Jahr, bis der Gesetzgeber **nach hartem parlamentarischen Kampf** kurz vor den Bundestagswahlen doch noch eine Erhöhung der Krankenversicherungspflichtgrenze in zwei Stufen und zwar zum 1. August 1969 und 1. Januar 1970 beschloß. (LIMTG/LI1.00356)
- (E) die Oberfläche sollte man auch hier **mit geeignetem farblosen Lack** schützen. (LIMTG/LI1.00443)

(M91TG Mannheimer Morgen 1991)

- (E) Und selbst wenn der Ortswechsel **mit hohem technischen Aufwand** gelinge, sei noch keinesfalls sicher, daß die Hundertjährige auch wieder anwächst, meinte Ahles. (M91TG/101.32425)
- (E/K) Der Renner ist eine Planwagenfahrt durch Irland **mit anschließendem einwöchigen Aufenthalt** in einem Freizeithaus und zahlreichen Ausflügen. (M91TG/101.36447)
- (E) Jeder der in der Ex-DDR ausreisen wollte, stand **unter starkem psychischen Druck**. (M91TG/101.38297)
- (E) Seit 1982, so der Anklagevertreter, könne man den heute 55 Jahre alten Kuron "als berufsmäßigen Verräter **mit enormem kriminellen Willen**" bezeichnen. (M91TG/101.38365)

- (E) Daraus wird wohl nichts. Die ostdeutschen Länder fordern zwar mehr Unterstützung für die Betriebe ein und beklagen, daß die Treuhandanstalt die Firmen zuwenig unterstütze, schrecken aber **vor eigenem finanziellen Engagement** angesichts leerer Kassen inzwischen zurück. (M91TG/101.38513)
- (E) **Mit erheblichem finanziellen Aufwand** soll es Frauen und Männer, die lange Zeit beschäftigungslos waren und auf regulärem Wege kaum Arbeit finden, ins Erwerbsleben zurückführen. (M91TG/102.38868)
- (E) Ausgezeichnet wird das Werk eines Bremer Kulturschaffenden oder einer Gruppe, das ein " eindeutiges Bekenntnis zur Erhaltung des Friedens enthält und **von hohem künstlerischen Rang** ist ". (M91TG/104.00414)
- (E) Mehr so nebenbei übrigens als **mit hohem literarischen Ehrgeiz**; dennoch ist es ein bedeutender Wurf. (M91TG/104.06766)
- (E) Denn 1947 hatte die noch demokratisch gewählte Regierung der wiedererstandenen Tschechoslowakei **unter starkem kommunistischem Einfluß** die Aufteilung des Großgrundbesitzes verfügt. (M91TG/104.06791)
- (E/K) Sie unterstützte gestern außerdem den US-Vorschlag, **unter westlichem militärischen Schutz** sichere Lager für die notleidenden Flüchtlinge zu errichten. (M91TG/104.08308)
- (E/K) Die Strände der Danziger Bucht- vor Jahren ein Bade-Paradies **mit feinem weißen Sand**-sind im Sommer fast ausnahmslos geschlossen. (M91TG/104.13375)
- (E) Dies sei nicht geschehen; dies sei eine schlechte atmosphärische Entwicklung- Hetterich sprach auch **von schlechtem politischen Stil**. (M91TG/106.17642)
- (E/K) "Das einzig Braune an mir ist mein Trachtenanzug ", witzelte Haider, der Österreichs Nachrichtenmagazin "Profil" einst ein Titelblatt wert war-**mit retuschiertem schwarzen Schatten** auf der Oberlippe. (M91TG/106.24373)

(M94TG Mannheimer Morgen 1994)

- (E) Die Installation von solchen Datenautobahnen wird **mit hohem finanziellem Aufwand** vorangetrieben. (M94TG/409.01396)
- (E) Seit 23 Jahren pflegen die Universitäten Sarajevo und Mannheim **in freiem wissenschaftlichen Geist** partnerschaftlichen Austausch. (M94TG/409.01991)
- (E) Der 59jährige wird ab 14 Uhr Geschichten zum besten geben, **mit variantenreichem sprachlichen Ausdruck** und Mienenspiel. (M94TG/410.04130)
- (E) Das auf einem Sockel **aus rotem schwedischen Granit** postierte Standbild markierte zum Zeitpunkt seiner Enthüllung den Beginn einer sich stetig verstärkenden wirtschaftlichen Blüte in Mannheim, die es bis zum Jubiläumsjahr 1907 ermöglichte, die Stadt durch eine Reihe weiterer Denkmäler zu schmücken. (M94TG/410.04325)
- (E) Da motorspezifische Einstellparameter nicht verändert werden müssen, ist die Nachrüstung bereits vorhandener Dieselaggregate **mit geringem technischen Aufwand** ebenso möglich, wie ein Wechsel- und Mischbetrieb von RME mit Dieselmotoren. (M94TG/410.05147)
- (E/K) Eine schlanke, durchgestylte Erscheinung **mit kurzem blonden Pagenkopf** und jenem lockeren Lächeln, das Kompetenz abstrahlt: Christine Schmieder, seit 1991 mit

freundlicher Geduld im Festivalteam, hält locker aus im Festivalgebraus. (M94TG/410.06086)

- (E) Einen "Kompromiß **auf kleinstem gemeinsamen Nenner**" sieht auch der von deutscher Seite federführende Klaus Heller vom Institut für Deutsche Sprache in Mannheim. (M94TG/411.10366)
- (E) In Hessen ist der Buß- und Betttag vom kommenden Jahr an ein normaler Arbeitstag, der jedoch **unter besonderem gesetzlichen Schutz** steht. (M94TG/411.10505)
- (E) Diese "Reform **auf kleinstem gemeinsamen Nenner**" war auch auf Kritik gestoßen, weil man sich nicht zu radikaleren Schritten wie Kleinschreibung von Substantiven hatte durchringen können. (M94TG/411.11286)
- (E) Ziel ist es, gleichwertige Partner **mit hohem internationalen Rang** gemeinsam auszuzeichnen und ihnen über einen Zeitraum von drei Jahren eine intensive wissenschaftliche Kooperation zu ermöglichen. (M94TG/411.12251)
- (E) Auch der erste Transport **mit hochradioaktivem deutschen Restmüll** aus der Wiederaufarbeitungsanlage (WAA) im französischen La Hague soll schon "in den ersten Monaten des nächsten Jahres" nach Gorleben rollen. (M94TG/411.12313)

(M95TG Mannheimer Morgen 1995)

- (E/K) Auch am DLV-Laufabzeichentreff können ambitionierte Polizeibeamte teilnehmen, der um 13 Uhr im Stadion **zu viertelstündigem ununterbrochenen Lauf** einlädt. (M95TG/505.00633)
- (E) Räume und Funktionsabläufe sind so eingerichtet, daß eine optimale Versorgung des Unfallverletzten **auf allerhöchstem technischen Stand** gewährleistet ist ", ist sich die Klinik sicher. (M95TG/506.01853)
- (E/K) Das Frankfurter Institut bestätigte gestern **nach neuerlichem spekulativen Anstieg** der Kleinwort-Aktie die Gespräche mit Kleinwort und teilte mit, der Angebotspreis in bar werde "nach dem gegenwärtigen Stand der Gespräche in der Nähe des Londoner Schlußkurses vom 14. Juni liegen ". (M95TG/506.03238)
- (E) Seine Begründung: Bei der Totalsanierung werden die Wohnungen **mit neuestem technischen Standard** und mit besten Materialien ausgestattet. (M95TG/507.05881)
- (E) So mündet die **mit großem künstlerischen Anspruch** vorgetragene Parabel über Liebe, Haß und Tod in ein ambitioniertes Desaster. (M95TG/507.06380)
- (E/K) Die Königin kam im eleganten beigefarbenen Kostüm **mit großem hellbraunen Hut**, Christiane Herzog trug eine abgestimmte Kombination mit schwarzem Rock und weißer Jacke mit großen schwarzen Mustern, dazu schwarzer Hut und schwarze Schuhe. (M95TG/507.07526)
- (E) Die gesamte Region Bihac lag gestern **unter heftigem serbischen Artilleriebeschuß**. (M95TG/509.16142)
- (E) Der Präsident des Sparkassenverbandes Hessen-Thüringen, Adolf Schmitt-Weigand, und der Chef der Landesbank (Helaba), Karl Kauermann sind **nach wochenlangem öffentlichen Streit** zurückgetreten. (M95TG/510.21285)

- (E) Diesmal hatte das Gericht, das **unter hohem öffentlichen Erwartungsdruck** stand, keinen Zweifel mehr. (M95TG/510.22277)
- (E) Das neue Musical "Hu man Pacific" schlug bei seiner Premiere ein, auch die drei folgenden Vorstellungen endeten **mit minutenlangem tosenden Beifall**. (M95TG/510.22964)
- (E) Der Trägerverein kann das-auch anderen Schulen offenstehende-Haus nach den Worten des Vorsitzenden Harald R. Sommer "nur **mit großem persönlichen** und finanziellem **Einsatz** unterhalten ", zumal trotz gekürzter Zuschüsse wegen Brandschutzauflagen größere Umbauarbeiten anstehen. (M95TG/510.23164)
- (E) "Beide Produzenten arbeiten **auf hohem internationalen Standard** ", sagte Struve. (M95TG/510.25931)
- (E) Buchmüller hat Grundstück und das fertig ausgearbeitete Projekt von Dr. Peter Müller erworben, dem in Straßenheim auch das Hofgut Dr. A. Franck **mit zugehörigem landwirtschaftlichen Betrieb** gehört. (M95TG/511.28282)
- (E) Sollten dort Wahlurnen aufgestellt werden, wäre im äußersten Fall je Konsulat mit dem Ansturm von durchschnittlich 94 000 Wählerinnenn und Wählern zu rechnen, in Städten und Regionen **mit hohem türkischen Bevölkerungsanteil** weit mehr. (M95TG/511.30131)
- (E) Scheidungsgegner werfen der Regierung vor, sie habe **mit unverantwortlichem finanziellen Aufwand** die Kampagne manipuliert. (M95TG/511.31179)
- (E) Die Mutter der jungen Carrie ist **von blindem religiösen Fanatismus** gezeichnet. (M95TG/512.34866)

(M96TG Mannheimer Morgen 1996)

- (E) Der Code könne etwa verraten, ob Menschen **unter besonderem psychischen Streß** stünden. (M96TG/601.01910)
- (E) **Auf ungewöhnlichem musealen Handelsweg** wanderte der Porzellan-Pavillon (der von Kunstmarkt-Profis auf eine halbe Million Mark taxiert wird) ins Reiß-Museum, wie Museumsdirektorin Professor Dr. Karin von Welck jetzt beim Empfang im Zeughaus erzählte. (M96TG/601.02258)
- (E) Auch der Kampf der kommerziellen Sender untereinander wird immer härter: SAT 1 bringt **mit hohem finanziellen Aufwand** Stars und neue Programme gegen Marktführer RTL in Stellung, die kleineren Sender Kabel 1, Vox und RTL 2 verdoppeln ihre Anstrengungen, um 1996 endlich die Gewinnschwelle zu erreichen. (M96TG/602.04733)
- (E/K) Ach ja, das Württembergische Kammerorchester Heilbronn, sicher und kompetent wie gewohnt, bereitete dem ganzen Ensemble **mit unkapriziösem duftigem Klang** die harmonische Basis; wunderbar unaufdringlich führend am Pult: Jörg Faerber. (M96TG/603.13535)
- (E) Die Resultate der in Deutschland **mit großem finanziellen Aufwand** betriebenen Forschung werden selten auch in diesem Land entsprechend vermarktet. (M96TG/604.18081)

- (E/K) Die vom Entführten angefertigte und von einem Polizeizeichner überarbeitete Skizze des Kellerverlieses, in dem der 43jährige Multimillionär fast fünf Wochen angekettet war, zeigt einen drei mal vier Meter großen, weiß getünchten Kellerraum, dessen Holzfußboden **mit neuem grauen Kunstfaserteppich** ausgelegt war. (M96TG/605.19031)
- (E) Was dies in der unmittelbaren Nachkriegszeit hieß, kann nur ermesen, wer sich die Trümmerlandschaft vor Augen führt. Karl Göbel, am 19. Oktober 1919 geboren, hat **unter größtem persönlichen Einsatz** aus den Fahrzeugen, "die der Krieg nicht mehr benötigte", seine Hilfsfahrzeuge zusammengebaut. (M96TG/605.21541)
- (E) Die Solidarität mit ausländischen Kollegen lag Fritz Karg besonders am Herzen. Den Koordinierungsausschuß für die Betreuung ausländischer Arbeitnehmer führte er von 1974 bis 1983-zwei Jahre über seine Pensionierung hinaus-**mit großem persönlichen Einsatz**. (M96TG/606.24324)
- (E) Nach dem Gottesdienst wird der neue Kindergartenhof, für den sich die Eltern **mit starkem ehrenamtlichen Engagement** eingesetzt haben, seiner Bstimmung übergeben. (M96TG/607.25837)
- (E) Nur "Kampfschwimmerin" oder "Fallschirmspringerin", also Berufe **mit starkem körperlichen Einsatz**, seien nicht genannt worden, sagte er unserer Zeitung. (M96TG/607.26293)
- (E) Die Bundesregierung schließt **nach derzeitigem wissenschaftlichen Kenntnisstand** aus, daß ein Zusammenhang zwischen dem Auftreten elektrischer und magnetischer Felder aus Stromleitungen oder Geräten (Elektrosmog) und einem Anstieg von Krebserkrankungen besteht. (M96TG/607.26719)
- (E) Während die inzwischen längst geschafte Kristiane Backer noch **mit lupenreinem britischen Akzent** sprach, müssen Kimsy und Boris sich die deutsche Färbung in ihren englischen Ansagen nicht mühsam abtrainieren. (M96TG/608.27592)

2. *Wechselflexion des sächlichen Adjektivs, ohne Komma*

(M91TG Mannheimer Morgen 1991)

- (E/K) Claudia Enders-Götzelmann hatte 1986 die Nachfolge von Pfarrer Volkmar Giel angetreten, der vorzeitig in den Ruhestand ging. In den letzten Jahren hat die neue Pfarrerin beispielsweise einen Kreis junger Erwachsener ins Leben gerufen und einmal monatlich eine morgendliche Andacht **mit anschließendem gemeinsamen Frühstück** begründet. (M91TG/101.29956)
- (E) Und doch spielte das alles bei seinem dreitägigen Ausflug in die Außenpolitik **auf schwierigem islamischen Rechts-Gelände** eine Rolle. (M91TG/102.38897)
- (E/K) Der Richter versuchte verzweifelt und **mit ständigem guten Zureden**, den streitenden Parteien goldene Brücken zu bauen. (M91TG/104.08702)
- (E) Was **bei größerem politischen Durchsetzungsvermögen** möglich gewesen wäre, hat Töpfer selbst in seinem ersten Entwurf vorgezeichnet. (M91TG/104.09333)
- (E) "Es ist von Verfassungswegen nicht zu beanstanden, daß **nach deutschem internationalen Enteignungsrecht** die Enteignungsmaßnahmen eines anderen Staates

einschließlich entschädigungsloser Konfiskationen, auch wenn diese mit der eigenen Verfassungsordnung unvereinbar sind, grundsätzlich als wirksam angesehen werden, soweit sie Vermögen im Gebiet des fremden Staates betreffen. (M91TG/104.10981)

- (E) **Bei niedrigem technischen Niveau** und oft mangelhafter Ausführung zeigten sich jedoch auch bei neu erstellten Bauten kurzfristig schwere Bauschäden. (M91TG/105.03538)
- (E/K) Traumhaft schön tanzen einige Frauen **mit langem glatten Haar** in Kleidern von schlichter Eleganz, kein vordergründiger Effekt stört den Ausdruck. (M91TG/105.13579)
- (E) Und da Woldemar Nelsson zu den Dirigenten gehört, bei denen sich handwerkliche Unbestechlichkeit und interpretatorische Subjektivität zu einer angenehmen Mischung aus Espressivo-Musizieren und struktureller Durchleuchtung der Musik paaren, wurde es eine Beethoven-Wiedergabe **auf hohem stilistischen Niveau**. (M91TG/106.15782)

(M94TG Mannheimer Morgen 1994)

- (E/K) **Nach neuntägigem zähen Ringen** haben gestern die Vertreter von 181 Staaten in Kairo einen Aktionsplan zur Eindämmung des rapiden Bevölkerungswachstums in den kommenden 20 Jahren verabschiedet. (M94TG/409.01686)
- (E) Dabei könne Entsorgung **auf höchstem technischen Niveau** durchgeführt werden. (M94TG/411.08210)
- (E) Große Nachfrage **nach neuem evangelischen Gesangbuch** (M94TG/411.08298)
- (E) In den USA wie in anderen Demokratien tut sich eine wachsende Lücke auf **zwischen tatsächlichem politischen Geschehen** und dem, was in Medien und Wahlpropaganda als Politik verkauft wird. (M94TG/411.09062)
- (E) "Report Baden- Baden ", das sich nach eigenen Angaben als zeitkritische Sendung versteht, greift nicht nur politische Streitthemen, sondern auch Fragen **von allgemeinem gesellschaftlichen Interesse** auf; Hintergrundberichte aus den Bereichen Sport und Wissenschaft kommen hinzu. (M94TG/411.10123)
- (E) Meist galt der Hieb mit einer scharfen Waffe dem linken Ohr, weil vermutet wurde, daß **bei fehlendem linken Ohr** die Zeugungskraft eingeschränkt sein würde. (M94TG/411.11945)
- (E/K) **Nach zehnjährigem zähen Ringen** auf EU- Ebene ist gestern der Startschuß für die Zahlung der ab 1. Januar 1995 fälligen Gebühren für schwere Lkw auf deutschen Autobahnen gefallen. (M94TG/412.12728)

(M95TG Mannheimer Morgen 1995)

- (E) Der SPD-Politiker Freimut Duve forderte die NATO **zu entschlossenem militärischen Handeln** auf. (M95TG/505.00725)
- (E) Die Stadtsparkasse machte den " Deal" möglich, indem sie bei den Friesenheimern die Trikotbrust freimachte und künftig nur noch **in kleinerem optischen Maße** in Erscheinung tritt. (M95TG/506.02104)

- (E) Längst hat die deutsche Verpackungsindustrie **in vorauseilendem künstlerischen Einverständnis** Christos Ziele akzeptiert. (M95TG/506.02456)
- (E) Da es um 22 Uhr noch über 20 Grad warm ist, zählt dieser Freitag **nach strengem bayerischen Reinheitsgebot** als Biergartentag. (M95TG/508.12345)
- (E) Sie bewegen sich **auf brüchigem politischen Gelände**. (M95TG/508.12796)
- (E/K) Der Sportplatz ist schon kaum mehr als solcher zu erkennen: das Tor umgeknickt, der rote Belag **von dichtem grünen Unkraut** völlig überwuchert. (M95TG/508.15257)
- (E) Vor allem für Hauptschulen **mit schwierigem sozialen Umfeld** stehen 2,5 Millionen Mark zum Ausbau der Ganztagesbetreuung bereit. (M95TG/509.17077)
- (E) Dazu taugen Möbel **aus massivem heimischen Holz**, Sofas aus Roggenstrohmatten, Bodenbeläge aus gemahlenem Naturkork, Sisal, Parkett oder Linoleum "aus nachwachsenden Rohstoffen, fußwarm, abriebfest, trittschalldämpfend, feuchtigkeitsunempfindlich und kompostierbar ". (M95TG/509.17330)
- (E) In einer nächtlichen Abschiebeaktion sind sieben sudanesishe Asylbewerber **nach zweimonatigem juristischen Tauziehen** vom Frankfurter Flughafen aus in ihre von Bürgerkrieg zerrüttete Heimat zurückgeschickt worden. (M95TG/509.18198)
- (E/K) Die Gesellenstücke wie Truhen und auch ein schlicht-vornehmer Spind, vorwiegend **in hellem weichen Holz** geschreinert, lassen auf eine fundierte Ausbildung und auch auf Freude bei der Arbeit schließen. (M95TG/509.18258)
- (E) Es geht doch nicht, daß man auf der einen Seite Bahnen und Fahrer einsparen will, **bei erwartetem höheren Fahrgastaufkommen**. (M95TG/510.22075)
- (E/K) Ein etwa 20jähriger Radfahrer **mit krausem schwarzen Haar** näherte sich gegen 18 Uhr auf der Germaniastraße von hinten einer 81jährigen Fußgängerin. (M95TG/510.22499)
- (E) Das Konzert führte so eindrucksvoll und **auf höchstem interpretatorischen Niveau** symphonische Versuche vor, die auf eigentümliche Weise scheiterten. (M95TG/511.27706)
- (E) Zur Zeit werde nur dann wie bei einem Eigentumsdelikt vorgegangen, wenn die Staatsanwaltschaft **von " besonderem öffentlichen Interesse"** ausgehe, erläuterte die Ludwigshafener Kriminalhauptkommissarin Silvia Bolz und der Leiter der Polizeiinspektion 1, Jakob Falk, die rechtliche Situation. (M95TG/511.28816)
- (E) Damit werde festgelegt, daß der Rechtsanspruch für alle Kinder **ab vollendetem dritten Lebensjahr** ab Ende 1998 erfüllt werden könne, so die CSU-Politikerin Maria Eichhorn. (M95TG/511.30482)
- (E) In einem Bericht des Hamburger Nachrichtenmagazins "Der Spiegel" heißt es, Parteifreunde drängten Gerhardt, den Vorsitz der FDP-Bundestagsfraktion zu übernehmen, um **mit größerem politischen Gewicht** in der Öffentlichkeit auftreten zu können. (M95TG/512.32623)
- (E) Vom dortigen Nationalmuseum ausgesucht und zusammengestellt, verführen die 42 Gemälde und Grafiken **auf höchstem künstlerischen Niveau** zu einem unterhaltsamen und farbenprächtigen Nachhilfeunterricht über das Zeitalter der Aufklärung in Polen. (M95TG/512.33062)

(M96TG Mannheimer Morgen 1996)

- (E) So kritikwürdig manches Urteil auch gewesen sein mag-es wurde vor allem **aus kurzsichtigem politischen Interesse** dagegen polemisiert. (M96TG/601.00650)
- (E) Widder stellt in dem Schreiben fest, daß Rheinau ein lebendiger Stadtteil **mit funktionierendem bürgerschaftlichen Leben** ist. (M96TG/602.05807)
- (E) Er habe bewiesen, daß interessante Angebote und neue Veranstaltungsformen nicht nur angenommen würden, sondern auch **mit gutem wirtschaftlichen Ergebnis** "rüberzubringen" seien. (M96TG/602.06099)
- (E) Sein Violinkonzert führt diese Spannung **zwischen ausgereiftem kompositorischen Handwerk**, kalkulierter Formstrenge und ausdrucksgeprägter Empfindung zu einer gelungenen Synthese. (M96TG/602.06316)
- (E) **Bei traditionellem karnevalistischen Liedgut** und bewährten Pfälzer Liedern war im Festsaal "die Kuh am fliegen ". (M96TG/602.07883)
- (E) In grenznahen Regionen glaubt sich die Behörde deshalb **auf sicherem rechtlichen Terrain**. (M96TG/603.10475)
- (E) **Bei besonderem öffentlichen Interesse** kann die Staatsanwaltschaft künftig von sich aus ohne Strafanzeige ermitteln. (M96TG/603.13354)
- (E) St. Servatiuskirche: Sie liegt in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes am Fuße des Michaelsberges und ist **von hohem kunsthistorischen Interesse**. (M96TG/604.12976)
- (E) Der Umsatz soll von 42 auf etwa 45 Mrd. DM **bei stagnierendem operativen Ergebnis** klettern. (M96TG/605.20364)
- (E) Die Zwischenbilanz ist also nur positiv in den engen Grenzen des Abkommens von Dayton-einmal mehr wird deutlich, daß militärisches Engagement **mit gleichzeitigem gebremsten Risiko** unvereinbar ist. (M96TG/606.23840)
- (E/K) Endlich kam eine Hand, eine magere Jungenfaust, in das Seil gekrampfpt, danach ein Fell mit verwuschelten, verschwitzten Haaren, und wieder ein Kopf **mit kurzem braunen Fell**. (M96TG/607.26198)
- (E) Die Eindeckung des Daches und der Gauben sowie Blechnerarbeiten führte Klaus Götze aus, der diese anspruchsvollen Arbeiten **mit großem handwerklichen Geschick** erledigte. (M96TG/607.28405)

3. *Wechsellexion des männlichen Adjektivs, mit Komma*

(Mannheimer Morgen 1991)

- (E/K) Das Solisten-Quartett komplettierten Lucia Megyesi-Schwartz (Alt) und Tamas Busa (Baß), die wie alle anderen erst **nach langem, herzlichen Applaus** entlassen wurden. (M91TG/101.29938)

(Mannheimer Morgen 1995)

- (K) eine Orgie des Klanges, des Rhythmus" und der schwirrenden Farben, aber stets in sinfonisch-ausladender Geste, **mit sattem, runden Ton** zelebriert, einem Timbre, in dem Mannheims Orchester bekanntermaßen gut zu Hause ist. (M95TG/505.00805)

- (K) Joachim Heinz Ebner hieß gestern die Gäste willkommen und bat OB Wolfgang Schulte, Kämmerer Wilhelm Zeiser und die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Beate Lichner, **mit chromblitzendem, nagelneuen Spaten** zu dem symbolischen Akt, der etwas nach den ersten Arbeiten kam. (M95TG/506.02385)
- (E) Der Begriff "Spiritual" bezeichnet eine bestimmte Art Gruppengesang, der sich als Verbindung **von gefühlsbeladenem, neutestamentlichen Text** und Melodie, die entweder ihren Ursprung direkt in gesungener oder instrumentaler Volksmusik hat oder in volkstümlichem Stil geschrieben ist, definieren läßt. (M95TG/508.12874)
- (E/K) Die Leiche war mit einer weißen Jogginghose mit aufgesetzten blauen Taschen, einem Blouson **aus schwarzem, glänzenden Stoff** sowie schwarzen Stiefeletten bekleidet (M95TG/510.24037)

(Mannheimer Morgen 1996)

- (K) Das Dirigtat Bernhard Klees war sehr auf Differenzierung in Agogik, Dynamik und Artikulation aus. Die Horngruppe spielte weich und **mit vollem, runden Ton**. (M96TG/603.12093)
- (K) Der pulsierende Großstadtstreifen, in nur zwei Monaten gedreht, schildert **in lakonischem, temporeichen Stil** die Liebes-Affären zweier Polizisten und zeichnet ein mitreißendes Portrait der Metropole Hongkong. (M96TG/605.20115)
- (K) Klemen Karlin spielte **mit hellem, silbrigen Mixturenklang** die "Fantasia super: Komm, heiliger Geist, Herre Gott" von Johann Sebastian Bach. (M96TG/605.22157)

4. *Wechselflexion des sächlichen Adjektivs, mit Komma*

(LIMAS-Korpus)

- (E/K) Beatrice Fürstin zu Solms - Braunfels, geborene Gräfin Saluzzo di Corrigliano, gibt schmerzerfüllt im eigenen Namen, namens ihrer Töchter Marie Louise Prinzessin zu Solms - Braunfels, Marie Gabrielle Gräfin von Oppersdorff - Solms - Braunsfels, geborene Prinzessin zu Solms - Braunfels, sowie im Namen ihres Schwiegersohnes Hans Georg Graf von Oppersdorff - Solms - Braunfels und ihrer Enkelkinder Marie Victoria und Hans Georg und aller Anverwandten die schmerzliche Nachricht , daß ihr innigstgeliebter Gatte S.D. Georg Friedrich Fürst zu Solms - Braunfels Ehrenbürger der Stadt Braunfels am 30. November 1970 **nach langem, schweren Leiden** kurz vor der Vollendung des 80. Lebensjahres sanft entschlafen ist. (LIMTG/LI1.00100)

(Mannheimer Morgen 1991)

- (K) In einer ehemaligen Schreinerei im Hinterhaus haben sich vier junge Künstler eingenistet und erfüllen das alte Anwesen **mit neuem, schrillen Leben**. (M91TG/106.19080)

(Mannheimer Morgen 1994)

- (K) So brilliert der 45er Herd eines Herstellers **mit schräggestelltem, beleuchteten Bedienpult**. (M94TG/409.00717)

(Mannheimer Morgen 1995)

- (K) Eben noch öffnete er sich **zu fröhlichem, befreienden Lachen**, dann wieder wirkt er scharfkantig, wird schmallippig, wenn (rollengemäß) heiliger Zorn sie packt. (M95TG/505.00364)
- (K) Die erste von Bachs vier Orchester-Suiten (einst als "Ouvertüren" bezeichnet), ein **in hellem, fröhlichen C-Dur geschriebenes Werk**, entfaltete sich mit seinen munteren Tanzsätzen hell schimmernd, wechselnd in Solo- und Tutti-Passagen. (M95TG/512.34973)

(Mannheimer Morgen 1996)

- (E/K) Aber Mercedes will bei seinem Avantgarde-Mobil, das innen **mit kleinem, wuchtigen Lenkrad**, viel Farbe und flotten Instrumenten kaum wie ein Stern-Träger aussieht, auf Qualität achten und widersteht einer zu frühen Auslieferung. (M96TG/604.18777)
- (E/K) In den Keller führte eine leicht gewendelte Treppe **aus rohem, unbearbeiteten Holz**. (M96TG/605.19031)
- (E/K) Vom ihm ist lediglich bekannt, daß es sich um einen jüngeren Mann **mit schwarzem, kurzen Haar** gehandelt haben soll. (M96TG/605.21257)
- (E/K) Um so mehr erfreuen sie das Auge, denn im Herbst zeigen viele Zierapfelsorten **zwischen glänzendem, dunkelgrünen Laub** wunderschön gefärbten Fruchtschmuck. (M96TG/609.28498)

5. *Parallelflexion des männlichen Adjektivs, ohne Komma*

(LIMTG LIMAS-Korpus)

- (E) die Kulturrevolution innerhalb der Kirche äußert sich in vielen verschiedenen Formen, **in aktuellem politischem Protest**, unkonformen Verkündigungen und offener Gehorsamsverweigerung. (LIMTG/LI1.00054)
- (K) Industrie - Kaufmann **mit verwertbarem hohem Verlustvortrag**, sucht interessante Geschäftsverbindung, Beteiligung etc. (LIMTG/LI1.00100)
- (E) die Staatssekretär Schäffer zu dankende vorsichtige Finanz- und Kassenpolitik und die Aussicht, einen den Wünschen der Regierung entsprechenden Etat **auf normalem parlamentarischem Wege** zur Annahme zu bringen, führten zu einer bedenklich überoptimistischen Stimmung. (LIMTG/LI1.00101)
- (E) sie wird geleitet von einem Hauptdirektor, der den Direktoren der ihm unterstellten Großhandelsgesellschaften gegenüber weisungsberechtigt ist. sie ist verantwortlich für die Versorgung der Bevölkerung mit Textil - und Kurzwaren, die **nach höchstem volkswirtschaftlichem Nutzen** ausgerichtet werden soll. (LIMTG/LI1.00152)

- (E) es sollen neue rationelle Betriebssysteme **mit höchstmöglichem volkswirtschaftlichem Nutzen** entwickelt werden, die entscheidende Stellungen als Kooperationspartner zum Einzelhandel und zur Industrie einnehmen sollen. (LIMTG/LI1.00152)
- (E) nirgendwo anders in Frankreich verfolgte ein Theatermann Aufklärungsabsichten **mit gleichem missionarischem Eifer**. (LIMTG/LI1.00379)
- (E) die ähnlichen Motivationen, Bedürfnisse und Verhaltensreaktionen der Bevölkerung in den kapitalistischen und sozialistischen Staaten **bei ähnlichem technischem Entwicklungsstand**, ähnlichem Pro - Kopf - Einkommen und Lebensstandard bilden den Hintergrund für die behauptete Aufeinanderzu - Bewegung der de - facto - Systeme. (LIMTG/LI1.00451)

(M91TG Mannheimer Morgen 1991)

- (E) Der Präsident, der wegen der schlechten Wirtschaftslage in den USA im Wahljahr **unter starkem innenpolitischem Druck** steht, hatte vor seinem Trip nach Australien, Singapur, Südkorea und Japan erklärt, es gehe dabei um (amerikanische) "Jobs, Jobs, Jobs ". (M91TG/101.27984)
- (K) Ein riesiger Unterhosen-Wäscher hängt am Kleiderständer: leuchtend blau, **aus unverwüstlichem robustem Trikotstoff**, mit Gummizug an Schenkel und Taille damit" s nichtreinzieht. (M91TG/101.31590)
- (E) Von vornherein war klar, daß in Washington nicht Milliardenbeträge auf den Tisch gelegt werden. Jetzt stehen die Teilnehmer **unter großem internationalem Druck**, weil sie sich verpflichtet haben, künftig mehr zu tun. (M91TG/101.34904)
- (K) Elmar Roloff dagegen läßt den Pragmatiker Robert weltgewandt auftreten, **mit leichtem raschem Ton**. (M91TG/101.35681)
- (E)Man kann über diese anscheinend **unter heftigem offiziellem Termindruck** herausgebrachte "Zauberflöte" wenig mehr erzählen als die Geschichte, wie es zu ihrkam. (M91TG/104.02946)
- (E/K) Im Vestibül eines kleinen Komplexes mit Konferenzräumen für jeweils zehn, fünfzehn Personen steht beispielsweise, **auf schlankem schwarzem Sockel** und dieser wiederum auf einem quadratisch gerahmten, grauschwarzen Teppich, die " Coryphee ", eine engelsreine weiße Marmorplastik von Hans Arp (1961). (M91TG/104.07424)
- (E) Kraayvanger kündigte an, daß nun auch eventuell versuchter Mord in Tateinheit **mit versuchtem schwerem Raub** in Frage kommen könnte. Als Tatmotiv gab er Habgier an. (M91TG/104.07509)
- (E) Ich glaube, wir müssen mal sehen, unter welchen Bedingungen wir Kindern ihr Großwerden in den Städten noch ermöglichen, wieviel Freiräume und Handlungsspielraum sie noch haben, wo sie eigene Erfahrungen machen können, ohne daß sich jemand anders mit daran beteiligt, wie ihre Situation in der räumlichen Enge von dicht bebauten Wohngebieten und von Straßen ist, wie ihre Situation **unter wachsendem sozialem Druck** zum Beispiel bei der Arbeitslosigkeit von Eltern ist. (M91TG/104.11677)

- (E) Daraufhin wurden die Bestien durch ein viel kleineres, harmloseres, aber ähnlich aussehendes Wesen **mit gleichem göttlichem Symbolgehalt** ersetzt: durch die Nubische Falbkatze. (M91TG/104.13101)
- (E) Auch diese bewaffnete Auseinandersetzung erwuchs weniger aus einer **von elementarem politischem Freiheitsdrang** inspirierten Emanzipationsbewegung als aus einem simplen, von rein materiellen Motiven diktierten Streit um Weiderechte zwischen der Talschaft Schwyz und dem Kloster Einsiedeln: Weil die Schwyzer die reiche Abtei überfielen, brandschatzten und barbarisch besudelten, riefen sie die Habsburger als deren Schirmvögte auf den Plan. (M91TG/106.18246)
- (E) Der Verbraucher kann sicher sein, daß er beim Kauf der Naturkost **aus kontrolliertem ökologischem Landbau** die Umwelt schützt. (M91TG/106.19497)
- (E) Offensichtlich stand Constable **unter großem innerem Druck**; (M91TG/106.20398)

(M94TG Mannheimer Morgen 1994)

- (E) Das Weltfilmerbe sei nicht nur **von besonderem künstlerischem Wert**, es sei auch Zeuge der Zeit, Zeuge des Jahrhunderts, erklärte Unesco- Generaldirektor Federico Mayor bei der Übergabe des UN- Passes an Deneuve. (M94TG/410.05843)
- (E) Die Ausschreibung für den Leiter der Kooperationseinheit - er soll klinische Erfahrung **mit breitem experimentellem Hintergrund** mitbringen - läuft bereits. (M94TG/411.08912)
- (E/K) Was nun die Wiedergabe dieses Bachschen "Opus summum" angeht, so wird man derzeit wohl schwerlich eine Aufführungsgemeinschaft finden, welche den Windsbacher Knabenchor, die Deutsche Kammerakademie Neuss und das Trompeten-Ensemble Läubin **an ausdrucksreichem stilistischem Feinschliff** und Klangdisziplin übertrifft. (M94TG/411.11590)

(M95TG Mannheimer Morgen 1995)

- (E/K) In Sarajevo kamen **bei neuem schwerem Beschuß** in der Nacht zu Montag drei Menschen ums Leben, 37 wurden verwundet. (M95TG/507.06353)
- (E) Und für die Produktionen im Festspielhaus setzt die Bregenzer Dramaturgie seit Jahrzehnten beharrlich auf Opernraritäten, die hier **mit höchstem professionellem Einsatz** und mit Künstlern von Weltgeltung gepflegt werden. (M95TG/507.09238)
- (E) Wie heißt das " Kind Europas" **mit vollem bürgerlichem Namen**, über das sogar mehrere Filme gedreht wurden? (M95TG/507.09322)
- (E) Als ein Friedensdokument **von außergewöhnlichem historischem Rang** hat M95TG/507.09322 Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth die vor 45 Jahren verkündete Charta der Heimatvertriebenen gewürdigt. (M95TG/508.11766)
- (E/K) Leichte Sommerkost- auch **bei wolkenverhangenem herbstlichem Himmel**. (M95TG/509.17246)
- (E) **Unter massivem internationalem Druck** haben die Kroaten gestern ihre mit den verbündeten Moslems geführte Offensive in Westbosnien beendet. (M95TG/509.19271)

- (E) Ob es die Erhöhung der Abwassergebühren auf bundesweites Spitzenniveau war, die Genehmigung eines Cafés im zentralen Herrenpark oder der Bau von Studentenwohnungen im früheren Polizeipräsidium-immer wurden Meinungsverschiedenheiten erst **nach längerem öffentlichem Schlagabtausch** beigelegt. (M95TG/510.23464)
- (E/K) Es gab eine Neuauflage des "Bar"-Kostüms von 1947 **mit weitem schwingendem Rock**, eng anliegendem Oberteil und schmaler Taille. (M95TG/510.23887)
- (E) Halloween-Feten **nach altem irischem Brauch**. (M95TG/510.25740)
- (E) **Nach altem keltischem Glauben**, so das Heidelberger Institut, suchen die Toten in dieser "Silvesternacht" des Druidenjahres ihre einstigen Wohnstätten auf und verhandeln über neue Jahresverträge zwischen Geistern und Menschenwelt. (M95TG/510.25740)
- (E) Heiliger verarbeitete in seinen Werken oft die Hoffnungen, Erfahrungen und Ängste seiner Generation und reflektierte, wie Kritiker ihm bescheinigten, seismographisch den Zeitgeist in seinem Lebenswerk **mit hohem ästhetischem Anspruch**. (M95TG/510.25951)
- (E) Unter Fasnachtern wird gegrummelt und getuschelt. Auf Bedenken stößt die Art, wie der Heimatverein der neuen Stadtprinzessin, die Rheinauer "Sandhase", die organisierte Fröhlichkeit **mit großangelegtem sozialem Engagement** verbinden will. (M95TG/511.28626)
- (E) Ein großer Schlitten soll es sein, erklärt "Herr Essa" **mit leichtem ausländischem Akzent**, seine Lebensgefährtin erwarte in Kürze Zwillinge, da brauche man halt reichlich Platz für einen Doppelkinderwagen. (M95TG/511.31365)
- (E) Das Sortiment im Naturkostladen Cyclus reicht vom Frühstücksmüsli über Käse, Gemüse, Brot, Tee und Säften bis hin zu besonderen Weinen **aus kontrolliertem biologischem Anbau**. (M95TG/512.32835)
- (K) Die zwei Buben malen sich aus, wie sie nach Weihnachten **mit beflügeltem blinkendem Schritt** den Freunden ihre Fußtreter vorführen. (M95TG/512.35957)

(M96TG Mannheimer Morgen 1996)

- (E) Das Militärregime des Generals Sani Abacha steht **unter wachsendem internationalem Druck**, die Demokratie voranzutreiben und politische Häftlinge freizulassen. (M96TG/601.00271)
- (E) Nahezu ohne fremde Hilfe und **mit immensem persönlichem Einsatz** betreute und unterrichtete er diese Kinder und versuchte, ihnen "Vater und Mutter zugleich" zu sein. (M96TG/601.01091)
- (E) Es ist nicht ungefährlich-selbst **in weitem historischem Abstand**-sich auf die Begegnung mit einem solchen Menschen einzulassen. (M96TG/601.02500)
- (E/K) Dort steht **mit dickem schwarzem Filzstift** unübersehbar geschrieben: "Patrick ist doof". (M96TG/602.05307)

- (E) Die Chemiebranche stehe **unter starkem internationalem Konkurrenzdruck**- schon jetzt seien die Arbeitskosten in Deutschland am höchsten, so der Bundesarbeitgeberverband. (M96TG/602.09207)
- (E) In einem geistigen Kraftakt wurde ein Amt amtsintern sozusagen modernisiert und strahlt **in neuem verbalem Glanz**: Das Standesamt ist umbenannt worden, ach, wieviel Hirnschmalz mag notwendig gewesen sein, um ihm den Namen "Sparte Personenstandswesen" zu verpassen! (M96TG/603.10127)
- (E) Nach den 30 Jahren seiner musikalischen Karriere ist der US-Star Lou Reed wieder da, wo er 1965 anfang: **bei ehrlichem gitarrenlastigem Rock' n' Roll**, schlichter Bühne und kehligem Gesang. (M96TG/604.15662)
- (E) Rechtskräftig ist das Urteil gegen einen 51jährigen, gegen den das Landgericht im Oktober letzten Jahres eine zehnjährige Freiheitsstrafe mit anschließender Sicherungsverwahrung wegen versuchten Mordes in Tateinheit **mit versuchtem schweren Raub** verhängt hatte. (M96TG/604.16782)
- (E) **Nach massivem internationalem Druck** erklärte sich Ghana bereit, die unzureichend versorgten Menschen auf dem Frachter "Bulk Challenge" an Land zu lassen. (M96TG/605.20925)
- (E) Bereits am 21. Mai war **nach vorausgegangenem versuchtem Pkw-Aufbruch** ein 19jähriger aus Ludwigshafen von der Polizei festgenommen worden, dem man jedoch zunächst sonst nichts nachweisen konnte. (M96TG/605.21725)
- (E) Als besonders positiv wurde die Tatsache gewertet, daß mehr als die Hälfte der Teilnehmer auch an Gruppenwertungen (Duos und Ensembles) teilgenommen hat, weil vor allem das Kammermusikspiel **von hohem pädagogischem Wert** sei. (M96TG/605.22407)
- (E) Egal, ob David Holder sich **mit beißendem britischem Humor** auf einem Hochrad aus der Zwangsjacke befreit, ob Helmut Hoffmann als Oberpostsekretär-am Annahmeschalter-mit einer Chorprobe für Lachsälven sorgt, ob Prasanna Rao mit einer Lampe und zwei Händen die Schatten von Gesichtern, Geschichten sogar Mimiken auf die Leinwand zaubert: jeder Programmpunkt des Abends bedeutete Genuß satt. (M96TG/606.22644)
- (E) **Mit großem technischem Aufwand** und am Ende gleißender Lightshow bot die Formation aus dem schwäbischen Bietigheim-Bissingen viel Spaß und musikalische Unterhaltung. (M96TG/607.26905)

6. *Parallelflexion des sächlichen Adjektivs, ohne Komma*

(LIMTG LIMAS-Korpus)

- (E/K) auf dessen Brust ein Schild: **unter trapezförmigem schwarzem Schildhaupt** von Grün, Silber und Rot zweimal geteilt (Tafel Wappen). (LIMTG/LI1.00209)
- (E) hierbei werden Erze in einer Körnung von etwa 50 bis 5 mm in einer Schwertrübe - einer Aufschlammung von feinkörnigem Ferrosilizium oder anderen Stoffen **mit hohem spezifischem Gewicht** in Wasser - in Sinkgut und Schwimmgut getrennt. (LIMTG/LI1.00272)

- (E) Doktrin. estoppel bedeutet die (ursprünglich prozessrechtliche) Hinderung einer Partei an der erfolgreichen Geltendmachung eines Standpunktes, der im Widerspruch **zu früherem schlüssigem Verhalten** steht. (LIMTG/LI1.00295)
- (E) Untersuchungen haben ergeben, daß die Einrichtung einer Adaptionstrecke mit Hilfe eines Rasterbauwerks über die Zeit hinweg voraussichtlich mit geringerem Aufwand gestaltet werden kann als durch Anordnung eines Lichtbandes **mit verstärktem künstlichem Licht**. (LIMTG/LI1.00306)
- (E) der Grund des Bildfeldes ist **mit gleichmäßigem feinem Rankenwerk** überdeckt. (LIMTG/LI1.00425)

(M91TG Mannheimer Morgen 1991)

- (K) Im Bettelmannsbrunnen bei Balzfeld taucht der Leimbach auf, **mit sauberem klarem Wasser** schlängelt er sich durch das Kraichgauer Hügelland, durchquert ab Wiesloch die Rheinebene, fließt über Sandhausen, Oftersheim, Schwetzingen und Brühl in den Rhein. (M91TG/104.00377)
- (K) Daß am Donnerstag trotz des schon am Nachmittag absehbaren parlamentarischen Fehlschlags eine gewisse Hochstimmung im rechten Lager herrschte, lag an der **nach zähem monalangen Ringen** erreichten Einigung zwischen den Neogaullisten Jacques Chiracs und den Liberalen von Ex-Präsident Valery Giscard d "Estaing, bei allen kommenden Wahlen als Union mit jeweils nur einem Kandidaten pro Wahlkreis anzutreten. (M91TG/104.05067)
- (E/K) Ludwig riß die Augen auf, gewahrte neben sich eine junge, hochaufgeschossene Gestalt **mit langem blondem Haar**, das einseitig das hagere, bleiche Gesicht verdeckte. (M91TG/104.11057)
- (E) **Mit versiertem schauspielerischem Können** vollzieht er die Wandlung vom lässigen, selbstbewußten und siegessicheren Heimkehrer zum ängstlich zerfahrenen Opfer tatsächlicher und eingebildeter Verfolgung. (M91TG/106.16211)
- (E) Insgesamt 70 Turner aller Altersklassen haben für die Landestitelkämpfe gemeldet-weniger als in den vergangenen Jahren, dafür aber überwiegend Teilnehmer **mit höherem turnerischem Niveau**. (M91TG/106.17617)
- (E) Zuvor hatte Weizsäcker, ohne Begleitung seines Gastgebers, am Grabmal des Unbekannten Soldaten an der Piazza di Venezia **mit großem militärischem Zeremoniell** einenKranz niedergelegt. (M91TG/106.25393)

(M94TG Mannheimer Morgen 1994)

- (E) Auch fehle es **an ausreichendem professionellem Personal**, wird offiziell eingeräumt. (M94TG/406.12979)
- (E) Die hessischen Liberalen verglich er mit Fliegendreck **auf altem fuldaischem Porzellan**, den man bei der nächsten Wahl wegwischen könne. (M94TG/409.01891)

(M95TG Mannheimer Morgen 1995)

- (E) Zähne zusammengebissen und gewandert **mit nachgeschlepptem rechtem Bein**. (M95TG/506.05740)

- (E/K) Stephanie **mit offenem schulterlangem Haar** und einem weißen Kleid mit Spitzenärmeln. (M95TG/507.06101)
- (E) Manch ein "verschönertes" Titelbild ließ auf spannende Unterrichtsstunden schließen, manch ein Gesicht **mit eingemaltem drittem Auge** ließ ahnen, daß der "Künstler" im Unterricht fern jeder Realität gewesen sein mußte. (M95TG/507.06786)
- (E) Vor klinischen Versuchen am Menschen, Forschung **an lebendem embryonalem Gewebe** und epidemiologischen Studien müssen sich die betroffenen Wissenschaftler laut Gesetz von einer Ethik-Kommission beraten lassen. (M95TG/509.18281)

(M96TG Mannheimer Morgen 1996)

- (E) Solchen Herausforderungen kann nicht mehr mit nationalen Währungen begegnet werden, sondern allein **mit stabilem europäischem Gemeinschaftsgeld**, das die Konkurrenz mit Amerika und Japan zu bestehen vermag. (M96TG/601.03728)
- (E) Schulte ist nun dabei, **mit großem diplomatischem Geschick** eine Alternative zu eröffnen-ein Angebot an die Tochter wird die Mutter nicht nur nicht kränken, es ist allemal schmeichelhaft; denn der Bereich Pharma, den die Knoll hier repräsentiert, soll ja einer der ganz zukunftssträchtigen im Konzern sein. (M96TG/602.08632)
- (E) **Aus hauchzartem chinesischem Papier** schuf er in delikatsten Brauntönen ein zwei mal zwei Meter messendes Flechtwerk, während seine Hommage an den spätgotischen Maler Rogier van der Weyden aus einer mit Schwarz überzogenen Tischplatte besteht: radikale Ikone, deren Inhalt ganz "transzendent", jeder Sichtbarkeit entzogen ist. (M96TG/603.10854)
- (E) In Interviews äußerte er sich kritisch zum Hollywood-Kino, aber auch **zu verbreitetem politischem Schwarzweiß-Denken**. (M96TG/603.12125)
- (E/K) Muskelgestählter Arm **in hartem blauem Licht** an der Akustik-Gitarre. (M96TG/604.14996)
- (E) Das japanische Unternehmen soll zunächst als lokale Firma **mit unverändertem lokalem Management** weitergeführt werden. (M96TG/604.15926)
- (E/K) **Nach elfstündigem zähem Ringen** ist Gewerkschaft und Arbeitgebern in der Nacht zum Donnerstag der Durchbruch zu einem Tarifabschluß in der Bau-Branche gelungen. (M96TG/604.16269)
- (E) Und alle faszinieren **mit unglaublichem handwerklichem Geschick** und grenzenlosem Einfallsreichtum. (M96TG/604.17226)
- (E) Vorräte von Sanitätsmaterial sollen aufgelöst und auf die Beschaffung **von zusätzlichem ärztlichem Gerät** für Krankenhäuser verzichtet werden. (M96TG/604.18001)
- (E/K) **Nach zweitägigem zähem Ringen** sind die Tarifverhandlungen für die 3,2 Millionen Beschäftigten des öffentlichen Dienstes gestern nachmittag in Stuttgart gescheitert. (M96TG/605.21650)
- (E/K) Dieser sei aber noch nicht ermittelt. Richter wird als 1,77 großer, schlanker Mann **mit kurzem weißem Haar** und Stirnglatze beschrieben. (M96TG/605.21801)
- (E) Der Spar- und Bauverein steht **auf sicherem finanziellem Fundament**. (M96TG/606.24805)

- (E) Die Eindeckung des Daches und der Gauben sowie die Blechnerarbeiten führte Klaus Götze aus, der diese anspruchsvollen Arbeiten **mit großem handwerklichem Geschick** erledigte. (M96TG/608.28402)

7. *Parallelflexion des männlichen Adjektivs, mit Komma*

(LIMAS-Korpus)

- (E) Corella parallelogramma (MÜLLER), 4 cm lang, Mittelmeer-Atlantik, rundlich - eiförmig **mit dickem, hyalinem Mantel**, besitzt spiralgige, unterbrochene Kiemenspalten. (LIMTG/LI1.00141)
- (K) beim Zellschmelz werden die Zellen der zu emailierenden Figuren und Ornamente **aus flachgewalztem, dünnem Draht** gebildet. (LIMTG/LI1.00321)
- (E/K) das elfseitige Leporello **aus bröseligem, kalküberzogenem Rindenbast** wäre der Rarität wegen unermesslich kostbar: es sieht aus wie eine Handschrift der Mayas. (LIMTG/LI1.00380)
- (K) neben solchen mit scharf abgesetztem, lang ausgezogenem Rand finden sich andere **mit kurzem, verdicktem Rand**, der direkt auf der Mündung aufliegt. (LIMTG/LI1.00464)
- (K) je einmal ist die flache Perle **mit scharfkantigem, facettiertem Rand**, die kleine, röhrenförmige, flache Perle mit Facettenschliff und eine große, runde, scheibenförmige Perle vorhanden. (LIMTG/LI1.00464)

(Mannheimer Morgen 1991)

- (E/K) Herrlich das Adagio dimolto, ganz vom Klang her bestimmt und **mit großem, lyrischem Ton** ausgesungen. (M91TG/101.32248)
- (K) Darum sollte man dieser Primel einen Platz im Halbschatten und **in frischem, feuchtem Boden** geben und sie vor jeglichem Verpflanzen und vor überflüssiger Bodenbearbeitung bewahren. (M91TG/101.34309)
- (E/K) Jutta Tomuschat, die Retterin der Elektra, hatte einen Flug aus Hamburg hinter sich und begann scheinbar unbeeindruckt **mit jugendlichem, goldenem Timbre**. (M91TG/102.38624)
- (E/K) Es soll allgemein den Gedanken der Wiederverwertung propagieren und zu neuen Methoden anregen, aber auch die Widerstände der Bürger eruieren und schließlich zu einem Recycling **in großem, landesweitem Umfang** führen. (M91TG/104.01697)
- (K) Als dritter Gast behauptete sich Fabio Armiliato **mit kernigem, höhensicherem Tenor** in der Partie des Macduff sehr achtbar. (M91TG/104.39614)
- (K) In eigenwilligem, oft geradezu stolperndem Rhythmus, meist reimlos, doch **mit hymnischem, visionärem Schwung**, der das Menschlich-Kleine hinter sich läßt, unter sich läßt, drängt Momberts Poesie in kosmische Weiten, in reine Sphären der Phantasie, des Geistes, zeit- und raumüberwindend. (M91TG/104.40257)
- (K) Durch einen Schwarm ankernder Hochseeschiffe fahren wir ein. Undenkbar schön ist der erste Anblick des Hafens, in dem wir, eine Meile vor der Küste, Anker werfen-

das weiche Licht, die durchsichtig-helle Weite, die zarten blauen Töne, in denen alles badet, sie schaffen ein Bild **von ungekanntem, unbeschreiblichem Reiz.**" (M91TG/106.20377)

- (K) Nathan der Weise, aber kein tönendes Denkmal erhabener, abgerückter Weisheit, sondern ein Lebenskluger, Abgeklärter, ein Mensch **von überlegenem, verschmitztem Humor**, wie er aus überwundenem Leid, aus niedergerungenem Haß wachsen kann und hier gewachsen ist (M91TG/106.24226)

(Mannheimer Morgen 1994)

- (K) "Noch ist alles zu nahe, noch stehen wir **auf zerwühltem, unsicherem Boden.**" (M94TG/409.01672)
- (K) Sehr sorgsam **mit zartem, weichem Anschlag** und großem musikalischem Ernst begleitete Frank- Henry Gaerberlein am Flügel. Auffallend seine Eigenkomposition "Intermezzo Piccolo ", die mal heiter oder sanft zum Träumen einlud. (M94TG/409.02254)
- (E) Die Ausnahme- Klytämnestra von Leonie Rysanek wurde **mit auserlesenem, kammermusikalischem Feinschliff** begleitet (M94TG/410.05154)
- (E) Sein Gast Wolfgang Wagner war der Garant dafür, daß die Nebel sofort **mit trockenem, fränkischem Humor** weggeblasen wurden. (M94TG/410.06861)
- (K) Sie offenbare **mit sinnlichem, weiblichem Witz** provokante Sichtweisen, "die überraschen und überzeugen, gerade in einer von Männern dominierten Kabarettsszene ". (M94TG/411.09672)

(Mannheimer Morgen 1995)

- (E/K) Nichts ist erzwungen, jede Anstrengung kommt aus einem für die Tänzer logischen Bewegungsfluß, in den stets auch Phasen meditativer Regeneration eingebaut sind. Einfachheit und Unbefangenheit erwiesen sich hier als restlos beglückende Erfahrung, die von den Zuschauern **mit langem, herzlichem Beifall** belohnt wurde. (M95TG/506.02521)
- (K) Oder auch das Spiel Miao Xiaoquins auf der Pipa: Ein gitarrenähnliches Instrument, jedoch **mit kleinerem, kompakterem Klangkörper** ohne Schalllöcher und mit nur vier Saiten (M95TG/506.02744)
- (E/K) Der offene Kastenraum von Penelope Wehrli, silbern-metallisch eingerahmt, der Boden über und über **mit rotem, blutgetränktem Sand** bedeckt, von den Tänzern aufgewühlt und durch die Luft gewirbelt, ist eine Mischung aus Labor und Schlachthaus. (M95TG/507.06940)
- (K) Eingangs- und Umkleidebereich sind **in grauem, unverputztem Mauerstein** gehalten. (M95TG/508.12702)
- (K) **Mit strengem, formalem Bildaufbau** verstand sich die Gruppe Forma Uno als Nachkriegs-Avantgarde. (M95TG/509.17260)
- (K) **Mit langanhaltendem, herzlichem Beifall** und Zugaberufen sowie Blumensträußen bedankte sich auch das mit (Äppel)- Woi zuprostende Premierenpublikum. (M95TG/509.17658)

- (K) **Mit gnadenlosem, unbestechlichem Blick** kreist er seine Personen ein, auch nicht das leiseste Anzeichen ihrer Kälte und Unmenschlichkeit entgeht ihm. Es gibt Mörder und Opfer, aber Schuld ist auf beiden Seiten, hier erweist sich Chabrol einmal mehr als Fatalist. (M95TG/510.26302)
- (E/K) So mußte Jens seinen alten, während der letzten Woche endlich zur Ausstrahlung vorgesehenen Bericht **aus aktuellem, erschütterndem Anlaß** aktualisieren (M95TG/511.29009)
- (K) Transparenz ist ein Trumpf für reizvolle Raffinesse, Folklore sprüht **vor frischem, jugendlichem Charme**. (M95TG/512.32141)
- (K) Daß es dieses, ja nicht aus eingefleischten Theaterfans bestehende Publikum zu ständigem Szenenapplaus und nach dem Schlußvorhang **zu langanhaltendem, stehendem Beifall** hinriß, ist daher um so höher zu bewerten. (M95TG/512.36464)
- (K) Annerita Esposito war eine attraktive, grazile Violetta Valery **mit höhensicherem, leichtem Sopran**, die überzeugend die Wandlung von der leichtfertigen Kurtisane zur großen Liebenden verkörperte. (M95TG/512.36528)

(Mannheimer Morgen 1996)

- (K) Alles strahlt und leuchtet wie aus sich selbst heraus. Am Strand schuf Liebermann auch **mit schnellem, breitem Pinselstrich** Ölskizzen. (M96TG/601.01194)
- (K) Gleichzeitig montierten Mitglieder des Fan-Clubs einen zusätzlichen Stemboden, verlegten Teppichboden und versahen den Übungsraum **mit hellem, freundlichem Anstrich**. (M96TG/601.02756)
- (K) Aus der triumphalen Orchesterexposition des Hauptthemas löste sich mit herrischer Attacke das Soloinstrument, behauptete sich **mit unforziertem, großem Ton** über den gewaltigen Klangfluten des romantischen Orchesters und war dennoch zu Pianopassagen von schwärmerischer Süße fähig. (M96TG/604.17890)
- (K) Beide erhielten zusammen den Darstellerepreis und wurden **mit begeistertem, minutenlangem Beifall** gefeiert. (M96TG/605.21229)
- (E/K) Jedenfalls verzichtete es **nach langem, herzlichem Applaus** stillschweigend auf eine Zugabe. (M96TG/605.21513)
- (K) Die Sinfonietta Palatina unter der Leitung von Dr. Roland Würtz gab ihr Bestes, dazu noch Gerold Kranke mit Leopold Mozarts Concerto für Posaune in D, dem ein Musizieren **mit schönem, warmem Ton** und ansprechender Leichtigkeit in den Höhen gelang (M96TG/605.22165)
- (E/K) Hell hebt sich **aus dunklem, blauem Hintergrund** die Gestalt einer knienden Frau hervor. (M96TG/606.23507)

8. *Parallelflexion des sächlichen Adjektivs, mit Komma*

(LIMAS-Korpus)

- (K) das Eisen bildet entweder in seiner zweiwertigen Form grüne Schichtsilikate oder es wird **in sauerstoffreichem, bewegtem Wasser** zur dreiwertigen Stufe oxidiert und als Brauneisen ausgeschieden. (LIMTG/LI1.00242)

- (E/K) nur **bei hellem, natürlichem Licht** können die richtigen Emailfarben ausgewählt werden. (LIMTG/LI1.00321)

(Mannheimer Morgen 1991)

- (K) Die Weinstube präsentiert sich in der 17. Saison **mit neuem, freundlicherem Gesicht**. (M91TG/104.05377)
- (K) Und die Kunstwerke regen zu jener Kreativität auch an, schaffen ihrerseits die Voraussetzungen **zu entspanntem, konzentriertem Denken**, für ein schöpferisches Bewußtsein. (M91TG/104.07424)
- (E/K) Bei insgesamt acht Reisen zwischen 1982 und 1989 habe er **aus eigenem, versteuertem Vermögen** die Kosten für Späth-Reisen ganz oder teilweise übernommen. (M91TG/104.12171)

(Mannheimer Morgen 1994)

- (K) Ein 45 cm schmaler Geschirrspüler läßt kleine Küchen größer erscheinen, weil er **mit herumstehendem, schmutzigem Geschirr** aufräumt. Rund acht Maßgedecke mit allem Drum und Dran spült er glänzend. (M94TG/409.00717)
- (K) Im November soll das Cafe an der Spitze des Turmes vom Stadthaus N 1 wieder öffnen - **mit neuem, ansprechendem Konzept**. (M94TG/410.05685)
- (K) Keine Chance haben Ladungen **mit kontaminiertem, asbesthaltigem Material** oder die mit Hausmüll vermischt sind. (M94TG/410.06062)

(Mannheimer Morgen 1995)

- (K) Gut anderthalb Meter groß bildete der Japaner Katsuhito Nishikawa diese blütenähnliche Frucht **aus verleimtem, schwerem Pergamentpapier** nach. (M95TG/510.22887)
- (K) Gegossen wird nur **mit zimmerwarmem, weichem Wasser**, gleichgültig, ob von oben oder unten. (M95TG/511.28800)
- (K) **Mit seriösem, selbstsicherem Auftreten** erschlich er sich das Vertrauen seiner Opfer, legte falsche Führerscheine vor und vereinbarte Probefahrten. (M95TG/511.31365)
- (K) Hinweise über den Verbleib des 1,83 Meter großen Mannes **mit rötlichem, kurzem Haar** erbittet die Polizei unter Telefon 56 13-1 67. (M95TG/511.31946)

(Mannheimer Morgen 1996)

- (K) Auf dem Boden des Skulpturensaals an der Tattersallstraße liegen sie, gigantische Bäuche, Kapseln, Vasen, Trompeten aus geschweißtem Stahl mit einer Oberfläche, die stellenweise metallisch glitzert wie die Panzer von Käfern, aber im übrigen **von sanftem, schummrigen Schwarz** ist. (M96TG/602.06747)
- (K) "Das Flüssige fang' ich für mich, die Gutsel für Enkel Jonas." Huldvollst verlieh das Prinzenpaar seine Orden-OB Schulte und Repräsentationschefin Elli Munzinger prangten **mit närrischem, hochadligem Blech**. (M96TG/602.07113)

- (K) Mit weißem, recht herbem Fruchtfleisch, mit rosafarbenen, etwas lieblicheren Schnitzen und **mit rotem, süßem Innenleben**. (M96TG/603.11061)
- (K) Nun kommt für die ganz schnellen Fahrzeuge ein in allen Disziplinen verbesserter und **mit breitem, asymmetrischem Pfeilprofil** ausgestatteter Nachfolger, der " RTT-2" zu den Händlern. (M96TG/604.15070)
- (K) **In einfachstem, buntem Bühnenbild**, das den Kindern viel Raum für die eigene Phantasie ließ, spielte die Geschichte von den zwei gegensätzlichen Freundinnen Nanna und Elisabeth (Diana Jablonski/Tanja Klimpel), die sich zusammen mit dem Wanderer Brauskopf (Stefanie Schmelzer) auf den Weg machen, das Wasser des Lebens zu finden. (M96TG/604.17578)

Die starke Dativflexion des Demonstrativpronomens bzw. Relativpronomens „dessen“ als „dessem“

Suchanfrage im Archiv der geschriebenen Sprache:

- *dessem*

Ergebnisse:

(Belege mit einem Demonstrativpronomen sind normal, Belege mit einem Relativpronomen kursiv gedruckt).

1. *mit Präposition + Adjektiv*

- 17 Minuten später revanchierte sich Kreuels, indem er Karimov mit einer präzisen Ecke zu **dessem** ersten Saisontreffer und den Gästen gleichzeitig zum 2:0 verhalf. (BRZ06/NOV.06729)
- Drei junge Musikschüler aus Peine nehmen auf Einladung des Rotary Club Peine an **dessem** einwöchigen „Musikkurs für hochbegabte Talente“ im Musikgymnasium Schloss Belvedere in Weimar teil. (BRZ08/APR.08462)
- Den Anfang machte er in Braunschweig beim Braunschweiger Tageblatt, unter **dessem** ersten Verleger Wagner. (BRZ09/NOV.02000)
- Nach **dessem** offiziellen Okay ist der Weg für den Neudörfler Nachwuchs klar. (BVZ07/JUL.01385)
- Der Club-Präsident war mit Prof. Michael Hüther rundum zufrieden, der zur Feier des 225-jährigen Bestehens des Börsenclubs Hannover am Freitag die Festrede halten durfte. Nur eines habe ihm bei **dessem** tieferschürfenden Vortrag zur jüngsten Krise gefehlt, bekannte Wolfgang Gebler im Anschluss (HAZ10/AUG.01495)
- Das Finanzamt am Schlump schickte Harksen noch im April 2005 zu **dessem** großen Amusement einen Steuerbescheid über 140 Millionen Euro. (HMP06/FEB.02024)
- Dieses höchst gegenwärtige Versuchslabor wird fast den ganzen "herbst" über an **dessem** zentralen Stützpunkt, den Gebäuden des ehemaligen Gymnasiums in der Grazer Kirchengasse, geöffnet sein. (K97/MAR.19101)
- Mit Arnold "Nolte" Freissegger, seinen Freund, in **dessem** schmucken Häuschen in Mühldorf das Spiel Deutschland gegen Kroatien "live" zu analysieren, das war für den gebürtigen Kroaten verlockend genug. (K98/JUL.52879)
- *Palmen und andere Zierpflanzen, vom Chariteegärtner geschmackvoll angerichtet, schmückten den Aufgang des Gebäudes, auf **dessem** rothen Sandstein die Inschrift "Pathologisches Museum" in goldenen Lettern leuchtet, bis zum großen Hörsaal hinauf, dessen 254 Sitzplätze für die Festversammlung lange nicht ausreichten.* (L98/JUN.05733)
- Der Telekom-Sprintstar war dann auch der erste, der seinem ehemaligen Schulkameraden Voigt zu **dessem** größten Erfolg gratulierte. (M01/JUL.52013)
- Daniel Bauer hat den SC Pfingstberg mit **dessem** scheidenden Trainer Jürgen Scherdel aus der größten Abstiegsangst befreit. (M02/APR.26309)

- Dazu nutzten die Jung-Florianis auch die Gelegenheit, dem bei der Gala anwesenden Niederösterreichischen Landeshauptmann Erwin Pröll zu **dessem** 60. Geburtstag zu gratulieren. (NON07/JAN.02445)
- *Renate Kainz und ihr Gatte Gerhard begrüßten die Gäste kurz und bedankten sich bei den Planern, vor allem bei Tischler Alfred Schandl und Kurt Bieringer. Unter den Gästen waren auch Rot-Kreuz-Präsident Willi Sauer, Bauernkammerobmann Karl Pabisch, Ökonomierat Franz Silberbauer, Raika-Prokurist Christian Weinberger, Bürgermeister Alois Österreicher, Polizeiinspektionskommandant Johann Kaufmann, Installateur Kurt Wisgrill, Tischlermeister Alfred Schandl und natürlich auch der ehemalige Gasterner Bürgermeister Ökonomierat Karl Mayer, in **dessem** ehemaligen Wohnhaus der Heurigenbetrieb seiner Tochter entstanden ist.* (NON07/JAN.05133)
- Kurz vor dem Pausenpfeiff schubste er seinen Gegenspieler nach **dessem** unfeinen Foul zu Boden und hatte Glück, dass er dafür nur die gelbe Karte sah. (NON09/APR.08529)
- Pugliese ist neben Maradona und **dessem** ehemaligen Manager Guillermo Coppola zur Zeit wegen Drogenschmuggels angeklagt. (NUN94/MAR.01070)
- Gerade der letzte Punkt war für Schönberg, der Brahms in **dessem** letzten Lebensjahr noch als Mittelpunkt des Wiener Tonkünstlervereins erlebte, eminent wichtig. (NUN97/APR.00224)
- *Der designierte Bürgermeister von Beust, in **dessem** neuen Mitte-Rechts-Senat nur noch das Kultur-Ressort unbesetzt ist, reagierte charmant aber entschieden auf entsprechende Meldungen:* (NUN01/OKT.02410)
- Vor allem als Interpret der Werke Ludwig van Beethovens machte sich Hansen einen Namen. Seine Einspielung von **dessem** 4. Klavierkonzert 1943 mit den Berliner Philharmonikern unter Wilhelm Furtwängler gilt als Geheimtipp. (NUN02/JUN.02639)
- Sonnenberger sprach für seinen Bereich mit 515 860 in 2005 gezählten Besuchern von einem »Normaljahr«. Die attraktivsten Häuser waren das Doku-Zentrum und das Spielzeugmuseum. Die gerichtliche Freigabe von **dessem** neuerrichteten Freigelände erwartet der Museumsmann noch bis April. (NUN06/FEB.03031)
- Der »historische« 6:0-Kantersieg im Prestigeduell mit dem Stadtrivalen Galatasaray, für den der Klub Lorant zu **dessem** 54. Geburtstag mit einer Riesentorte beschenkte, war schnell wieder vergessen. (NUZ02/DEZ.01159)
- Der Chip von Tiger Woods 2005.“ Bei **dessem** vierten und bislang letzten Sieg in Augusta hatte sich Woods mit Zauberschlägen wie an Loch 16, als der Ball nach einem Chip 2,4 Sekunden an der Lochkante liegenblieb, ehe er doch noch fiel, im Spiel gehalten und dann im Stechen gewonnen. (NUZ08/APR.00958)
- *Da ist etwa der Zwerg Trumpinkin, hinter **dessem** mürrischen Gehabe sich ein goldenes Herz verbirgt, oder der heldenhafte Mäuserich Riepischiep, die sich todesmutig auch ins dichteste Kampfgetümmel stürzt und sogar den Verlust des eigenen Schwanzes in Kauf nimmt.* (NUZ08/AUG.00484)
- Brad Leeb profitierte bei seinem eigentlich harmlosen Flachschiß von einem kapitalen Fehlgriff des Ex-Tigers-Torwarts Lukas Lang, ehe Gästestürmer Jan Alinc eine Unaufmerksamkeit in der Nürnberger Abwehr nutzte und dem soliden Patrick

- Ehelechner bei **dessem** ersten DEL-Einsatz in dieser Saison keine Abwehrchance ließ. (NUZ08/SEP.02882)
- Die Galerie A4 schließlich schloß sich diesem Reigen mit einer Präsentation von Franz Graf an, der für aktuelle Tendenzen steht, die mit dem Thema und **dessem** verblichenen Mentor viel zu tun haben. (O94/JAN.08931)
 - Als Nachfolger für "Igor" Moayad (der in Krems landete) konnte Ex-Teamtorhüter Werner Möstl gewonnen werden. Nach **dessem** geplatzten Frankreich-Transfer kehrte Möstl jenem Klub, dem er seit frühester Jugend trotz finanzieller Verlockungen die Treue hielt, den Rücken, zumal ihn mit dem neuen Westwien-Trainer Wolfgang Pollany nicht gerade innigste Freundschaft verbindet. (O97/JUN.66853)
 - "Ich bin zwar auch gut weggekommen, aber Christian war etwas schneller", so Robert, der dann den Deutschen jagte und bei **dessem** zweiten Fehler außen vorbei acht Runden vor Schluß in Führung ging - und diese nicht mehr hergab. (O99/APR.49967)
 - *"Ich werd versuchen, wieder etwas zu bewegen", verspricht Kreuz. In **dessem** eigenen Leben sich dagegen wirklich so gut wie nichts geändert hat...* (O99/JUN.87956)
 - Mad Sax: "Bang Denk" mit Don Heinz und **dessem** heißen Soul & Funk-Gelage für die Nachtschwärmerspätschicht. (O00/APR.43917)
 - Minute nach tollem Paß des in der zweiten Hälfte sehr starken Bernhard Raab frei vor Schlußmann Hofmann, scheiterte aber an **dessem** schnellen Reflex. (R97/AUG.66315)
 - Trevor Erhardt bekommt am Samstag feierlich seine "27" zurück, dafür erhält Quinney die "72". Mit **dessem** vollen Einverständnis, denn im Ehrentrikot eines vergangenen Heroen fühlt sich kein Kanadier wohl. (R98/NOV.90566)
 - Der Gegner des 26 Jahre alten Sachsenhäuser Schwergewichtlers in **dessem** 27. Kampf ist der 34 Jahre alte Engländer Michael Murray, der in seinen bisher 35 Kämpfen nur 16 Mal den Ring als Sieger verlassen hat. (R99/MAI.39248)
 - "Besonders Yilmaz spielt zur Zeit hervorragend", freut sich Schmickler über die guten Leistungen des Nachwuchsspielers in **dessem** ersten Seniorenjahr. (RHZ97/OKT.12837)
 - *Respektvoll mustern große und kleine Gäste den stattlich-prächtigen Kater, hinter **dessem** muskelbepackten Rücken ein Pudel glatt verschwinden würde.* (RHZ98/FEB.18990)
 - Mit Vertretern des Großbetriebes aus der Backbranche habe er selbst ein persönliches Gespräch in seinem Büro geführt und war von **dessem** "ernsthaften Interesse, Studt zu erwerben, überzeugt. (RHZ98/MAR.03543)
 - Der Besitzer eines Schäferhundes zeigte den Halter eines Rottweilers an, weil nach seinen Angaben sein angeleinter Vierbeiner von **dessem** freilaufenden Tier angegriffen und verletzt worden ist. (RHZ98/MAI.33138)
 - Sommerfest des Gesangvereins war zweite Jubiläumsveranstaltung zu **dessem** 125jährigen Bestehen - Gäste aus dem ehemaligen Amt Kempfeld - ALLENBACH. (RHZ98/JUL.03963)
 - Und Gerhard Schröder bot er die SPD-Kanzlerkandidatur nach **dessem** fulminanten Sieg bei der Landtagswahl im März 1998 noch am Wahltag an - nachdem beide zuvor

- erbittert um die Rolle des Kohl-Herausforderers konkurriert hatten. (RHZ99/MAR.09019)
- Mit einem herausragenden Konzert in der Pfarrkirche überraschte Prinzessin Heide von Hohenzollern am Sonntag ihren Mann Prinz Godehard zu **dessem** 60. Geburtstag. (RHZ99/APR.12895)
 - Schäuble legt die Stirn in Falten, während Ausschussvorsitzender Volker Neumann (SPD) von einem Telefonat mit Waffenhändler Schreiber in **dessem** kanadischen Exil berichtet. (RHZ00/APR.09514)
 - Clinton will heute in Belfast mit dem Regierungschef der nordirischen Regionalregierung, Protestantenführer David Trimble, und mit **dessem** katholischen Stellvertreter Seamus Mallon sprechen. (RHZ00/DEZ.09962)
 - *Der "Förderverein gemeindenaher Psychiatrie" ist der einzige Förderverein in Rheinland-Pfalz, in **dessem** geschäftsführenden Vorstand nur Psychiatrieerfahrene und Angehörige sitzen. (RHZ02/JUN.01149)*
 - Der Maler sucht die Nähe zum Komponisten und **dessem** gleichnamigen Klavierstück. (RHZ02/JUN.15477)
 - *Wer kennt sie nicht - die Geschichte vom ungehobelten Schweinezüchter Zcupán, zu **dessem** großen Verdruss der junge Barinkay die als herrenlos geltenden Güter seiner Eltern zurückbekommt: (RHZ02/NOV.20508)*
 - Dem souveränen Tabellen-Führer TuS Oggersheim konnten die Weiseler auf **dessem** eigenen Platz keine Schlappe zufügen. (RHZ03/JUN.20128)
 - *Seine Karriere als Spieler begann Mattesen in der Jugend der Spvgg Andernach, trug dann als Senior sukzessive die Farben auch von DJK, BSV und des 1987 erloschenen Deubacher Sportvereins DSV Andernach, an **dessem** kometenhaften Aufstieg von der C-Klasse bis in die Bezirksliga er selber mitwirkte. (RHZ03/SEP.17697)*
 - "Male Dein schönstes Erlebnis an oder im Hunsrückhaus": Das ist die Aufgabe in einem Malwettbewerb, den die Nahe-Zeitung und das Hunsrückhaus zu **dessem** fünfjährigen Bestehen ausschreiben. (RHZ05/JUN.08346)
 - *Tauchen Gesichter in den Werken auf, dann vor einer samtigen Oberfläche, aus **dessem** dunklen Hintergrund nur die Mienen leuchtend hervortreten. (RHZ05/SEP.08999)*
 - Erst macht die Stadt ihren berühmten Sohn zu **dessem** 50. Geburtstag zum Ehrenpaten von Idar-Oberstein. (RHZ05/DEZ.33709)
 - Im September nimmt die Wehr an den Stadtfeiern zum 25. Jahrestag der Stadtwerdung teil, im Oktober kann wieder das Leistungsabzeichen erworben werden, und im gleichen Monat wird man den Löschzug Struthütten zu **dessem** 100. Geburtstag besuchen. (RHZ06/JAN.18715)
 - *Dazu Bariton Vadim Volkov, nach **dessem** großartig-massiven Heerrufer in Wagners "Lohengrin" im Opernhaus die behende Beherrschung der Händelschen Koloraturen schon eine beachtliche Leistung ist. (RHZ06/DEZ.23487)*
 - In **dessem** letzten Duell trat Helsper gegen sein Pendant Papadopoulos an, weil Daaden nur mit vier Feldspielern angereist war. (RHZ08/MAR.01934)

- Gegen Mittag ging es von der Grundschule hinüber zum Gasthaus Treffpunkt. In **dessem** voll besetzten Saal führten die Kinder ihre in erstaunlich kurzer Zeit eingeübten Theaterstücke und Lieder vor. (RHZ08/MAI.16901)
- Er rammte mit seinem Pritschenwagen das wartende Fahrzeug und hinterließ in **dessem** rechten hinteren Kotflügel eine stattliche Beule. (RHZ08/JUN.11549)
- Als sie für Fernsehkoch Johann Lafer ein Geschenk zu **dessem** 50. Geburtstag gesucht hatte, war sie bei Wolfgang Wild fündig geworden: (RHZ08/NOV.15687)
- Nach einer Schunkelrunde mit dem "Duo Facette" (Walter Krass, Jürgen Germann) trat Michaela Ullrich mit ihrem Debütvortrag als "letzte Jungfrau von Kirm" in die Bütt, die von Büttmeister Engelbert Kaufmann und **dessem** reaktivierten Kollegen Helmut Boos herbeigebracht wurde. (RHZ09/FEB.06930)
- Dieses Kunststück hatte zuletzt der legendäre Rod Laver bei **dessem** zweiten Grand-Slam 1969 geschafft. (SOZ06/SEP.02256)
- Vielfach kam das Aus bereits in der ersten Runde. Zu jenen, welche Tuggen bereits bei **dessem** ersten Saison-Cupspiel straucheln liessen, gehört auch der heutige Gegner. (SOZ07/AUG.01132)
- Frank Lucas ist Fahrer und Leibwächter von Gangsterboss Bumpy Johnson. Nach **dessem** unerwarteten Tod macht Lucas sein eigenes Geschäft auf. (SOZ07/NOV.02876)
- Animiert von der letztjährigen unvergesslichen Zusammenarbeit mit dem Ensemble und **dessem** frischen und enthusiastischen Musizieren, stimmte er das in diesem Frühjahr entstandene Werk ganz auf das Orchester ab. (SOZ08/AUG.04263)
- *Was Politiker von Sigmar Gabriel bis George W. Bush gerne propagieren und finanziell fördern - ist es doch bequemer, als sich mit Autofahrern oder der Industrie anzulegen -, entpuppt sich bei näherem Hinsehen immer mehr als Holzweg, an **dessem** fatalen Ende sogar noch höhere Emissionen stehen könnten.* (SPK/J07.00809)
- Die Familie, Frau Regina und Töchterchen Jessica, freuten und zitterten mit Petr Korda bei **dessem** großen Erfolg. (V98/FEB.04890)
- Als Kind mit dem Mitkaiser Konstantin Dukas verlobt, heiratete sie nach **dessem** frühen Tod den Caesar Nikephoros Bryennios. (WPD/AAA.08015)
- Später konnte er sogar zusammen mit dem Churer Bischof Hartbert einen Waffenstillstand zwischen Otto I. und **dessem** rebellischen Sohn Liudolf vermitteln. (WPD/AAA.12306)
- in der Gnosis eine Simon Magus, der den höchsten Gott verkörperte, begleitende Prostituierte, welche mit **dessem** ersten Gedanken (proté ennoia) identifiziert wurde, siehe Helena (Gnosis) (WPD/HHH.04261)
- *Annika Hoydal war Zeit ihres Lebens eine glühende Verehrerin des färöischen Schriftstellers und Künstlers William Heinesen, zu **dessem** 100. Geburtstag sie ihm eine CD widmete.* (WPD/HHH.08998)
- Władysław II. von Ungarn herrschte in beiden Ländern, ebenso sein Sohn Ludwig II.. Nach **dessem** unglücklichen Tod in der Schlacht bei Mohács (1526) wurde er vom Habsburger Ferdinand I. beerbt. (WPD/JJJ.00275)
- Es handelt sich dabei um einen Teil des Thalamus und befindet sich an **dessem** dorsalen Abschnitt. (WPD/MMM.05917)

- *Der Pultstock ist ein drei bis vier Meter langer stabiler Stab, an **dessem** unteren Ende eine kleine Scheibe befestigt ist. (WPD/PPP.10182)*
- Anmerkung zur fremdsprachigen Literatur: In dieser dreibändigen französischen Eisenbahngeographie mit vielen Abbildungen werden kurz die meisten tatsächlichen Rangierbahnhöfe Frankreichs als großem Land im Zusammenhang mit **dessem** gesamten Eisenbahnwesen beschrieben. (WPD/RRR.00888)
- *Sund hat seinen Namen von dem Sund, der Streymoy und Eysturoy voneinander trennt, und an **dessem** südlichen Ende es sich befindet. (WPD/SSS.20277)*
- Somit war Torbjørn nicht nur der Vater von Tróndur, sondern auch der Großonkel von Sigmundur Brestisson, **dessem** größten Widersacher. (WPD/TTT.05325)

2. mit Präposition (ohne Adjektiv)

- Eine dieser nächsten Begegnungen wird am 12. Dezember stattfinden, wenn sich Oertig mit dem Gemeinderat von Kradolf-Schönenberg bei **dessem** Jahresschlussessen trifft. (A97/NOV.36550)
- *Die Mehrheit hingegen vertritt die Ansicht, nur mit einer Unterstützung beider Initiativen könnten die Umweltorganisationen einen glaubwürdigen Abstimmungskampf führen, in **dessem** Sog auch die Chancen für die Annahme der Gegenvorschläge steige. (A99/NOV.76883)*
- Zu **dessem** Guten gehörte ja, dass jeder ihn sich leisten konnte. (A99/NOV.78386)
- Beim MoMoll-Theater erhielt er die Chance, dem Bühnenbildner zu assistieren. Seit **dessem** Tod im Jahr 1995 sorgt Michael Oggenfuss fürs Bühnenbild. (A99/JUN.44504)
- Sie werden die Arbeiten noch vor **dessem** Namenstag am 11. November beenden. (A99/OKT.71448)
- Da will einer einen Tag lang nicht auf seinen Vornamen hören, ein anderer einen fernsehtauglichen Streit im Tram inszenieren, ein Schwarzfahrer dem Ticketkontrolleur auf **dessem** Notizblock die Bestellung «Für mich bitte ein Cola und ein Big Mac» aufgeben, der Vierte bei der nächsten unfreundlichen Bedienung bei «Fust» einen Handstand machen und der Fünfte bei der militärischen Aushebung dem untersuchenden Arzt ein rotes Schoggiherz schenken. (A00/APR.26641)
- Sie fuhr zu nah hinter einem Lieferwagen nach und wurde beim «Chapf» von **dessem** Bremsen überrascht. (A00/JUL.49233)
- *Im Festzelt hinter dem Hotel Nollen ist seit Freitag das Countryfestival im Gange, in **dessem** Rahmen der Gottesdienst vor gut gefüllten Rängen abgehalten wurde. (A01/JUL.19601)*
- In **dessem** Vorstand ist man sich laut Sekretär Peter Muri einig, die Finanzierung von Kinderkrippen nicht allein der Gemeinde oder dem Kanton zu überlassen. (A01/NOV.43074)
- Oder die Geschichte des Ofenbauers Paul Rutz, der für den deutschen Baron August von Finck in **dessem** Schloss im thurgauischen Weinfeldern ebenfalls mehrere Öfen restaurierte. (A01/DEZ.49473)

- Zeichnete sich mit einer Glanztat gegen Teinert aus, war bei **dessem** Tor aber machtlos (BRZ05/DEZ.02556)
- Wer soll den EHC Salzgitter Steelers auf **dessem** Weg zur Meisterschaft in der Eishockey-Niedersachsenliga jetzt noch stoppen? (BRZ06/FEB.11227)
- Die Jugenddorferinnen schenkten Trainer Wolfgang Kühnemann in **dessem** Abschiedsspiel einen Sieg. (BRZ06/MAR.15998)
- „Das Aquarell ist der Anfang und die Krone aller Maltechnik“, zitierte Großjohann den Autor Bodo Jaxtheimer aus **dessem** Lehrbuch über Malkunst. (BRZ06/AUG.11764)
- Wie man mit **dessem** Erbe umgeht, ist durchaus irritierend. Das Parlamentsgebäude des Niedersächsischen Landtags soll nach dem Willen der meisten Abgeordneten abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. (BRZ09/MAR.04806)
- Sie durchsuchten zunächst das zum Rautheimer Holz gehörende Waldstück in Höhe des Hasengartens. An **dessem** Rand war das Fahrrad gefunden worden. (BRZ09/APR.00228)
- *Fero Kalmans Pass über die gegnerische Abwehr landete genau bei Pavlo Bures, bei **dessem** Lupfer Unger keine Chance hatte.* (BVZ07/AUG.01586)
- Nach einem Disput zwischen St. Martin-Trainer Maurizio Zoccola und Spielervater Joso Markic steht nun mit **dessem** Sohn Marjan ein junger Spieler bei seinem jetzigen Fußballverein klar im Abseits. (BVZ10/JAN.01814)
- Bei **dessem** Eintreten stand ich auf und nahm Haltung an, während er mich begrüßte. Meine Anwesenheit schien ihn nicht im Geringsten zu stören. (DIV/WHV.00001)
- *Wo Begründungen geliefert werden, sind sie in der Regel Endpunkt einer langfristigen Entwicklung, eines längeren Entfremdungsprozesses, an **dessem** Ende als unmittelbarer Anlass zum Austritt an erster Stelle die Steuererklärung und an zweiter Stelle die Stellungnahmen der Kirche zu politischen Fragen genannt werden.* (E98/SEP.23366)
- Wenn es eine öffentliche Reaktion gegeben hat, die Beckett durchgängig irritierte, dann war es der höhere Rang, der seinen Theaterstücken gegenüber den Prosawerken eingeräumt wurde. Ab Mitte der Siebzigerjahre begleitet Schneider Beckett wieder auf **dessem** Weg in eine immer weiter auf die reine Essenz reduzierte Dramakunst. (E99/APR.10466)
- Doch erst mit dem völlig neu gestalteten Windows 3.0 und **dessem** Nachfolger, dem netzwerkfähigen Windows for Workgroups, begann Windows das textbasierte DOS zu verdrängen. (E99/NOV.30285)
- Eine Gruppe von gewalttätigen Rechtsextremisten hat die Polizei in Göttingen gestern in Atem gehalten. Am Sonntagmorgen war es zwischen 6 und 8 Uhr in einem Lokal unter vermutlich betrunkenen Gästen, die allesamt der rechtsextremen Szene zugeordnet werden, zu einem Streit gekommen. In **dessem** Verlauf schoß ein 34-Jähriger mit einer Pumpgun auf einen 42-Jährigen. (HAZ08/DEZ.00188)
- Einen Titel wollen die Profis Stevens zu **dessem** Abschied im Sommer schenken. (HMP08/FEB.00214)
- Natürlich wird Ministerpräsident Silvio Berlusconi zu **dessem** Leidwesen reichlich Platz eingeräumt. (HMP09/NOV.02506)

- *Walter Kaftan, zu **dessem** Gedenken der Tirol-Cup im Reithmannngymnasium trotz 14 verschiedener Bewerbe problemlos über die Bühne gebracht werden konnte, hätte sich im besonderen über die ausgezeichneten Leistungen der heimischen Elite gefreut. (I96/JAN.03838)*
- *Die entscheidende Attacke ritt Wrolich mit Nardello und **dessem** Teamkollegen Nico Mattan nach 120 km. (I97/MAI.20583)*
- *Auf der anderen Seite stelle der Nachlaß des Dichters jedoch eine Herausforderung zur Auseinandersetzung mit **dessem** Werk dar. (I98/JUL.28414)*
- *Bürgermeister Herbert Marschitz kämpfte eine halbe Stunde mit dem Sektkorken, mit **dessem** Knall das Fest beginnen sollte. (I99/JAN.00096)*
- *Diese Lampen bestehen aus einem Salzstein, in **dessem** Inneren eine Glühbirne oder ein Teelicht brennt. (I00/JUL.41266)*
- *Nicht zu übersehen sind die unzähligen Rodler beim Weberwirt, auf **dessem** Gelände sich aber auch einer der ältesten Schlepplifte der Region befindet. (K98/FEB.11426)*
- *Geht man einige Schritte weiter, begegnet man einer ausrangierte Schubraupe und einem Hebekran, an **dessem** Tragseil noch eine verrostete Eisenkonstruktion baumelt. (K98/MAR.23776)*
- *Nicht weit entfernt befindet sich das beste Hotel der Stadt - das Hotel Rose, von **dessem** Parkplatz aus sich dem Betrachter ein phantastischer Blick über die Stadt, auch über den vorgelagerten Stadtteil Latran, einst ein eigenständiger Ort, eröffnet. (K98/AUG.64094)*
- *Das Bild zeigt den Schöpfer, aus **dessem** Herzen Blut und Wasser als Quelle der Barmherzigkeit strömen. (K99/APR.24760)*
- *Morgen beginnt in Bad Mitterndorf das große Springreitturnier, in **dessem** Rahmen auch die diesjährigen Landesmeisterschaften ausgetragen werden. (K00/JUN.48654)*
- *Das Schweizer Blatt analysiert - nach **dessem** Auftritt in Brüssel - Schröders Haltung zur EU: Der Regierungschef des bevölkerungsstärksten EU-Landes und traditionellen Motors der Integration blieb, das unterscheidet ihn klar von seinem Vorgänger, sachlich und ohne Pathos. (L98/NOV.22364)*
- *Der Streit um die Thronfolge des 1700 gestorbenen Königs KarlIII. von Spanien löste den sogenannten Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1714) aus. An **dessem** Ausgang stand - mit dem vor 285 Jahren geschlossenen Friedensvertrag von Rastatt - eine Änderung der Machtverhältnisse in Europa. (L99/MAR.09743)*
- *Peter Vogel, hinter **dessem** Namen deshalb im Abspann nicht "Regie", sondern "Inszenierung" steht: "Wir sprechen halt über bestimmte Dinge verschiedene Sprachen." (L99/JUN.38177)*
- *Drei baugleiche Doppelhochhäuser bilden die Eckpfeiler des Platzes, in **dessem** Mittelpunkt das Rathaus steht. (L99/JUL.44052)*
- *Im Laufe des Abends brachte auch die Gruppe "Ronzeploze" auf Einladung des Weingutes Waldemar Eller an **dessem** Weinstand eine einstündige musikalische Darbietung. (M98/AUG.64895)*
- *Mit Helmut Glanzner war nach **dessem** Aufhören beim Landesligisten SG Einhausen "plötzlich ein guter Mann auf dem Trainermarkt zu haben", wie auch Bayer ehrlich anerkennt. (M02/JAN.01292)*

- Hinten im Gewölbe entdecken die Jungen einen Zugang zu einem Tunnel und an **dessem** Ende eine große Schatzkiste. (M04/NOV.78073)
- Es ist maßgeblich auch der Intendanz von Gerber-Vorgänger Ulrich Schwab und der Programmatik von **dessem** Operndirektor Dietmar Schwarz zu verdanken, dass dies hier so geschehen kann. (M06/AUG.61744)
- *Das Programm des Festivals, an **dessem** Ende die Goldene und Silbernen Löwen vergeben werden, umfaßt insgesamt 90 Filme.* (N91/AUG.09502)
- Mit Horst Skoff und **dessem** Manager Walter Lutschinger führte Bresnik erste Gespräche. (N92/FEB.04860)
- Als ihm dieser die Diskrepanz zwischen den umfangreichen Bestellungen des Angeklagten und der Ebbe auf **dessem** Konto vorhielt und vorsichtig fragte, ob denn der Beschuldigte damit gerechnet habe, nicht bezahlen zu können, meinte Becker: "Nein. - Herr Doktor, ich will Sie nicht quälen!" (N93/JUL.25763)
- *Zuvor hatte König auf das Südtirolpaket verwiesen, in **dessem** Sinne eine gemeinsame Wirtschaftsmission in Brüssel ein begrüßenswerter Versuch sei, die Region besser zur Geltung zu bringen.* (N96/JAN.02261)
- Der deutsche Bundeskanzler Kohl traf Montag mit dem britischen Premier Blair auf **dessem** Landsitz bei London (Bild) zusammen. (N97/OKT.42587)
- *Es ist ein Bewerb der European Beachtour, in **dessem** Rahmen auch die Jugend-Staatsmeisterschaften über die Bühne gehen.* (NON07/MAI.15507)
- *sie alle genossen die Premiere der "Fledermaus" auf Schloss Haindorf, samt tollem Feuerwerk, in **dessem** Glanze gesichtet wurden: die NÖ-Landtagspräsidenten Hans Penz und Ewald Sacher und Klagenfurts Bürgermeister Harald Scheucher.* (NON07/JUL.11542)
- *Nach der Begrüßung durch Mag. Christoph Sonntag stellte Bürgermeister Rudolf Friewald die Referenten vor und verwies als Beispiel für praktizierten Umweltschutz auf den Neubau des fünfgruppigen Kindergartens, auf **dessem** Dach Fotozellen Strom liefern werden.* (NON08/OKT.05090)
- von Bernhard Kohl nach **dessem** Doping-Geständnis geerbt hat. (NON08/OKT.12038)
- Das Orchester und der Organist schufen eine einmalige Wiedergabe der "Mariazeller Messe" von Joseph Haydn - zu **dessem** Jubiläum und auch in eigener Sache. (NON09/JUN.18147)
- *Vergangenen Sonntag wohnten unzählige Besucher dem Erntedankfest bei, in **dessem** Zuge traditionell die herbstliche Ernte feierlich gesegnet wurde.* (NON09/OKT.08204)
- Die neue "Jäger-Kapelle" in Perchtoldsdorf am Beginn des Kardinalgrabens ist ein Geschenk von Freunden an Karl Nigl zu **dessem** Sechziger. (NON09/NOV.03238)
- *Mit der Unterstützung der Band „2ForYou“ wurde ein abwechslungsreicher Ballabend abgehalten, an **dessem** Höhepunkt die Versteigerung stattfand, welche von Altmeister Herbert Jilch moderiert wurde.* (NON10/FEB.08250)
- Die Boliden von Thomas und **dessem** Onkel Fritz Mühlbacher, der 2003 Bergstaatsmeister in seiner Klasse war, konnten am Ortsplatz besichtigt werden. „Der kleine örtliche Verein ist seit vielen Jahren bei den Rallycross-Rennen in Österreich

- und im benachbartem Ausland unterwegs und hat schon so manchen Erfolg errungen“, berichtet Obmann Rudolf Mühlbacher (Vater von Thomas). (NON10/NOV.14395)
- Frenkie Schinkelssaß am Tisch mit JHG-West-Mitte-Obmann Erich Jezek und **dessem** Stellvertreter Christian Sommer. (NON10/DEZ.14192)
 - In zwei Dokumentationen befaßten sie sich 1985 und 1988 mit dem Dramatiker Friedrich Wolf und **dessem** Sohn Konrad, prominentester Filmregisseur der DDR, der 1982 im Alter von 57 Jahren starb. (NUN90/JAN.02226)
 - *In dem Wirtschaftsdienst ist insbesondere die Rede von dem Frankfurter Investmenthaus Salomon Brothers, mit **dessem** Angebot das Flugunternehmen längst unter der Haube sein könnte.* (NUN91/FEB.01085)
 - *Panora maberg des Faaker Sees ist der Tabor (725 Me ter), von **dessem** Aussichtsturm man einen eindrucksvollen Blick hat.* (NUN91/MAR.01258)
 - *Naturphänomene wie Erdbeben und Vulkanausbrüche führen uns in unregelmäßiger Regelmäßigkeit vor Augen, dass die Erde ein höchst komplexes und bewegliches Gebilde ist, in **dessem** Innern ungeheure Kräfte walten.* (NUN01/APR.00894)
 - *Es entwickelte sich ein hitziges Duell, an **dessem** Ende der TFK als Sieger da stand.* (NUN04/DEZ.02865)
 - Das Museum informiert durch vielfältige Objekte und Tafeln über die große Brasilienexpedition 1817-1820 des Erlanger Botanikers und Forschungsreisenden Martius und des in **dessem** Haus geborenen Zoologen Spix. (NUN07/OKT.01728)
 - Intendant Peter Theiler, Wolfgang Heubisch, Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, und Oberbürgermeister Ulrich Maly eröffnen den Ball – gedenken an den kürzlich verstorbenen geschäftsführenden Direktor Albrecht Döderlein — und wünschen dennoch auch in **dessem** Sinne eine „rauschende Ballnacht“. (NUN10/SEP.02038)
 - Diese Behauptung trieb Trainer Wolfgang Wolf die Zornesröte auf die Stirn. Er widerlegte Mandra mit **dessem** Verhalten beim Abschied: »Er hat fast jeden Spieler abgeküsst und immer wieder betont, dass er sich sehr wohlgefühlt habe.« (NUZ03/OKT.00599)
 - *Dadurch drohe ein Verdrängungswettbewerb, an **dessem** Ende einzelne Firmen »kaputtgehen« und damit Laden-Ruinen produzieren könnten.* (NUZ03/OKT.01656)
 - Etwas Hilfe erhält sie von Hal (Jake Gyllenhaal), der als Musterschüler von Robert in **dessem** Nachlass nach einer bahnbrechenden Matheformel sucht. Und wirklich, die Suche ist von Erfolg gekrönt. (NUZ06/MAI.00525)
 - *Harry Cohen zum Beispiel, zu **dessem** Wahlkreis der Londoner Stadtteil Walthamstow gehört, in dem eine Reihe von mutmaßlichen Terroristen verhaftet wurden.* (NUZ06/AUG.01901)
 - *iBedoo heißt der bunte Geselle, aus **dessem** Rücken ein Kabel ragt.* (NUZ07/FEB.00197)
 - *Dort findet in diesem Jahr nämlich wieder einmal ein „Mega Manga Tag“ statt, in **dessem** Rahmen eine 40 Meter lange Wand mit Manga-Motiven gestaltet werden soll.* (NUZ10/MAI.01933)
 - Aber der Kriminalfall selbst dümpelt derweil dröge vor sich hin, und der Leser hat den Eindruck, dass auf das beeindruckende Debüt von Kommissar Behütuns aufgrund von

- dessem** Erfolg unbedingt eine Fortsetzung nachgeschoben wurde, die offenbar sehr unausgegoren war und nun in zu großer Eile das Licht der Welt erblickte. (NUZ11/MAI.01316)
- Für manche Kommentatoren stecken hinter dem Wunsch nach Plastikgeld massive Geschäftsinteressen des amerikanischen Aramark-Konzerns. Dieser ist auch im Nürnberger Stadion exklusiv für das Catering zuständig. Mit **dessem** Angebot sind — wie Theo im Clubfreundeblog der NZ <http://nz.de/blogs/club> schreibt — allerdings die wenigsten zufrieden. (NUZ11/OKT.01184)
 - Bearbeitungstechnisch ohne Makel, versteht er es, das Charakteristische eines Menschen in **dessem** Kopf zusammenzufassen. (O94/FEB.13368)
 - Die Stimmung bei der gestrigen Betriebsversammlung war auf dem Nullpunkt angelangt - denn die erwartete Aussprache mit Firmenchef Martin Knoll endete mit **dessem** Abgang. (O95/APR.34599)
 - Der neue Präsident dankte in der Antrittsrede seinem Vorgänger und versprach den Verband in **dessem** Sinne weiterzuführen. (O97/MAR.25826)
 - Unterm Strich bleibt: Des Papstes geistiger Feldzug gegen den Kommunismus hat zu **dessem** Niedergang ebensoviel beigetragen wie die im Kalten Krieg aufmarschierte militärische und ökonomische Macht der USA und des übrigen Westens. (O98/JAN.10646)
 - *Denn Streiter ist ja wirklich beides: der glänzende Einzelkötter, auf den alle Trainer Loblieder singen, aber auch ein egozentrischer Kicker, mit **dessem** Sozialverhalten auf dem Spielfeld die Trainer immer wieder haderten.* (O98/JUN.60274)
 - *Bei Helfort kommt es heute zur Premiere von Franz Nigrowics, von **dessem** Training die Spieler schwärmen.* (O99/APR.52787)
 - *1552 weilte Kaiser Karl V., in **dessem** Reich die Sonne nie unterging (Mexiko gehörte ja dazu), in Villach.* (O99/MAI.72788)
 - Das einzige Positivum bei den Linzern, die nun tief im Abstiegskampf verstrickt sind, war das Comeback von Kapitän Rohseano nach **dessem** Schlaganfall. (O00/MAR.26766)
 - *"Befehle gibts kane, weil ich vom Typ her kein Chef bin", so Düringer, zu **dessem** Debüt auch sein vor kurzem gegründeter Fanklub anreist, "und dass man im Liegen nicht schnell ist, weiß er selbst."* (O00/MAR.27851)
 - Schon kurz nach seiner Ernennung zum Gemeinderat hat er in der oberösterreichischen Einkaufsstadt für einiges Aufsehen gesorgt, als er laut darüber nachdachte, warum eine Turnhalle ausgerechnet nach dem Nationalsozialisten Moritz Etzold und eine Straße nach **dessem** Gesinnungsgenossen Ottokar Kernstock benannt werden konnte. (P92/FEB.03693)
 - Die reichen von der den Kanzler reizenden Unpünktlichkeit des Staatssekretärs, von **dessem** Drang zur täglichen Presse-Aussendung bis zu Jankowitschs Hang, fundiert und zukunftsorientiert über Außenpolitik nachzudenken - fast als einziger sozialistischer Politiker. (P92/MAR.09483)
 - Der Bundestagsabgerordnete Bernd Reuter, der Eyerkauf vor zehn Jahren bei **dessem** Amtsantritt in Begleitung eines Schornsteinfegers ein rosiges Ferkelchen übergab, fehlte; er ließ sich wegen Krankheit entschuldigen. (R97/FEB.08641)

- *"Die Ergebnisse der von der Flughafen AG betriebenen Stationen stehen oft erst Wochen später zur Verfügung, so daß eine wirksame Verfolgung einzelner Fluglärmbewegungen nur schwerlich möglich ist", erklärt Reinhold Zang, auf **dessem** Grundstück die Meßstation eingerichtet wird. (R97/FEB.11034)*
- FDP-Fraktionschef Wolfgang Schwarz und die Oberbürgermeister-Kandidatin der Wiesbadener FDP, Margret Funke-Schmitt-Rink, machen nun auch bei Bundesfinanzminister Theo Waigel Druck. In einem Brief an **dessem** Ministerium weisen sie auf die Raumprobleme der Wiesbadener Polizei hin, die "auf Dauer unzumutbar" seien. (R97/FEB.11795)
- Auswertung Das Programm zum Human-Biomonitoring in und um Biebesheim geht in die letzte Phase, kündigt das hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit an. In **dessem** Auftrag wird seit 1993 in der Umgebung der Sondermüllverbrennungsanlage (SVA) Biebesheim untersucht, ob und in welchem Ausmaß die Bevölkerung durch Schadstoffe gesundheitlich belastet ist (R97/MAI.34509)
- Er wählte Freiburg als optimalen Standort im Dreiländereck und führt seine Spitzenreiter gerne vor: Pappkameraden des russischen Malers Malevitch. Nach **dessem** Ölgemälde "Sportler nach Art der Suprematisten" (abgebildet in der FR am 9. Mai) wurde es vom Guggenheim-Museum in dreidimensionale Figuren umgesetzt. (R97/JUN.42231)
- *"Da fallen immer mal wieder Ausbesserungsarbeiten an", sagt Hubertus Behler-Sander, in **dessem** Einzugsbereich jährlich rund 50 000 Mark für den Unterhalt der Wege aufgewendet werden müssen. (R97/SEP.72975)*
- *Zwei Podiumsdiskussionen zur RAF zielten auf das spezifische Ost-West-Publikum, das sich gerade in Ostberlin entfaltet und in **dessem** Umfeld auch die Kaufhaus-Brandstiftung zum Tag der Deutschen Einheit im Prenzlauer Berg zu orten ist. (R97/OKT.79183)*
- Das nordkoreanische Regime unter Kim Il Sung, das jetzt von **dessem** Sohn Kim Jong Il vertreten wird, war 1945 von den sowjetischen Besatzungstruppen errichtet worden. (R98/MAR.23497)
- Für den Tanz kommt überdies eine weit gesteckte Definition hinzu, die die Zeremonien in Papua-Neuginea genauso umfaßt wie den Ausbruch des Balletts aus **dessem** Formenkanon, aus dem der Tanz sich ableitet: (R98/APR.33692)
- Die war auch schon Schulz zgedacht, dem nun möglicherweise am 24. April die Ehre zuteil wird, das zweite Opfer Tysons auf **dessem** Pfad zur Rehabilitation zu sein. (R99/JAN.03419)
- Die Abmachung, berichtet der Trainer von der nächtlichen Unterredung zwischen ihm und den beiden Spielmachern, sieht vor, daß derjenige Quarterback, der seinem Empfinden nach nicht genügend Spielzeit bekommt, in die USA zu seinem NFL-Klub zurück darf, um in **dessem** Trainingslager seine Chance wahren zu können, einen neuen Vertrag zu ergattern. (R99/APR.27119)
- *"Die sind einfach nicht so aktiv", erklärt fck-Chef Braun, nach **dessem** Wissen es im Kreis Groß-Gerau noch Filmclubs in Rüsselsheim und Groß-Gerau gibt. (R99/OKT.86648)*

- Und der Vater des Angeklagten bekundete, daß sein Sohn derart fest vom Wurfgeschloß getroffen wurde, daß dies an **dessem** Bauch zerschellte. (RHZ96/FEB.13196)
- Viele Geschichten und Anekdoten seien ja an der Schule über Wemander im Umlauf, rekapitulierte Musiklehrer Uwe Rees, unter anderem die von **dessem** Hobby als schwedischer Amateurboxer. (RHZ97/MAR.03428)
- "Bei einem Ortstermin mit dem Schulleiter, Horst Exner, **dessem** Stellvertreter Ewald Löcherbach, Vertretern des Elternbeirates und der Stadtverwaltung konnten wir uns von den schlimmen hygienischen Zuständen der Toilettenanlagen überzeugen. (RHZ97/MAI.18661)
- Anfang der 50er Jahre gefertigt, war sie zunächst im katholischen Pfarrheim untergebracht. Bei **dessem** Umbau nahm Fritz Wiertz sie in Verwahrung, dann sein Sohn Paul. (RHZ97/DEZ.06972)
- Es war - so heißt es in der gestern bei der RZ eingetroffenen Pressemitteilung - ein "harmonisch verlaufener Berlinaufenthalt". Zu **dessem** Gelingen hatte insbesondere Rolf Limberg beigetragen, dem Vorsitzender Walter Breitenbach während der Rücktour ganz herzlich dankte. (RHZ98/JAN.09477)
- Was mit den beiden Immobilien Priegerklinik und Rheuma-Krankenhaus, nach **dessem** Umzug in die Aschoff-Klinik, passiert, ist noch offen. (RHZ98/APR.37347)
- Ernst Weiler ist seit 1959 aktiver Sänger beim MGV "Amiticia" Mendig und seit dreißig Jahren in **dessem** Vorstand tätig. (RHZ98/JUN.23967)
- In spannender Form wird nicht nur versucht, ein authentisches Lebensbild von Casanova zu vermitteln, sondern es werden auch Szenen aus **dessem** Leben uraufgeführt, bei denen die Schauspieler (unter ihnen Annette Greve) in original Rokoko-Kostümen agieren. (RHZ98/SEP.09429)
- Mit einem Präsent dankte Achim Hütten dem Sicherheitsbeauftragten Günter Schrömges für seine geleisteten Dienste. "Der TÜV im Haus schließt manchen Unfall aus", meinte dazu Schrömges. Zu **dessem** Nachfolger wurde Jörg Knop ernannt. (RHZ98/DEZ.01620)
- *Auch das Gemüsebeet im Keller von Ninas Haus, unter **dessem** Sand die Leiche im Roman gefunden wird, ist ein Relikt aus Gabriele Korn-Steinmetz Dorfleben. Früher überwinterte in dem Beet Knollengemüse. (RHZ99/APR.19940)*
- *Sie nehmen an dem bundesweiten Projekt "Jugend und Umwelt - Partnerschule im Dialog" teil, in **dessem** Mittelpunkt Umweltrecherchen der Schüler stehen. Das Weinanbaugebiet Leutesdorf erforschten jetzt die Jugendlichen. (RHZ99/OKT.04998)*
- *Der glücklichen Gewinnerin gratulierten: Monika Moyer von der Telekom, Werner Klopfer, Vorsitzender von Pro Bad Kreuznach und die Organisatoren des Automobilsalons Karl Augustin, Wolfgang Nies und Wolfgang vom Hofe sowie der Autohändler Bernd Reschke, aus **dessem** Haus der verlorene nagelneue Rover stammt. (RHZ00/MAI.10953)*
- *Die ärztliche Leitung wurde kommissarisch einem Subalternen übertragen, zu **dessem** Stellvertreter Dr. Hilgenstock nur kommissarisch bestellt. (RHZ00/AUG.12039)*
- Seit etwa 20 Jahren lebt die 101-Jährige in der Löwenstadt - zuerst noch mit ihrem Mann zusammen. Nach **dessem** Tod zog sie bei der Tochter ein. (RHZ00/SEP.15012)

- Neuer Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Andernach im Deutschen Siedlerbund ist Roland Walther. Zu **dessem** Stellvertreter wurde in der jüngsten Mitgliederversammlung Ernst Fittkau gewählt. (RHZ01/APR.06869)
- Die Beamtinnen stellten damals keine Reifenspuren auf dem Schuh des Angeklagten fest. Die Begleiterin sagte als Zeugin in **dessem** Sinne aus. (RHZ01/MAI.09879)
- Die stilisierte Eiche im Wappen ist ähnlich der des Ritters Peter von Eich in **dessem** Wappen. (RHZ01/JUL.03301)
- Das erste Wort des frischgebackenen Scheuerfelder Ortsbürgermeisters Klaus Arend nach seiner Wahl am Dienstagabend galt Vorgänger Franz Karst, den er als 1. Beigeordneter seit **dessem** Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen vertreten hatte: (RHZ01/JUL.11964)
- *Reiche Schenkungen vermehrten schnell den Besitz, zu **dessem** Mittelpunkt der heutige "Himmeroder Hof" am Steinweg, erstmals 1276 erwähnt, wurde.* (RHZ01/JUL.19226)
- seiner ersten Sitzung wählte der neue Aufsichtsrat der SG Eintracht Bad Kreuznach Dieter Schulz zum Ersten Vorsitzenden und Horst Spreyer zu **dessem** Stellvertreter. (RHZ01/SEP.20148)
- Er besuchte Finette noch an **dessem** Sterbetag im Linzer Krankenhaus. (RHZ02/SEP.08543)
- Da nach seiner Kenntnis ein Mietverhältnis zwischen der Stadt Baumholder und dem AWO-Ortsverein bestehe, habe er mit **dessem** Vorsitzenden Klaus Dessauer den Termin abgestimmt, erläutert der Jurist. (RHZ02/SEP.09204)
- Im Wahlamt in der Verwaltung der VG Pellenz waren mit **dessem** Leiter Helmut Ackermann sechs Kolleginnen und Kollegen im Dienst. (RHZ02/SEP.17610)
- *Fern jeder Süßlichkeit ist auch der böhmische Komponist Heinrich Ignaz Franz Biber (1644-1704), mit **dessem** Werk sich Goebel seit Jahren engagiert auseinander setzt.* (RHZ02/DEZ.07583)
- *Heute wird das uralte Gotteshaus, in **dessem** Mauerring auch der Friedhof (Kirchhof) lag, unter anderem für Meditationen genutzt.* (RHZ02/DEZ.07863)
- Die Frage nach seinen Schwächen beantwortet er mit einem Rat, den ihm der damalige OB Helmut Schwindt bei **dessem** Abschied gegeben hat: (RHZ03/FEB.13541)
- 05-Manager Christian Heidel reagierte auf diese Veröffentlichung und schickte einen Leserbrief an die "BNN". Ausführliche Auszüge aus **dessem** Wortlaut: (RHZ03/SEP.03366)
- An **dessem** Ende ließ man einen alten Brauch wieder aufleben: Sankt Martin besuchte kranke Kindern im Klinikum Göttschied und in der KMT-Klinik. (RHZ03/NOV.07446)
- Bei dem Beamten in seinem verqualmten Büro (zahlt er die Renovierungskosten dafür selbst?), dem vollen Aschenbecher auf dem Schreibtisch und dem "Naggisch-Kalender" sollte angefangen werden. Und bei **dessem** Vorgesetzten, der verantwortlich dafür ist, dass derartige Zustände den Bürgern zugemutet werden. (RHZ03/DEZ.03078)

- Aufgrund der großen Anzahl an Fernsehgeräten liegt der Verdacht nahe, dass die Entsorgung von einem gewerblichen Betrieb oder aber in **dessem** Auftrag vorgenommen wurde. (RHZ04/NOV.23642)
- Da-rin heißt es, dass der Teilbereich Mobilfunk zur Stadtentwicklungsplanung weiter betrieben werden soll, um in **dessem** Zuge regulierend eingreifen zu können. (RHZ04/DEZ.18343)
- *Zufrieden zeigte sich Müller, zu **dessem** Aufgabenbereich das Freibad gehört, dass nun der Tarifdschungel durchforstet wurde.* (RHZ05/APR.26195)
- In "Schulverbot für Aishe" geht es um die kleine Aishe, die von ihrem Vater Schulverbot bekommt, weil sie nach **dessem** Verständnis als Mädchen zu Hause ihren Platz habe. (RHZ05/MAI.01063)
- Thomas Becker, Beate Hoehl und Meik Schwinn für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft im Musikverein Mörschied ausgezeichnet, Julia Elß für zehn Jahre aktives Musizieren in **dessem** Jugendorchester, Kassandra Bauerfeind, Ann-Christin Hub und Lena Zimmermann für fünf Jahre aktives Musizieren im Jugendorchester. (RHZ05/JUN.15717)
- Umso herzlicher zeigte sich der Oberbürgermeister dem Chef der Eigentümer-Gesellschaft, Andrus Laurits aus Tallinn, und **dessem** Bevollmächtigten, dem Kölner Rechtsanwalt Dr. Christoph von der Seipen, gegenüber mit einer Einladung zum Frühsport und anschließendem Frühstück bei Ludwigs. (RHZ06/JUN.08611)
- Die Entscheidung der Richter in Detroit stellt Beobachtern zufolge einen herben Rückschlag für US-Präsident George W. Bush in **dessem** Kampf gegen den Terrorismus dar. (RHZ06/AUG.15600)
- Christian Fuchs aus Frankreich hatte einen Sandsteinblock in zwei Hälften gespaltet, "fand" darin - wie er scherzt - ein Gebilde, das aussieht wie ein versteinertes Ei. In **dessem** Innern lag friedlich eingerollt ein kleiner Drache mit fein ausgearbeiteten Zacken und scharfen Zähnen. (RHZ06/SEP.04560)
- Die fußballbegeisterten Jubilare besuchten nahezu jedes Spiel ihres Lieblingsvereins TuS Jahn bis zu **dessem** Zwangsabstieg. (RHZ07/JUL.06929)
- Der aktuelle Premium-Wanderweg auf der Südseite des 418 Meter hohen Berges wurde vom Deutschen Wanderinstitut mit **dessem** Wandersiegel ausgezeichnet. (RHZ08/JUL.15303)
- Mit dem ebenfalls neu verpflichteten Kanadier Alexandre Daigle, dem Tschechen Varada und **dessem** Landsmann Josef Marha (allesamt Stürmer) hat der HCD erst drei von fünf möglichen Ausländern unter Vertrag. (SOZ06/AUG.01675)
- *Aber sie haben diese Muschel dafür stets dabei: mit dem Kreuz, dem Symbol für den Jünger, Märtyrer und Missionar, der 44 nach Christus starb und zu **dessem** Grab sie unterwegs sind.* (SOZ08/JUN.01709)
- *Das Saisonziel Winkelns ist der Ligaerhalt, auf **dessem** Weg die Mannschaft auch ist sowie das Heranführen der jungen Spieler an das Niveau der 2. Liga.* (SOZ09/APR.02894)
- Zusammen mit seinem Fitnesscoach Vicente Calvo, der Verdasco mit **dessem** Vater auf der Tour begleitet, bereitete sich der zweifache Davis-Cup-Sieger in Madrid auf die Turniere in Europa vor. (SOZ10/APR.05494)

- Den zweiten Durchgang entschied er in nur 18 Minuten mit 6:0 für sich, wobei er Reister bei **dessem** Aufschlag nur einen Punkt zugestand. (SOZ10/MAI.05261)
- An **dessem** Rande vollzieht sich aber noch eine weitere Tragödie, von der die letzten indigenen Völker Mato Grosso du Suls betroffen sind. (SPK/J08.00139)
- *Fortgesetztes Beangeln könnte demnach einen Selektionsprozess auslösen, an **dessem** Ende der bei Anglern beliebte *Micropterus salmoides* immer seltener an den Haken geht.* (SPK/J09.00259)
- *Seinen Erstauftritt hat in Genf auch der VW Passat Variant, mit **dessem** Erscheinen in Österreich im Frühsommer gerechnet werden darf.* (V97/FEB.08807)
- Damit begibt sich die Austria auf eine gefährliche Gratwanderung, denn die Untergrabung der Autorität eines Trainers könnte schnell zu **dessem** Fall führen. (V98/AUG.38137)
- Der FC Bayern muß sich auf einen Ablöse-Streit über Roque Santa Cruz (Bild) mit **dessem** Heimklub Olimpia Asuncion gefasst machen. (V99/AUG.37593)
- Trauer über die 35 Opfer und maßlose Wut auf den Täter, den 28 jährigen Martin Bryant (Reuter-Bild), bestimmen nach **dessem** Amoklauf die Atmosphäre in Port Arthur. (X96/MAI.05933)
- Ein Wahlneffe Pichlers, der Nutznießer des echten Testaments, hätte dem Kranken am Tag vor **dessem** Tod Almdudler "mit Zusatz?" verabreicht. (X97/FEB.05049)
- Nach dem Tod von André Citroën 1935 arbeitet er unter **dessem** Nachfolger, dem als besonders innovativ geltenden Unternehmer Pierre Boulanger, welcher aus dem Michelin-Konzern kommt. (WPD/AAA.07472)
- Er wurde 1375 Kardinal, ab 1378 war er Anhänger des in Avignon residierenden Gegenpapstes Klemens VII. und wurde 1394 zu **dessem** Nachfolger gewählt. (WPD/BBB.04563)
- *Graf Christian Ernst zu Stolberg-Wernigerode, zu **dessem** Herrschaftsgebiet der Brocken gehörte, ließ 1736 auf dem Gipfel das so genannte Wolkenhäuschen und auf der nach seinem Sohn benannten Heinrichshöhe ein Unterkunftschaus zum Schutz der Brockenreisenden erbauen.* (WPD/BBB.12659)
- Die Christianisierung der Färöer geschah ab 998 durch Sigmundur Brestisson, erlebte aber erheblichen Widerstand durch den Wikingerhäuptling Tróndur í Gøtu (der sich 999 widerwillig taufen ließ) und galt daher erst nach **dessem** Tode 1035 als abgeschlossen. (WPD/CCC.03671)
- Cornelia war zuerst mit Publius Licinius Crassus verheiratet, dem Sohn von Marcus Licinius Crassus. Nach **dessem** Tod auf dem Feldzug seines Vaters gegen die Parther wurde sie 52 v. Chr. die fünfte Ehefrau von Gnaeus Pompeius Magnus. (WPD/CCC.05996)
- *1853 wurde bei Coromandel durch den Holzfäller Charles Ring erstmalig Gold gefunden und mit der Einrichtung der Martha-Mine 1892 bei Waihi begann der Goldrausch, an **dessem** Höhepunkt Coromandel über 10000 Einwohner besaß.* (WPD/CCC.06027)
- *eine beliebte Tageswanderung führt auf den 770m hohen Mt. Sorrow an **dessem** Fuß sich die kleine Siedlung Cape Tribulation befindet.* (WPD/DDD.00237)

- Sie war seit 1974 verheiratet mit dem amerikanischen Schauspieler und Regisseur John Derek bis zu **dessem** Tod im Jahr 1998. (WPD/DDD.02880)
- Eine Tour rund um die Welt und die Arbeit mit Quentin Tarantino an **dessem** Martial Arts-Movie "Kill Bill" festigt seine Stellung im Hip Hop. (WPD/DDD.05151)
- *Jeder dieser Einträge besitzt ein eigenes Verfallsdatum (TTL time to live), nach **dessem** Ablauf der Eintrag aus dem Cache gelöscht wird.* (WPD/DDD.06466)
- Er hat mit zahlreichen Musikern zusammengearbeitet, darunter insbesondere mit John Zorn in **dessem** Masada-Projekt sowie mit Horace Silver und Jack McDuff.(WPD/DDD.07185)
- Die Enteignungen, die im Rahmen der Ereignisse des Zweiten Weltkriegs und der Neuordnung Europas nach **dessem** Ende erfolgten, sind immer noch juristisch ungeklärt und historisch sehr umstritten. (WPD/EEE.03981)
- Seine Frau nicht zu verstoßen, hatte er seinem Vater noch kurz vor **dessem** Tod versprechen müssen. (WPD/FFF.06955)
- *Funningur befindet sich am langen Funningsfjórður, an **dessem** Ende der gleichnamige Ort liegt.* (WPD/FFF.08012)
- 1981 verschlechtern sich die Beziehungen zu Libyen weiter, weil Sudan bei **dessem** Engagement im benachbarten Tschad auf der anderen Seite steht. (WPD/GGG.03497)
- Ihm unterstand der halbe Archipel, während die andere Hälfte von Brestir Sigmundsson und **dessem** Bruder Beinir Sigmundsson kontrolliert wurde. (WPD/HHH.03096)
- Durch unglückliche Umstände und, wie sich im Nachhinein ergab, auch durch schlampige Ermittlungsverfahren wurde Joe Hill in Salt Lake City des Mordes am 10. Januar 1914 an dem Händler John Morisson und **dessem** Sohn Arling angeklagt und trotz mangelhafter Beweise verurteilt (WPD/HHH.06257)
- *Im Jahre 1998 war das Gebiet einer acht Monate langen Besetzung durch Umweltaktivisten, in **dessem** Verlauf bis zu 400 Leute festgenommen wurden.* (WPD/JJJ.00029)
- João Gonçalves Zarco entstammte dem niederen Adel und lebte als ein Vertrauter Heinrich des Seefahrers an **dessem** Hof. (WPD/JJJ.01512)
- *Im Rahmen der Notfallmedizin ist es das einzige Medikament, mit **dessem** Einsatz kreislaufstabilisierende und narkotische Effekte kombiniert werden können.* (WPD/KKK.03415)
- *Eine Punktemenge von vier oder mehr Punkten heißt konzyklisch, falls ein Kreis (Geometrie) existiert auf **dessem** Rand alle Punkte liegen.* (WPD/KKK.08264)
- *Die ersten Jahre seiner Karriere wurden begleitet von seinem "Entdecker" Jan Jankeje (Slowakischer Bassist) auf **dessem** Label Jazzpoint Records auch die ersten Platten erschienen.* (WPD/LLL.00576)
- Simson hatte Tage zuvor einen Löwen erschlagen und von **dessem** Fleisch gegessen. (WPD/LLL.07334)
- Überliefert ist auch eine Getreidelieferung an den hethitischen König Suppiluliuma II., als in **dessem** Reich eine Hungersnot ausbrach. (WPD/MMM.05314)
- Merian übernahm den Verlag seines Schwiegervaters nach **dessem** Tode 1623. (WPD/MMM.05334)

- *Noch nicht ganz 30 Jahre alt, übernahm Müller 1949 das damals neu aufgestellte Tanzorchester des RIAS Berlin, zu **dessem** Erfolgsrezept durch Werner Müller die Formel "Swing mit viel String" gehörte. (WPD/MMM.10730)*
- Oda Schaefer war die Tochter von Eberhard Kraus, einem aus dem Baltikum stammenden Journalisten und Schriftsteller und **dessem** Frau Alice geb. Baertels, die einer estländischen Kaufmannsfamilie entstammte. (WPD/OOO.00925)
- Perutz war der älteste Sohn von Benedikt Perutz, einem erfolgreichen Textilunternehmer, und **dessem** Frau Emilie (geb. Österreicher). (WPD/PPP.03205)
- Der Ort Porkeri liegt am Nordufer des Fjords Vágsfjørður an **dessem** Eingang. (WPD/PPP.07018)
- *Ethnogenese ist ein historischer Prozeß, an **dessem** Ende das historisch bekannte Volk der Slawen stand. (WPD/SSS.12054)*
- Im September 1997 wurden Mickey Finn und Paul Fenton zu einem Erinnerungskonzert für Marc Bolan, 20 Jahre nach **dessem** Tod eingeladen, um die alten Hits zu spielen. (WPD/TTT.00004)
- *In Tambach-Dietharz münden sieben landschaftlich wunderschöne Täler, die Ausgangspunkte für sanfte und beschauliche Wanderungen sein können, so z.B. das Spittertal, an **dessem** Ende man den Spitterfall (höchster natürlicher Wasserfall Thüringens) erreicht. (WPD/TTT.00612)*
- Bei juristischen Personen wie der GmbH werden Strohmänner eingesetzt, die Inhaber der Gesellschaft sind, aufgrund eines Treuhandvertrages mit einem Dritten aber in **dessem** Interesse und nach dessen Weisung handeln. (WPD/TTT.06692)
- Uexküll schrieb 1928 ein Vorwort zu **dessem** Werk "Die Grundlagen des neunzehnten Jahrhunderts". (WPD/UUU.00415)
- *Sie wird repräsentiert durch General Mireau (Macready), der seine Untergebenen in der Hoffnung auf eine Beförderung sinnlos in den Tod schickt und General Broulard (gespielt von dem französischen Schauspieler Adolphe Menjou), der Mireau wider besseres Wissen zu dem Angriff überredet sowie durch den Schauprozeß gegen die drei Soldaten, der ohne Beweismaterial, Zeugen oder einen unabhängigen Richter stattfindet und an **dessem** Ende die ausgewählten Soldaten vor dem angetretenen Regiment wegen "angeblicher" Feigheit vor dem Feind standrechtlich erschossen werden. (WPD/WWW.01947)*
- Er schwor Rache und suchte Unterstützung bei seinem Schwiegervater Snæúlvur von Sandoy, doch jener wollte das Spiel nicht mitspielen, im Gegensatz zu Tróndur í Gøtu und **dessem** Onkel Svínóyar-Bjarni, die den Plan fassten, zusammen mit Havgrímur die Brüder zu töten. (WPD/WWW.04477)
- *Nach guten Ergebnissen als Amateur wechselte er 1993 ins Profilage zum Team Telekom, bei **dessem** Nachfolger, dem T-Mobile Team, er bis heute unter Vertrag steht. (WPD/ZZZ.00024)*

3. Verb + Dativ

- Das grosse Interesse der Medien galt wahrscheinlich weder dem Buch noch **dessem** Autor Klaus Dreher, der als Journalist den Aufstieg Kohls während dreissig Jahren verfolgt und kommentiert hatte. (A98/APR.20744)
- Schade nur, dass kaum jemand einmal einem echten Bugatti Veyron und noch weniger **dessem** Motor auf der Straße begegnen wird. (BRZ05/NOV.09158)
- *"Mussten so viele Leute sterben, bevor sich Hekmatyar nach Kabul bemüht", sagt ein Ladenbesitzer, **dessem** Sohn vor drei Jahren von einer Granate beide Beine abgerissen wurden.* (E96/AUG.20757)
- Ihr besonderer Gruß galt dem Ersten Stadtrat und Bürgermeisterkandidaten der CDU, Martin Ringhof, **dessem** designierten Nachfolger im CDU-Parteivorsitz, Norbert Schübeler, sowie den Stadtverordneten Karl Gutperle und Hansjörg Hoock. (M02/NOV.86131)
- Gegner ist unter anderem der deutsche Vizemeister SG Köln-Porz. **Dessem** Kader gehören zum Beispiel die deutschen Nationalspieler Christopher Lutz (Deutschlands Nr. 1) und Alexander Graf (Nr. 2) an. (M04/JAN.04817)
- Warum dies bei der Salzburger Landesregierung anders gehandhabt wird, ist mir schleierhaft und weckt den Verdacht, daß hier einem unbequemen Beamten und **dessem** Chef, die der "F" nahestehen, ein Minus-Pickerl aufgeklebt werden sollte. (N95/APR.12889)
- *Lois Weinberger, **dessem** Schaffen man an mehreren dX-Stellen perplex gegenüberstehen darf, hat die Natur in einem stillgelegten Gleisbett wuchern lassen - eine wenigstens ökologisch nachvollziehbare Biotop-Artistik.* (NUN97/JUN.01736)
- *In Yale schließlich begegnet ihr ein Mann mit wallender Mähne: Bill Clinton, der nur von Arkansas spricht und **dessem** Charme sie erliegt.* (NUZ03/JUL.00392)
- Vielmehr äußerte er sich »erheitert« über den Spruch des Gerichtes und drohte **dessem** Präsidenten Karl Korinek mit Klage, was wiederum Verfassungsexperten erheiterte: (NUZ06/JAN.01061)
- *Nur unnerscheid der sich von de gnaz grosse Korrifäe, **dessem** die Stromlinichkeit von dene fehlt.* (R98/SEP.70965)
- Die genannten Schwerpunkte gehen aus einem internen Papier der Likud-Partei Netanjahus hervor. Syrien hat **dessem** Vorschlag eine Absage erteilt, vor neuen Friedensverhandlungen über vertrauensbildende Maßnahmen zu sprechen. (RHZ96/JUN.04444)
- *Die Meisterschaftsplakette des Landessportbundes in Silber erhielt der TTC Grenzau, **dessem** Vorsitzenden Manfred Gestettner vom TTVR-Präsidenten Heinz Alfred Fuchs die Ehrennadel in Gold verliehen wurde.* (RHZ96/JUN.16313)
- Dem Ortsbürgermeister und **dessem** Ersten Beigeordneten sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Herrstein wurde Entlastung erteilt. (RHZ98/AUG.08197)
- Weder dem Tierschutzverein Bad Kreuznach noch **dessem** ehemaligen Vorsitzenden und Zoofachhändler Peter Rieth ist der Verein Fundacef bekannt. (RHZ00/AUG.03134)

- Der Vorstand dankte dem Trainer Sascha Müller und **dessem** Team für die gute Arbeit. (RHZ03/MAR.16058)
- *Bald kam Karl-Heinz Gilsdorf an die Reihe, **dessem** Engagement als Kämmerer es zu verdanken sei, dass er bereits Licht am Ende des Tunnels ausmachen könne.* (RHZ05/JAN.21448)
- *Regional funktionierende Systeme hingegen seien wichtig für das Überleben hiesiger Landwirte, so Metternich weiter, **dessem** Verband immerhin 900 Betriebe angehören.* (RHZ09/AUG.15787)
- Nach dem Streit zwischen Einar und Eldjarn 969 versprach der Gode Havgrímur dem Großbauern Tróndur í Gøtu 200 vaðmála und **dessem** Onkel Svínóyar-Bjarni sogar 300 zu jedem Herbst auf Lebenszeit, dafür, dass sie 970 am Mord an Brestir und Beinir teilnahmen. (WPD/GGG.01890)
- In dieser Phase konstatierte der Hörer Trainer Holger Fahrenkrug seiner Mannschaft zurecht "eine ebenso körperliche wie läuferische Überlegenheit", die in den Schlußminuten dem Sieg näher war als das Team um Spielertrainer Ottmar Seelbach, der sich **dessem** Urteil weitgehend anschloß und letztlich gestand: (RHZ97/OKT.09008)

4. Falsch

- In Ebnat-Kappel wurde die Biorex AG besucht und über das «Biosnacky» und **dessem** Keimgerät gedreht. (A99/OKT.71735)
- *Daher wurde jetzt ein Spendenkonto eingerichtet, mit **dessem** Hilfe die Saarower das Geld zusammenzubekommen hoffen.* (L99/FEB.08184)
- Es klang wie ein einstimmiges Votum für Abbado, eine ohne jede Gegenstimme verabschiedete Zustimmungserklärung für **dessem** verbindliche, von Respekt gegenüber den Musikern geprägte Art des Musizierens. (N92/APR.14374)
- *"gegen Monatsende nehmen dann fast alle den Erlagschein", für **dessem** Einzahlung drei Tage Zeit bleibt.* (N95/SEP.35117)
- Relativ früh schon entstanden "Pfitzner-Gemeinden", und Thomas Mann zu seinen Apologeten zählen zu dürfen, der Pfitzner gar ein eigenes Kapitel in seinen "Betrachtungen eines Unpolitischen" widmete, hätte andere mit flammendem Stolz erfüllt. Statt **dessem** witterte er immer nur Verschwörungen gegen seine nicht erkannte Bedeutung. Seine "Sympathie mit dem Tode" (Thomas Mann) trägt nachgerade psychopathologische Züge. (N99/MAI.20846)
- "Wir haben beste Bedingungen vorgefunden", freute sich der Coach, der sich beim technischen Direktor Heinz Fohringer und **dessem** Team bedankte: (NON09/FEB.08210)
- Mit der Berufung von Axel Baisch und **dessem** forschem Wirtschaftskurs gelang eine ökonomische Festigung. (NUN05/NOV.00463)
- Dem Vater hatte sie das nicht gesagt, da dieser den Schulmann wegen dessem hohem Bildungsniveau schätzte und Melanie als »gute Partie« anpries. (NUZ05/SEP.03245)
- *Vor allem Jerome Boateng, **dessem** Einsatz trotz einer leichten Bänderzerrung nicht gefährdet ist.* (NUZ11/AUG.00893)

- Sie kannte ihren Opa zwar nicht, aber sie stöberte in **dessem** schriftlichem Vermächtnis und entdeckte so ihre Liebe zum Frankfurter Mundartdichter Friedrich Stoltze. (R98/NOV.95094)
- Personen, die das Programm kennen, beurteilten **dessem** Umfang und Auswahl als gut, die Kurse wurden mit gut und besser bewertet. (RHZ98/JAN.09549)
- *In der 40. Minute schickte Jochen Müller dann auf der rechten Seite Christian Müller auf die Reise, **dessem** Flanke Poli zum 0:3 einköpfte.* (RHZ99/MAI.00763)
- Melodisch in prächtigen Klangbogen, wie dem Gesang eines Vogels abgelauscht, beginnt das viersätziges Werk. **Dessem** Eingangsthema durchläuft nacheinander alle Stimmen, das im Lento-Satz in Moll mit schönen Pizzicati-Passagen des Cellos fortgesetzt wird, um in ein leicht daherkommendes Andantino und den elegisch prächtigen Schlusssatz "Vivace ma non troppo" einzumünden - eine atemberaubende Ensemblekunst! (RHZ01/APR.00378)
- Ebenso beim Werkchor der Solvay und **dessem** Vorsitzenden Josef Lindener. (RHZ02/AUG.15538)
- Wobei Dieter Hahn in **dessem** geschäftsführendem Vorstand weiter Schatzmeister bleibt, "um Idar-Oberstein den zweiten Sitz zu erhalten". (RHZ03/JUN.19110)
- Die Organisatoren des seit langem wieder in größeren Rahmen aufgezogenen Sportfestes äußerten sich über **dessem** Verlauf durchaus zufrieden. (RHZ07/JUL.21385)
- Hierbei werden die während der Hydrolyse und Acidogenese gebildeten niederen Fett-/Karbonsäuren sowie die niederen Alkohole, durch acetogene Mikroorganismen primär zu Essigsäure, bzw. **dessem** gelöstem Salz, dem Acetat umgesetzt. (WPD/AAA.01491)
- *Im Gegensatz zu anderen Gasflaschen ist die Acetylenflasche jedoch mit einem Granulat gefüllt, in **dessem** Poren sich das besonders brennbare Ethin befindet.* (WPD/AAA.01499)
- 1884 erfolgte der Bau der Lokalbahn Übersee-Marquartstein, die aufgrund der Zementfabrik des Georg Pfann und **dessem** schnellbindendem Zementprodukt "Egerndach Roman" eine der rentabelsten Bayerns war. (WPD/MMM.02750)
- *Nach westen wird diese Landschaft begrenzt durch den Hurry Fjord, an **dessem** westlichem Ufer (wo auch der Flughafen Constable Pynt liegt) das Jameson Land beginnt, dass einer typisch hocharktischen Tundralandschaft entspricht. Hier sind unzählige Moschusochsen zu Hause.* (WPD/III.03691)
- Öffnen Sie die Systemsteuerung und dort das Symbol "Benutzer". Nun werden die Namen aller Benutzer angezeigt, für die ein Profil eingerichtet ist. Sie können einen Benutzer löschen und damit auch alle Dateien und Ordner, die Windows zur Ablage der individuellen Einstellungen angelegt hat. Entfernen Sie alle Benutzer bis auf denjenigen, dessen Einstellungen Sie behalten möchten - am besten, Sie melden sich schon unter **dessem** Namen an. (E99/APR.10831)

5. *Andere*

- „ [...] dies zeigt sich an der Festgabe für Martin Broszat zu **dessem** (sic!) 60. Geburtstag, an der einzig die vollmundig und im Lobpreis überzogene" Vorbemerkung "stört: (H87/QZ5.50373)
- eine Ausnahme wird nur dann anerkannt, wenn die Folgen einer Benachrichtigung in keinem Verhältnis zu dem Schaden stünden, der durch eine solche ausgelöst werden könnte, z. B. Benachrichtigung der schwerkranken Ehefrau des Festgenommenen, wenn nach **dessem** (sic!) begründeten Vortrag zu befürchten ist, daß durch die Benachrichtigung eine wesentliche Verschlechterung der Erkrankung oder gar der Tod ausgelöst werden könnte. (MK1/WUB.00000)

Die starke Dativflexion des Demonstrativpronomens bzw. Relativpronomens „deren“ als „derem“

Suchanfrage im Archiv der geschriebenen Sprache:

- *derem*

Ergebnisse:

(Belege mit einem Demonstrativpronomen sind normal, Belege mit einem Relativpronomen kursiv gedruckt).

1. *mit Präposition + Adjektiv*

- Lieber wäre es ihm, wenn er den einen oder andern Hundehalter doch noch von der Nützlichkeit seines Systems überzeugen könnte. Auch in **derem** eigenen Interesse, «denn das Image der Hundehalter verträge durchaus eine Verbesserung.» (A98/JUN.43846)
- Vermutlich nun eben nicht, es sei denn, die Wähler würden ihre Kandidaten nach **derem** sozialen Engagement auswählen. (A00/AUG.53769)
- Das Orchester machte das Werk als durch und durch autobiografisches Opus deutlich und somit fürs Auditorium zum Erlebnis, konnte man es sich doch gut vorstellen, wie der junge Gershwin das Leben im mondänen Paris genoss und doch zugleich von der Heimat und **derem** ureigenen Sound wieder angezogen wurde. (A09/AUG.08492)
- Bei Schummerlicht wird im Leseraum die Erzähllaterne leuchten. Auf **derem** bunten Transparentpapier sind vier Szenen aus Rotkäppchen zu bestaunen. (BRZ09/NOV.05653)
- *Sie bildet den Auftakt einer längeren Phase mit Teilstücken, die topographisch nicht extrem schwer sind, auf **derem** kurvenreichen, ständigen Auf und Ab die Kontrolle des Rennens jedoch schwerfällt. (E96/JUL.16600)*
- Sie sind ein Kleiner des Fußballs, gelegentlich aber zu einem Exploit fähig - wie etwa an jenem 13. März 1996, als sie die Schweiz in **derem** ersten Länderspiel unter Artur Jorge beim 1:1 an den Rand einer Blamage brachten. (E99/DEZ.32933)
- Aufgrund seiner bisherigen engagierten Mitarbeit in der Verkehrskommission des AdR wird Landeshauptmann Weingartner wahrscheinlich am 19. Februar zu **derem** neuen Vorsitzenden gewählt werden. (I98/FEB.05450)
- *In Essen, wo ihr mit der Hexe in Dvoaks "Rusalka" und der Amme in der "Frau ohne Schatten" von Richard Strauss interessante neue Aufgaben bevorstehen, gab sie am Wochenende bei der Premiere von Francis Poulencs "Dialogues des Carmelites" ("Gespräche der Karmeliterinnen") ihr beeindruckendes Rollendebüt als Mère Marie, **derem** unbeugsamen Charakter sie mit ihrem kräftigen Mezzo beredt Ausdruck verlieh. (K98/FEB.12576)*
- Es könnte keinen größeren Gegensatz geben zwischen ihren Bewegungen, mit denen sie den tanzenden Blumen folgen, und den befehlsgewohnten Gesten der grimmen Königin, zwischen **derem** starren Blick und der sprechenden Mimik Gerdas, mit dem sie ohne ein Wort die ganze Geschichte erzählt. (M97/DEZ.07415)

- Beste Chancen auf eine Qualifikation für die Endrunde zur diesjährigen Hallenkreismeisterschaft bleiben der F II-Jugend des Fußballvereins nach **derem** vierten Vorrundenplatz beim Hinrundenturnier in der Zwingenberger Melibokus-Sporthalle. (M98/NOV.90551)
- Als weiteren Höhepunkt neben der Bezirksligaqualifikation der D-Jugendlichen und dem erreichten Mittelfeldplatz bezeichnete Fertig den Gewinn der Kreismeisterschaft durch die E-Jugend mit **derem** ambitionierten und ehrgeizigen Trainer Michael Selbert. (M03/JUL.48889)
- Meisterlich lässt sie es mit Worten in der Geschichte „Der sanftmütige Dichter“ zwischen dem Autor, der Zuhörerin und **derem** ersten Liebhaber eine Reihe hinter ihr vibrieren. (M10/SEP.62956)
- Für echte Verblüffung auf der Bayern-Bank sorgte allerdings die Tatsache, dass die Außenverteidiger Christian Fuchs (normalerweise links) und Radoslav Zabavnik (rechts) bei Anpfiff ihre Positionen getauscht hatten, um sich den begnadeten Münchner Außenstürmern Franck Ribéry und Arjen Robben auf **derem** starken Fuß entgegenzustellen, wie Tuchel hinterher erläuterte. (M11/FEB.06542)
- Die 17jährige Seles deklassierte die Wild card-Spielerin Nicole Arendt (USA) an **derem** 22. Geburtstag mit 6:0, 6:2 und trifft nun auf Emanuela Zardo (Sz). (N91/AUG.09622)
- *Die Bundesarbeitsgemeinschaft "Österreichischer Volkstanz", bei **derem** ersten Treffen in Lienz Edwin Vogel und ich in Wels waren, war bestrebt, aufgrund der außerordentlichen Aktivität des Volkstanzes in Salzburg eine Landesarbeitsgemeinschaft für Volkstanz zu gründen.* (N92/MAR.10512)
- *Ja, viele ziehen selbst die DC vor, in **derem** schillernden Gewand auch rote Töne zu finden sind.* (N92/APR.12434)
- Damit wird es wahrscheinlich, daß das Verhältnis des Wolfgang T. zur FPÖ und zu **derem** früheren Bundesgeschäftsführer Karl Schweitzer im Prozeß ein Thema sein wird. (N96/DEZ.50844)
- *Eine der eindrucksvollsten Berggestalten des Kleinarltales ist die pyramidenförmige Ennskrax, aus **derem** nordöstlichen Entwässerungsgebiet der gleichnamige Fluß entsteht.* (N98/SEP.37111)
- Die Kritik des grünen EU-Spitzenkandidaten Johannes Voggenhuber an der EU-Politik der SPÖ und **derem** sicherheitspolitischen Kurs wies Rudas daher zurück. (N99/JUN.22368)
- Jahrelang missbrauchte ein 44-Jähriger seine eigene Tochter ab **derem** sechsten Lebensjahr. (NON07/FEB.02599)
- Der Unternehmer erwarb auch das Areal der Firma Europeyarn von **derem** italienischen Eigentümer. (NON07/MAI.19250)
- Offenbar hatte Josef F. seine Tochter schon ab **derem** elften Lebensjahr regelmäßig missbraucht. (NON08/APR.18965)
- Alle drei Stockerlplätze gingen an die Turnerinnen Hodi, Kisiel und Jungstar Letschka bei **derem** ersten internationalen Auftritt. (NON08/MAI.15216)
- Gegen Smutny tat sich Meyer aber von Beginn an mit **derem** druckvollen und beständigen Spiel schwer. (NON09/JUL.13545)

- Ein leichtes Spiel hatte ein Dieb, der die Handtasche einer Rentnerin aus **derem** in der Sulzbacher Straße geparkten Auto entwendete. (NUN01/AUG.01975)
- Neben der Frühförderung in den Räumen der Lebenshilfe wurde die Möglichkeit der „mobilen Förderung“ geschaffen – die Mitarbeiter gehen direkt in die Familien, arbeiten mit den Kindern zu Hause, in **derem** vertrauten Umfeld. (NUZ07/MAR.03047)
- Je größer die zeitliche Distanz zu einer Epoche ist, desto mehr identifiziert man sich aber mit **derem** kulturellen Erbe. (NUZ07/DEZ.03773)
- *Spannend daran ist die Mal-Entwicklung, an **derem** vorläufigen Ende große, ruhige, ja kontemplative Bildflächen stehen.* (O95/JAN.08289)
- In Memoriam Josef Leitgeb und Norbert C. Kaser - zweier großer Tiroler Lyriker - las bei einer Veranstaltung des PEN-Clubs Kammerschauspielerin Julia Gschnitzer aus **derem** literarischen Schaffen. (O97/FEB.18787)
- Musik, Bildende Kunst und Darstellende Kunst sollen darin mit den neuen digitalen Techniken und **derem** noch unausgeschöpften Potential in Verbindung gebracht werden. (P92/JUN.18143)
- Die ungarische Staatsholding AV ist dem von ÖMV-Generaldirektor Richerd Schenz vorgeschlagenen Aktientausch zwischen ihrer Tochter MOL und **derem** österreichischen Pendant ÖMV nicht abgeneigt, berichtet die Nachrichtenagentur MTI. (P94/OKT.34986)
- Nebenbei erwies sich Rhett als halbherziger Macho mit Hang zu zwielichtigen Etablissements und **derem** lebenden Inventar; (P94/NOV.37971)
- Judith, die sich mit dem Wimbledon-Viertelfinale auf dem Center Court gegen Sanchez-Vicario einen Mädchentraum erfüllte, hat mit Petra Langrova das dritte Achtelfinale beim US-Open im Visier - eine realistischere Chance als für Dopfer gegen Habsudova (Slk) und Paulus, die Nr. 14, gegen Everybody's neuen Darling Anna Kournikova, die mit ihrer Lollypop kauenden Mama und ihrem smarten "Tennispapa" Nick Bolletieri der Barbara bei **derem** mühseligen Sieg ("Schlecht spielen und g'winnen ist besser als umgekehrt!") genau auf die Finger schaute. (P96/AUG.32322)
- Übrigens ist auch der Ablauf bei so wertvollen Lieferungen höchst speziell, werden die Computer zwar nach Bestellung vom Hersteller der Spedition übergeben, bleiben aber so lange in **derem** sicheren Verwahr bis die Zahlung einlangt und werden erst dann vor Ort kurzfristig aus dem Lager der Spedition zum Endkunden gebracht. (P97/MAI.18392)
- Es war alles bereits geplant: Nach der für Anfang 1998 vorgesehenen Übersiedelung der Musikschule ins Schloß Edla hätte in **derem** bisherigen Gebäude in der Roseggerstraße das erste Amstettner Jugendzentrum eröffnet werden sollen. (P97/DEZ.47291)
- Bei **derem** jüngsten Treffen zeichnete sich laut Zurek allerdings eine Verlagerung der Arbeit ab: "Künftig werden sie mehr in Alten- und Pflegeheimen tätig sein, weil in Krankenhäusern nicht mehr so viel gestorben wird." Im Zuge der sogenannten Gesundheitsreform werden Patienten nach Abschluß der medizinischen Hilfe sofort wieder entlassen. (R97/OKT.78950)

- Sie provoziert noch jemanden, sogar dieselben, die sich von Genesis P. Orridge ins Gesicht pissen lassen würden und es großartig fänden, fühlen sich von meiner Musik gequält. Nach **derem** konservativen Musikverständnis macht man Avant Garde Musik eben mit Synthesizern und nicht mit Platten. (R98/MAR.18569)
- *Dem Zuschauer wird gleichsam ein Bausatz von Szenenbruchstücken an die Hand gegeben, aus **derem** labyrinthischen Durcheinander er seine Geschichte herausfinden muß.* (R98/JUN.47294)
- Dies sei auf Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft Walldorfer Geschichte noch zu Lebzeiten von **derem** früheren Vorsitzenden Walter Gahn erfolgt. (R99/JUN.47556)
- *Rechts der linienvergitterte Soldat als Fläche, links eine formpralle Mater Dolorosa, hinter **derem** langen Haar sich ein Kleinkind wie ein verscheuchtes Tier verbirgt.* (R99/AUG.65563)
- *Auf dem "Host"-Cover ist der Innenraum einer Art überdimensionierter Tiefkühltruhe zu sehen, in **derem** wickblauen Licht es sich Paradise Lost bequem gemacht haben:* (R99/SEP.77318)
- Die ehemalige rot-grüne Landesregierung habe der Deichsanierung entlang des Rheins im Kreis Groß-Gerau keine große Bedeutung beigemessen. In **derem** letzten Regierungsjahr sind nach Darstellung des CDU-Landtagsabgeordneten Rudi Haselbach lediglich knapp zwei Millionen Mark in die Deiche geflossen. (R99/OKT.86022)
- Von **derem** Ärztlichen Direktor, Professor Axel Fauser, erfuhr er, daß in dieser Einrichtung bundesweit die meisten Fremdtransplantationen erfolgen. (RHZ97/APR.01282)
- "Mit den besten Friedenswünschen" hat Margret F. das neue Jahr beginnen wollen. Doch bereits wenige Tage nach Silvester spürte sie den Zorn einer "liebgewordenen Nachbarin", als sie sich an **derem** großen Busch - ohne ihn zu beschädigen - zwei kleine Ableger abmachte. (RHZ98/JAN.11976)
- *Eckertz dankte der Jugendabteilung für die gute Arbeit, von **derem** technischen Ausbildungsstand er sich mehrfach überzeugen konnte.* (RHZ98/JAN.53133)
- *Fester Bestandteil diese Forums sind seit seinem Beginn auch Projekte mit der Musikschule Mathias, zu **derem** 25jährigen Bestehen im September eine Sonderveranstaltung in der Mikadohalle geplant ist.* (RHZ99/MAR.13880)
- *Gemeinsam mit Lydia Schneider gründete sie im Januar die erste RLS-Selbsthilfegruppe in der Region, zu **derem** ersten Treffen rund 15 Betroffene kamen, von denen einige bereits eine jahrzehntelange Leidensgeschichte hinter sich haben.* (RHZ00/FEB.07934)
- „Der Ruf des Muschelhorns“ erzählt vom Mädchen Eliza, das eines Tages von seiner Mutter aufs Land zur Großmutter gebracht wird und dort bis zu **derem** plötzlichen Tode eine wunderschöne, unbeschwerte Zeit verlebt. (RHZ00/MAI.09683)
- "Wir haben inzwischen so viele Märkte auf der grünen Wiese, dass jede weitere Ansiedlung außerhalb der Innenstadt zu **derem** weiteren Aussterben führen würde", glaubt Dieter Alt (FL). (RHZ01/FEB.07842)
- Am 25. März werden Brotlos ihr neues Programm, eine bunte Mischung aus bereits gespielten Stücken und völlig neuen Liedern, anlässlich der Saison-Abschlussparty der

- Basketballmannschaft des TuS Treis-Karden nach **derem** letzten Heimspiel präsentieren. (RHZ01/MAR.12407)
- Musikalisch umrahmen sie die VHS-Bilderausstellung am 24. Mai in einer Kirner Bank, einen Tag später singen sie in Breitenheim und am 14. Juni gratulieren sie den Hahnenbachern zu **derem** 50. Geburtstag. (RHZ02/MAI.09699)
 - Sparsam weiße Chiffren auf handgeschöpftes Papier setzt Sonja Näder, Designerin wie Jaqueline Knappe, deren zauberhutähnliche Truden, Leuchtobjekte aus Polyesterharz, zum Originellsten der Ausstellung und zu **derem** kleinem plastischem Sektor gehören, wie die harmonisch runde Marmor-Liegende Arnim Forbrigs, die farbig gefassten, afrikanisch beeinflussten Holzskulpturen Erika Harborts, die aus maschinalem Messing-, aus Glas-, Porzellan- und Granitelementen montierten Rätselwesen Ralph Siebenborns, der papiergestrickte "Teppich" Anna Maria Naumanns. (RHZ02/JUL.05417)
 - Typisch kölschen Karneval bietet die Männergarde der Siegburger Funken von 1859, die sich II. Knubbel nennen. Sie sind beim Gala-Showabend der Idarer Karnevalsgesellschaft zu **derem** 55-jährigen Bestehen am Samstag, 17. August, ab 20.11 Uhr in der Heidensteilhalle dabei. (RHZ02/AUG.08408)
 - Kimmel begleitet für die SPD-Fraktion federführend die Bauarbeiten und überzeugt sich täglich vor Ort von **derem** zügigen Fortgang. (RHZ03/MAI.13359)
 - 180 Fachleute aus ganz Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden und Österreich folgten der Einladung der Klinik für Knochenmarktransplantation (KMT) und Hämatologie/Onkologie zu **derem** 2. Onkologischen Pflegesymposium. (RHZ03/SEP.18927)
 - Unterstützungsgenossenschaft mit Sitz in Idar, schreibt Stadtarchivar Manfred Rauscher in seinem Aufsatz "Selbsthilfe - ein Weg aus der Armut" im Jubiläumsheft der Idarer Sterbekasse, das zu **derem** 100-jährigen Bestehen im Jahr 1992 erschien. (RHZ04/FEB.05341)
 - Ohne dass Kollek-Fried selbst die Namensgeberin Marion Gräfin Dönhoff nennen musste, schwang etwas von **derem** lebenslangen Wirken im Raume, als Kollek-Fried ankündigte, den fremdsprachlichen Schwerpunkt in Richtung interkulturelle Erziehung weiter auszubauen, die Partnerschaften zu Mikolaiki/Polen und Vence/Frankreich, gern auch noch weitere, zu vertiefen und auszubauen. (RHZ04/OKT.15814)
 - Schließlich gibt es auch noch ein gemeinsames Jubiläumskonzert mit der Kolping Solidargemeinschaft "Menschen in Not" (Lahnstein) zu **derem** 10-jährigen Bestehen am Sonntag, 25. September. (RHZ05/FEB.26144)
 - Horst Molitor piff zusammen mit einer Nachwuchsschiedsrichterin in **derem** ersten Oberliga-Spiel. (RHZ05/SEP.35322)
 - Nahtlos ging es dann nach Tirol zum "Vogelhändler", einer echten Wiener Operette, komponiert vom Hofrat Carl Zeller in **derem** Goldenen Zeitalter Ende des 19. Jahrhunderts. (RHZ07/JAN.28416)
 - *Das bezog sich vielmehr auf die Jazztanzgruppe des FC Martinstein, "The Rhythm Nation", bei **derem** starken Auftritt auch die Partner einiger Mädchen mittanzten, und*

- die Showtanzgruppe der Spvgg Fischbach "Hypnotic Poison" mit Alina Heu, die bei leider nur mäßiger Akustik live sang. (RHZ08/NOV.06466)*
- Die Mittel werden jeweils auf der Basis der letzten Landtagswahl jeder Partei nach **derem** prozentuellen Wahlabstimmungen zugeteilt. (V97/NOV.60842)
 - Daß in diesem Schrebergarten außer Gartenzwerge und Kleinblumen noch originelle Pflanzen zur Blüte kommen, muß an **derem** starken Immunsystem liegen. (V99/MAR.14235)
 - Wohl wurde es aber durch Reaktoren angetrieben. Nach **derem** vorschriftgemäßen Abschalten soll das Boot auf den Meeresgrund gesunken sein. Bisher wurde in der Umgebung noch keine erhöhte radioaktive Strahlung festgestellt. (V00/AUG.40628)
 - Als Tochter des damals bekannten Professors Johann David Michaelis verkehrt sie freundschaftlich mit den Gelehrten und ist befreundet mit Therese Heyne so wie mit **derem** späteren Gemahl Georg Forster. (WPD/BBB.09863)
 - Während der Segmentierung des Embryos entstehen im Rumpfbereich aus dem Mesoderm seitlich vom Neuralrohr und der Chorda dorsalis zunächst die Urwirbel (Somit). Aus **derem** dorsolateralen Teil bildet sich die Haut. (WPD/DDD.02903)
 - Der Gemeine Erdritterling ist leicht zu verwechseln mit dem Brennenden Ritterling (*Tricholoma virgatum*) und dessen nahem Verwandten dem Bitteren Buchenritterling (*Tricholoma sciodes*) - zu unterscheiden an **derem** scharf-bitteren Geschmack - sowie dem Tigerritterling (*Tricholoma pardinum*) - mit mehr oder weniger unangenehmen Mehlgeruch - sowie weiteren, essbaren Ritterlingen. (WPD/EEE.04647)
 - *Dreikönigskirche mit romanischem Turm, erbaut ca. 1100 n.Chr. auf **derem** jetzigen Standort sich ein vmtl. heidnisches Heiligtum befand, wie der Fund des "Bertichildisstein" (Stein mit 4 dargestellten heidnischen Gottheiten) aus dem Jahre ca. um 650 n.Chr. beweist. (WPD/KKK.03021)*
 - Er trat dann der USPD bei, wobei er zu **derem** linken Flügel zählte. (WPD/MMM.03411)
 - Die erste gesicherte Überlieferung stammt von dem byzantinischen Arzt Simon Seth, der im 10. Jahrhundert über die Muskatnuss schrieb, "dass sie dem Magen, der Leber und dem Herzen nütze", aber auch bereits vor **derem** übermäßigen Verzehr warnte, "weil sie dann den Eingeweiden schade". (WPD/MMM.11485)
 - *Eine Schnellwaage (Laufgewichtswaage, römische Waage) besitzt zwei ungleiche Hebelarme, an **derem** längeren das Ausgleichsgewicht verschoben wird. (WPD/WWW.00024)*

2. mit Präposition (ohne Adjektiv)

- Eine Stunde später, also um 19.30 Uhr, wird die Mitgliederversammlung - sie findet ebenfalls in der ARA Montlingen statt - eröffnet. In **derem** Mittelpunkt stehen Vorstands-Ersatzwahlen und vor allem die Nationalratswahlen 1999. (A98/SEP.60425)
- Weil aber auch ihre Kinder seit 1996 hier lebten, sei in **derem** Interesse gemäss UN-Konvention dem Gesuch der Mutter zu entsprechen. (A98/DEZ.79576)

- Erstaunlich ist, dass etwa die Expo 2001 in unserer Region wenige bewegt, skurriles aus **derem** Umfeld szenisch umzusetzen. (A99/FEB.10864)
- In seinen jüngsten Arbeiten, die im «Union, Forum für Kunst und Architektur» in Goldach ab Freitag abend 18 Uhr (Vernissage) gezeigt werden, befasst er sich mit fragilen Glasskulpturen und Glasbildern mit der Schrift, mit Wörtern, mit **derem** Sinn und Unsinn in der heutigen Zeit. (A99/MAI.32285)
- Mit einem Link zur Schweizerischen Landesphonothek sollen zudem Informationen zu den rund 100 000 Tonträgern von **derem** Archiv abrufbar sein. (A99/OKT.71117)
- Das heutige SVP-Aushängeschild Peter Spuhler sei FDP-Mitglied gewesen und stimme bei den wichtigen Abstimmungen in **derem** Sinne. (A00/APR.24417)
- Ihre Klasse bewies die Musikgesellschaft mit dem Konzert, das unter der Leitung von Markus Bächli aus Bussnang vonstatten ging, welcher die Harmonie interimistisch leitet. Zu **derem** Repertoire gehört der Jubiläumsmarsch «Müllheim 01» aus der Feder des Komponisten Willi Leibundgut. (A01/SEP.26310)
- Wenn Silke Debes eine Fest organisiert, tischt sie edel auf. Selbst in der Luft verspricht ihr Unternehmen kulinarische Höhenflüge: Denn Take C’Air bewirbt Stars wie die Stones, Anastacia oder André Rieu auf **derem** Rückflug ab Braunschweig. (BRZ07/AUG.08406)
- Rolleimetric, ein Spross der Rollei-Familie, wird noch in diesem Monat eine Tochter des US-Unternehmens Trimble. Unter **derem** Dach soll sich die Luftbildkamertechnik zu einem blühenden Zweig entwickeln. (BRZ08/SEP.16683)
- So ist der Einfluss des höchsten Gerichts auf die Politik gewachsen – nicht immer zu **derem** Besten. (BRZ09/MAI.12945)
- *Es wird zu zeitweisen Vollsperrungen kommen, in **derem** Zug auch die Anlieger ihr Grundstück nicht anfahren können“, kündigte Walters zeitnahe Informationen der Betroffenen durch Baufirma oder Verwaltung an. (BRZ10/JUN.10047)*
- Es entstand nach dem Tod der Töchter – auch zu **derem** Andenken. (BRZ11/APR.00302)
- *Die Göttinger Gesamtschule müsste dieser Anforderung gerecht werden, obwohl in ihren Klassen auch Schüler sitzen, die kein Abitur machen werden – und **derem** Leistungsniveau der Unterricht ebenfalls gerecht werden muss. (BRZ11/JUL.01425)*
- Die TU Ilmenau hat das postgraduale Studienangebot auf Nachfragen aus der Industrie neu eingerichtet. Es steht auch Praxisbewerbern offen. Vor **derem** Einstieg steht allerdings ein Eignungsgespräch. (C95/JUL.02589)
- *„Sophia verkörpert die Liebenswürdigkeit in Person, die eine solch erbauende Aura umgibt, dass man sie förmlich sehen kann, von **derem** Leuchten auch du mit Sicherheit eingenommen sein wirst.“ (DIV/RMR.00001)*
- Auch eine junge Mutter, die mit ihren beiden Kindern, ihrer Cousine und **derem** Kind unterwegs war, hatte ihren Wagen rechtzeitig zum Stehen bringen können. (E97/FEB.03682)
- *Bereits gestern Mittwoch haben die Apotheker einen Vorgeschmack davon erhalten, was sie erwarten wird. Zu **derem** Leidwesen rät die Weko, den Versandhandel in der Schweiz generell zuzulassen. (E98/DEZ.32242)*

- *Das braucht's nämlich für diese Endzeitvision, in **derem** Finale wir alle - geläutert, von Liebe erfüllt und befreit von Lohnarbeit - auferstehen dürfen. (HMP08/OKT.02676)*
- *Mittlerweile auch schon Tradition hat die Kundler Sportlerehrung, in **derem** Rahmen jene Kundler Sportler geehrt werden, die zu Tiroler bzw. österr. Meisterehren kamen. (I97/JAN.01344)*
- *Durch ein rätselhaftes Angebot an die Redaktion könnte laut **derem** Chef das Team der einstigen WirtschaftsWoche vielleicht weiter zusammenarbeiten. (I97/JAN.03021)*
- *Für Ende November haben die Schülerinnen schließlich eine Präsentation an der Schule geplant, in **derem** Rahmen auch Szenen aus dem Theaterstück "Knödel im Hals" aufgeführt werden. (I97/NOV.44481)*
- *Vielleicht erinnerte sich die Weltcupgesamtsiegerin von 1993 in diesen Momenten an Ulrike Maier, zu **derem** Gedenken just an diesem Tag in Rauris ein Rennen stattfand. (I98/JAN.03267)*
- *"Dadurch, daß Schwaz keine Stadt ist, mußte es bei der letzten Tiroler Landesausstellung erleben, daß an **derem** Gebäude die Wappen der kleinsten Städtchen angebracht waren, während das Schwazer Wappen nicht zugelassen war." (I98/NOV.46532)*
- *Die "Sommernachtsgrippe" war übrigens ein Auftragswerk, das Hans Aschenwald für die Stadt Schwaz zu **derem** Geburtstag geschrieben hat. (I99/OKT.39418)*
- *Die Bundesregierung, vertreten durch Finanzminister Edlinger und Beamtenstaatssekretär Wolfgang Rutenstorfer, rang mit der Gewerkschaft öffentlicher Dienst (GÖD) unter **derem** Vorsitzenden Fritz Neugebauer um die Gehaltserhöhung der Staatsdiener für das Jahr 2000. (I99/DEZ.49899)*
- *"Das war ein Kniefall der ÖVP vor dem Koalitionspartner SPÖ", kommentierten die Freiheitlichen Dienstag nach der Sitzung des Wirtschaftsausschusses den Rückzug der ÖVP bei der Gründung einer Landesholding, unter **derem** Dach die Beteiligungen des Landes vereint hätten werden sollen. (K96/OKT.15759)*
- *Vor 24 Jahren kehrte die gelernte Schneiderin nach dem Tod ihres Vaters von München in ihre Heimat Seeboden zurück und pflegte über zehn Jahre lang ihre schwerkranke Mutter. Nach **derem** Tode wurde die Liebe zu Katzen zum Mittelpunkt von Margarethes Leben. (K97/DEZ.86270)*
- *Eine leidenschaftliche und dunkle Liebesgeschichte vor der Kulisse Venedigs, an **derem** Ende "die Herzen Trauer tragen". (K98/OKT.80417)*
- *Dann aber auch den Bürgern unseres Nachbarlandes: Es wäre in **derem** und im Sinne Europas, würde der Schoß konsequent unfruchtbar gemacht, aus dem das krecht. (K00/AUG.56951)*
- *Bereits zum zweiten Mal fand eine Zusammenarbeit der Schule mit "Radio Agora" statt, in **derem** Rahmen die Schüler eine eigene Sendung gestalten durften. (K00/OKT.75407)*
- *Und nicht nur ein Vernissage-Publikum oder Geburtstagsgäste lassen sich beim temperamentvollen Auftritt der Spittaler Trommler-Gruppe vom Takt und Klang der afrikanischen Djembe mitreißen, sondern auch die "Kollegen" von der Bezirksmusikschule, bei **derem** Abschlusskonzert die Trommlerrunde um die*

Musiklehrerin Christa Weiher schon einmal als Überraschungsgast auftrat. (K00/OKT.77300)

- Auf der Hardthöhe hat Schuwirth diese Entwicklung {ndash} vor allem unter **derem** Initiator, Ex-Verteidigungsminister Rühle {ndash} mit befördert; (L99/MAR.13238)
- Der Kanzler säße einem schweren Missverständnis auf, sähe er in der Fraktion samt **derem** Vorsitzenden ein reines Vollstreckungsorgan der Regierung. (L99/AUG.57242)
- Wie jetzt bei der Mitgliederversammlung der Gesellschaft von **derem** Vorsitzenden und Schriftleiter der Hefte, Hansjörg Probst, mitgeteilt wurde, reduzierte die Stadt ihren Zuschuß von 50 000 auf 18 000 Mark. (M96/604.18448)
- *Die Organisatoren der Stadtwerke, zu **derem** "Tag der offenen Tür" das Duo quasi den Abschluß bildete, hätten schon befürchtet, daß die Leute lieber auf einer Grillparty verweilen würden, und waren so ob des großen Andrangs doch freudig überrascht. (M98/JUN.51498)*
- Zum krönenden Abschluss des Jubiläumsjahres ziehen Ilvesheimer Vereine mit der Schule auf **derem** Gelände ein buntes Fest auf. (M01/DEZ.95500)
- "Ich habe an Sie geglaubt", freute sich Bürgermeisterstellvertreterin Heidi Gade mit den Kugelsportlern der Interessengemeinschaft Kegeln und **derem** Vorstandstrio, dem "Gremium", über das Durchhaltevermögen in den vergangenen schwierigen Jahren. (M02/MAR.23780)
- Schon in den vergangenen Jahren waren die vielen Besucher dieser Veranstaltung von **derem** Flair hell begeistert. (M02/AUG.58870)
- Der 21-Jährige lauerte den drei Frauen laut Geständnis nach **derem** Arbeitsschluss vor dem Fitness-Studio auf und schoss sie mit einer Neun-Millimeter-Pistole nacheinander "von rechts nach links" in den Kopf. (M03/FEB.12340)
- Das sind 14 Mädchen und Jungen der Klassen sechs bis zehn, die es in spezieller Schulung gelernt haben, wie sich Konflikte zwischen ihren Mitschülern konstruktiv bewältigen lassen. Betreut werden sie von Lehrerin Angela Fritz und **derem** Kollegen Karlheinz Zach. (M04/JUL.47520)
- 25 Kinder im Alter zwischen fünf und 13 Jahren kamen trotz des schwül-heißen Schwimmbad-Wetters zu diesem federführend von den Jugendleitern Thomas Gehrig und Vera Heibel sowie **derem** Gatten und C-Jugendtrainer Roland Heibel geleiteten Ferienolympiade. (M04/AUG.52313)
- Mit in das Ständchen zu **derem** Vierzigsten stimmen der Darmstädter Konzertchor und namhafte Solisten mit ein, so dass rund 300 Mitwirkende auf der Bühne stehen werden. (M05/JAN.04783)
- Denn wo andernorts die Schülerzahlen in die Hunderte gehen, sind die Lehrer in Hüttenfeld mit ihren Schülern und **derem** Umfeld wesentlich vertrauter; (M05/JUL.59059)
- *Den Anfang macht die Arzthelferin, bei **derem** Berufsbild sich einiges verändert hat. (M06/AUG.63377)*
- *Die Gebrüder Weidenhammer, in **derem** Konzept das Ensemble als Mieter vorgesehen war, hatten vergangene Woche bekannt gegeben, kein neues Angebot abzugeben. (M08/APR.28593)*

- Grössinger nahm eine Arbeit bei einer Reinigungsfirma an und wohnte mit einer jungen Frau und **derem** Kleinkind zusammen. "Vielleicht wollte er friedlich weiterleben", meinte ein Kripo-Beamter. (N92/OKT.39618)
- Das treffe etwa auf die Anfang der neunziger Jahre begonnene "Aktion Zukunft" zu. In **derem** Rahmen hätten am Projekt Wirtschaft 90 junge Politiker, die noch nicht in festen Gleisen denken würden, bedeutende Experten sowie kompetente Beamte mitgewirkt. (N94/FEB.03809)
- Vor vielen Jahren hatte ich einen kurzen Einblick in die Methoden dieser Kaste erhalten. An **derem** Verhalten sind 20 Jahre öffentliche Diskussion spurlos vorbeigegangen. (N96/MAR.13504)
- Eine Überschlagsrechnung, unter **derem** Strich steht: es geht sich nicht aus. (N96/OKT.40873)
- *Die Regionalregierung, auf **derem** Sitz die Turmuhr steht, hatte eine halbe Stunde vor Mitternacht jede Manipulation an dem Uhrwerk untersagt.* (N97/JAN.00206)
- "In den meisten Fällen haften die jeweiligen Nationalstaaten, weil es auch in **derem** Interesse liegt, daß die Spiele in ihrem Land ausgetragen werden", betonte Landessport-Sprecher Peter Pils. (N97/FEB.06377)
- *Einen Ausweisungsbeschluß für die US- Kontrollore setzte der Irak für die Dauer der Verhandlungen aus, im Gegenzug verzichteten die USA auf den Einsatz der Überwachungsflugzeuge, mit **derem** Abschluß Bagdad gedroht hatte.* (N97/NOV.45021)
- *Die Folge wäre, daß eines der ehrgeizigsten Justizvorhaben, das ohne Zweifel Weitblick beweist und auch im benachbarten Ausland mit großer Aufmerksamkeit verfolgt wird, einmal mehr auf die lange Bank geschoben würde - zum Schaden der Opfer, in **derem** Sinn diese Reform ja zu wesentlichen Teilen erfolgen soll. Wer verbal immer wieder ein "Mehr für die Opfer" beschwört, der soll beweisen, daß er das Vorhaben nicht Augenblicks- Interessen auf dem Rücken der Opfer opfern will.* (N98/NOV.44353)
- *Dank drahtloses Technologie werden nomadisierende Internet-Benutzer zunehmend unterwegs ihren Weg ins Netz finden, prognostiziert Richter: Flughäfen, Event-Veranstalter und Hotels werden "Hot Spots" einrichten, in **derem** Umkreis Gäste einloggen können.* (N00/JUN.25360)
- *Für die Bahn dräuen damit zwei turbulente Jahre heran, an **derem** Ende zwei getrennte Unternehmen stehen könnten.* (N00/NOV.53903)
- Stefan Maierhofer und Greuther-Führt bändigten in der 2. Deutschen Liga die Münchner Löwen in **derem** Käfig namens Allianz Arena. (NON07/OKT.16276)
- *Die Stadtgemeinde Korneuburg, unter **derem** Eigentum die Spitalsabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe entstanden ist, verliert einen Arzt, der die Abteilung zu dem gemacht hat, was sie heute ist und deren Ruf weit über die Bezirksgrenzen hinausgeht.* (NON08/AUG.04902)
- *Friedrich Schmid ist ein passionierter Jäger und Eigentümer der Schmid Industrie Holding, unter **derem** Dach er Unternehmen wie Baunit, Murexin, Wopfinger und Austrotherm zu einem der größten privaten Baustoffkonzerne Mitteleuropas gebündelt hat.* (NON08/SEP.18237)

- *Vom ersten Eindruck, den er als kleiner Bub bei einer Weihnachtsfeier gewann, bis zu den Ereignissen rund um ihren Tod, prägte ihn diese Frau, in **derem** Haus die berühmtesten Maler, Dichter, Architekten, Komponisten und Theaterdirektoren zu Gast weilten und die Rietenauer zum Teil selber kennenlernte. (NON09/DEZ.06471)*
- *Einige Projekte würden noch bis in das Jahr 2010 und länger wirken, so die Errichtung von Hochwasserschutzmaßnahmen, der neue Trainingsplatz für den Fußballverein, die Neugestaltung des Parks, in **derem** Zuge heuer die Bepflanzung durch eine Patenschaftsaktion mit der Bevölkerung durchgeführt werden soll. (NON10/JAN.05368)*
- *Neben den Projektprämierungen stand ein zweiter Höhepunkt am Programm der Landesversammlung: Die Neuwahl der Landesleitung. In **derem** Beirat ist ab sofort auch ein Oberndorfer vertreten. (NON10/MAR.05979)*
- *Für die Jugend ist es bei **derem** Auftakt gegen die Südstadt Rangers nicht so gut gelaufen. (NON10/SEP.10482)*
- *Nächste Woche will er vor dem Landgericht der Klägerin Lancaster GmbH, Wiesbaden, unter **derem** Dach die drei Gesellschaften stehen, die Stirn bieten. (NUN90/DEZ.00635)*
- *Denn wer kam auf den Einfall, die wenig frankreichkundigen ostdeutschen Zeitungsleute schleunigst an die Seine zu importieren und sie dort mit den kulturellen Einrichtungen samt **derem** Personal vertraut zu machen? (NUN91/NOV.01940)*
- *Bald nach **derem** Auflaufen wird bis auf eine Pflanze ausgedünnt. (NUN94/MAR.01360)*
- *Die sechs in der Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung (AGF) zusammengeschlossenen Sender, in **derem** Auftrag die GfK Reichweiten ermittelt, "haben dies so beschlossen", sagt Gerhard Kirschner. (NUN95/JAN.01150)*
- *Hart kritisiert der 77jährige Autor einige nach seiner Ansicht tendenziöse Artikel in der Zeitschrift Kunst & Kultur der IG Medien, unter **derem** Dach auch der VS organisiert ist. (NUN97/OKT.01790)*
- *Ajauy ist Ausgangspunkt kleiner Wanderungen zur »schwarzen Bucht« Caleta Negra mit **derem** Felstor. (NUN03/MAR.00677)*
- *Nach der Pause dann »unbekannte andalusische Werke des 19. Jahrhunderts«: **Derem** Charisma kam Caballé am nächsten, aber der kompositorische Gehalt der anmutigen Pastorellen ist halt nicht abendfüllend. (NUN05/OKT.01565)*
- *Alles wird von der imposanten Kathedrale überragt, mit **derem** Bau bereits im 13. Jahrhundert begonnen wurde. Ihr angegliedert ist die etwa 500 Jahre alte Catedral Nueva. (NUN07/MAR.00393)*
- *Demnach gehört ein Mittagessen zur Eingliederungshilfe und muss von **derem** Träger bezahlt werden. (NUN08/DEZ.01199)*
- *Aber die Vorteile, die sie mit sich bringe, seien schließlich groß - und er verweist auf die Handelsbeziehungen mit den Neuen, die sich nach **derem** Beitritt deutlich verbessern würden. (NUZ02/DEZ.00434)*
- *Die Hauptfeld-Wildcard für Leipzig hatte zu Riesenränger bei der Nürnbergerin Anca Barna und **derem** Rücktritt aus dem Fed-Cup-Team geführt. (NUZ03/SEP.02925)*

- *Denn dass 2006 bei der Fußball-WM, in **derem** Vorfeld uns sicher noch weitere solche Events drohen, irgendwelche Nürnberger oder Fürther auf dem Rasen stehen, das kann man wohl getrost ausschließen. (NUZ04/APR.01502)*
- *Nein, Isolde will nicht mit ihrer Mutter und **derem** Freund in die USA auswandern. (NUZ04/SEP.01129)*
- *Abdurahman ist keine der Schlüsselfiguren des Terrors - er gehört nicht zu den Tätern, sondern zu **derem** Umfeld. (NUZ05/AUG.00545)*
- *Und selbst die Aktionäre, zu **derem** »Besten« das ganze schließlich eingefädelt wurde, dürften dabei nicht allzu viel gewonnen haben. (NUZ06/MAR.00763)*
- *Zwar ist die Trauer unterschwellig vorhanden, aber man geht mit den Folgen der Tragödie recht nüchtern um und lässt Lidy zwei Jahre nach **derem** Verschwinden für tot erklären - damit Armanda den Mann ihrer Schwester heiraten kann. (NUZ06/MAR.01080)*
- *„Warum, das ist eine lange Geschichte“, sagt der 45-Jährige. Eine, an **derem** Anfang eine Scheidung stehen und eine Entlassung: kleine Schritte an den Rand der Gesellschaft. (NUZ07/OKT.01089)*
- *Bei einem Messtest des Marketing-Lehrstuhls an der Uni Erlangen-Nürnberg habe „der überwiegende Teil der Messebesucher seine Zufriedenheit“ mit der Veranstaltung und **derem** Angebot bekundet. (NUZ09/NOV.00661)*
- *Auf den 5000 Quadratmetern des restlichen Geländes plant die Norma eine neue Zweigstelle, auf **derem** Dach eine Kindertagesstätte errichtet werden soll. (NUZ10/MAR.02992)*
- *Das Weinschmeckerdorf (Halle 18) zählt zu den großen Geheimtips der Besucher, die kleinen Messe Gäste zieht es wiederum zur großen Tieraussstellung vor der Halle 16, unter **derem** Dach die Landwirtschaftskammer eine ganz besondere Atmosphäre geschaffen hat. (O94/OKT.92130)*
- *Die Einbrecher schreckten aber auch nicht davor zurück, die Ersparnisse der Kinder - 2500 Schilling - aus **derem** Zimmer zu entwenden. (O98/FEB.19345)*
- *Mit einer dreitägigen Mountainbike-Tour über die Tauern eröffneten Kapfenbergs Basketballer die neue Saison - an **derem** Ende erstmals der Titel gefeiert werden soll (weil St. Pölten, Oberwart die Stars Asceric, Bryant verloren). (O98/JUL.68107)*
- *Das ist nicht nur beschämend, sondern auch grenzenlos feige. Familie, Treue, Vaterlandsliebe, Volkstum werden diffamiert von jenen, die aus unbegreiflichen Gründen auf eine multikulturelle Gesellschaft hinarbeiten, in **derem** Dunstkreis sie ihre dunklen Machenschaften praktizieren wollen, um ein ganzes Volk in seiner Substanz zu zerstören. (O98/AUG.80457)*
- *Hermann Maier hat am Sonntag daheim mit dem Riesenslalom auf der Griesenkarstrecke seinen großen Tag - das Flachauer Herminator-Fest beginnt aber schon morgen: Erst ein Fanclubrennen (16), Eröffnung der Weltcup-Erlebnisarena (17), dann die Weltcup-Party (19), zu **derem** Höhepunkt der Schweizer Musikstar DJ Bobo einheizt. (O99/JAN.03066)*
- *Heute, Donnerstag, finden um 17 und 19.30 Uhr im Wiener Saal des Mozarteums jene Konzerte statt, an **derem** Ende der Paris-Finalist feststehen wird. (O00/APR.50834)*

- *Die Informationen aus der Studie sollen der Marine, in **derem** Auftrag die Universität Delft forscht, auch bei der Auswahl des Personals helfen. (P94/JAN.01049)*
- *Bei Ö3-Werbung gebe es etwa für eine Wiener Firma große Streuverluste, die Radio-Wien-Werbeplätze seien ausgebucht - und die privaten Regionalradios, in **derem** Sinn der Gesetzgeber die Ö2-Werbezeit beschränkte, gibt es noch nicht. (P95/AUG.26907)*
- *Das willige Ertragen von Ärgernissen ist nicht nur in **derem** Teilgenuß bzw. Genußteil begründet. (P97/FEB.07586)*
- *Auch die Neuverrechnung der Mehrdienstleistungen sei in **derem** Sinne, sagte Lehrervertreter Hermann Helm. Die neue Regelung bringe im Sinne "was es wiegt, das hat es" mehr Gerechtigkeit. (P97/SEP.34196)*
- *Andere Daten zum Ei kommen von einer US-Studie, in **derem** Rahmen 117.000 Männer und Frauen - manche von ihnen 14 Jahre lang - beobachtet wurden: Es fand sich kein Zusammenhang zwischen dem täglichen Konsum eines Eis und einer erhöhten Gefahr von Herzerkrankung oder Schlaganfall. (P00/APR.14816)*
- *Sie kritisieren vor allem Bürgermeisterin Gabriele Klug, unter **derem** Diktat der Ortsverband gekuscht habe. (R97/FEB.09817)*
- *Die Deutsche Presseagentur (dpa) sprach mit Hingis nach **derem** Turniererfolg in Key Biscayne. (R97/APR.24631)*
- *Die Vereinbarung mit Mörfelden-Walldorf, Rüsselsheim und Frankfurt geht nach Auskunft von FAG-Pressesprecher Wolfgang Schwalm bis auf die Flurbereinigung und Gebietsreform von 1977 zurück. In **derem** Zuge sei nach einem komplizierten Schlüssel ein Gewerbesteuerungsverfahren vereinbart worden. (R97/AUG.61567)*
- *Sein fotografischer Blick und technisches Geschick, die Schönheiten des Taunus auf die Platte zu bannen, trugen den Namen der aufstrebenden Kurstadt weit über ihre Grenzen hinaus - und nicht unwesentlich zu **derem** Aufstieg bei, betont Großmann-Hofmann. (R97/OKT.82293)*
- *Das Archivmaterial über die Landgrafschaft Hessen-Homburg verteilte sich seit **derem** Ende 1866 auf Archive in Darmstadt, Bad Homburg, Wiesbaden, Koblenz und Magdeburg. (R97/OKT.82888)*
- *Dazu sei die Verkehrsgesellschaft Untermain zu hören, in **derem** Auftrag die Linie 55 14 fährt. (R97/NOV.92837)*
- *Vor ihrer Sitzung legten die Mitglieder der Kommission zur Verwaltung der Erträge aus dem Vermögen der verstorbenen Eheleute Arnoul an **derem** Grab auf dem Neu-Isenburger Friedhof ein Blumengebinde nieder. (R97/DEZ.100105)*
- *der bekennende Linke, der mit der PDS und **derem** Vorsitzenden Gregor Gysi ("ein hervorragender Entertainer") sympathisiert, inmitten des elitären Golfzirkels. (R98/JUN.43367)*
- *Nach 169 km von Roscoff nach Lorient ließ er in 3::33:36 Stunden Xavier Jan hinter sich und verhinderte damit einen Sieg für die Grande Nation an **derem** Ehrentag. (R98/JUL.56020)*
- *Die Erlöse aus **derem** Verkauf (bei der palladium-veredelten 199 Mark-Version: 100 Mark; bei den vergoldeten 249 Mark-Exemplaren: 140 Mark) sollen in die Restaurierung der im Zweiten Weltkrieg zerbombten Kirche fließen. (R98/DEZ.102364)*

- Wie in einem Powerplay schnürten sie die Rosenheimer die restlichen Minuten in **derem** Drittel ein, aber durchdacht wirkten die Aktionen nicht. (R99/JAN.01850)
- *Das handelte sich schon in den ersten Tagen harsche Kritik ein, in **derem** Mittelpunkt die City-Busse standen.* (R99/FEB.15417)
- Zwei Drittel lang hatten die Lions die Adler in **derem** Stadion beherrscht wie selten zuvor, aber dann überfiel die Frankfurter wieder dieser seltsame Virus, der sie nun schon zum wiederholten Male ein Spiel im letzten Abschnitt verlieren läßt. Das ärgerliche an diesem Virus ist, dass ihn die Lions selbst erzeugen. (R99/OKT.86260)
- *Diese Therapie könne zwar die Cortisonbehandlung bei akuten Neurodermitis-Schüben nicht vermeiden, sei aber als Langzeitbehandlung gegen die chronische Hauterkrankung geeignet, so ein Dermatologe aus der Kurstadt Bad Soden (Main-Taunus-Kreis), in **derem** Kurmittelhaus eine kombinierte Licht-Soletherapie angeboten wird.* (R99/NOV.96332)
- Rüsselsheims Pressesprecher Groß verweist darauf, dass die Städtischen Betriebshöfe ein kommunaler Eigenbetrieb der Stadt sind, die in **derem** Auftrag die Müllentsorgung übernehmen. (R99/DEZ.104588)
- *wurde er Konrektor der Wissener Realschule, zu **derem** Leiter er zum Schuljahr '79/'80 ernannt wurde.* (RHZ96/JUL.08288)
- *Vor einer kurzen Pressekonferenz erhielt Oberbürgermeister Rolf Ebbecke die Möglichkeit, den US-Verteidigungsminister persönlich zu begrüßen und ihm als Gastgeschenk eine Uhr zu überreichen, auf **derem** Zifferblatt die Brückenhäuser prangen.* (RHZ96/DEZ.10490)
- *Diesen Absturz führt Heintz auch darauf zurück, daß die Hauptfürsorgestelle, aus **derem** Kontingent der Zuschuß kommt, in den letzten vier bis fünf Jahren bei der Ausgleichsabgabe, fällig werdend bei der Beschäftigung Behinderter, ein Defizit von etwa 18 Millionen gemacht habe.* (RHZ96/DEZ.11690)
- Demgegenüber klingt Jean-Philippe Rameaus Tambourin vergleichsweise aufgelockert - daß Tuba und Posaune etwas "vorschmecken", liegt wohl vor allem an den akustischen Verhältnissen. Außerdem zu hören: das kontrapunktisch angelegte Allegro aus William Boyce' Symphony Nr. 1 und eine Suite Georg Friedrich Händels. In **derem** Adagio zeigt sich, ähnlich wie später in Jean-Baptiste Lullys Air, die Problematik der Darbietung durch ein reines Blechbläserensemble deutlich - die Weichheit und Schmiegsamkeit eines Streichinstruments ist eben nicht einfach auf diese Art und Weise umzusetzen. (RHZ97/SEP.10508)
- *Perfekt sei der Veräußerungsvertrag mit der Rheuma-Heilbad AG, berichtet der OB, obwohl noch offen sei, wer als Käufer eingetragen werden soll: die Stiftung oder die Beteiligungsgesellschaft mbH, unter **derem** Dach die Stadtwerke angesiedelt sind.* (RHZ98/MAI.15480)
- In der FörderInitiative Natur- und Kulturlandschaft (FINK) und **derem** Vorsitzenden Werner Sopp fanden die Winzer den richtigen Partner. (RHZ98/MAI.38298)
- Dies ist sowohl bei führenden Muttertieren als auch bei **derem** Nachwuchs der Fall. (RHZ98/JUN.08076)
- Der kleine Schubert, der an seiner Männlichkeit ebenso leidet wie an **derem** Verlust, wird als Dirigent eines eher lauthals als schön singenden "Dreimäderlhauses", als

- erbarmungswürdiger "Liederfürst im Mitbringselformat", als Mann am Klavier umgeben, umringt und bedrängt von drallen Schönen. (RHZ98/JUN.33252)
- *In der Chefetage der Stadtwerke, unter **derem** Dach sich die Eigentümerin, die städtische Bad GmbH, befindet, brütet man derweil schon über einer Marketingstrategie.* (RHZ98/JUL.12013)
 - Im Zusammenhang mit dem Raub in Tiefenstein, bei dem die Täter eine 86jährige Frau in **derem** Haus bedroht hatten, verfolgt die Kripo zwei neue Spuren: (RHZ98/JUL.13923)
 - Die Millionen Mark hohen Investitionen in '98 und '99 haben zwangsläufig die Unternehmensergebnisse der Andernacher Stadtwerke GmbH in **derem** Betriebszweig "Hafen" nach unten gedrückt. (RHZ99/JAN.00109)
 - Sein Thema: Sinn und Bedeutung von Kirchenglocken, speziell in unserer Pfarrkirche St. Laurentius im Hinblick auf die Spende der Bürgerschützen in **derem** Jubeljahr 2003. (RHZ99/JAN.12382)
 - Ein "Varieté von Weltklasse" wird am Mittwoch, 8. November, ab 19.30 Uhr in der Mittelrhein-Halle zugunsten des Kinderschutzbundes geboten. Veranstalter sind die sechs Volks- und Raiffeisenbanken aus den Landkreisen Mayen-Koblenz und Ahrweiler mit **derem** Gewinnsparverein. (RHZ99/NOV.00143)
 - Eine passable Band, die da heranwächst - und zu **derem** Erfolg nicht nur Krämer als Gesamtleiter und Ausbilder an den Trompeten beiträgt, sondern auch die Instrumentallehrer Christa Schlosser (Querflöte), Steffen Schmitt (Klarinetten, Saxophone), Jürgen Kessler (Posaunen) und Eberhard Kandler (Tuba, Horn und Euphonium), die die Jugendlichen in Kleingruppen unterrichten. (RHZ99/NOV.01430)
 - Als zu Beginn der 80er Jahre die Nachfrage an Keyboard-Unterricht, bedingt durch die enorme technische Entwicklung der Instrumente, rasant anwuchs, hat man in den Musikschulen und **derem** Fachverband zunächst noch zögernd begonnen, sich pädagogisch mit den neuen Instrumenten auseinander zu setzen. (RHZ00/FEB.07180)
 - *"Wir sind von der Kompetenz ausgegangen, die reifere Frauen aus ihrem Hausfrauendasein mitbringen", erklärt Claudia Altwasser, in **derem** Unternehmen das Projekt "Assistentin im Sozialbereich", ein neues Konzept für den Arbeitsmarkt, entwickelt worden ist.* (RHZ00/MAR.17007)
 - Seit Wochen ausverkauft, war die offizielle Eröffnungs-Gala mit der "Philharmonie der Nationen" und **derem** Dirigenten Justus Frantz im Stadttheater ein gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges. (RHZ00/MAR.17423)
 - Zu den bekannteren zählt die britische Tradepoint. An **derem** Aktienkapital sind nicht wenige "big player" im Wertpapiergeschäft beteiligt, unter anderem die Deutsche Bank. (RHZ00/MAI.20135)
 - *Mühe und Aufwand lohnen sich im Detail: bei den Sandsteingewänden, Fratzensteinen, alten Fenstern und Toren, in **derem** Holz die Zeit ihre Spur eingegraben hat.* (RHZ00/JUN.10538)
 - Die größte Geburtstagskarte für Johannes Gutenberg schickte der dänische Künstler Klavs Weiss - zu sehen ist sie in der Ausstellung "Happy Birthday Johannes". Zu

- derem** Abschluss reist Weiss am heutigen Samstag um 16 Uhr persönlich an: (RHZ00/JUL.13898)
- Die endeten erst, als Anfang '96 Sozialminister Florian Gerster das Landeskrankenhaus ins Leben rief und ein Jahr später die Kliniken Andernach, Alzey und Meisenheim unter **derem** Dach als Anstalt des öffentlichen Rechts ihre Arbeit aufnahmen und Finke am 10. Januar '97 Geschäftsführer wurde. (RHZ00/AUG.12039)
 - *Die "neue" Vereinshalle, mit **derem** Umbau Anfang 2000 begonnen wurde, ist nun so weit fertig gestellt, dass darin bereits Material, Boote und Fahrzeuge untergebracht werden konnten.* (RHZ01/APR.02979)
 - Bleiben Volkshochschulen, wie etwa die in Passau, die Intensiv-Deutschkurse für Spätaussiedler und Asylberechtigte anbietet. In **derem** Angebot heißt es: "Unter gewissen Umständen sind die Kurse auch für Teilnehmer geeignet, die nicht über das Amt gefördert werden können." (RHZ01/APR.15141)
 - Im Einvernehmen mit der angrenzenden Schule wird das Schwimmbad zum Teil auf **derem** Gelände einen lichtdurchfluteten Anbau erhalten. (RHZ01/NOV.08036)
 - Auf dem Rechtsweg die Gültigkeit der Bahncard durchsetzen bis zu **derem** Ablauf - und dann für die Zukunft wieder aufs Auto umzusteigen. (RHZ02/JAN.07326)
 - Solange die Amerikaner da waren, kannten sie keine Probleme, weil sie Zugang zu **derem** Sportgelände hatten. (RHZ02/APR.00448)
 - *Dabei hatte es im Vorfeld viele Diskussionen um die Notwendigkeit einer solchen Renovierung im Dorf gegeben, in **derem** Zuge auch das Kriegerdenkmal überholt wurde.* (RHZ02/AUG.21506)
 - Atemlos rennen ihre nationalen Fraktionen hinter der weit gehend eigenen Gesetzmäßigkeiten gehorchenden Maschine Globalwirtschaft her, um nur einige der unangenehmsten Folgen von **derem** Wirken zu mildern. (RHZ03/JAN.00264)
 - Und bei der Nachhilfe im Fach Mathematik will man sich in Abstimmung mit der Berufsbildenden Schule in Idar-Oberstein zukünftig an **derem** Lehrplan orientieren. (RHZ03/FEB.07689)
 - Im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit den Kindern und ihren Eltern konnte Chorleiterin Marion Oswald von den Eheleuten Lohner und **derem** Team den dicken Scheck in Empfang nehmen. (RHZ03/JUL.01082)
 - Als besondere Herausforderung bezeichnete Ob Hans Jürgen Machwirth in diesem Zusammenhang die Nutzung des derzeit von den Amerikanern genutzten Geländes in Algenrodt nach **derem** Abzug. (RHZ05/JUN.00822)
 - *Aus diesem Grund mischten sie sich in das Gespräch ein und es kam zu einer Schubserei, in **derem** Verlauf der potenzielle Schlichter einen Faustschlag auf die Nase erhielt. Hierdurch wurde ihm vermutlich das Nasenbein gebrochen.* (RHZ05/NOV.26790)
 - *Zur Adventszeit 2003 fuhren wir mit dem Auto immer wieder an einer großen Firma vorbei, auf **derem** Hof ein riesiggroßer Nadelbaum stand. Wie staunte ich, als er eines Abends mit vielen Lichtern versehen dastand.* (RHZ05/DEZ.29608)
 - Besonderes Interesse weckte die Künstlerin bei den Besuchern mit ihren faszinierenden Glaskugeln: In **derem** Inneren befinden sich kleine Skulpturen aus farbigem Glas, die ihre "Fäden" an die Innenwände der durchsichtigen Kugeln legen.

- "Die werden aufgeschleudert", erklärte Schwarz den neugierigen Besuchern das Geheimnis der Kugeln. (RHZ06/AUG.18270)
- *Eine Mammutverhandlung, an **derem** Schluss der Angeklagte zu acht Jahren Gefängnis und Sicherungsverwahrung verurteilt wurde. (RHZ06/DEZ.13278)*
 - *Eine hochinteressante Führung durch die Hauptstadt, in **derem** Rahmen auch ein Besuch im Reichstag und bei der Bundestagsabgeordnete Julia Klöckner möglich war, rundete den Berlinbesuch ab. (RHZ07/MAR.06220)*
 - Sparkassenchef Joachim Köls, der als fünftbester Läufer der KSK zu **derem** Sieg in der Mannschaftswertung beitrug, hatte unterwegs noch genug Luft, um jüngere Kollegen auf seine Art zu motivieren: (RHZ08/SEP.21445)
 - *Im Oktober wird im Schloßparkmuseum eine Ausstellung über die bedeutende Familie Engelmann eröffnet, aus **derem** Nachlass es ein wunderbares Kinderbuch gibt. (RHZ09/OKT.08840)*
 - Die Schweiz wolle im Einklang mit der EU und **derem** System des Emissionshandels vorgehen (SOZ09/AUG.04881)
 - Die "Befreier" nehmen für sich in Anspruch, die steinernen Wesen nur zu **derem** Besten in die "ursprüngliche Umgebung" zurückbringen zu wollen. (V97/JUL.37718)
 - So blieb es am Ende beim etwas glücklichen Sieg der Altacher und **derem** Aufstieg in die zweite Cuprunde. (V97/AUG.42150)
 - *Auch Mitglieder der Ortsfeuerwehr Bludesch, in **derem** Einsatzgebiet das Krankenhaus Gaisbühel liegt, verfolgten die Vorgangsweise der Wehren genauestens. (V00/NOV.56048)*
 - *Wie sich jetzt herausstellte, wurden auch Hinweise einer Nachbarin, die zur fraglichen Zeit Kinderschreie aus der Tankstelle hörte, in **derem** Keller vorgestern die Leiche Loubnas entdeckt wurde, von der Polizei einfach ignoriert. (X97/MAR.07767)*
 - Am 11. April 1947 bestätigte das Politbüro des Zentralkomitees der Polnischen Arbeiterpartei den Plan der Umsiedlungsaktion. General Mossor wurde zu **derem** Leiter bestimmt. (WPD/AAA.03560)
 - Nach dem zweiten Weltkrieg wird die Stadt von der Textilindustrie beherrscht. Mit **derem** Niedergang in den 1970er Jahren geht es auch mit dem Wohlstand der Stadt bergab. (WPD/BBB.07464)
 - *Die Ursache der Unruhe, an **derem** Ende die Region selbständig erklärte, war die Bemühung der lokalen Beamten, die Spannungen zwischen den Einwanderern und den Ansässigen zu lösen, indem sie einen Frist setzten, an dem die Flüchtlinge in ihrer Heimat zurückkehren mussten, oder sie würden zwangsdeportiert. (WPD/CCC.02972)*
 - Grete Minde ist Halbwaise, ungeliebt von ihrer Stiefmutter Trud Minde und **derem** Ehegatten, ihrem Halbbruder Gerdt. (WPD/GGG.07713)
 - *Es ist eine ca. 600m lange, horizontale Durchgangshöhle, an **derem** Ausgang zu einer Schlucht zur Zeit archäologische Ausgrabungen (Jungsteinzeit) vorgenommen werden. (WPD/GGG.08571)*
 - 1973 trat er dem neu gegründeten Kommunistischen Bund Westdeutschland (KBW) bei, einer von Joscha Schmierer (heute Mitarbeiter im Auswärtigen Amt) geführten, straff organisierten maoistischen K-Gruppe. Unter **derem** Einfluss gab er 1974 sein Promotionsvorhaben auf, um sich statt dessen der "revolutionären Betriebsarbeit" zu

- widmen und ab 1976 die "Kommunistische Volkszeitung" des KBW zu redigieren. (WPD/KKK.06459)
- Er war von 1953 bis 1958 stellvertretender Bundesgeschäftsführer der Partei und stieg 1958 bis 1970 zu **derem** Bundesgeschäftsführer auf. (WPD/KKK.09282)
 - *Eine Lichtmühle (auch etwas irreführend Radiometer genannt) ist eine Glaskugel, in **derem** Inneren sich ein Rotor befindet, der aus vier schlecht wärmeleitenden Plättchen (meist Glimmer) besteht, die auf einer Seite geschwärzt sind.* (WPD/LLL.05171)
 - Lucae studierte als Schüler - auf Veranlassung Schadows in die Gipsklasse aufgenommen - von 1850 bis 1852 an der Bauakademie, wo er auch als Lehrer ab 1859 wirkte. Ab 1869 war er Mitglied in **derem** Akademischen Ausschuss. (WPD/LLL.07734)
 - Höhepunkt dieser Tätigkeiten war die Zeit von etwa 780 - 930, in die Bewegung der Karäer ihren Einfluss auf das jüdische Geistesleben entfaltete. An **derem** Ende standen die Handschriften der Masoretenfamilien Ben Ascher in Tiberias (Palestina) und Ben Naftali. (WPD/MMM.03184)
 - Die Gemeinde wird von Norden nach Süden von der Bundesstrasse B15 auf **derem** Weg von Landshut nach Rosenheim durchquert. (WPD/SSS.01836)
 - *Sinosauroptryx ist die einzige Theropodenart, in **derem** Magen Säugetierüberreste (ein bislang nicht identifizierter Kieferknochen) gefunden wurden.* (WPD/SSS.11406)
 - Die Kinos wurden an 'Village Roadshow abgegeben und zunächst unter **derem** Namen weiterbetrieben (und später nochmals verkauft). (WPD/WWW.01126)

3. Verb + Dativ

- In der weihnachtlich geschmückten Mehrzweckhalle Egg trafen sich Eltern, Verwandte und Freunde der jungen Musikanten, um **derem** ersten grossen Auftritt in diesem Schuljahr beizuwohnen. (A09/DEZ.02561)
- *Markovic war 1990 einer der Gründer der Sozialistischen Partei Serbiens, **derem** Chef, Präsident Slobodan Milosevic, er bis zu dessen Tod treu blieb.* (HAZ10/FEB.01030)
- Es ist wohl einzigartig, daß alle Regierungsmitglieder und mehrere Landtagsmandatare einer Partei **derem** Parteitag fernbleiben: Die Salzburger FPÖ ist aber anders. (I98/SEP.37585)
- Die unqualifizierten Äußerungen mancher Lokalpolitiker in der Gemeinde Maria Wörth zeigen, wie wichtig es ist, touristische Belange möglichst **derem** Einflussbereich zu entziehen. (K00/JAN.07146)
- *Angenommen, Wissenschaftler, Ärzte, Gesundheits- und Sozialpolitiker wären alle und generell eine Auswahl von ethisch reifen Persönlichkeiten, **derem** Verantwortungsbewußtsein für alle Mitmenschen, die Mitwelt, die Umwelt jetzt und in Zukunft man grundsätzlich vertrauen könnte...* (N96/APR.14278)
- Als Werner Tübke für das Bild einer Brigade **derem** Mitglieder in sein Atelier einlud, erschienen sie im Sonntagsstaat. (NUN95/FEB.00392)
- In der Wohnung an der Paracelsusstraße glaubte sich die Ehegattin in Sicherheit - doch sie irrte sich: Donnerstag um 6.45 Uhr klingelte es an der Tür - Harald D.

- stürmte mit einem sechsschüssigen Revolver in der Hand in die Wohnung, zielte auf seine Frau und drohte auch ihrer Kollegin, **derem** Ehemann und Kind mit Mord! (O95/MAI.44218)
- Wir wollen daher gern abwarten, ob sich der Minister Farnleitner tatsächlich als lauterer Fan der Sozialpartnerschaft erweist oder vielleicht **derem** verkommenen Bankert, der großkoalitionären Proporz- und Päckelwirtschaft also, unter die Arme greifen wird. (O96/JUN.63239)
 - Wo er neben der intensiven Arbeit mit Kondi-Mann Erwin Göllner gestern auch Zeit fand, Göllner-Tochter Sarah und **derem** Spielgefährten Markus auf dem Schlitten ein "Rennfeeling" der mal ganz lustigen Art zu bereiten. (O98/JAN.10260)
 - Dem Diktat der verordneten Massensolidarität von Seiten der Künstlerschaft und **derem** willigen Gefolge konnte und wollte ich mich aus oben angeführten Gründen nicht anschließen. (O98/JUL.68107)
 - Das Spitzeninstitut des Sektors gehört jetzt praktisch der größten Sparkasse beziehungsweise **derem** Haupteigentümer, der damit eine alles dominierende Stellung einnimmt. Das äußert sich jetzt darin, daß das größte Institut des Sektors - nämlich die Bank Austria - ihrem einzig wirklich verbliebenen sektorinternen Konkurrenten - nämlich der "Ersten" - über den Umweg des Sparkassenverbandes das Erstarken durch "Dazufusionieren" von Sparkassen verbieten will. (P94/OKT.34482)
 - *Zielscheiben des Gallagher-Hasses sind längst nicht nur mehr die einstigen Rivalen Blur (**derem** Sänger sie einst wünschten, er möge an Aids sterben) oder die Queen.* (R98/JAN.03060)
 - 1. Die Unterzeichnung der Charta von Aalborg, 2. Bezug nehmen auf Aktivitäten anderer Städte und **derem** Beispiel folgen oder 3. eigene Formulierungen zu wählen, die sich den örtlichen Gegebenheiten anpassen. (RHZ99/APR.16494)
 - Zu Beginn der Sitzung hatte Bernd Präsident Seninger allen gedankt, die zum Gelingen der vergangenen Session, vor allem Prinz Michael und Prinzessin Petra sowie **derem** Hofstaat, gedankt. (RHZ01/JUL.07155)
 - Blond und niedlich wie Heidi, aber ungleich resoluter verkörpert Yasmin Ritter die Schweizerin Judith. **Derem** rustikalen Charme erliegt Robert schnell, und nachdem sie ihn mit eidgenössischer Präzision k.o. geküsst hat, verwandelt sich der graue Provinzmäuserich ganz eindrucksvoll in einen Märchenprinzen. (RHZ01/NOV.17322)
 - Walter Lingg kritisierte, der SPÖ im allgemeinen und **derem** Vorsitzenden Elmar Mayer im besonderen ginge es im Bregenzer BH-Skandal nicht um die Aufklärung des Falles, sondern um die Show und "einzig und alleine darum, Personen in der Landesregierung zu schaden". (V98/JUL.30280)
 - Die Wohnküche ist oft ein gemütlicher Ort, die sowohl der Speisenzubereitung, wie auch **derem** Genuss dient, ein Treffpunkt der ganzen Familie oder der Wohngemeinschaft. (WPD/KKK.10490)
 - "Wenn der Landesparteiobmann mit dem Zustand der Stadt-ÖVP nicht zufrieden ist, so muß ich ihn daran erinnern, daß wir unsere bescheidene Zahl von neun Mandaten der Landespartei beziehungsweise **derem** früheren Obmann Haslauer verdanken." (N91/AUG.09578)

- Teile des Nationalbolschewismus waren so auch in der NSDAP beheimatet oder standen **derem** linken Flügel um Ernst Röhm und Gregor Strasser zeitweise nahe. (WPD/NNN.00880)

4. Falsch

- Überhaupt ist das «Wagnis» Kukuruz nur durch die unzähligen Fronstunden seiner Betreiber und **derem** engstem Umfeld möglich. (A98/MAI.31162)
- Dazu waren zwei Medienleute als Zeugen aufgeboten. Werner de Schepper, stellvertretender Chefredaktor des "SonntagsBlick" und ehemals Redaktor bei der Schweizerischen Politischen Korrespondenz, schilderte einen komplizierten Fall aus dem Jahre 1993, als er statt mit Brun mit **derem** Vorgesetztem Trauffer verbunden wurde. (E98/FEB.03360)
- *Zwölf Teilnehmer absolvierten die Ausbildungsstufe Ia, in **derem** theoretischem Teil die Jugendlichen bis 16 Jahre zu Zeitnehmern, Wende- und Zielrichtern ausgebildet wurden.* (M02/JAN.07195)
- "Es war eine wichtige Maßnahme", versichert Werner Langthaler, der als Trainer seine beiden Toptalente Sonja Langthaler und Lilli Greutter bei **derem** letztmaligem Antreten bei einem U-15-Bewerb unter den besten Drei sehen möchte. (NON09/JUL.01029)
- *Da gibt es die Bilder aus der Punk-Ära in den späten Siebzigern, in **derem** rebellischem Geist die schönsten Laufstegfrauen der Welt abgeschminkt und möglichst natürlich gezeigt werden.* (NUN02/JUL.02045)
- Schützenhilfe erhielt Gloser von der Bundeswehr selbst. Denn nicht zuletzt aufgrund **derem** Auftreten im Norden sei es dort lange Zeit sicherer und friedlicher als im Süden gewesen. (NUZ06/NOV.02718)
- *Anders als die Sowjetunion, an **derem** staatssozialistischem Modell sich Indiens erster Premierminister, Nehru, seinerzeit orientiert hatte, hat es in Indien immer eine Privatwirtschaft gegeben, die sich im indischen Kontext relativer Blüte erfreute, weil es der außerordentliche Geschäftssinn der Inder immer wieder verstanden hatte, die Bürokratie auszutricksen.* (P92/MAR.06527)
- Dass der gestrige Urnengang allerdings keine reine Protestwahl war, zeigt das Abschneiden der rechtslastigen Republikaner: **Derem** Stimmenanteil sank von 7,3 Prozent auf 4,5 Prozent. (RHZ09/JUN.06952)
- Es hat in der chinesischen Geschichte mehrfach Strömungen gegeben, die eine Art Renaissance bewirkten und **derem** Schlachtruf eine Rückführung auf die frühere, knappere Sprache waren. (WPD/CCC.03254)
- *Der Begriff selbst geht übrigens angeblich auf die Band Steppenwolf zurück, in **derem** bekanntestem Lied »Born To Be Wild« erstmals von »heavy metal thunder« die Rede ist.* (WPD/HHH.03300)
- *Eine weitere Spezialität der Dimage-Modellreihe sind die Superzoomkameras, **derem** Produktlinie 2003 mit der Dimage Z1 begründet wurde;* (WPD/KKK.07571)

- Der Landkreis Bitburg-Prüm umfasst den südlichen Teil des Mittelgebirges Eifel mit der Schnee-Eifel und **derem** höchstem Berg, der "Schwarzer Mann" (698 m). (WPD/LLL.01153)

5. *Andere*

- Der vom Aktionskomitee «Kultur im Zeughaus» vorgeschlagene Weg kann diese Ziele aber nicht erreichen. Bei **derem** Vorschlag handelt es sich um einen nichtpraktikablen «Hüftschuss», der im Erfolgsfall eine einmalige Chance für Teufen zunichte machte, schreibt die Genossenschaft abschliessend.Bx. (A98/JAN.03210)
- *Deshalb prüfe die Obere Naturschutzbehörde nun, ob gegen die FAG ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet wird, an **derem** Ende ein Bußgeld zu zahlen wäre. (R99/MAR.25019)*
- Der irische Profi wurde in einer Bar in Manchester festgenommen, weil er einen Australier bedroht und zuvor **derem** Freund ein Glas Bier über den Kopf geschüttet hatte. Nach einer Nacht im Gefängnis wurde er gegen Kautions freigelassen. (V99/MAI.23895)
- *So nennt sich das Dorf Bramberg, in **derem** Gemeindegebiet sich das Habachtal befindet, auch Smaragd-Dorf Bramberg. (WPD/HHH.00116)*

